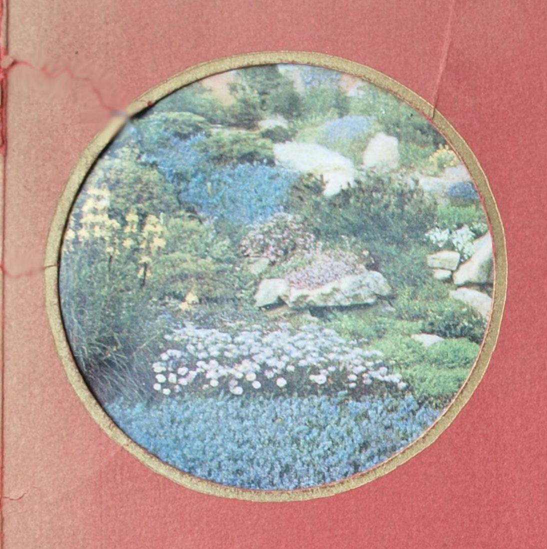


Grossh. Hess. Hoflieferanten



DAS BUCH ÜBER

PFLANZEN-NEUHEITEN
STAUDEN
SCHLINGPFLANZEN
OBSTBÄUME
ZIERSTRÄUCHER
ROSEN
KONIFEREN

GOOS & KOENEMANN

NIEDERWALLUF
(RHEINGAU)

HERBST 1913 FRÜHJAHR 1914

Die zwei nebenstehenden farbigen Abbildungen sollen einen kleinen Begriff geben von dem Reiz und der natürlichen Anmut, die die Gebirgspflanzen — von seltenen, schwer zu behandelnden Alpenpflanzen ganz abgesehen — auszeichnet und welche in Felsengärtchen auch im kleinen Raume des Gartens in richtiger Anpassung an die Umgebung wirkungsvoll zur Geltung zu bringen sind.



Es ist eine eigenartige Vegetation, die in ihrer Grazie und Mannigfaltigkeit in Wuchs, Blatt und Blüte den Pflanzenfreund andauernder fesselt als häufig die Massenwirkung des nur in beschränkter Sortenwahl sich zeigenden Pflanzenmaterials des modernen architektonischen Gartens.

Im Felsengarten an der unregelmässig geschichteten Trockenmauer dient die Natur selbst direkt als Lehrmeisterin, und der intime Reiz dieser kleinen Anlagen liegt darin, dass wir dem Vorbilde der Natur aus eigener Anschauung und Beobachtung folgen, sie nachzuahmen versuchen mit geschickter Ausnutzung der kleinen Vorteile, die Umgebung als Umrahmung und der jeweilige Standort bieten.



Aus unseren Anlagen.

Selbstverständlich passt eine solche Felsenanlage nicht überall hin; wo aber, wie häufig der Fall, vielleicht als kleiner Teil einer natürlichen Gebirgsgegend, die Art des Gartens dazu auffordert oder leicht eine passende Umgebung zu schaffen ist, wird eine solche Anlage dem Besitzer zu einer Quelle der wachsenden Freude werden an der Entwickelung und Schönheit der Gebirgspflanzen.



DAS BUCH

ÜBER

STAUDEN UND FELSPFLANZEN • ZIERGRÄSER • ERICA FARNE • WASSERPFLANZEN • CLEMATIS • VITIS

OBSTBÄUME • ZIERBÄUME UND STRÄUCHER SCHLINGSTRÄUCHER ROSEN UND SCHLINGROSEN • KONIFEREN

ÜBERSICHT

I. ABTEILUNG: STAUDEN.

II. ABTEILUNG: BAUMSCHULE.

Das alphabetische Register der in diesem Katalog enthaltenen Gattungsnamen siehe letzte Katalogseite 134.

Was sind denn Stauden?

Stauden sind krautartige, jahrelang ausdauernde, im Freien ohne, oder — in wenigen Fällen — unter ganz geringer Decke überwinternde Blütenpflanzen, die durch die Schönheit, den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihrer Blüten jedem Garten den schönsten Schmuck geben.

Ueber das Pflanzen der Stauden!

Der Boden sei vorher tief und gut bearbeitet. Man mische den Boden mit Dünger, bringe solchen aber nicht direkt an die Wurzel beim Pflanzen. —

Ein Ueberdecken des Bodens nach dem Pflanzen mit verrottetem Dünger ist anzuraten.

Niemals pflanze man eine Staude tiefer in die Erde, als dass der Wurzelhals oder die oberen Augen der Wurzelkrone sich **dicht** unter der Erdoberfläche befinden.

Im ersten Winter — oder bei empfindlicheren Arten in jedem Winter — schützt man die Stauden durch eine Decke von Tannenreisig, Torf oder Laub, letzteres aber lege man niemals auf das Herz der Pflanze, da dieses dann verfaulen würde.

Der Standort sei tunlichst frei, also bei Gehölzgruppen **vor** denselben, nicht **unter** den Sträuchern.

Die Wirkung der Stauden besteht in der Landschaft und wird niemals durch eine grosse Anzahl Sorten, sondern durch eine weise beschränkte Farbenwahl, also durch grössere Anzahl ein und derselben Farben-Sorte erreicht.

Wir legen durchaus keinen Wert darauf, eine grosse Sammlung perennierender Pflanzen zu führen, sondern nur eine Elite-Auswahl der vollkommensten Züchtungen, die zum Schmuck der Gärten in Gruppen oder einzeln, oder zum Blumenschnitt grossen Wert haben.

Wir müssen ausdrücklich bitten, den Stauden einen guten Standort im Garten zu geben und durch Bodenbearbeitung usw. zu pflegen; der Erfolg wird dann für sich sprechen.

Die Haupt-Versandzeit der Stauden ist im September-November und im Frühjahr, doch bitten wir um **frühzeitige** Bestellung, um allen Bedingungen besser gerecht werden zu können.

Zur gefl. Beachtung!

Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Wir bitten um deutliche Angabe des Namens, des Wohnortes und der nächsten Bahn- oder Poststation.

Bankkonto: Vorschussverein, E. G. m. b. H., Wiesbaden. — **Postscheckkonto:** No. 977 P.-Sch.-A. Frankfurt a. Main.
Telephon: Amt Eltville, No. 23.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Der Zehnerpreis beginnt bei Entnahme von 5 Stück, der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück und der Tausendpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Art und Sorte.
3. **Zahlungen** erbitten wir auf unser **Postscheckkonto Nr. 977** Frankfurt a. M. Diese Zahlungen sind für den Absender kostenlos. **Portoabzüge sind daher unstatthaft.**
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Niederwalluf.**
5. **Beträge unter 20 ℳ bitten wir nachnehmen zu dürfen, um zeitraubende Buchungen zu vermeiden.** Versand an uns unbekannte Besteller nur durch Nachnahme. Ueber nicht bezahlte Beträge verfügen wir 3 Monate nach Ausstellung der Rechnung, nach vorheriger Erinnerung, durch Postauftrag oder Wechsel.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet. **Packmaterial wird nicht zurückgenommen,** da dasselbe durch den erlittenen Schaden auf der Reise untauglich wird.

Rollgeld.

Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen muss abgelehnt werden.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Ausnahmepreise.

Bei **Auswahl von ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt, wo nicht bereits im Katalog angegeben, eine entsprechende Preiserhöhung ein. Ebenso behalten wir uns eine **Preiserhöhung bei persönlicher Auswahl** in der Gärtnerei vor.

Unser **Hauptkatalog** erscheint alljährlich **Ende August,** ausserdem kommt noch eine **Frühjahrs-Auszugsliste,** die **Ende Februar** erscheint, zum Versand. Für diese und für alle anderen eventl. Nebenlisten ist bezüglich der Versand- und **Verkaufsbedingungen immer der letzterschienene Hauptkatalog massgebend.**

Reisevertreter: Herr Emil Chasté, Berlin-Wilmersdorf, Mainzerstr. 20.

Erzücht' ein Kraut, verbess're ein Gerät,
Du hebst damit der Menschheit Majestät!
Um ein geringes mehre, was wir haben;
Du hilfst sie steigern, göttlicher begaben!
Wilhelm Jordan.

Neuheiten und seltene Pflanzen

d. h. nur solche, die durch ihre Schönheit einen besonderen Wert haben.

! Von der grossen Anzahl jährlich neu aufkommender Neuheiten, die wir zur Bereicherung unserer Auswahlen anschaffen, scheiden wir nach Prüfung alles wieder aus, was minderwertig ist oder doch keinen Vorzug vor schon Bestehendem hat. Wir halten dann nur zur Vermehrung fest und bieten unseren geschätzten Kunden zum Kaufe an, was wir als wirklich schön und gut erkannt haben. Durch solche Prüfungen mag Zeit verloren gehen, aber sie ersparen manche Enttäuschungen und gewinnen Vertrauen. !

Zwei Canna-Neuheiten eigener Zucht.

Canna indica „Fanal" (G. & K.).

Neuheit von 1912.

Wie der Name andeutet, ist die Farbe eine so intensiv blendend feurig-zinnoberrote, dass das Auge des Beschauers von weither gefesselt wird. Wenn nun zu dieser Glutfarbe noch ein sehr edles grünes, dunkelbraun gerandetes Blatt hinzutritt und eine **reiche und frühe Blüte** diese Sorte vor vielen anderen auszeichnet, so sind wir überzeugt, mit „Fanal" eine der schönsten Canna bis heute anbieten zu können. — Wir liefern

Starke Knollen oder **Mitte Mai 1914** in Töpfen, festdurchwurzelt, in starken Pflanzen

1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 22,50

Canna indica „Ehrenfels" (G. & K.).

Neuheit von 1913.

Leuchtend klar orangefarbene grosse Blüten von etwa 4 cm Petalenbreite vereinigen sich zu wuchtigen, frei heraustretenden Dolden über tiefbraunem Laub mit metallisch-bläulichem Belag. Eine wertvolle Bereicherung der mit Recht so beliebten dunkellaubigen Canna.

Starke Knollen oder **Mitte Mai 1914** in Töpfen, festdurchwurzelt, in starken Pflanzen

1 St. *M* 2,—, 10 St. *M*. 18,—

Zwei Dahlien-Neuheiten eigener Zucht für 1914.



Riesen-Edel-Dahlie „Walküre".

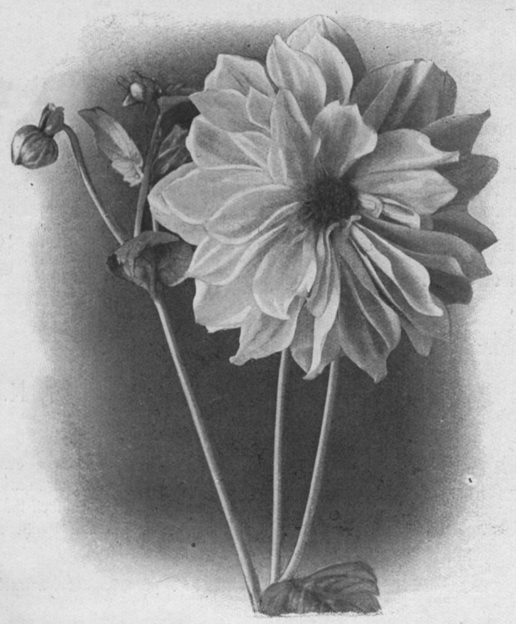
„Walküre"

(G. & K.).

Abstammend von der Riesen-Edeldahlie „Vater Rhein" hat sie deren Wucht und freie Kraftentfaltung geerbt. Die 18—20 cm breiten Riesenblumen sind schwefelgelb mit leuchtend goldgelber Mitte und setzen sich aus breiten gelockten Petalen zusammen. — Die ganze kraftvolle Erscheinung bedingt den Wert der Sorte.

Preis

für kräftige Kollen . . . . 1 St. *M* 5,—
„ **junge Pflanzen ab Mitte Mai** . . 1 „ „ 3,—
10 „ „ 27,50



Riesen-Spiegel-Dahlie „Mondscheibe“. (G. & K. 1914.)

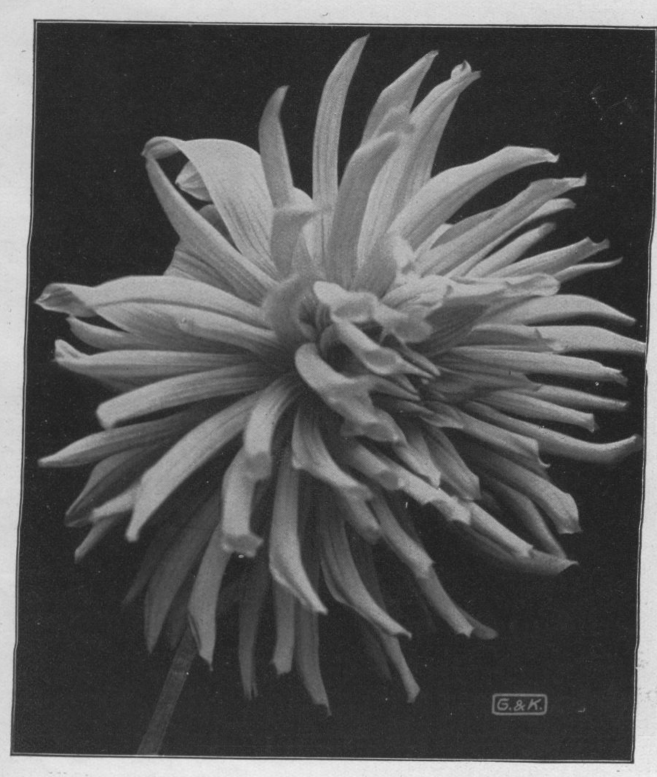
Neue und seltene Pflanzen.

Riesen-Spiegel-Dahlie „Mondscheibe“ (G. & K.).

In die Klasse der riesenblumigen Sorten gehörend, zeichn
sich diese Sorte durch ihre direkt in jeder Hinsicht vo
bildliche Haltung aus. Die langen, sehr starken Blütenstie
tragen Riesenblumen von klarer, goldgelber Farbe in reich
Menge. Als Gartenschmuck vor ruhigem, dunklen Hinte
grund vorzüglich.

Preis für kräftige Knollen: 1 St. *M* 4,-

Junge Pflanzen ab Mitte Mai: 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 22,5



„Wacht am Rhein“. (G. & K. 1913.)

Zwei Edel-Dahlien-Neuheiten.

(Eigene Züchtungen von 1913.)

Wacht am Rhein (G. & K.)

Abstammend von Dahlie „Königin Luise“
stehen die grossen, tadellos im Typus der
echten Edel-Dahlie geformten Blüten au
**langen, straffen Stielen frei über dem
Laub.** Die Farbe, ein ungemein zartes, duftiges
Licht-Lila mit weisser Abtönung, macht die
Sorte ganz besonders wertvoll für Binderei

Preis für starke Knollen:

1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 22,5

Rheinkiesel (G. & K.).

Die sehr feinstrahligen, mittelgrossen Blüten
in englischer Form erscheinen in reicher Fülle
auf drahtharten und langen Stielen frei heraus-
ragend. *In erster Linie aber bedingt die frische*
karminrosa Farbe, die sich nach der Mitte
zu verdunkelt, den besonderen Wert dieser
Neuheit.

Preis für starke Knollen:

1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 22,50



„Rheinischer Frohsinn". (G. & K. 1912.)

Neue und seltene Pflanzen.

Zwei Edel-Dahlien-Neuheiten.

(Eigene Züchtungen von 1912.)

„Rheinischer Frohsinn"

(G. & K.).

Abstammend von Edeldahlie „Königin Luise". Der Grund der Blume ist schmelzend weiss, in halber Länge aber erglühen dann die einwärts gebogenen, langen Petalen in warmer leuchtend karminrosa-farbener Tönung. Die beiden Farben wirken so stimmungsvoll und harmonisch, dass sich jeder von ihrer Lieblichkeit angezogen fühlt. Der Habitus der ganzen Pflanze ist gut und der Flor sehr dankbar.

„Möllers Deutsche Gärtnerzeitung" schreibt in Nr. 1 des Jahrganges 1912:

„Rheinischer Frohsinn", eine vollendete Edel-Dahlie, hatte Blumen von 14 cm Durchmesser und Stiele wie Holz. „Nibelungenhort" verdient ihren Namen, wie kaum eine zweite Sorte! Bei ihr ist die Farbe alles.

Preis für **kräftige Knollen**
1 Stück *M* 3,50.

Preis für **junge Pflanzen, Anfang Mai 1914,**
1 Stück M 2,—, 10 Stück *M* 18,—.



„Nibelungenhort". (G. & K.)

„Nibelungenhort"

(G. & K.).

Die mächtigen, edelgebauten, nicht feinstrahligen Blumen erscheinen in grosser Menge auf wuchtigen Stielen. Die Petalen sind von zartester lachsrosafarbener Tönung mit einem Anflug von Terrakottafarben. Ueber der ganzen Blüte liegt, von der goldenen Mitte ausgehend, ein feiner Goldschimmer. Einzig schöne Farbenwirkung.

Preis für **kräftige Knollen**
1 Stück *M* 3,50.

Preis für **junge Pflanzen, Anfang Mai 1914**
1 Stück *M* 2,—, 10 Stück *M* 18,—.

Neue und seltene Pflanzen.

Aster Amellus „Rudolf Goethe“ (G A.). In edler Form und Blumengrösse übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen sommerblühenden Asternsorten um ein Bedeutendes. Die ca. 50 cm hohen Pflanzen sind straffwachsend und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden herrlich lavendelblauen Blumen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Aster Amellus „Schöne von Ronsdorf“ (G. A.). Diese edle sommerblühende Aster trägt in 40 bis 50 cm hohen reichverzweigten Sträussen grosse Blüten von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendeter Form und einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Aster Amellus „Emma Bedau“ (G. A.). Die ca. 40 cm hohen, reich verzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender ultramarin-violetter Färbung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

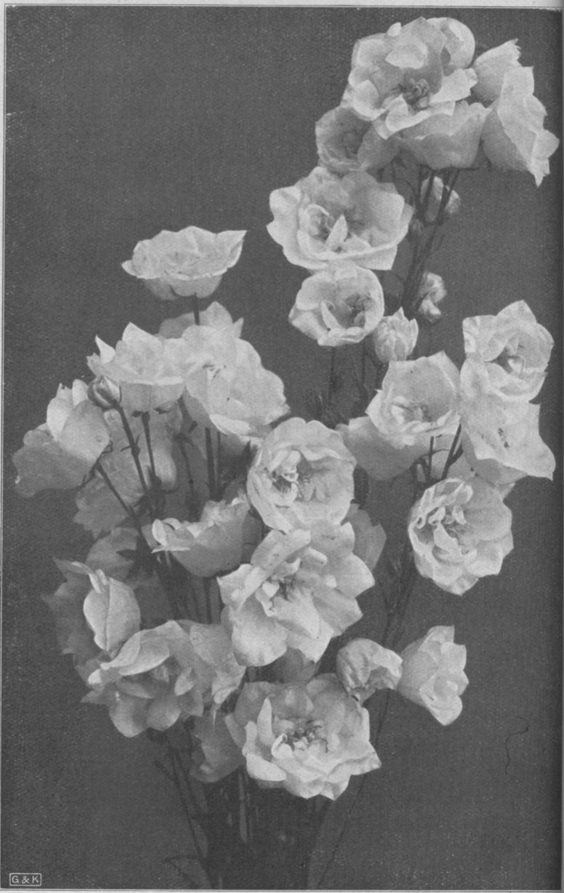
Aster Amellus „Gruppenkönigin“ (G. A.). Nur 30—40 cm hoch werdende, reich verzweigte Pflanze mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Wegen ihres niedrigen Wuchses zur Beetbepflanzung ganz besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 9,—

Aster Novi-Belgii „Saphir“ (G. & K.). Ueber kerngesundem, frischgrünem Laub blüht diese neue Aster in locker gebauten Rispen von herrlich weich himmelblauer Farbe ausserordentlich reich und dankbar. — Die Blütezeit beginnt Anfang Oktober.
1 Stück ℳ 1,20, 10 Stück ℳ 10,—

Aster Novi Belgii „Heiderose“ (G. & K.). Unter den vielen neueren rosa Herbstastern eine der allerschönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich, sie ist, wenn sie einmal zurückgeschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Blüte beginnt Mitte September.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Astrantia carniolica rosea. Eine Verbesserung der bekannten Astrantia major rosea. Die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen tragen straffe, starke Blütenstände von einer leuchtenden altrosa Farbe. Vorzügliche Schnitt- und Schmuckstaude. . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Campanula persicifolia alba coronata (G. A.). Eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und völlig winterfeste Form der altbekannten Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Campanula persicifolia „Silberschmelze“.

Campanula persicifolia „Silberschmelze“ (G. & K.). Eine ungemein zart lila „Campanula Moerheimi“. Mit allen wertvollen Eigenschaften der bekannten C. Moerheimi ausgerüstet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Hervorzuheben ist besonders auch ihre lange Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande; die Einzelblüten wachsen sich sämtlich richtig aus und erreichen einen Durchmesser von 7—7$^1/_2$ cm.
Pflanzen mit festen Topfballen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Campanula persicifolia coerulea coronata (G. A.). Ein Gegenstück zu Camp. pers. alba coronata, unterscheidet sich dieselbe nur durch ihre klarblaue Blütenfarbe.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue und seltene Pflanzen.

Neue Astilbe=Arendsi=Varietäten.

„Gloria“. Eine der schönsten. Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte fedrige Blütenrispen Anfang—Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges leuchtendes Dunkelrosa, weithin leuchtend, daher zur Beetbepflanzung besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„Brunhilde“, hat prächtige fedrige Rispen von 1 bis 1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe mit lichtlila Schein.

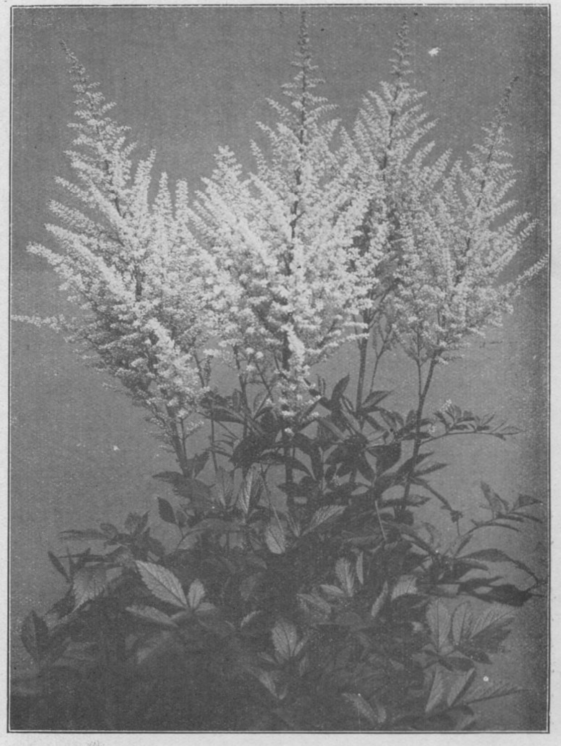
„Gunther“. Langfedrige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender heller reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„Kriemhilde“. Von herrlicher lachsrosa Farbe in schönen fedrigen Rispen. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. Wertvoll für alle Zwecke.

„Siegfried“. Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von leuchtend dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„Venus“, von leuchtend purpurrosa Färbung, frühblühend.

Obige 5 Sorten 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Astilbe Arendsi.

Clematis erecta fl. pl. Gefüllte Form der bekannten Clematis erecta in etwa 1 m hohen Büschen mit grossen, cremefarbenen, rispigen Dolden blühend. Eignet sich wie die einfache Form vorzüglich für grössere Anlagen an starken gebüschreichen Plätzen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Erigeron „Asa Gray“ gleicht in Wuchs und Form der Blüte dem bekannten Erigeron speciosus; allein durch die auffallend hellorange Farbe zeichnet sich diese Neuheit ganz besonders aus. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Erigeron intermedium. Die üppig wachsenden Pflanzen haben hellgrüne Belaubung und 40—50 cm hohe verzweigte Blütenstände mit sehr edel geformten, prächtig hellila farbigen Blumen. Eine für Schnittzwecke besonders empfehlenswerte Sorte. Ist überhaupt eines der schönsten Erigeron, geht auch unter dem Namen: La Grandesse und Perrys variety.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. 7,—

Eryngium hybridum „Juwel“ (G. A.). Schon gegen Mitte Juni, also 2—3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngien-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände dieser neuen Hybride herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem E. Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Eryngium hybridum „Violetta“ (G. A.), ebenso früh wie die vorige, zeichnet sich diese Varietät von ersterer durch die prächtig rötlich violette Farbe der Blütenstände aus.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Monarda didyma salmonea (G. A.). Eine ganz neue Färbung in den Monarden. Anstatt der bekannten roten und lila Töne zeigen die Lippenblüten dieser Neuheit eine prächtig lachsrosa Farbe. Gleich den anderen Sorten wertvoll zur Gartenausschmückung.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pelargonium Endlicherianum. Die grossen leuchtend roten Blüten dieses schönen Geraniums sehen mit ihren aufrechtstehenden Blumenblättern orchideenartig aus und erscheinen im Juli. In sonnigen Felsengärten, wo sie durchlässigen Boden verlangen, ganz besonders wirkungsvoll. Da die angebotenen Pflanzen aus höchsten Gebirgsgegenden stammen, so sind dieselben nicht sonderlich empfindlich und halten unsere Winter unter leichter Reisigdecke aus.

Etablierte Pflanzen mit Topfballen:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue und seltene Pflanzen.



Delphinium hybr. „Schwalbach".

Seit Jahren haben wir das reichverzweigte Delphinum chinense in seinen verschiedenen Farbentönen mit den schönsten und starkwachsendsten Delphinium-Hybriden (Namensorten) gekreuzt und so eine Rasse erzielt, welche gewaltige, wuchtige, von unten auf reichverzweigte, 2—3 m hohe Blütenstiele mit 7 cm Durchmesser haltenden Einzelblüten in reinen klaren Farbentönen bringt. Wir beabsichtigen, die schönsten aus einer grösseren Menge von Sämlingen als „Rheingauer Hybriden" im nächsten Jahre in den Handel zu bringen.

Unter diesen Sämlingen befanden sich als Zwischenformen auch die folgenden zwei Varietäten, welche wir nach mehrjähriger Prüfung und dem Urteil Sachverständiger als ebenfalls besonders wertvoll erhalten möchten:

Delphinium hybrid. „Schlangenbad".

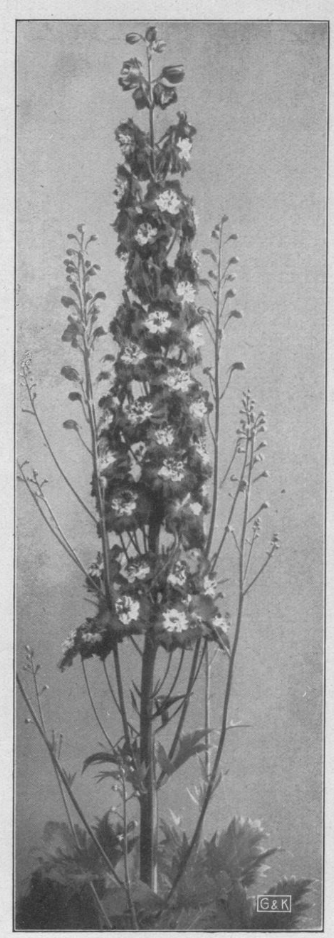
In ihrer klaren tiefkornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung wirkt diese Sorte genau so bestechend wie die mit Recht nur ihrer Farbe wegen so beliebte Anchusa ital. „Dropmore". Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie ganz hervorragend geeignet, da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark aufstrebend verzweigt und infolge des sehr straffen festen Wuchses keiner Stäbe bedarf. Das Laub ist sehr zierlich geschlitzt. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Delphinium hybrid. „Schwalbach".

In dieser Hybride ist **das** erreicht, was man sich von dem für Gruppen geeigneten Delphinium so lange vergeblich wünschte, der **kompakte, niedrige und feste Wuchs,** der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. Wie die Abbildung zeigt, verzweigen sich die zahlreichen festen, straffen Blütenstiele schon fast direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe. 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 16,—

Delph. hybr. Arnold Böcklin (F.). Klar gentianenblau. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist. 1 St. *M* 5,—, 10 St. *M* 45,—

Delph. hybrid. „Reverend E. Lascelles". Die ungewöhnlich kräftigen Blütenrispen bringen grosse, gut gefüllte Blüten von leuchtend dunkel samtig kobaltblauer Farbe mit scharf hervortretender weiss und blau gemischter Mitte. 1 St. *M* 5,—, 10 St. *M* 45,—



Delphinium hybridum.

Delph. hybrid. K. Th. Caron. Leuchtend gentianenblau mit grosser, schneeweisser Mitte. Vorzügliche Neuheit. 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

Delph. hybrid. „Theodora". Die lockeren und zierlichen Blütenrispen tragen grosse Blüten von klarer, kornblumenblauer Farbe mit brauner Mitte. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Neue und seltene Pflanzen.

Eigene Iris germanica-Neuzüchtungen.

Seit Jahren unermüdlich dafür tätig, den schönsten architektonischen Blütenbau, wie er in der Irisblume verkörpert wird, durch Kreuzbefruchtung zu vervollkommnen, und mit den anmutigsten Farbenzusammenstellungen zu verbinden, sind wir so glücklich, in den nachfolgenden neuen Iris germanica - Züchtungen — der jahrelangen Auslese von vielen Hunderten — dem Schönheitsbedürfnisse unserer Blumenfreunde ganz besonders Reizvolles zu bieten.



Iris germanica „Rheinnixe" auf unserer Schaurabatte.

„Nothung" (G. & K.).

Neuheit für 1913.

Die licht-olivefarbenen Domblätter stehen geschlossen über klar zartlila Hängeblättern. Die goldgelbe Mitte und der gleich gefärbte Bart geben der ganzen Blüte einen eigenartigen Farbenreiz, der den Liebhaber zarter weicher Farben-Harmonie begeistern wird.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„Mithras" (G. & K.).

Mithras ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten Gajus und Lord Beaconsfield; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass wir sie zu den besten der heutigen Iris germanica zählen dürfen. Die Domblätter sind lichtgelb; Hängeblätter: tief und klar weinrotviolett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum; sehr reichblühend.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Rhein=Nixe" (G. & K.). Die schlanken, bis 1 m hohen Stiele tragen reich verzweigt in lockerer Anordnung die prachtvollen Blumen, deren Domblätter reinweiss über den tiefveilchenblauen, weiss umränderten unteren Blumenblättern stehen. Ein einziger Stiel, reich mit Blüten besetzt, genügt zum Vasenschmuck, der noch den unschätzbaren Vorteil besitzt, in abgeschnittenem Zustande über eine Woche seine Schönheit zu halten.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„Lohengrin" (G. & K.). Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleyarosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft viele gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Höhe der Blüten 12—13 cm, Petalenbreite 5—5½ cm . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„Prinzess Victoria Luise" (G. & K.). (Mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Kaiserin benannt.) Die Domblätter sind klar lichtschwefelgelb, gestützt auf die tief pflaumfarbenen unteren Blumenblätter, die rahmgelb umrandet sind. In wunderbar klarer Farbenwirkung überraschend schön. Blütenhöhe 9 bis 10 cm, Petalenbreite 4½ cm . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



Prinzess Victoria Luise.

Neue und seltene Pflanzen.



Iris „floribunda".

Iris pum. hybr. „floribunda" (G. & K.).

Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der grossen Einzelblumen auf 35 cm langen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt, letztere grünlich geadert.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 55,—



Iris interregna in Blüte.



Iris „Schneekuppe".

Iris pum. hybr. „Schneekuppe" (G. & K.).

Unter den Pumila-Hybriden fehlte uns noch eine konstant blühende reinweisse Art. Nach mehreren Uebergangsformen bieten wir Iris „Schneekuppe" an, die bis heute dem Eindruck des „reinsten Weiss" am nächsten kommt. Auf 20 cm langen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden, edlen Blüten von echter germanica-Form und -Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, am Grunde grünlichgelb geadert.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 55,—

Interregna-Iris „Gerda"
(G. & K. 1910).

In Färbung zwischen **„Halfdan"** und **„Helge"** stehend, bildet diese neue Interregna-Iris eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind leicht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung; in der Erscheinung Prachtblüten auf 40—45 cm langen Stielen; Petalenbreite $4^1/_2$ cm.

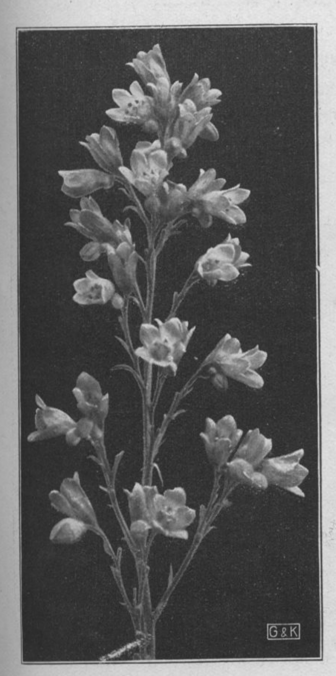
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—

Wir machen an dieser Stelle auf unsere früheren Neuheiten der Interregna-Iris **„Halfdan"**, **„Helge"**, **„Ingeborg"**, **„Walhalla"** besonders aufmerksam. (Beschreibung Seite 44.)

Neue und seltene Pflanzen.



Iris pumila hybrida Schneekuppe (G. & K.).



Heuchera sanguinea hybrida „Titania".

2 Heuchera sanguinea-Hybriden eigener Zucht.

Unvergesslich bleibt uns der Eindruck, den uns vor langen Jahren der erste Anblick der aus Neu-Mexiko stammenden Heuchera sanguinea machte, als wir das zierliche Purpurglöckchen auf einer kleinen Felsanlage in Wilhelmshöhe bei Cassel von weither leuchten sahen.

Durch Aussaat und Kreuzung mit anderen amerikanischen Arten sind die Heuchera später ungemein rasch verbreitet. Nach Prüfung aller bis jetzt, namentlich aus dem Auslande stammenden Spielarten, bieten wir nachstehende 2 Neuheiten eigener Zucht an, in der Ueberzeugung ihres bleibenden Wertes.

„Feuerrispe". Von leuchtender feurig-purpurroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laube sehr wirkungsvoll abhebt. Von allen Besuchern bewundert.

„Titania". Der ausserordentlich starke Wuchs, die lange und reiche Blüte und die frische lachsrosa Farbe der besonders grossen Einzelblüten, machen diese Varietät zu einer Staude gleich wertvoll für Schnitt und für Fernwirkung, für welche ja die meisten Heuchera wie geschaffen sind.

Lieferbar in fest durchwurzelten Rosetten als Topfpflanzen, die am sichersten anwachsen.

Preis für beide Sorten: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

Neue und seltene Pflanzen.

Paeonia sinensis fl. pl. „Rauenthal“ (G. & K.) Neuheit 1913.

Wie die Abbildung zeigt, ist die Blüte ungemein edel, duftig, locker gebaut; dazu die zarte Farbe, ein weiches Lila mit Silberschein, die durch die durchleuchtend goldenen Staubfäden noch ausdrucksvoller erscheint.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. „Lorch“ (G. & K.) Neuheit 1913.

Die schneeweissen grossen Blüten in lockerer Rosenform zeigen licht lila Anflug. „Lorch“ ist eine für alle Zwecke vorzüglich geeignete Sorte.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—



Paeonia sinensis fl. pl. „Rauenthal“ (G. & K.).

Paeonia sinensis fl. pl. „Gretchen“ (G. & K.)

In dieser Sorte verkörpert sich die vollendete Schönheit einer edelsten Paeonie, und wir sind überzeugt, dass dieselbe überall ungeteilte Anerkennung finden wird. Die Pflanze selbst wächst niedrig und gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiss, die Knospen zeigen lichtfleischfarbenen Hauch.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. Assmannshausen (G. & K.) Neuheit 1912.

Rein schneeweisse grosse Blüten von lockerer duftiger Nelkenform schmücken die gedrungen wachsende Pflanze. Besonders wertvoll durch ihre späte Blüte.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. Biebrich (G. & K.) Neuheit 1912.

Die ungemein zart fleischfarbenen Blüten zeigen eine flache Nelkenform; unter den spätblühenden Sorten ist sie eine der besten und sollte keinem Sortiment fehlen.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. Königswinter (G. & K.) Neuheit 1912.

In hoher geschlossener Paeonienform erscheinen die prächtigen Blüten in reicher Fülle. Die Farbe ist ein weiches Lila, umwoben von duftigem Silberschein.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. Strassburg (G. & K.)

Die mächtigen, ca. 22 cm Durchmesser haltenden Blüten in lockerer Phantasieform sind von gleichmässig leuchtend silbrig lilarosa Farbe, stofflich fest und tadellos gebaut. In unserem grossen, ca. 300 Nummern fassenden Sortiment bringt „Strassburg“ stets die grössten Blüten.

1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Paeonia sinensis fl. pl. Wiesbaden (G. & K.)

Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldnen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin; dabei ist sie wunderbar reichblühend und für grössere Gruppen in grossen Anlagen wie geschaffen.

1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50



Paeonia sinensis fl. pl. „Gretchen“.

Neue und seltene Pflanzen.



Phlox decussata „Rheinländer". (G. & K.)

Eigene Neuheit für 1913—14.

Phlox decussata „Rheinländer" (G. & K.)

In früher Blüte mit unserer Züchtung „Frühlicht" wetteifernd, ist diese Neuzüchtung, aus einer Aussaat von „Graf Hochberg" stammend, etwas dunkler in der Farbe. Die wuchtigen Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem karminkirschroten Auge . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Eigene Neuheiten von 1912.

Phlox decussata „Griedur" (G. & K.)

Straffe, stark verzweigte Blütenstiele, die bis unten hin mit frischgrünen Blättern gut besetzt sind, tragen die reiche Blütenpracht dieses schönen, ausserordentlich wirkungsvollen Phloxes. Die Einzelblüte ist sehr gross, licht rosenrot, mit lebhaftem Karminrot getuscht, eine sehr bestechende Farbenwirkung.

Phlox decussata „Lofna" (G. & K.)

Die wüchsigen, regelmässig gebauten Dolden und die ungemein anmutige zartrosa-lila Färbung stempeln diesen neuen Phlox zu einer Zierde des Geschlechts. Die Einzelblüten haben einen Durchmesser von 4 bis 4½ cm und die ausgezeichnet feine weiche Farbe wird noch gehoben durch den schmelzend weissen Mittelspiegel.

Phlox decussata „Thor" (G. & K.)

Die blendend lachsroten, 3—4 cm im Durchmesser haltenden Blumen mit blutroter Mitte vereinigen sich auf straffen starken, mittelhohen Stielen zu breitausladenden mächtigen Dolden. Kräftiger Wuchs und sattgrüne Belaubung machen diese Sorte zu einem Gruppenphlox allerersten Ranges.

Vorstehende 3 Sorten 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

Eigene Neuheiten von 1911.

Phlox decussata „Gefion" (G. & K.)

Der nur mittelhohe Wuchs und die grossen Blütendolden machen diese Sorte für Gruppenpflanzung besonders geeignet. Die ganz besonders zarte, weich lachsrosa Färbung macht diesen Phlox zu einer auffallend anmutigen Erscheinung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Phlox decussata „Wanadis" (G. & K.)

Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karmin-violettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden, ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Phlox Arendsi (G. A.)

Durch Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata Sorten gelangte man zu einer Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühjahrs-Phlox anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hinreichen. Während dieser Zeit zeichnen sich diese neuen Phlox durch einen überreichen Dauerflor aus. Zur Bepflanzung von Rabatten und Beeten eine schätzenswerte Neuheit. Die reich verzweigten Büsche werden je nach Sorte 40—60 cm hoch.

Nachstehend bieten wir folgende Varietäten an:

„Amanda". Nur 35 cm hoch, reichverzweigt, Blüten: mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Charlotte". 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Weiss mit zartlila rosa Schein und dunklem lila Auge . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Grete". 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche. Die kleinen weissen Blüten erscheinen in grosser Fülle und überdecken fast die Pflanze.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Helena". Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Käthe". Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch. Die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„Luise". Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lila-karmin Auge.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Phlox pilosa splendens (G. A.) In der Färbung hält diese neue Phlox pilosa-Varietät zwischen der Stammform und der dunkelroten Phlox pilosa „Brillant" die Mitte. Durch kräftigeren Wuchs zeichnet sich diese Varietät besonders aus. Als Gruppenpflanze für Fernwirkung sehr geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neue und seltene Pflanzen.



Rudbeckia purpurea „Morgenröte“

(G. & K.). Der Wert dieser unserer Neuzüchtung be-ruht, ausser in dem anerkannten Werte der beliebten R. purpurea als ausserordentlich haltbare Schnitt-blume für Vasen an sich, besonders in der unge-mein reichen und frühen Blüte und auch in der zarten frisch rosa-lila Farbe. — Die nicht hän-genden breiten Blütenstrahlen stehen dicht anein-ander gereiht und umgeben in geschlossenem Kranz die kegelförmige Scheibe, die in ihrer lichten orange Färbung vortrefflich mit dem Rosa har-moniert. Blütezeit: Juli. Höhe: 1—1,50 m.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,5

Saxifraga hybrida „Teppichkönigin“ (G. A.).

Mit ihren nur ca. 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. Zu niedrigen Polstern in Felspartien besonders geeignet.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida magnifica (G. A.).

Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, von robustem Wuchs, sehr reichblühend, von schöner frischer hellrosa Färbung. Eine Verbesserung der Rhei superba.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,— 100 St. ℳ 35,—

Saxifraga hybrida „Schöne von Ronsdorf“

(G. A.). Die mittelgrossen in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Saxifraga hybrida splendens (G. A.).

Die reichverzweigten Blütenstiele von etwa 15 cm Höhe tragen ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkel-karminroter Färbung . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Omphalodes cappadocica.

Stammt aus Kleinasien. Blüten gross, herrlich himmelblau. Gedeiht am besten im Halbschatten.

1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Thalictrum dipterocarpum.

Eine reizende Pflanze, welche eine Höhe von 120—150 cm erreicht. Die zierlichen Einzelblütchen sind von einer schönen rosa-purpurnen Farbe, die durch das Citronengelb der zahlreichen Staubfäden noch gehoben wird. Für Schnittblumengewinnung besonders wertvoll. Die Pflanze liebt einen sonnigen Standort . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Trollius Ledebouri (echt).

Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orange-farbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Ein besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, gegen Ende Juni, wenn fast alle anderen Trollius-Arten längst vorüber sind.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Trollius pumilus yunnanensis.

Eine neue Trolliusart, wie noch keine dieser Art im Handel. Die wachsartigen, goldgelben, becherförmigen Blumen heben sich von der dunkelgrünen Belaubung prächtig ab. Eine neue vorzügliche, winterharte Staude. Blütezeit im Juni.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Primula Beesiana.

Aehnlich der Pr. Bulleyana, doch abweichend von dieser ist die Blütenfarbe glühend samtig-purpurn mit scharfem, gelbem Auge. Liebt wie Pr. Bulleyana halbschattigen, feuchten Standort und bedarf trockenen Winterschutzes.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Viola cucullata purpurea.

Purpurnes Pfingstveilchen. In Wuchs und Reichblütigkeit der Stammform gleich, zeichnet sich diese Neuheit vor dieser durch ihre prächtige purpurviolette Farbe aus. Vorzüglich geeignet zur Binderei.

1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Santolina pinnata.

Niedrige gelbstrauchige Pflanze mit feingefiederter grüner Belaubung und schwefelgelben Blütenköpfen im Juli-August. Zirka 40 cm hoch, namentlich für Felsengärten in sonniger, trockener Lage vorzüglich geeignet.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Stauden-Zusammenstellungen.

Um im Garten

anlockende Blütenbilder

vor Gehölzgruppen oder auf Rabatten vom Frühjahr bis zum Herbst abwechselnd zu schaffen, die — durch Umpflanzung nach mehreren Jahren — dem Garten dauernd zum Schmuck gereichen, haben wir nachfolgend eine Zusammenstellung winterharter ausdauernder Stauden getroffen, die — in der Blüte folgend — in Gruppierung jeder Art für sich prächtig wirken. Die Auswahl der Sorten ist die beste in kräftigen Pflanzen.

Zu Gruppenpflanzungen:

10 **Primeln**	in feinen Sorten	*
10 **Teppich-Phlox**	„ „ „	*
10 **Trollius**	„ „ „	**
10 **Aquilegien** (*Akelei*)	„ „ „	**
10 **Iris** (*Schwertlilien*)	„ „ „	†
10 **Paeonien** (*Chinesische Pfingstrosen*)	„ „ „	§
10 **Papaver** (*Türkischer Mohn*)	„ „ „	**
10 **Campanula** (*Glockenblumen*)	„ „ „	**
10 **Pyrethrum**	„ „ „	**
10 **Delphinium** (*Rittersporn*)	„ „ „	§
10 **Scabiosen**	„ „ „	**
10 **Phlox dec.** (*Flammenblumen*)	„ „ „	**
10 **Rudbeckien** in zwei zusammenpassenden Sorten		†
10 **Anemone jap.** (*Japanische Anemonen*)	in feinen Sorten	**
10 **Herbst-Astern**	„ „ „	§

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50—100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . ℳ 50,—
Dieselbe je 5 St. . . . . „ 27,50
„ „ 25 „ . . . . „ 110,—

Blumenliebhaber

wünschen in der ganzen Wachstumszeit täglich Blumen schneiden zu können — möglichst langstielig für Zimmerschmuck.

Um diesem Wunsche Rechnung zu tragen, haben wir in nachstehender Zusammenstellung eine ununterbrochene Reihenfolge winterharter, ausdauernder Stauden aufgestellt, die in der angegebenen Anzahl ein tägliches Schneiden der reizvollsten Blumen ermöglicht.

Diese, für den Blumenschnitt bestimmte Zusammenstellung sollte auf einer besonderen Rabatte angepflanzt werden.

Für den Blumenschnitt:

10 **Doronicum**		**
10 **Phlox divaric. canadensis**		*
10 **Trollius**	in feinen Sorten	**
10 **Primula** (*Japanische Primeln*)	„ „ „	*
10 **Frühjahrs-Astern**	„ „ „	**
10 **Iris** (*Schwertlilien*)	„ „ „	†
10 **Paeonien** (*Chinesische Pfingstrosen*)	„ „ „	§
10 **Pyrethrum**	„ „ „	**
10 **Federnelken**	„ „ „	*
10 **Centaurea** (*Ausdauernde Kornblumen*)	„ „ „	†
10 **Chrysanth. maximum**	„ „ „	**
10 **Delphinium** (*Rittersporn*)	„ „ „	§
10 **Edel-Disteln**	„ „ „	†
10 **Scabiosen**	„ „ „	**
10 **Coreopsis**	„ „ „	†
10 **Helianthus** (*Ausdauernde Sonnenblumen*)	„ „ „	§
10 **Rudbeckien**	„ „ „	†
10 **Pyrethrum uliginosum**	„ „ „	†
10 **Anemone jap.** (*Japanische Anemonen*)	„ „ „	**
10 **Herbst-Astern**	„ „ „	§

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50-100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . ℳ 65,—
Dieselben je 5 St. . . . . „ 35,—
„ „ 25 „ . . . . „ 150,—

Besonderer Beachtung dringend empfohlen!

Stauden-Rabatten.

Bei Anlegung von Staudenrabatten ist es vorteilhaft, wenn man die verschiedenen Arten von Stauden nicht einzeln anpflanzt, sondern zu mehreren truppartig je nach Grösse und Breite der Rabatte. Meistens genügen zu einem solchen Trupp 3—5 Stück einer Sorte. Dadurch erzielt man gleich in den ersten Jahren eine grössere Pflanze, deren Blütenpracht dann als grosser Einzelbusch besser wirkt, als wenn sie gleich verteilt angepflanzt sind. Ausserdem hat man mit dieser Trupppflanzung den Vorteil, dass auf der Rabatte die verschiedenen Arbeiten besser ausgeführt werden können.

Hochwachsende Stauden bringe man mehr in die hintere Truppreihe, und zwar so, dass die schlank und straff wachsenden Sorten sich mit den mehr breitgehenden ergänzen. Mittelhohe Sorten stelle man ungleichmässig, da sie eben die Hauptmasse ausmachen und zu den niedrigen Sorten den Uebergang bilden. Aber auch auf Farbe und Blütezeit muss mit geachtet werden, wenn man eine schöne Rabatte haben will.

Wir haben hierfür ein gutes Stauden-Sortiment zusammengestellt, für grosse wie kleinere Rabatten und liefern wir **100 Stück in 3—5 Stück einer Sorte nach unserer Wahl ℳ 30,—.**

Auf der Rückseite der Pflanzenschilder bemerken wir die Höhe in römischen Zahlen und bedeutet I. ganz hohe, II. mittelhohe und III. niedrig bleibende Stauden.

Wir bitten nur die Breite und Länge der zu bepflanzenden Fläche anzugeben und stellen daraufhin das Sortiment zusammen.

Die **Erfahrung der letzten Jahre hat gelehrt,** dass die Anlage **grösserer Stauden-Rabatten,** die zu jeder Zeit des Sommers ihre volle Schönheit sich bewahren sollen, ihrem Besitzer grosse Befriedigung und Freude gewährt haben, andererseits aber deren Unterhaltung durchaus nicht leicht ist und grösste Sorgfalt und verhältnismässig vieler Arbeit seitens ihrer Pfleger bedürfen, wenn die Harmonie des ganzen Eindrucks erhalten bleiben soll. —

Weit leichter gestaltet sich die Bepflanzung von Staudenrabatten, wenn man die Blütezeit solcher nur auf eine kurze Zeit des Jahres beschränkt, wenn man also mit anderen Worten getrennte **Frühjahrs-, Sommer-** und **Herbstrabatten** pflanzt, je nach dem Wunsche des Besitzers. Der Eindruck einer solchen Pflanzung, wo für eine kurze Zeit alles blüht, gestaltet sich naturgemäss verhältnismässig ausserordentlich viel wirkungsvoller. — Wer es also ermöglichen kann, sich in seinem Garten Blütenbilder getrennt, beispielsweise von Anfang April bis Mitte Juni, dann von Anfang Juli bis Mitte August und wieder von Anfang September bis Mitte Oktober zu schaffen, und wo die Verhältnisse so liegen, dass die abgeblühten Rabatten nicht störend fürs Auge wirken, dem ist nicht dringlich genug zu raten, sich besondere Plätze für seine Frühjahrs-, Sommer- und Herbststauden zu wählen. Hier ist ein Erfolg fast immer sicher und der Genuss an einer solchen Pflanzung ist eigentlich immer reizvoller, weil das Gebotene ein vollkommenes abgerundetes Bild ist. Ganz besonders anzuraten ist diese Art der Pflanzung ja natürlich auch für denjenigen, der sich nur bestimmte Zeit im Jahre seines Gartens erfreuen kann; — wie häufig tritt an den Privatgärtner der Wunsch seiner Herrschaft heran; für eine ganz bestimmte Zeit, oft wenige Wochen, Blütenbilder zu schaffen; mit Hilfe solcher Sonderrabatten hat er es dann in der Hand, diese Wünsche mit Leichtigkeit zu erfüllen.

Für sehr grosse Anlagen eignen sich zur Einfassung langer, breiter und gerader Hauptwege mehrere Meter breite Rabatten, die in der Art bepflanzt sind, dass nur bestimmte Stauden- und Halbstaudenformen besonders dekorativer Art, deren Laub nach und vor der Blüte nicht stört, wie z. B. Paeonia chinensis, Iris germanica, Delphinium hybridum, Phlox paniculata, Anemone japonica, Chrysanthemum indicum, Canna, Dahlien usw. usw., in den feinsten Spielarten in starken Pflanzen über die ganze Länge der Rabatte unter sich abwechselnd verteilt sind. Es wird also beispielsweise zur Zeit der Päonienblüte ein langes breites Blütenband entstehen, das dann, nach dem Abblühen der Päonien, wieder durch eine andere Staude, beispielsweise die Delphinien, in ähnlicher Art ergänzt wird und so fort.

Die Pflanzen einer solchen Rabatte müssen natürlich in grossen Entfernungen voneinander stehen, damit sie sich nach allen Seiten hin voll entwickeln und von Jahr zu Jahr an Schönheit und Stärke zunehmen können.

Sie bedürfen daher auch einer besonders guten Pflege und jährlicher ergiebiger Düngung. Dann aber ist auch die perspektivische Wirkung einer solchen Anpflanzung geradezu bezaubernd. — Die breiten Zwischenräume zwischen diesen Standpflanzen, vielmehr Schaupflanzen, besetzt man entweder mit jährlich wechselndem Sommerflor oder mit niedrigbleibenden Stauden in grossen Gruppen.

Stauden-Zusammenstellungen.

I. Zusammenstellung von Stauden am Rande von Gehölzgruppen, willkürlich verteilt, zu pflanzen.

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . „ 11,—, 100 „ „ 40,—

II. Zusammenstellung für grosse Felspflanzungen in hohen und niederen Stauden mit Beigabe von dekorativen Halbsträuchern, Gräsern und Koniferen.

50 Stück in 25 auserlesenen Sorten . . . . ℳ 27,50
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 50,—

III. Zusammenstellung für kleinere Steinpartien in höheren und niederen Sorten.

Mit Bezug auf die einleitenden Worte unseres Katalogs verweisen wir auf Seite 67, wo die geeigneten Pflanzen speziell zusammengestellt sind.

IV. Zusammenstellung v. Stauden u. Schmuckgräsern für den Rand von Teichen und Springbrunnen.

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 9,50, 100 St. ℳ 35,—
25 „ „ 25 feinsten Sorten mit den besten Gräsern . . . . „ 12,50
100 „ „ 25 feinsten Sorten . . . . „ 45,—

V. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 c[m] Höhe für die vordere Seite auf sonnigen Rabatte[n]

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ [3…]

VI. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 c[m] Höhe für die vordere Seite auf schattigen Rabatte[n]

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ [3…]

VII. Zusammenstellung v. hohen Stauden f. Rabatte[n]

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ [3…]
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . „ 11,—, 100 „ „ [4…]

VIII. Zusammenstellung von Stauden für Frühjahr[s]blütenflor.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ [3…]

IX. Zusammenstellung v. Stauden f. Herbstblütenflo[r]

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ [1…]
100 „ „ 25 „ „ . . . . [3…]

X. Zusammenstellung der besten Stauden für Blumenschnitt zum Straussbinden.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ [1…]
100 „ „ 25 „ „ . . . . [3…]

Einige Bepflanzungs-Vorschläge.

Wir möchten durch die folgenden, kurzen Hinweise auf dankbare Ausschmückung der Gärten durch Blüten nur eini[ge] Anregungen zur praktischen Anwendung geben.

In Rosenhochstamm-Gruppen

oder zwischen Rosenhochstamm-Reihen Unterpflanzung von **Paeonia sinensis,** die den Rosen in der Blüte vorangehen.

Vor Rhododendron

Gruppen von **Paeonia sinensis**, die den ersteren sofort in der Blüte folgen und somit eine Fortsetzung derselben bieten.

In Rhododendron-Gruppen

Lilien als Zwischenpflanzung, die über dem Rhododendron-Laube die Gruppe [im] Herbst beleben. Auch Gladiolen statt der Lilien eignen sich hierzu. Eben[so] Halbstämmchen von **Hydrangea paniculata** und Rosen, die man in Töpfen heran[zieht] und während der Blüte dazwischen setzt. Passende Einfassungen: bunte **Funk[ien]**, **Epimedium, Astilbe Queen Alexandra**, **Erica carnea, Vierländer Primeln** und **Saxifr[aga] umbrosa.**

Farben-Wirkungen, von Gehölzblüte mit davor gelagerten Stauden.

Ausser der wechselnden gemischten Staudengruppierung vor Gehölzgruppen machen wir auf folgende, prächtig wirkende, bestimmte Farbenzusamme[n]stellungen der gleichzeitigen Blüte aufmerksam. Wir denken hierbei weniger an eine Einfassung, als vielmehr an eine zwanglose Voreinander-Gruppierung.

Anfang-Ende April:

Forsythien, goldgelb, mit einfachen und gefüllten **Arabis,** schneeweiss.

Ende April-Mitte Mai:

Spiraea arguta, reinweiss, mit **Doronicum,** goldgelb oder **Phlox divaricata canadensis,** lilablau oder **Iris pumila hybrida cyanea,** dunkelblau. **Prunus sinensis,** rosa oder weissgefüllt mit **Vierländer-Primeln,** goldgelb.

Mitte-Ende Mai:

Spiraea van Houttei, reinweiss, mit **Viola cucul. grandifl.** Grossblumige Pfingstveilchen, dunkelblau oder **Wermigveilchen.**

Ende Mai-Ende Juni:

Philadelphus niedere **Lemoinei-Hybriden,** besonders **Manteau d'hermine,** schneeweiss mit **Aster alpinus superbus,** hellblau oder **Heuchera sanguinea,** zierlich, rot oder **Delphinium Belladonna,** himmelblau, **Philadelphus** hohe **Lemoinei-Hybriden „erectus“** und **„Mont blanc“** mit **Papaver orientale,** rot oder **Lupinus polyph. roseus,** rosa.

Mitte Juni-Mitte Juli:

Deutzia crenata candidissima plena, weiss mit **Delphinium hybridum,** blau.

Anfang Juli-August:

Ceanothus, blau oder rosa mit **Solidago virgaurea nana,** gelb.

Ende Juli-Mitte Sept.:

Hydrangea paniculata grandiflora, weiss mit **Veronica Hendersoni,** blau.

Anfang August-Herbst:

Hibiscus, weiss, rosa, rot und blau mit **Phlox decussata,** rot, weiss und rosa.

Mitte Sept.-Frost:

Caryopteris mastacanthus, blau mit weissen **Herbst-Anemonen.**

Vor grünen Gehölzen:

Rudbeckia Neumanni mit lila Phlox.
Astilben, rosa und weiss und purpur.
Anchusa italica mit **Coreopsis** oder **Helenium pumil[um] magnificum.**
Lupinus polyphyllus roseus.
Oenothera Youngii mit **Lychnis chalcedonica flor. ple[no]**
Delphinium Belladonna und Varietäten mit **Oenothera fruticosa major.**
Viola cornuta G. Wermig mit **Rudbeckia Neumanni** oder **Oenothera Youngii** oder **Trollius,** orangefarbig, oder **Gypsophila paniculata flore pleno** oder **Malva moschata alba.**

Einzelpflanzen

zu mehreren in einem Trupp, um gleich die Wirkung einer grossen Pflanze zu erzielen.

Acanthus
Agapanthus, weiss und blau
Anchusa italica
Aralia, alle Sorten
Artemisia lactiflora
Asphodelus luteus
Bocconia japonica
Cephalaria transsylvanica
Crambe cordifolia
Crinum Powelli
Delphinium, hohe Sorten
Digitalis ferruginea
Echinops humilis
Echinops Ritro
Eremurus mit **Helenium pumilum magnificum**
Eupatorium purpureum
Gunnera scabra
Gypsophila paniculata fl. pl.
Heracleum Mantegazzianum
Helianthus salicifolius
Hemerocallis citrina
„ **flava major**
Onopordon anatolicum
Paeonia arborea
„ **sinensis**
Pyrethrum uliginosum
Rheum (Zierrhabarber)
Solidago Shortii
Spiraea Aruncus
Telekia speciosa
Tritoma, alle Sorten
Veratrum nigrum
Verbascum, alle Sorten
Yucca filamentosa
„ **karlsruhensis.**

Für Einfassungen empfehlen wir folgende Stauden:

Achillea umbellata, Alyssum saxatile und Varietäten, **Arabis alpina** und Abarten, **Armeria Laucheana, Aster alpinus albus, ruber, Nixe, superbus, Aster Fremonti** und **subcoeruleus, Aster caespitosus purpureus** und **Asperula odorata,** sämtliche **Aubrietien-Sorten; Campanula carpathica** und **comp. alba, carpathica comp., carpathica alba grandiflora, carpathica pelviformis, turbinata „Isabella“** und **glomerata acaulis, Epimedium** (für Halbschatten), **weissgefüllte** und **farbige Federnelken, Funkien** (für Schatten), **Funkia jap. aureo-variegata, chinensis, maculata** und **undulata vittata, Geum atrosanguineum, Gypsophila repens** und **repens rosea** und **Sündermanni, Hepatica** in Sorten, **Heuchera-Arten, Iberis** alle Sorten; **Iris pumila** und **pumila-Hybriden,** alle **Frühjahrs-Phlox,** besonders **Phlox div. canadensis, div. Laphami, setacea G. F. Wilson, set. Sternteppich, set. Sprite, Phlox pilosa** und **pilosa „Brillant“, Pulmona[ria] saccharata, rubra** und alle (für Schatten) **Primula acaulis Hybrid., acaulis coerul[ea], Primula elatior gigantea** und in Farben gelb u. weiss, **Aurikeln, Saponaria ocymoide[s], Saxifraga,** moosartige Sorten, **Saxifraga umbrosa** (für Schatten), **Sedum-Arte[n],** besonders **S. Aizoon Maximowiczi kamtschaticum** und **spurium splend., Silene Schaf[ta], Veronica alpina, incana, rupestris, saxatilis rosea, Vinca minor** und für Schatte[n], **Viola cucullata grandiflora, cornuta alba, Viola cornuta-Varietäten** und **G. Wermi[g], Viola odorata** (Veilchen-)Sorten für Schatten; in Gräsern: **Glyceria spectabil[is], Festuca glauca** und **punctoria,** sowie **sämtliche** im alphabetischen Verzeichn[is] mit **„F“** bezeichneten Pflanzen.

Alphabetisches Stauden-Verzeichnis.

Bei jeder Art der **Verwendung der Stauden** sollte — **ausgenommen bei Einzelpflanzung auf Rasen oder auf kleineren Rabatten — eine gewisse Anzahl einer Art in zwangloser Gruppierung zusammengepflanzt werden, um stets volle Wirkung zu erzielen, das ist natürlicher und schöner als zuviel einzelnes durcheinander.**

Die kurze Angabe der Monate bedeutet die Blütezeit, die Zentimeterzahl die Höhe der Blütenstände. Diejenigen Stauden, bei denen kein besonderer diesbezüglicher Vermerk, dürfen der vollen Sonne ausgesetzt sein.

Für alle Stauden, die man zur vollen Schönheitsentwicklung bringen will, beachte man folgende Bedingungen:

Standort: Frei und luftig.

Boden: Ob schwer oder leicht, die Pflanzen müssen Nahrung darin finden.

Bearbeitung: Lockerhaltung der Erdoberfläche durch Hacken.

Wasser müssen die Stauden haben, sobald die Sommerwitterung zu trocken wird.

Winterschutz ist im ersten Winter nach der Pflanzung nötig; am besten durch Tannenreisig, sonst durch Laub, letzteres aber nicht auf das Herz der Pflanze, nur über die Wurzeln.

Keine botanische, nur Schönheits-Sammlung winterharter Stauden.

Die mit einem *F* bezeichneten Pflanzen sind niedrigbleibende, für Felspartien besonders geeignete Stauden, die auch für Einfassungen gut zu verwenden sind.

Acanthus. (*Bärenklau.*) Die Acanthus sind sehr dekorative Schmuckstauden ihrer edelgeformten Blätter wegen, die im Altertum die klassischen Vorbilder für plastische Verzierungen waren. Die Pflanzen verlangen guten Winterschutz, insbesondere auch gegen Fäulnis.

„ **latifolius** Topfpflanzen . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Achillea Millefolium Cerise Queen (*Schafgarbe*). Eine neue prächtige kirschrotblühende Schafgarben-Abart, die fast den ganzen Sommer hindurch blüht. Hauptblütezeit Juni - Aug. Anspruchslos für trockene Orte.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **mongolica,** mit großen einfach blühend. weißen Blütendolden
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Eupatorium Parkers Var.** Die leuchtend goldgelben gewölbten Blütendolden werden, straff nach oben zeigend, von kräftigen Stielen getragen. Die Pflanzen, zu grösseren Trupps vereinigt, sind sehr dekorativ. Juli-August. Auch für Vasenschmuck vorzüglich geeignet und, getrocknet, in Intersträussen besonders gut verwendbar.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30.—

„ **ptarmica fl. pl.** weissgefüllt, 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **ptarmica „The Pearl".** Eine grossblumige, reinweissgefüllte Schafgarben-Abart, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt ist. Juli . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

F „ **umbellata** ist eine reizende niedere Staude für Felspartien mit einem Busche weissfilziger feinzerschnittener Blätter und grossen, weissen Blütendolden. August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aconitum (Eisenhut)

gedeihen auch im Halbschatten.

Aconitum Fisheri blüht später als die folgenden Napellus-Sorten, dunkelblau über glänzend grünem Laube. 60 bis 70 cm. September . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Hemsleyanum,** schlingender Eisenhut mit 2 Meter hohen Rispen und blauvioletten Blüten. Juli—August 1 St. ℳ 1,50
10 St. ℳ 14,—

„ **Lycoctonum pyrenaicum.** Starke dichte Rispen mit Blüten von reingelber Farbe. 100—120 cm . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Napellus.** Die kräftigen Blütenschäfte tragen schlanke Rispen dunkelblauer Blüten in Helmform, wodurch der Name „Eisenhut" entstanden ist. Juni - August. 1,20 bis 1,50 m hoch . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Napellus albus,** mit weissen Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **Napellus bicolor.** Der zweifarbige Eisenhut mit blau und weissen Blüten, wodurch diese Spielart auffallend zierend wirkt. Juni-August . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Napellus praecox.** Die Pflanze bildet schlanke, lockergestellte Blütenrispen von leuchtend dunkelblauer Farbe über dem glänzenden, feingefiederten Laubwerk. 1 m. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Napellus roseus,** mit rosa Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aconitum Sparks Var. Die dunkelste aller blauen Sorten, bildet diese seltene Art ca. 150 cm hohe Blütenstiele, die reich verzweigt sind. Juli-August . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **tauricum.** Die kräftigen Blütenrispen fallen durch ihre gesättigt tiefblaue Farbe auf, die durch den Blütenreichtum zu voller Wirkung gehoben wird. 1,50 m. Juni-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Wilsoni.** Ein spätblühender, von Sept. bis Anfang Oktober lange Rispen lichtblauer Blumen tragender Eisenhut; aus China stammend, 1—1½ m hoch werdend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Adonis amurensis fl. pl. Die gefüllte, sehr empfehlenswerte Abart der bekannten schönen Adonis amurensis, mit farnartig geschlitztem Laube und grossen leuchtend goldgelben Blüten auf starken Stielen. Blütezeit Februar-März.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aetheopappus pulcherrimus. In ihren prächtigen langgestielten Blüten einer feinen, rosafarbenen Centaurea imperialis ähnelnd und, abgeschnitten, von ebenso langer Haltbarkeit, ist diese, aus dem Kaukasus stammende Staude sehr wertvoll für Blumenschnitt und Gartenschmuck. Sie bildet einen 80 cm hohen Busch mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern. Juli . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Agapanthus umbellatus, blau
„ „ **fl. albo,** weiss
} Dieselben sind prächtige Schmuckpflanzen mit hohen blauen oder weissen Blumendolden über glänzend grünem, breitbändrigem Blattwerk. Die Agapanthus halten unter leichter Decke an trockenen Stellen im Freien aus. Sicherer überwintert man dieselben im kalten Kasten oder Keller.

Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Althaea rosea plena. (*Malven oder Stockrosen.*)

Gefüllte Malven.

Für wirkungsvolle Ausschmückung an allen Stellen im Garten, wo hohe Pflanzen angebracht sind, sind die Malven die besten Stauden mit ihren mächtigen Blütensäulen, geformt aus dicht um den Stengel stehenden grossen, gefüllten Blumen in reinen Farben, von reinem weiss, karmin bis dunkelrot, lachsfarben, rosa. Die Malven verlangen kräftigen Dünger und im Sommer viel Wasser 2 m. Juni-August . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F Alyssum (Steinkraut).

Alle Arten sind mit wenigen Ausnahmen herrliche Frühlingsblüher.

Alyssum idaeum (*Steinkraut*). Von kriechendem Wuchse und graublauer Belaubung mit kleinen gelben Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile compactum.** Die tiefgoldgelben Blüten auf silbergrauer Belaubung schmücken im Frühling die sonnig gelegenen Beete und Felspartien. Höhe 25—30 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **saxatile citrinum.** Eine Abart der vorigen mit hellgelben Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saxatile fl. pl.** Dieses neue, in grossen Sträussen goldgelb gefüllt blühende Alyssum ist eine vorzügliche, niedrig bleibende Staude für sonnige Lagen und Felspartien.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Herbst-Anemonen.

Anemone japonica.



Unser Anemonenfeld in Blüte.

✳ **„Auréole“.** Die mittelgrossen Blumen sind gefüllt, weiss mit leichtem rosa Hauch, auf der Rückseite lebhafter rosa. 60 cm.

✳ **„Beauté parfaite“.** Auf hohen Stielen vollkommene, grosse, runde Blumen, leicht halbgefüllt, weiss mit zartfleischfarbenem Anhauch. 70—90 cm.

„Brillant“ (die alte japanische Stammform), hell-magentarot, 40 cm hoch.

✳ **„Couronne virginale“.** Hochwachsend, mit mehrreihig gefüllten Blumen, weiss mit rosa Schein. 70—90 cm.

✳ **„Couronnement“.** Die halbgefüllt offene Blume in grosser, flacher Form ist innen weiss, nach dem Rande zu lila auslaufend, mit lila Rückseite. 8 cm Durchmesser, 60—80 cm.

✳ **„Diadème“.** Der Wuchs ist niedrig mit schlankgestielten, kreisrund-schalenförmigen, karmin-rosafarbenen Blumen, die straff nach oben zeigen. Gute Gruppensorte. 40—60 cm.

„Elegantissima“. Schlank und hochwachsend, sehr reichblühend auf langen Stielen. Die weisslich-malvenfarbige Blume ist aus schmalen, doppelreihigen Blumenblättern rund gebaut. 60—80 cm.

✳ **„Géante blanche“.** Von allen weissen Anemonen ist diese bis jetzt die schönste und grösste. Die prachtvollen grossen Blumen sind flach schalenförmig, silberweiss und stofflich fest und werden von hohen, starken Stielen getragen. 80—100 cm.

„Honorine Jobert“ (oder japonica alba) behält immer ihren Wert als eine der schönsten, herbstblühenden Stauden mit ihrem unermüdlichen Reichtum der schneeweissen Blütendolden. 70—90 cm.

„Königin Charlotte“ vereinigt alle Vorteile einer prächtigen Schnittblume in sich. Die grossen, halbgefüllten Blüten sind edel geformt, seidenartig, fleischfarbig rosa mit dunklerer Rückseite und blühen in reicher Menge auf festen, langen Stielen. 70—90 cm.

✳ **„Le nain rose“.** Die nur 40 cm hohen Pflanzen bilden einen gedrungenen Busch, bedeckt mit grossen, gefüllten Blumen von abgeplatteter Form und hell amarantroter Farbe.

✳ **„Mont Rose“** trägt bei kurz gedrungenem Wuchse halbgeschlossene, kräuselig halbgefüllte Blumen, weisslich-lila mit violettrosa. 40—50 cm.

„Prinz Heinrich“ ist eine prächtige Anemone für Gruppenpflanzung, da sie niedrig gedrungen wächst und magentarote halbgefüllte Blumen hat. 40 cm.

✳ **„Rose d'automne“.** Die 7 cm im Durchmesser haltenden, 6—7 reihig gefüllten Blüten, deren innerste Petalen nach unten schmal zulaufen, stehen auf straffen hohen Stielen. — Farbe: Hellilarosa.

✳ **„Turban“.** Die vierreihigen, schalenförmig rundgebauten Blumen auf festen, starken Stielen sind amarantrosa und erreichen einen Durchmesser von 9—10 cm. 60—80 cm.

✳ **„Vase d'argent“.** Schlank und hochwachsend, dabei reichblüh., reinweiss, grossblumig u. leicht halbgefüllt. 70-90 cm.

Alle mit ✳ versehenen Sorten kosten:	**1 St. ℳ 0,50,**	**10 St. ℳ 4,—,**	**100 St. ℳ 35,—**
Die übrigen Sorten kosten	**1 St. ℳ 0,40,**	**10 St. ℳ 3,50,**	**100 St. ℳ 30,—**
Nach unserer Wahl		**10 St. ℳ 3,—,**	**100 St. ℳ 25,—**

Herbst-Anemonen.

Bestärkt durch die gute Aufnahme, die unsere beiden Anemonen-Neuheiten

Anemone jap. „Kriemhilde“ (G. & K.) und **Anemone jap. „Loreley“** (G. & K.)

gefunden haben, möchten wir nicht unterlassen, auf diese zwei Neueinführungen hiermit nochmals ganz besonders hinzuweisen.



Anemone jap. Kriemhilde.

Anemone japonica „Kriemhilde“ (G. & K.)

Einzigfarbig unter den Anemonen, die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe, auf festen, starken Stielen blühend. Blumendurchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Anemone japonica „Loreley“ (G. & K.)

Hellfliederfarbig-rosa, um einen Ton dunkler als „Königin Charlotte“. Halbgefüllte schalenförmig runde Blumen von 9 cm Durchmesser blühen auf festen Stielen. Ausserordentlich reich blüht diese Neuheit in Mengen gleichmässig guter Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Anchusa italica superba.

Die echte sogenannte **Dropmore-Varietät.** Die mächtigen Pyramidenrispen der Anchusa sind bei dieser Varietät tief leuchtend gentianenblau und bilden etwa mit Coreopsis in Farbenkontrast zusammengepflanzt einen auffallenden Gartenschmuck. Juni-Aug. Höhe 1,50—2,00 m . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Anchusa italica „Opal“. In Haltung und Schönheit der vorigen gleich; nur zeigt diese Neuheit eine klar himmelblaue Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **myosotidiflora.** Aus dem Kaukasus stammend, mit herzförmigen Blättern, die einen 25 cm hohen Busch bilden. Aus diesem erheben sich von April bis Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe. Völlig winterhart und wegen ihres Gedeihens in halbschattiger Lage besonders wertvoll. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

F **Androsace Chumbyi.** Klein silberblättrig, rosablühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F **Anemone sylvestris.** Der zierliche Aufbau der grossen, reinweissen Blüte und der Gegensatz derselben zum dunkelgrünen Laube verleiht der Pflanze einen allerliebsten Anblick. 50 cm. März-Mai . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **Pulsatilla** (*Küchenschelle*). Bekannte Frühjahrsanemone mit hellvioletten Blüten. Für Halbschatten. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **Pulsatilla alba.** Dieselbe Form mit weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Antennaria tomentosa** (*Katzenpfötchen*). Eine niedrige, teppichartige Felspflanze mit dichtstehenden, weissfilzigen, glänzenden Blättern 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Anthemis Kelwayi (*Hunds-Kamille*) **blüht ganz ausserordentlich reich als winterharte, gelbe Marguerite von Juli bis zum Eintritt der Fröste.** 50 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Kelwayi alba,** eine weisse Form dieser wertvollen Schnittblumenstaude. Für grössere Felspartien, Abhänge und Böschungen sind die beiden Margueriten besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

F „ **montana** (Santolina alpina). Blüten weiss; für steinige sonnige Lagen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Anthericum Liliastrum major (*Gras-Lilie*) hat Trauben von grossen, reinweissen Blüten in zierlicher Glockenform und von sehr feinem Duft. 50 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Liliastrum giganteum** (*St. Bruno-Lilie*). Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte, weisse Madonnenlilie. 75 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ **0,75,** 10 St. ℳ **6,—,** 100 St. ℳ **55,—**

Aquilegien (Akelei).

Die Aquilegien gehören durch ihren eleganten Wuchs, ihr schönschmückendes Laub, ihre zierlich prächtigen langgespornten Blumen, die in überaus grossen Mengen auf schlanken Blütenstengeln schweben, mit zu den zur Ausschmückung der Gärten wertvollsten Stauden, zumal sie auch noch in halbschattiger Lage gut gedeihen.



Aquilegia glandulosa.

Aquilegia coerulea hybrida. Unsere Zucht dieser herrlichen Hybriden ist in den prächtigen zartrosa und lilafarbigen Tönen der langgespornten Blumen besonders schön. 70 cm. Mai-Juni.

„ **olympica.** Die weisse Mitte ist hellblau umrahmt.

„ **stellata.** Eigenartig gefüllte Blüten, in allen Farbenschattierungen. Dieser Sorte fehlt der schöne Sporn.

„ **truncata,** lebhaft orange-scharlach mit gelb.

„ **vulgaris=Hybriden,** die hohen, starkwachsenden Akelei in der feinsten Mischung der Farben. 120 cm. Juni.

„ **vulgaris alba grandiflora,** reinweiss.

Aquilegia **baicalensis,** dunkelblau mit weisser Blumenkrone, kräftig wachsend und frühblühend. 90—100 cm. Mai.

„ **canadensis,** hängende Blüten, gelb mit scharlachroten Sporen. 50 cm. Mai-Juni.

„ **chrysantha,** goldgelbe, sehr grosse Blumen mit langen Sporen. 60 cm. Juni-Juli.

F „ **coerulea (species).** Eine herrliche Sorte für Felspartien. Ueber den zierlichen Blättern stehen die lachend blauen Blüten, die innen reinweiss sind, in reicher Menge. Mai-Juni. 50 cm.

„ **flabellata nana alba,** eine weissblühende niedere Akelei-Sorte, die sich durch ihren gedrungenen Wuchs und ihre ausserordentliche Reichblütigkeit auszeichnet.

„ **glandulosa.** An den grossen Blumen umrahmen gesättigt tiefblaue Kelchblätter die reinweissen inneren Blumenblätter; dieser scharfe Farbengegensatz ist von vorzüglicher Wirkung. Muss vor zu grosser Winternässe geschützt werden. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Helenae.** Eine durch Kreuzung der **flabellata nana alba** mit **coerulea** entstandene Hybride. Die Pflanzen sind gedrungen und straff wachsend und ihre Blüten sind innen tiefblau, umgeben von den weissen Hüllblättern.

„ **nivea grandiflora** mit hohen, weissen Blütenständen, 80 bis 100 cm.



Aquilegia coerulea hybr.

Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Die Akelei-Arten, besonders **Aquilegia coerulea, chrysantha** und **vulgaris=Hybriden,** also die starkwachsenden Sorten, eignen sich besonders für lockere Partien am Waldesrand.

F Arabis (Gänsekraut).

Alle Arabis-Arten sind trockenliebende Pflanzen, daher für Mauern und Felspartien in erster Linie zu berücksichtigen, wo sie bald zu dichten Polstern heranwachsen, die im Frühjahre mit weithin leuchtendem Blütenschnee bedeckt sind.

Arabis alpina compacta, bildet als erster Frühjahrsblüher schneeweisse, dichtgeschlossene Blütenkissen, die in grösserer Gruppe wie Schneeteppich wirken. 20 cm. März.

„ **alpina flore pleno.** Die gefülltblühende Arabis ist eine wertvolle Bereicherung unseres Frühjahrsflors. Die starkduftenden, schöngebauten, reinweissen Rispen erinnern an Levkojen. 30 cm. März-April.

„ **alpina fol var.** mit leuchtend weissbunten Blättern, einfach blühend,

„ **carduchorum,** niedrig, rasenbildend, mit weissen Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alle ohne Preis versehenen Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Sturii.** Weiss über dem dunkelgrünen Polster blühend, für sonnige Felsen besonders geeignet. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

F **Arenaria tetraquetra,** bildet niedere, flache, grüne Polster mit weissen Blütchen. . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F **Armeria Laucheana** (*Grasnelke*) bildet ein festes, polsterartiges Laubkissen, aus dem sich zahlreiche, rosenrote Blütenköpfchen erheben. 15 cm. Für Einfassungen geeignet. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Aralia californica, ebenso wertvolle Einzelpflanze wie die nachfolgenden.

Aralia cashmeriana. Zierlicher und von mehr strauchartigem Wuchs als die vorhergehende; ebenfalls zur Einzelstellung geeignet.

„ **edulis.** Hohe Blattpflanze mit grossen fiederteiligen Blättern, die einen prächtigen Rasenschmuck bildet. 1,50 m.

Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Artemisia lactiflora. Neu! Im Schmuck einer sehr zierlichen dunkelsaftiggrünen Belaubung wirkt diese neue aus China stammende Edelraute an sich schon sehr zierend, ganz besonders aber erst in den Monaten August-September nach Erscheinen der zahlreichen weissen, wohlriechenden Blütchen. 160 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Asclepias tuberosa (*Seidenpflanze*) trägt auf starken blattbesetzten Stielen senkrecht nach oben gerichtete, leuchtend orangegelbe Blütendolden, dreiteilig verzweigt, aus zierlichen, in der Mitte zusammengeschnürten Blüten gebildet. Eine eigenartig schöne Pflanze, auch zum Blumenschnitt. Verlangt Winterschutz. 50 cm. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Asperula odorata. (*Waldmeister.*) Unser allbeliebter duftiger Waldmeister eignet sich vorzüglich zur Unterpflanzung von lichten Gehölzgruppen; die zierlichen weissen Blütchen erscheinen im Mai . . . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Asphodelus luteus (*affodil*). Die sternförmig gelben Blumen sind traubig an den hohen Stengeln geordnet. 75 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ramosus** (syn. A. albus), mehr verzweigt blühend, weiss. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Astrantia major (Sterndolde). Heimische Pflanze mit von grossen rosageaderten Hüllblättern umgebenen Dolden. Liebt feuchten Boden und nicht zu sonnige Lage. 75 cm. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carniolica rosea** siehe unter Neuheiten.

Frühjahrs=Astern oder Frühjahrs=Sternblumen.

Aster Alpinus (Alpenaster).

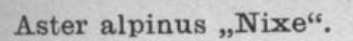
Sämtliche angeführten Aster-alpinus-Varietäten eignen sich zur Ausschmückung für Felspartien wie auch zur Einfassung von Rabatten.

F **Aster alpinus albus** ist die weisse Form der Alpenaster. 20 cm. Mai.

F „ „ **„Nixe“.** Eine wunderhübsche, wertvolle Spielart mit spitz gedrehten u. sternförmig ausstrahlenden, hellblauen Randblumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F „ „ **ruber,** mit weinroten Scheibenblumen.

F „ „ **superbus.** Aus dem grünen, buschigen Polster der lanzettlichen Blätter erheben sich an straffen, langen Stielen die prächtig grossblumigen, blassblauen Scheibenblumen mit mattgelber Mitte in solcher Menge, dass sie eine dichte Farbenmasse bilden. 30 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,— 100 St. ℳ 25,—



Aster alpinus „Nixe“.



Aster alpinus superbus.

Aster Fremonti mit halbhohen, lilarosafarbenen Blumen, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt sind. 30 cm. Mai—Juni.

„ **peregrinus** ist eine der zartesten Frühjahrsblumen mit lockeren lilafarbenen Blütchen. 25—30 cm. Mai—Juni.

„ **subcoeruleus** blüht von Mai bis Juni mit leuchtend hellviolettblauen Randblüten um braungelber Scheibenmitte auf 40 bis 50 cm hohen, schlanken Stielen.

Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Herbst-Astern.

In den ausgesucht feinen Sorten der Herbststauden-Astern wird ein Blütenreichtum für den Blumenschnitt u. Gartenschmuck geboten, wie er in solcher Fülle und Schönheit in der späten Jahreszeit nicht übertroffen werden kann.

Der besseren Uebersicht wegen haben wir die Herbst-Astern in folgende Gruppen eingeteilt.

Die Zahlen hinter den Sorten geben die Blütezeit an und bedeuten:
1 Blütezeit: August—Mitte September.
2 „ Mitte September—Anfang Oktober.
3 Blütezeit: Anfang—Ende Oktober.
4 „ Mitte Oktober—Anfang Novbr.

Neuere Sorten.

Aster hybr. **Abendröte.** Früh- und reichblühende Sorte mit mittelgroßen, lebhaft rosa Blumen, Rispen locker und gut verzweigt. 2 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ hybr. **Acroclinium.** Eigenartig schön zart rosafarben, in Blütenform und Farbe der bekannten Sommerblume ähnelnd. Aster 80—100 cm. Sept.-Okt. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ hybr. **Beauty of Colwall.** Die gefüllten klar lavendelblauen Blumen blühen in reicher Verzweigung an straff aufrechtstehenden 1,20 m hohen Trieben. Diese schöne neue Varietät ist sehr empfehlenswert. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ hybr. **Blütenturm.** So genannt wegen der ungemeinen Reichblütigkeit. Blüten malvenfarbig, nach dem Grunde dunkellila. 1 m hoch; Sept.-Okt. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ hybr. **Boule de Neige.** Die äusserst voll- u. reichblühende Sorte hat schneeweisse Blumen mit kleiner gelber Mitte von mittlerer Grösse. Für den Blumenschnitt sehr empfehlenswert. 3 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ hybr. **Dornröschen.** Eine sehr schöne Varietät mit zierlicher Belaubung und feinstrahligen, kräftig rosa-farbenen Blüten dicht besetzt. 1 m hoch. 2 1 St. M 0,60, 10 St. 5,—

„ **Nov. Belg. Esme.** Die nur 50—60 cm hoch werdende Pflanze trägt mittelgrosse, klar weisse Blumen. Sehr reichblühend und für Gruppenpflanzung vorzüglich geeignet. 2 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ hybr. **Frank Brazier.** Grosse strahlige lilablaue Blumen an lockeren, stark verzweigten Rispen. 120—130 cm. 2—3 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ hybr. **Glühwürmchen.** Sehr reichblühend und dichte, kompakte 1 m hohe Blütenbüsche bildend. Die Farbe ist weiss mit gelber Mitte. 1 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ hybr. **Herbstwunder.** Große reinweiße Blüten mit gelber Mitte. Sept. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ hybr. **Keston Star.** Diese besonders schöne Varietät wird bis 140 cm hoch. Die eleganten, locker gestellten Rispen tragen grosse, feinstrahlige Blumen von schöner lilarosa Farbe. 2—3 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ hybr. **Lavendel.** Die bis 1,50 m hoch werdende Pflanze hat grosse, wohlgeformte, lavendelblaue Blumen. Mit spätblüh. Harpalium zusammengepflanzt von guter Wirkung. 2 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ hybr. **Loreley.** Eine der besten uns. weissen Asternsort. Die etwa 1 m hohe Pflanze trägt s. grosse reinweisse Blumen mit kleiner gelber Mitte. 2—3 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Aster hybr. **Nordlicht,** leucht. rosafarb. in lock. Rispen blüh. etwas dunkler als Rosalinde, 90 cm. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ hybr. **Schön Rottraut.** Die Blüten dieser auffallenden Varietät erscheinen Ende Sept., sie sind am Rande feurigrosa, nach der Mitte in licht- bis weisslichrosa abgetönt. 2—3 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ hybr. **„Schneelawine“.** Die über 1 m hoch wachsende Pflanze trägt schneeweisse Blüten mit hellgoldgelber Mitte. 2—3 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—



Gruppensorten.

Unter dieser Bezeichnung führen wir die niedrig- u. reichblühenden, buschartigen Sorten an, die sich ohne Hilfe eines Stabes tragen u. zur Gruppenpflanzung besonders geeignet sind u. auch im Knospenzustande verpflanzt werden können.

Aster acris, lavendelblau. 30—40 cm. 1

„ Amellus **Beauté parfaite.** Ende Aug. erscheinen auf 40—50 cm hohen Stielen die sehr gross., klarblauen Blumen von 6—7 cm Durchmesser. 1 1 St. M 0,60, 10 St. M 5, 100 St. M 40.

„ Amellus **Framfieldi,** frühblühend mit grossen dunkelblauen Blütendolden. 40 cm. 1

„ **Amellus „Perle rose“.** Aehnlich der beliebten Sorte „Perrys Favourite“, jedoch viel grossblumiger als diese, reiner in der Farbe und kompakt. im Wuchs. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ Amellus **Perrys Favourite.** Eine vorzügliche neuere Varietät der Aster Amellus. Die schönen grossen Blüten stehen auf 50—60 cm hohen Stielen und sind zart malvenrosa mit kleiner gelber Mitte. Ausserordentlich reichblühend. 1

„ Amellus **Phoebus** hat mittelgrosse, wohlgeformte Blumen von dunkellila Färbung. 1

Aster pyrenaicus, grossblumig lila auf niedrig gedrung. Busche, 30—40 cm. 1

„ **Amellus rubellus** (G. A.). Auf 40—50 cm hohen Büsch. bringen die reichverzweigten Sträusse eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ Amellus **Preziosa** hat eine prachtvolle ultramarinblaue Blütenfarbe u. ist sehr reichblühend. 1 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **caespitosus purpureus.** Die nur 30—40 cm hohen Büsche sind mit hellrosafarbenen Blüten dicht bedeckt. 3—4

„ **ibericus „Ultramarin“** (G. & K.). Die schönste und leuchtendste aller Astern in tiefblauer Färbung. Gedrungen wachsend sind die gleichmässig hohen, breiten Dolden der grossen Blumen dieser Neuheit gesättigt tief ultramarinblau u. von auffallender Schönheit. Für leuchtend blaue Herbstblütengruppen ist diese Aster unübertroff. 50 cm.

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben, 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—.

Die empfehlenswertesten Herbst-Astern für Blumenschnitt und Gartenschmuck.

Aster cordifolius-Sorten.

Zierlich feinblumige, halbhohe Sorten, deren Seitentriebe in Doppelverästelung zu zwei Drittel ihrer Länge dicht mit Blütchen wie mit kleinen Sternchen überschüttet sind.

Cordifolius „Blütenregen“. Auffallend dicht und reichblühend in lichtlila Farbe. 100 cm. [5]

„ **major.** Weit grossblumiger als cord. elegans, mit grossen weitverzweigten, hellilafarbigen Rispen blühend. 120 cm. [2]

„ **„Sprühlicht“.** Gedrungen, halbhoch wachsend mit breit ausladenden Blütenrispen, schleierartig, von licht bläulich weisser Färbung. 100 cm. [4]

Sternartig kleinblumige weisse Aster-Sorten.

Diffusus Datschi ist die spätestblühende weisse Herbstaster, die an schlanken, hellgrünen Trieben mit unendlich vielen zierlich weissen Blütchen blüht. 120 cm. [4]

„ **gracillimus.** Im Wuchs der Aster Datschi gleichend, ist sie in zierlichem Aussehen unerreicht dadurch, dass die jung. Blütchen in weiss mit den aufgeblühten in lichtrosa gemischt stehen. 120—130 cm. [4]

Emiens. Von niedrigem Wuchs und mit kleinen Blütchen von lilablauer Farbe bedeckt. 40 cm hoch. [1]
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Ericoides (multiflorus) hat Erica-ähnliches Laub und ist dicht besetzt mit zierlichen, weissen Blüten. 100 cm. [5]

„ **Osprey.** Aehnlich im Wuchs der „Ericoides“, Farbe lilarosa, straffer Wuchs. Höhe 60—70 cm. [2]

„ **superbus.** Wie unsere „Ericoides“, nur etwas grossblumiger. 100—120 cm. [2]

Vimineus „Lovely“. In der Art wie „King Edward“ schleierartig blühend, im Aufblühen zart lilarosa, im Verblühen rosa werdend. Nur 30 cm hoch. [5] 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Grossblumige weisse Aster-Sorten.

Laevis White Queen. Eine auffallend hohe, lock. Blütenpyramide bildend mit reinweissen Strahlenblüten. 150 cm. [2]

Nov. Belg. lanceolatus. Breite lockere Rispe mit feinstrahligen, weissen Blüten mit wenig merkbarer, gelber Mitte. 150 cm. [5]

Aster virginicus ist sehr zierlich, halbhoch mit mittelgrossen, schneeweissen Blüten. 100 cm. [5]

Grossblumige lila u. blaue Herbst-Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

Die langen Nebentriebe sind aufwärts gerichtet und blühen bei Novi Belgii-Sorten von der Hälfte ihrer Länge an in Trauben- oder Doldenrispenform; bei Laevis-Sorten an der oberen Spitze der Einzeltriebe kopfartig.

Hybrid. Shortii ist mit ihren prachtvoll geformten, grossen Blütenständen, dicht gefügt aus weichlilafarbenen Blüten, eine der edelsten Herbst-Astern. 130 cm. [2]

Laevis „D. B. Crane“, neu! Frühblühend, mittelhoch, überschüttet mit ziemlich grossen, lila Blüten. 120 cm. [1]

Nov. Belg. „Archer Hind“ ist eine unserer schönsten Astern, deren Blumen unter allen später blühenden Sorten das klarste und schärfste Blau haben. Anfang bis Ende Oktober. 130 cm. [2]

„ **Belg. „J. W. Burbidge“,** grosse, weichheliotropfarb. Blumen in dichten Rispen. Extra! 130 cm. [2]

„ **Belg. „Maidenblush“,** hellila, sehr dicht blühend. 160 cm. [5]

„ **Belg. „Nancy“,** bildet einen dichten, 1 m hohen Busch klarblauer Blumen. [2]

Novi Belg. „Thirza“. Die dichten Blütenrispen bilden einen duftenden Mantel aus milchig lilafarbenen Blumen. Anfang bis Ende Oktober. 120—130 cm. [5]

„ **puniceus pulcherrimus.** Schon der Name macht auf die Schönheit dieser herrlichen Aster aufmerksam. Pyramidendolden zartlilafarbener, grosser Blumen mit gelber Mitte. 150 cm. [2]

„ **Belg. „Triumph“** mit herrlichen dichten, hellilablauen Rispen. 130—140 cm. [5]

„ **hybr. Venus.** Die äusserst reichblühende Sorte wächst pyramidal, 1 m hochwerdend, und trägt Rispen lilablauer Blumen mit kleiner gelber Mitte. [5]

Rosafarbene Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

Laevis „Eos“ (G. & K.) ist eine reichblühende und grossblumige rosafarbene neue Aster, die 120—130 cm hoch wird und von Anfang bis gegen Ende September blüht. [1]

„Esther“ ist eine zierlich belaubte Aster mit reichem Schmuck zartrosafarbener, mittelgrosser Blütchen. Mitte September. 50—60 cm. [2]

Novi Belg. „Mrs. H. Morris“. Eine sehr reichblühende, schön rosafarbene Neuheit mit mittelgrossen Blumen. 100-120 cm. [2]

„ **Belgii „Pleiad“** mit kleinen, hellilarosa Blütchen überschüttet 30—40 cm. [2]

„ **hybr. Rosalinde.** Von leuchtender reinrosa Farbe, mittelgross, sehr reichblühend. [2]

Grossblumige Aster Novae Angliae-Sorten.

Diese Sorten halten abgeschnitten nicht so gut wie alle andern; Blätter und Triebe sind wollig. — Die Nebentriebe blühen nur an der Spitze mit einer Blume oder zu mehreren kopfartig, während die Einzelblumen in dieser Klasse besonders gross werden.

Blaue Sorten:

Nov. Angl. „W. Bowmann“ mit grossen violettblauen Blumen. [2]

„ „ **„Treasure“** hat auffallend grosse violettblaue Blumen. September bis Oktober. 130—150 cm. [5]

Rosa- und rotblühend:

„ „ **„Lil Fardell“,** grossblumig, karminrosa. 120 bis 130 cm. [2]

„ „ **„Mrs. J. F. Raynor“** ist wie Lil Fardell besonders schön von frischkarminroter Farbe in den grossen Blumen. 120—130 cm. [2]

„ „ **„Ryecroft Pink“,** glänzend karminrosa, sehr grossblumig. 130—140 cm. [1]

Aster-Sorten, die nicht in vorgenannte Einteilungen passen.

Diffusus „Coombe Fishacre“. Breite, einseitige Rispen von bläulich rosafarbenen Blüten mit fleischfarbenem Hauch. 130 cm. [5]

„ **horizontalis.** Die schlanken Zweige wachsen horizontal abstehend und tragen feine Blütchen von brauner Farbe mit weissen Staubfäden. 80 cm. [5]

„Golden Spray“, ericoidesartig, aber die grössere gelbe Blütenmitte gibt dem ganzen Blütenschleier einen mehr goldgelben Schein. [2]

„King Edward VII“. An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blühend. 50-60 cm. Neu! [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Linosyris Wilmottiae, Hybride zwischen A. Linosyris und A. acris blüht gelb im August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Paniculatus „W. Grant“. Der dichte Busch mit hängenden Rispen ist ganz überladen mit licht lilafarbenen, kleinen Blüten. 120 cm. [2]

Der Preis obiger Herbstastern aus allen Abteilungen beträgt, wenn kein Sonderpreis angegeben ist, per Sorte: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. Nach unserer Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 3,50, 100 St. in 10 Sorten ℳ 30,—.

Astilbe (Spierstaude).

Die verschiedenen Astilbensorten lassen sich mit Leichtigkeit auch während der Blütezeit verpflanzen, vorausgesetzt, dass man sie hierfür vorbereitet, indem man sie jedes Jahr verpflanzt. Ein vorübergehender Ersatz für abständige Blumengruppen besonders in halbschattiger Lage. Für grosse Anlagen, in Mengen angepflanzt, von bezaubernder Wirkung.

Astilbe Arendsi. (*Deutsche Pracht-Spiraea.*) Es sind dies prächtige neue Hybriden von Astilbe Davidii mit japonica compacta, astilboides und Thunbergi. Die reichverzweigten Rispen der 80 bis 100 cm hohen Pflanzen haben wunderbar schöne Farbentöne von weiss bis creme und von hell-lilarosa bis purpurrosa. Blütezeit Juli bis August.

„ **Arendsi Brunhilde,** Neuheit!
„ „ **Gunther,** Neuheit!
„ „ **Kriemhilde,** Neuheit!
„ „ **Siegfried,** Neuheit!
„ „ **Venus,** Neuheit!

Beschreibung und Preis dieser 5 Neuheiten auf Seite 9.

Vorjährige Neuheiten.

Astilbe Arendsi „Ceres“. Die reichverzweigten 80—100 cm hohen Blütenrispen sind leuchtend lilarosa, zierlich und locker gebaut. Juli—August.

„ **Arendsi „Juno“.** Die kräftig pyramidal reichverzweigten fedrigen Rispen sind von leuchtend purpurrosa Farbe.

„ **Arendsi Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäulen vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hell-lachsrosa Farbe. 80 cm.

„ **Arendsi „Rosa Perle“.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zart rosa Farbe, in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.

„ **Arendsi „Vesta“.** Von hellilarosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli.

„ **hybr. rubella** mit ca. 60 cm hohen, fleischfarbig-rosa gefärbten Blütenfahnen. Sehr dankbar blühende Schnittstaude.

„ **hybr. rutilans.** Die Blütenrispen sind ungemein zart karminrosa gefärbt. Eine vorzügliche Neuheit.

Obige 7 neue Astilben kosten 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Astilbe chinensis. Ueber dunkelgrünem Laubbusch 80 cm hohe, rosafarbene Blütenrispen. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe Davidii (*Chinesische Pracht-Spiraee*) ist eine prächtige Spiraeen-Art aus China. Die prächtigen Blütenrispen erlangen bei guter Kultur — Feuchtigkeit und Halbschatten — eine Höhe von über $1^1/_2$ m mit zierlichen Blüten von lila-purpurrosa Färbung. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Astilbe grandis. **Neu!** Ist ebenfalls eine Neueinführung aus China und das Gegenstück zur vorigen. Die bis 2 m hoch werdenden Blütenstiele tragen schöne, pyramidal federige Rispen von cremeweisser Färbung. Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **hybrida Queen Alexandra. Neu!** Erinnert im Wuchs und in Form der Blütenrispen an Astilbe japonica, die Farbe jedoch ist ein reines frisches Rosa. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybrida Peach Blossom,** ist zart pfirsichblütenrosa gefärbt. Diese und die vorige Sorte lassen sich mit Leichtigkeit treiben . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

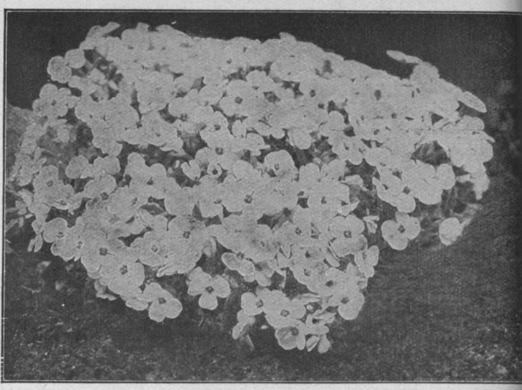
„ **Lemoinei Plumet neigeux.** Mit gedrungenen weissen Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Thunbergi major** bringt über üppig grüner Belaubung 80 bis 100 cm hohe cremeweisse Blütenfahnen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aethionema grandiflorum (*Steinkresse*). Eine zierliche Pflanze für Steinpartien, sehr widerstandsfähig, mit rosenroten Blütenrispchen 25 cm. Mai-Juni . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F Aubrietien (Blütenpolster).

Die Aubrietien und besonders die neueren grossblumigen Varietäten bilden unter den Frühjahrsblühern eine Hauptgruppe von niederen Stauden. Ihre rosa, rot, violett bis purpurnen kleinen Blüten erscheinen im März und April in solcher Menge, dass die kleinen niederliegenden Polster vollständig überschüttet erscheinen. Besonders wirkungsvoll und zu grösseren Trupps gepflanzt auf Felspartien, Trockenmauern und an Böschungen, wo sie niemals ihren Zweck verfehlen werden.



Aubrietia.

F **Aubrietia Hendersoni,** samtig-violettblau, grossblumig.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hybr. Dr. Mules,** hat leuchtend dunkelviolette Blüten, grossblumig . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Fire King.** Die leuchtendste von allen Aubrietien. Die Farbe ist karminrot. . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Lavender,** die prächtigen grossen Blüten sind wunderbar hellavendelblau . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Moerheimi** von reinrosa Färbung. Blüht ausserordentlich lange. Die grossblumigste aller Sorten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Pauls Lilac,** zart rosalila, grossblumig.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Prichards al,** hat herrlich dunkelviolette Blüten. Eine auffallende schöne Farbe . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Purple Robe,** schön purpurrosa, grossblumig.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Leichtlini Crimson,** leuchtend karminrosa.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Asarum europaeum (Haselwurz). Findet Verwendung als vorzügliche Schattenpflanze, immergrüne glänzend tiefgrüne Blätter am kriechenden Wurzelstock. Blüte unauffällig, duftend.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Bellis perennis fl. pl. „Ruhm von Frankfurt“. Ein neues Massliebchen, dessen dichtgefüllte, leuchtendrote Riesenblumen grösser als ein Fünfmarkstück werden. Für ganze Beete oder zu Einfassungen geeignet. 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Betonica grandiflora superba, auf 30—40 cm hohen Stielen erscheinen im Juli die grossen hellpurpurnen Lippenblüten in dichter breiter Aehre . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nivea,** eine blendendweisse Art mit mehr niedrigem Wuchs als die vorige, 25 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Bocconia japonica. Ueber den grossen blaugrün gelappten Blättern stehen die bis 3 m hohen weissen Blütenrispen. Eine vorzügliche Einzelpflanze auf Rasen in grossen Parks und Gärten. Anspruchslos . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Boltonia siehe **Diplostephium.**

Buphthalmum salicifolium (Ochsenauge). Heimische Gebirgskomposite mit 3—5 cm breiten goldgelben Strahlenblüten. Juni—August, liebt sonnige Lage, 30—40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Caltha palustris plena. Eine dichtgefüllt blühende Form unserer bekannten einheimischen goldgelben Sumpfdotterblume
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Centaurea montana.

(Ausdauernde Kornblumen.)

Die Pflanze ist ganz besonders schön, wenn sie in guter Kultur ist, d. h. reichen Boden und reichliche Bewässerung im Sommer hat, dann aber sind die Blumen, besonders von der roten Varietät, wundervoll in grossen kornblumenartigen Scheibenblüten in Schalenform.

Centaurea montana, blau
„ „ **alba,** weiss } April-Mai, 40—50 cm.
„ „ **rubra,** rot

Diese 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

„ **dealbata,** sehr reichblühend mit rosafarbenen Blumen über gefiedertem Blattwerk. 60 cm.

„ **ruthenica,** mit straff aufwachsenden hohen Blütenstielen, die je eine kugelige, federig-lockere, schwefelgelbe Blüte tragen.

Centaurea Tourneforti, tief goldgelbe runde Blütenköpfe, einzeln auf langen, starren Stielen, verzweigen sich in reicher Menge vom Blütenschafte aufwärts. Haltbare und wirkungsvolle Schnittblume. 120 cm. Juli-August.
Vorhergehende 3 Sort.: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

F **Carlina acaulis** *(Wetterdistel),* die stengellose Silberdistel, wird allerdings im Garten bis 30 cm hoch. Eignet sich für sonnige trockene Böden und Felspartien. Die Blüten schliessen sich bei Regen und in der Nacht und öffnen sich bei Sonnenschein wieder, daher Wetterdistel genannt . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F „ **acanthifolia.** Mit gelblichen Blütenköpfen, ähnlich, aber grossblumiger als die vorige. 15 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cephalaria tatarica. Bis 3 m hochwachsende scabiosenblütige Solitärstaude. Nur für grosse Parks. Gelbblühend im Juli—Aug. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Cerastium Biebersteinii (Hornkraut). Bildet dichte weißwollige Polster, von weißen Blüten bedeckt. Sehr geeignet für sonnige Felsengärten. Anspruchslos . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3.—

Chelone barbata coccinea *(Schlangenkopf),* eine herrlich blühende Staude. Die hohen, schlank verzweigten, pyramidalen Blütenrispen sind von unten bis oben bedeckt mit leuchtend scharlachroten Blüten mit weissem Schlund. Von grosser Wirkung als Gruppenpflanze auf Rasen und Rabatten. Juli-Sept.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

Campanula (Glockenblumen).

Hochwachsende Glockenblumen.

Campanula alliariaefolia (Syn. cordifolia). Die hohen, schlanken Rispen sind in einseitiger Aehrenform mit weissen Glöckchen besetzt und für Vasensträusse sehr brauchbar. Juli-August.

„ **grandis alba.** Ist von kräftigem Wachstum mit grossen, flachen, weissen Blumen.
Obige 2 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glomerata dahurica.** Die zahlreichen Blütenschäfte tragen in den Achseln der Blätter quirlständige Büschel von Blüten und endigen in eine Blütendolde von prachtvoller, tief gesättigt violett-blauer Farbe. 50 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **glomerata superba** (G. A.). Diese Neuzüchtung hat vor der so schönen und beliebten Camp. glom. dahurica die guten Eigenschaften viel festerer Stiele und eines straffen aufrechten Wuchses voraus. Die grossen runden Blütenbälle sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pyramidalis,** mit schlankgebauten, dichtgedrängten, blauen Rispen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pyramidalis alba.** Die schlanken, hoch wachsenden Blütenschäfte sind geformt aus dichtstehenden, flachen, reinweissen Blüten . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Campanula-persicifolia-Varietäten.

Die hochgebauten, schlanken Blütenrispen mit den locker gestellten, grossen Glockenblumen geben den Pflanzen ein sehr gefälliges Aussehen und sind wertvoll für den Blumenschnitt. Blütezeit Anfang—Ende Juni.

Campanula pers. alba gig. pl. „Moerheimi“ ist mit ihrem Reichtum der sehr grossen, lockergefüllten, edelgeformten Blüten auf straffen Stielen die beste, weissgefüllte Campanula für den Blumenschnitt. 50—60 cm.

„ **pers. grandiplena „Capri“** (G. & K.) ist eine prachtvolle riesenblumige, neue Glockenblume, glänzend dunkelblau und halbgefüllt bei grosser Reichblütigkeit. 50—60 cm.

„ **pers. „Die Fee“,** eine reizende, neue Spielart mit hellilafarbenen Glocken. 80—90 cm.

„ **persic. multiflora** (G. & K.). Die weit geöffneten, grossglockigen Blumen, seidenartig glänzend blau, bilden gleichmässig hohe, geschlossene Blütenrispen, die in verschwenderischer Fülle dichtgedrängt stehen. 50—60 cm.



Campanula glom. superba.

Campanula persic. „Vineta“ (G. & K.). Die riesigen, halbgefüllten dunkelblau glänzenden Glocken werden bis zu 8 cm im Durchmesser gross und sind in der Farbe noch dunkler als „Capri“. 50—60 cm.

„ **persic. grandiflora,** mit grossen, blauen Glocken.

Die verschiedenen Campanula persicifolia-Varietäten kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Campanula persicifol. alba coronata } siehe unter Neuheiten
„ „ **cœrulea coronata** } Seite 8.

F Niedrig bleibende Glockenblumen.



Campanula abietina. Eine nur etwa 25—30 cm hoch werdende ausserordentlich reichblühende Glockenblume; die aufrechten Blütenstengel tragen zahlreiche rot-violette Blütchen April bis Mai . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St 4,—

„ **Scheuchzeri alba** wächst in Polstern ähnlich **pusilla**, Blüten weiss. Höhe ca. 30 cm . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **carpathica,** bildet einen niedrigen, gedrungenen Busch, der zur Blütezeit mit den aufrechten, blauen Glockenblumen dicht bedeckt ist. 20—30 cm. Juni—Sept.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **carpathica alba,** mit weissen Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



Campanula carpathica alba grandiflora.

Die flach schalenförmigen grossen Glocken sind von reinstem Weiss. Zur Blütezeit sind die gedrungenen Pflanzen überschüttet mit Blumen. Eine vorzügliche Gruppen- und Einfassungspflanze, sehr geeignet für Felspartien. 20—30 cm. Juni—Sept. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **compacta,** eine reizende Form der Camp. carpathica, die in der Blütezeit ein gewölbtes Kissen dichtstehender dunkelblauer Blüten bildet, die je eine grosse flachschalenförm. Glocke bilden. 20 bis 30 cm. Juni-September. Schöne Gruppenpflanze für regelmässige Beete oder auch auf Felspartien verwendbar.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Camp. carpathica pelviformis.

Diese reizende, auffallende Varietät hat hellblaue Glocken von flacher, offener Form in lieblichem Farbengegensatz zu den dunkelblauen und weissen Arten . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **garganica** breitet sich kriechend aus mit reizenden, sternartigen, blassblauen Blüten mit weisser Mitte.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **hirsuta.** Die Blätter dieser Abart sind stark behaart.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glomerata acaulis.** Dichtgedrängte Blütenköpfe leuchtend dunkelblauer Glockenblumen liegen wie ein Kissen eingebettet in niedriger Blattrosette. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Portenschlagiana.** Der kriechende Wurzelstock windet sich überall durch die Felsen und treibt im Mai aufrechtstehende klar blaue Glockenblüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Bavaria.** Eine Abart der vorigen mit dunkelblauen Blüten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pusilla,** reizende, niedere, alpine Glockenblume mit harten, beinahe klingenden hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend und entzückende Gruppen auf Felspartien bildend.

„ „ **alba,** reinweisse Abart der vorigen.

„ „ **pallida** ähnlich der vorigen mit blassblauen Blüten.

„ **Wilsoni** gehört zu den reizendsten niedrigen Glockenblumen, deren leuchtend dunkelblaue Glocken das kleine Laubkissen überdecken.

Vorstehende 4 Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **turbinata Isabella** ist eine der schönsten niederen Campanula-Varietäten. Die grossen, schalenförmigen Glocken sind von rein tiefblauer Farbe. Sehr reichblühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **turbinata „White star“,** mit schalenförmigen, schneeweissen Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„White Gem“,** ähnlich der vorigen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Obige Sorten kosten, wenn kein besonderer Preis angegeben: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

In kurzer Zeit haben sich die Chrysanthemum (Wucherblumen) ungeteilten Beifall und Bewunderung erworben. Aus unserer einfachen Wiesenblume hervorgegangen ist es den Züchtern gelungen, Abarten zu schaffen, die an Grösse und Schönheit die alte Form weit hinter sich zurücklassen, dabei aber eben so anspruchslos und infolgedessen für alle Zwecke, Rabattenpflanzung, zur Einzelstellung und Gruppenvereinigung gleich wertvoll sind. Ein weiterer Vorteil besteht noch darin, dass die Pflanzen, eine gute Pflege vorausgesetzt, noch ein zweites Mal zur Blüte kommen.



Chrysanthemum maximum „Mme. Lauwaert“.

Chrysanthemum max. „Mme. Lauwaert“. Neuheit! Mit besonders grossen, sehr zierlich geschlitzten Blütenblättern, wie die Abbildung zeigt. Wuchs niedrig, 60 cm . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **„Hildegard v. Grüter“,** eine der schönsten neueren Züchtungen. Blendendweisse Strahlenblüten mit auffallend kleiner gelber Scheibe bilden die fast 15 cm im Durchmesser haltenden Riesenblüten, welche in ungemein reicher Fülle erscheinen und so diese Pflanze für Gruppen und auch zum Schnitt besonders geeignet machen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Mrs. J. Tersteeg.** Neu! Bis 1 m hochwachsende Sorte. Mit besonders grossen auffallend edlen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **maximum plenum,** der weisse Blütenkranz ist zweireihig und ist diese Sorte durch ihr fortgesetztes Blühen besonders wertvoll. Juli-September.

„ **maximum „Polarstern“,** ist eine auffallend grossblumige, auf hohen straffen Stielen blühende Neuheit und von edelster Form . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Alle nicht mit Preisen versehenen Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Chrysanthemum Charles Lowthian. Die Pflanze wächst gedrungen. Die etwa 10—12 cm im Durchmesser haltenden Blüten stehen auf wuchtigen 60—80 cm hohen Stielen und zeigen eine Doppelreihe von leuchtend weissen Strahlenblüten. Sehr empfehlenswert als Gruppenpflanze.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **maximum Davisii** blüht am frühesten und beginnt den Flor der Chrysanthemum max. Varietäten. Mai-Juni.

„ **maximum Etoile d'Anvers,** neu, prachtvoll grossblumig mit nur kleiner gelber Mitte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **maximum filiferum „Edelweiss“.** Die grossen, schneeweissen Blumen sind an den Endspitzen drei- bis vierfach geschlitzt. Juli-August.

„ **maximum Gräfin Anna,** sehr schön grossblumig, auf langen Stielen. Sie blüht später als die anderen Sorten. August.



Chrysanthemum: „Hildegard v. Grüter“.

Winterharte Chrysanthemum indicum.

Beim Bezug der Pflanzen im Herbst tut man gut, sie im kalten Mistbeetkasten eingeschlagen zu überwintern und im Frühjahr auszupflanzen.

In rauhen Lagen raten wir der Vorsicht halber eine gute Winterdeckung mit Torf oder Tannenreisig an (unter Laub tritt leicht Fäulnis der aus dem flachen Wurzelstock treibenden Triebe ein).



Chrysanthemum-indicum-Strauss.

Bei der wachsenden Vorliebe für farbenprächtige Blütenstauden im Garten wird der Zuwachs durch **frühblühende, harte Chrysanthemum** mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Die herrliche Blütenschönheit der Chrysanthemum stand bisher nur den glücklichen Besitzern eines Gewächshauses zu Gebote, während nunmehr durch unsere Auswahl erprobter Sorten für das freie Land der Garten einen besonders wirkungsvollen Schmuck für die Herbstmonate von Ende August bis in den November erhält und zugleich ein herrliches Blütenmaterial für Vasensträusse bietet.

Für die Kultur genügt jeder gute Gartenboden, der mit verrottetem Dünger gemischt wird; das hält dann die Wurzeln feucht und den Boden locker. Reichliches Begiessen bei trockenem Wetter ist notwendig.

Wir empfehlen die folgenden Sorten:

Achievement. Karminrosa, reichblühend und sehr grossblumig. Mitte Oktober.

Albine. Reinweiss, grossblumig. Gegen Ende Oktober in Blüte.

Antonin Coullet, hellgelb, grossblumig. Mitte Oktober.

Beacon. Dunkelkarmesinrot, sehr grossblumig und reichblühend, mittelhoch wachsend.

Belle l'Isloise. Hellorange, grosse und vollkommene Blumen bildend, spätblühend.

Captivation. Dunkelkarminrot, leicht gebaute Blume, reichblühend. Mitte Oktober.

Crimson Bride. Dunkelbraunrot, grossblumig. Mitte Oktober.

Crimson Marie Masse. Rotorange, im Verblühen gelb werdend, gute Gruppensorte.

Dainty. Silbrigkarminrosa, ausserordentlich reichblühend; vorzügliche Gruppensorte.

Etoile Blanche. Reinweiss. Mitte Oktober in Blüte kommend.

Glow. Goldgelb, fester gedrungener Wuchs, aufrechte Blumen; Mitte bis Ende Oktober.

Goachers Crimson. Dunkelbraunrot, Rückseite der Blumen schillern golden. Anfang Oktober.

Hilda Blick. Karminrosa, sehr grossblumig. Mitte Oktober.

Holmes White. Reinweiss, nach der Mitte zu in lichtgrün übergehend. Mitte September blühend.

Hortus Tolosanus. Rotorange, sehr grossblumig. Spätblühend.

Howard H. Crane, kastanienbraun mit bronzener Mitte. Gute Haltung. Reichblühend Anfang Oktober.

Illuminator. Langfedrige edle Blume auf starken Stielen, rein kanariengelb. Mitte Oktober.

La Pivoine. Fantasieform, braunrot, Rückseite strohgelb, grossblumig. Mitte Oktober.

Mdlle. Jeanne Harand. Phantasieform, lilarosa. Auffallend straffer, hoher Wuchs. Grossblumig. Ende Oktober.

Market White. Gute weisse Sorte für Schnittzwecke geeignet.

Matador. Blumenblätter auf der Innenseite braunrot, aussen an den Spitzen goldgelb, besonders leuchtende Farbe, dabei sehr reichblühend, vorzüglich für Gruppen.

Mrs. A. Cookson. Karminrosa mit Silbermitte, grossblumig und strahlig blühend.

Mrs. Hawkins. Zitronengelb, mittelgross, reichblühend. Anf. Oktob.

Nain Blanc. Reinweiss, grossblumig. Mitte Oktober.

Nina Blick. Braunrot, im Verblühen goldbronze werdend, gute straffe Haltung, vorzügliche Gruppensorte.

Nina Williams. Kastanienrot mit goldbronze Mitte, straff aufrecht wachsend. Ende Oktober.

Perle Chatillonaise. Im Aufblühen cremeweiss mit lichtlila Anflug, später reinweiss, gute Haltung. Sept.-Okt.

Pride of Hayes. Dunkelkarminrosa, gute Haltung, vorzügliche Gruppensorte.

Pride of Keston. Bordeauxrot mit silbriger Mitte. Blütengrösse 11 cm im Durchm. Mitte lockig gedreht. Blütezeit Mitte Okt.

Ralph Curtis. Cremefarben mit dunklerer Mitte, äussere Blumenblätter mit rosa Schein, reichblühend.

„ **September White.** Weiss, Mitte cremefarben, niedrig bleibend. Mitte September.

Kräftige Freilandpflanzen obiger Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Junge Stecklings-Topfpflanzen, lieferbar im Frühjahr von Mitte April an 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pompon-Chrysanthemum.

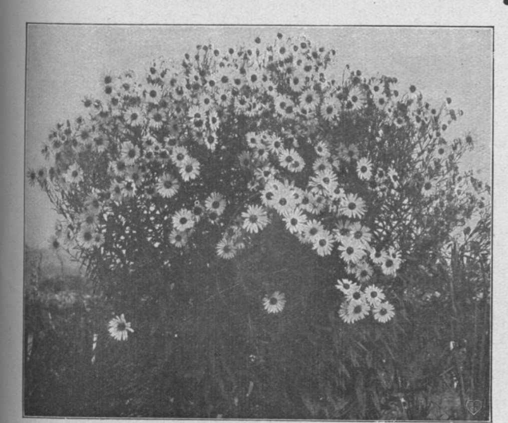
Niedrig gedrungen wachsende, kugelig-kleinblumige Sorten, die dabei aber unendlich reichblühend sind und sich zu niedrigen Farbengruppen besonders eignen, auch winterhart sind.

Chrysanthemum Anastasia. Dunkelkarminrosa, kl. runde Blume.
„ **Bijou rose.** Hellkarmin-rosa.
„ **Diamond.** Orangerot, sehr reichblühend, doch spät in Blüte kommend. Vorzügliche Gruppensorte.
„ **Golden Beauty.** Feste runde Blume, goldgelb. Mitte Oktober. Empfehlenswert.
„ **Harry.** Die goldgelben Blüten in Strahlenform straff nach oben zeigend.

Chrysanthemum Lizzie George. Schwefelgelb, mittelgrosse Blume, gedrungen wachsend.
„ **Miss Davis.** Lila-weiss, mittelgrosse Blume.
„ **Miss Selley.** Festes Bouquet runder Blumen bildend, straff nach oben zeigend. Lilarosa. Vorzüglich!
„ **Nettie.** Goldgelb, am Grunde der Blumenblätter braunrot. Sehr grossblumig.

Kräftige Freilandpflanzen in Farben und Sorten unserer Wahl . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
Junge Stecklings-Topfpflanzen, lieferbar im Frühjahr von Mitte April an . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Einfachblühende Chrysanthemum indicum.



Chrysanthemum uliginosum.

Chrysanthemum indicum Distinction. Kirschrosa, von gedrungenem Wuchs. Sehr grossblumig. Mitte Oktober.
„ **Merstham Beauty.** Dunkelkarminrosa, mit grosser gelber Mitte, die aber wieder weiss umstrahlt ist. September-Oktober. Ausserordentlich schön und empfehlenswert!
„ **Mrs. C. Curtis.** Karmesinrot mit klarer gelber Scheibe. In reichen Büscheln blühend. Gute Gruppensorte. Mitte Oktober.
„ **Pink Beauty.** Hellrosa, vorzügliche Form.

Kräftige Freilandpflanzen in Farben und Sorten unserer Wahl . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Junge Stecklings-Topfpflanzen lieferbar im Frühjahr von Mitte April an.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

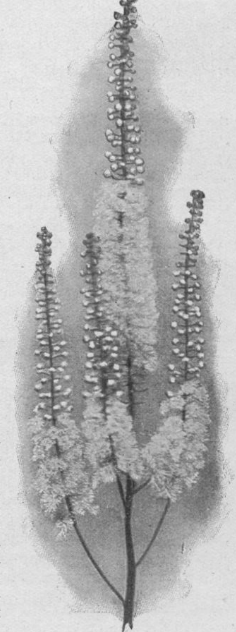
Chrysanthemum uliginosum (Pyrethrum), ist wohl die schönste weissblühende Herbststaude, da der über 1 m hohe Busch über dunkelgrünem, geschlitztem Laube dicht gedrängte Mengen langgestielter, margueritenartiger, grosser, weisser Blumen trägt. September-Oktober.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Cimicifuga (Silberkerzen).

Alle Cimicifugen (auch Actaeen genannt) sind mit ihren schlanken, hochaufstrebenden, weissen Blütenrispen besonders zierende Schmuckstauden und zum Blumenschnitt sehr empfehlenswert; gedeihen auch in Halbschatten vorzüglich bei etwas feuchtem Standort.

Cimicifuga cordifolia, mit schlanken, geraden, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren, 100—120 cm. August.
„ **japonica** mit reinweissen Blütenkerzen und ahornartigen Blättern. 120 cm. Aug.-Sept.
Diese 2 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Cimicifuga dahurica, gross u. breitblätterig, blüht im August; weiss. 100 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **simplex.** Mit den sehr langen, dichten, leicht überhängenden fedrigen Blütenrispen ist diese Silberkerze eine besondere Gartenzierde.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—



Cimicifuga.

Clematis Davidiana. Mit hellblauen, hyazinthenähnlichen Blüten, die einen köstlichen Duft ausströmen . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **recta** (*Steife Waldrebe*), blüht im Juni—Juli in grossen weissen rispigen Trugdolden, dieselbe eignet sich besonders für grössere Parkanlagen, wo sie an trockenen Orten noch gut gedeiht.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Chrysopsis villosa Rutteri. Blüht über graufilzigem Laub mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers, geeignet für trockne, sonnige Felspartien . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Coreopsis grandifl. (*Mädchenauge*). Eine unendlich reich- und dankbar blühende Staude, die langstielige, schalenförmige, goldgelbe Blumen trägt, Juli-Sept. 60 cm.
„ **lanceolata.** Die lang-drahtartig gestielten Blüten sind von tief goldgelb glänzender Farbe und einer anmutig edlen, lockeren Form. Die Pflanzen blühen sehr reichlich von Juli-Sept. 60 cm.

Coreopsis verticillata. Reichverzweigt in grosser Fülle mit kleinen festgestielten hellgelben Strahlenblüten, blühend über zierlich schmalblättrigem Laubwerk, 60—75 cm, Juli-September.
Alle 3 Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Crambe cordifolia (*Meerkohl*), ist mit ihren grossen herzförmigen Blättern und 2 m hohen Blütenschäften mit zahlreichen, kleinen weissen Blütchen eine schöne Einzelschmuckstaude.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Cypripedium Calceolus (*Frauenschuh*), eine sehr hübsche, einheimische Orchidee, die Halbschatten verlangt . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **spectabile** ist eine herrliche winterharte, nordamerikanische Orchidee. Die grossen Blumen sind oben weiss, während der untere, schuhartige Teil rein rosenrot ist. Sie verlangt Schatten und Feuchtigkeit. 70—80 cm.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Delphinium (Rittersporn).

Der wohlbekannte hohe Rittersporn ist mit seinen 1 bis 2 Meter hoch wachsenden, kräftigen Blütenähren in den verschiedenen, schönsten Farbenzusammenstellungen eine prächtig schmückende Ausstattungspflanze. Unsere Sortenauswahl umfasst die schönsten grossblumigen, gefüllt- und einfachblühenden Sorten in prächtigen Farben mit dichtgeschlossenen Blütenähren.

Neuheiten eigener Zucht (G. & K.)

„Leniaberg". Einfach, klar kornblumenblau mit grosser hervortretender schwarzer Mitte. Die grossen Blüten bilden dichtverzweigte Rispen . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„Kammerforst" (G.&K.). Halbgefüllt, einfarbig, weinrot mit weisser Mitte. Sehr grossblumig, schlanke dichte Rispe. Blütenstiel stark verzweigt . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„Rossel" (G.& K.). Einfachblühend, klar kobaltblau, hier und da violett mit reinweisser Mitte. Sehr grossblumig. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Neuere Prachtsorten.

„Abendpfauenauge". Einfach tief violett-blau mit reinweisser Mitte. Schlanke, locker gebaute pyramidale Rispen. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Admiral". Einfach himmelblau mit wenig rosa, Mitte tiefschwarz, sehr grossblumig und schöne hohe Rispen bildend. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Atropurpureum". Eine sehr frühblühende neue Einführung. Die Blumen sind leuchtend purpurblau mit schwarzer Mitte. Stark remontierend . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Bläuling". Einfach, hellblau, Endspitzen der Blumenblätter hie und da rosa, Mitte weiss. Sehr grossblumig. Schlanke dichte Rispen. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Cikade". Einfach himmelblau, innere Blumenblätter lilarosa. Dichte Rispe . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Clarion". Gentianenblau mit rosa Füllung. Mitte weiss. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„Diadème". Aussen hellblau, innen silbrig rosa, bisweilen die ganze Blüte rosa . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„Excelsior". Die prächtigen, pyramidalen Rispen sind leuchtend blau mit rosa gemischt in grossblumigen, gefüllten Blüten. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

‚Goliath". Gefüllt blühend. Aeussere Blumenblätter prächtig ultramarinblau nach der Mitte zu in violett übergehend. Wuchtige bis 2 m hohe Blütenstiele, von welchen über die Hälfte von den eigentlichen Rispen eingenommen wird, machen diese Sorte in Gruppen für Fernwirkungen sehr geeignet . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„Grille". Dichte kerzenartige Rispen, hellblau mit rosa Füllung, Mitte weiss . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Johannisberg" (G. & K.). Halbgefüllt, zart himmelblau mit rosa Schein, dichte Rispe, sehr hochwachsend. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Libelle". Weich himmelblau mit rosa und schwarzbrauner Mitte, sehr grossblumig . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—



Delphinium hybridum (Einzelpflanze).

„Lize van Veen". Die locker gestellten gut verzweigten Blütenrispen tragen grosse einfache Blumen von klarer himmelblauer Farbe . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„Maghull". Pfauenblau mit schwarzer Mitte, dichte Rispe. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„Ordensband". Halbgefüllt, gut verzweigte hohe Rispen bildend. Aussenbl. kobaltblau, Innenblätter lilarosa, blau gerandet. Kleine weisse Mitte. Vorzüglich! 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„Perlmutterfalter". Klares Himmelblau mit cremefarb. Mitte. Stark verzweigte kerzenartige Rispe. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—, 100 St. *M* 80,—

„Roi des Delphiniums". Das schönste aller grossblumigen Delphinium. Die majestätische dichte Rispe trägt prächtig grosse, rundgeformte, flach ausgebreitete halbgefüllte Blumen. Die äusseren Blumenblätter sind ultramarinblau, die inneren weinrot, wovon sich die grosse weisse Mitte prächtig abhebt . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„Sailor Prince". Tiefsamtig kobaltblau, innen violett mit schwarzer Mitte, extra grossblumig . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„Schwalbenschwanz". Halbgefüllt gentianenblau, Mitte violett, weisse Honigblätter . . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

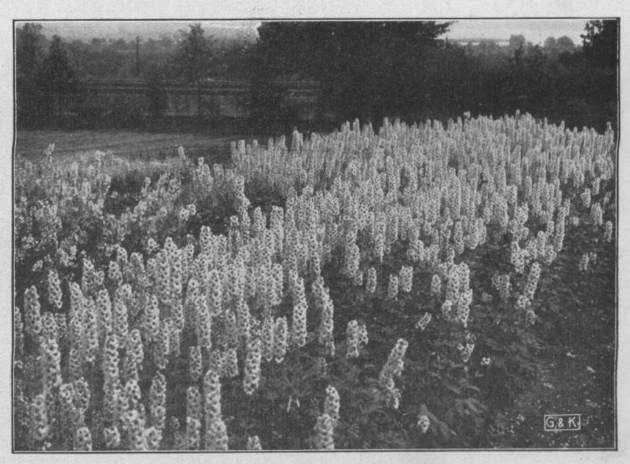
„Seidenspinner". Einfach, himmelblau mit rosa Schein und hervortretender reinweisser Mitte 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Delphinium.

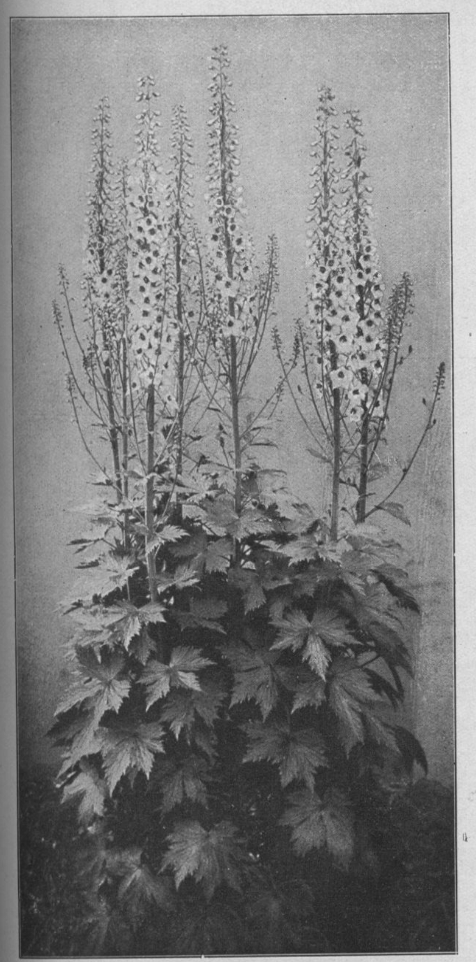
„Niederwald“ (G. & K.).

Einfach azurblau mit rosa Schein und tiefkohlschwarzer Mitte. Diese Sorte zeichnet sich durch besondere Reichblütigkeit, geraden, straffen Wuchs und Widerstandsfähigkeit gegen Windstösse aus. Die Abbildung zeigt deutlich die eigenartige Fernwirkung der tiefschwarzen Mitte jeder Einzelblüte. Ausserordentlich zu empfehlen für grössere Gruppen.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—



Delphinium hybridum „Niederwald“.



Delphinium hybridum (2jähr. Pflanze).

Eine Auswahl älterer bewährter Sorten.

Argosy. Klar hellblau mit weisser Mitte.
Attraction. Rein kobaltblau mit weiss. Schwarze Stengel. Hervorragend schön.
Diomedes. Hellblau mit rosa Schein und schwarzer Mitte. Sehr grossblumig.
Fantome d'Orient. Himmelblau mit lilarosa, schwarze Mitte, dichte walzenförmige Rispen.
G. Genty. Aussen blau, innen purpurviolett, mit weiss- und blaugestreifter Mitte.
Ivanhoe. Lichtblau mit weisser Mitte.
Kaiserin Auguste Viktoria. Einfach, leuchtend himmelblau, innen zart violett. Starke dichte Rispen.
Lamartine. Einfach, dunkelblau, sehr dekorativ.
Mad. W. Schwartz. Hellblau mit rosa geadert.
Moise. Himmelblau mit rosa gemischt, sehr grossblumig.
Mrs. James Helme. Zart silberblau, sehr reichblühend.
Monument. Zart himmelblau mit malvenrosa. Extra!
Provost Haye. Himmelblau, rosa Mitte, flache feste Blüte, kerzenartige Rispe von straffem Wuchs.
Ramolo. Dunkelblau. Dichte Rispen bildend.
Ranunculiflorum. Dicht violettgefüllt, starke Rispen.
Schwärmer. Einfach blau, untere Blumenblätter rosa, Mitte braun.
Scorpion. Halbgefüllt, Aussenblätter hellblau, Füllblätter lilarosa, hier und da mit hellblau durchsetzt, Mitte braun.
Tagfalter. Halbgefüllt, einfarbig himmelblau, nach der Mitte zu rosa Anflug, weisse Mitte. Schlanke dichte Rispen.
Trauermantel. Einfach himmelblau mit schwarzer Mitte.
Ustane. Hellblau, innen rosa, halbgefüllt.
Wilhelm Storr. Himmelblau mit rosa, grossblumig, einfach.

Obige Sorten kosten:

Nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Nach unserer Wahl
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Delphinium hybridum.

Aus Samen gezogene, gemischte Rittersporn in mehrjährigen, kräftigen Pflanzen kosten
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

Delphinium Belladonna-Sorten.

Die ausserordentliche Beliebtheit und der anerkannt grosse Wert des schönen Delphinium Belladonna haben den Wunsch erweckt, die ihm noch anhaftenden Mängel, die hauptsächlich in der schlechten Haltung der Pflanze, sowie der verhältnismässig kleinen Blüte liegen, nach Möglichkeit zu beseitigen. Wir bieten hierunter eine Sorten-Kollektion an, die eine ausserordentliche Verbesserung der alten D. Belladonna bedeutet. Die Haltung der ganzen Pflanze, die Grösse der Einzelblüten in ihrem wunderbaren Farbenschmelz sind ein ganz bedeutender Fortschritt.

Delphinium Belladonna. Die Blütentrauben sind von reiner himmelblauer Farbe, stark remontierend.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ **hybridum Capri.** **Neu!** Eine besonders schöne Varietät der beliebten Belladonna-Rasse. Die stark verzweigten Rispen tragen grosse Blumen von reiner himmelblauer Farbe mit gelblicher Mitte. 150—180 cm.
1 St. M 1,50, 10 St. 12,50

„ **hybr. Fanny Stormouth** in Farbe wie D. Belladonna. Im Wuchs jedoch höher und kräftiger.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **hybr. grandiflorum.** In kristallklarer Färbung und Grösse der Blüte die alte Belladonna weit übertreffend, hat diese schöne Sorte leider den Nachteil, dass sie nur kleine oder mittelgrosse Rispen bildet. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **„Hessen“** (G. & K.). Die Farbe ist von noch leuchtenderem Himmelblau als Delph. Belladonna, die Einzelblüte zeigt bis $4^1/_2$ cm Durchmesser, und der ganze Wuchs ist besonders kräftig und aufrecht. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—, 100 St. M 75,—

„ **hybr. Moerheimi.** **Neu!** Die Farbe ist ein reines Weiss und die Einzelblüten sind besonders gross. Die Pflanze wird 150—180 cm hoch und hat lange von unten an verzweigte Seitentriebe. Diese Neuheit wird eine beliebte Sorte für den Blumenschnitt werden. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

„ **hybr. Mr. Brunton.** **Neu!** Wie Belladonna stark remontierend, von leuchtend himmelblauer Farbe. 120 cm.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Nassau** (G. & K.). Die in ununterbrochener Folge erscheinenden reichverzweigten mächtigen Blütenstiele tragen vollendete Blütenrispen von klar himmelblauer Färbung. Die Einzelblüte ist besonders gross, von $4^1/_2$ cm Durchmesser. Die Pflanze erreicht, wenn vollständig angewachsen, eine Höhe von 1,30 m.
1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—, 100 St. M 65,—

„ **hybr. Persimmon.** **Neu!** Eine Belladonna von sehr zarter himmelblauer Farbe, remontierend. 120 cm.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **hybr. semiplenum** hat halbgefüllte Blumen an locker verzweigten Blütentrieben. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **chinense.** Der chinesische Zwerg-Rittersporn hat gedrungenen, niederen Wuchs und lockere, zierliche Blütentrauben. Wir empfehlen denselben in weissen, hellblauen und dunkelblauen Farben. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50

Delphinium Belladonna „Nassau“.

Delphinium chinense cineraria coeruleum wird ungefähr 50 cm hoch und trägt eine Fülle von grossen Cineraria-ähnlichen Blüten von tief himmelblauer Farbe. 1 St. M 0,45, 10 St. M 4,—

„ **formosum grandiflorum** mit verzweigtem Blütenstand. Die sehr grossen Blüten sind intensiv dunkelblau.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **grandiflorum sibiricum.** Dieser schöne Rittersporn hat einen niedrigen Wuchs und sehr verzweigte locker gestellte zierliche Blütenrispen. Die Farbe ist ein tiefes leuchtendes Blau . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **nudicaule,** der niedrige Rittersporn ist knollenbildend mit zierlichen, granatroten Blütentrauben.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **sulphureum** (Zalil). Hochwachsend, mit schwefelgelben, lockeren Blütenrispen. Knollenbildend.
1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Alle angeführten Sorten liefern ein sehr begehrtes Material für alle Art Blumenbinderei.

Doronicum (Gemswurz).

Doronicum caucasicum bringt im April lebhaft goldgelbe, margueritenförmige Blüten. Wird 25—50 cm hoch.

Doronicum cordifolium, eine frühblühende Staude mit zierlichen, goldgelben, margueritenförmigen Blüten. 25 cm. April.

Obige 2 Sorten kosten: 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Doronicum Clusii (*Gemswurz*), grossblumig wie plantag. excels., aber gedrungener wachsend und in gleichmässiger Höhe blühend. 50—60 cm. April-Mai.

„ **Columnae** blüht früh wie caucasicum, aber mit schöneren und grösseren Blüten, die alle in einer Höhe stehen. 40—50 cm. April.

Doronicum plantagineum excelsum ist eine prächtige frühjahrsblühende Staude, deren hohe, schlanke Blütenstiele grosse, edelgeformte, leichtgewellte, gelbe Scheibenblumen tragen und, wie alle Doronicum, auch im Halbschatten wie in der Sonne gedeiht. 80 cm. April-Mai.

Vorstehende 3 Sorten: 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—.

Freiland-Nelken.

Grossblumige, gefüllte, sogenannte Chornelken.

Ueber die Pflege der Nelken.

In leichtem Boden gedeihen die Nelken nicht so gut wie in lehmhaltigem Gartenboden, auch ist bei der Pflanzung jeder frische Dünger zu vermeiden und nur verrotteter zu nehmen. Die Oberfläche der Erde wird häufig gehackt und bei trockenem Wetter reichlich gegossen. Dass bei der Länge der Stiele und der Schwere der Blumen ein sorgfältiges Anbinden der Nelken notwendig ist, ist selbstverständlich.

Während oder kurz nach der Blüte hake man die diesjährigen Triebe in den Boden nieder, decke sie an der Krümmungsstelle leicht mit Erde und häufle, wenn nötig, die Mitte der Pflanze mit Erde etwas an. Man erzielt dann kräftige, gesunde und reichblühende Büsche für das folgende Jahr.



Nelken-Einzelblüte.



Nelken-Einzelblüte (den geschlossenen Blütenkelch zeigend).

Abgebildete Blüten zeigen die Grösse und den Bau der I. Auswahl in natürlicher Grösse.

Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit der Nelkensorten, und da wir gefunden haben, dass ältere Sorten besonders von dem Nelkenpilze und von der Nelkenmade zu leiden haben, so führen wir unseren Nelkensortimenten stets neues Blut zu aus frischer Anzucht, die wir aus tausenden Sämlingen eigener Befruchtung zur Vermehrung aussuchen.

Die erstklassigen führen wir dann unter der ersten Abteilung, die guten unter der zweiten, *und zwar in Nummern nach Farben eingeteilt.*

I. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot, weiss, weiss mit rot gestreift, rosa, hellfleischfarbig, terrakotta, gelb, pflaumfarbig, dunkelrot.

1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 55,—

II. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot, weiss, gelb, rosa, lachsfarbig, fleischfarbig, dunkelrot, pflaumfarbig, terrakotta, weiss mit farbig punktiert, gestrichelt und gerändert.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

---

2 Prachtsorten eigener Zucht.

„Titania“ (G. & K.) ist eine ideal schöne Freilandnelke, die bei gedrungenem Wuchse in einer Höhe von 35—40 cm ihre herrlichen, zart fleischfarbigen Blumen, gross, in vollkommener Form, in zahlreicher Menge straff nach oben trägt, bei kerngesundem Laubwerk. Sie ist bewundernswürdig schön und vollkommen in allen ihren Eigenschaften und wird neben ihrem Werte als Schnittblume eine Gruppensorte erster Klasse werden.

1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 65,—

„Droll“ (G. & K.). Schneeweisse, mit klaren karminroten Strichen gezeichnete Blumen, auf gedrungen festen Stielen aufrecht nach oben getragen, decken in reicher Fülle bei einer Höhe von nur 35—40 cm die kerngesunden Pflanzen.

1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 65,—

Wir liefern nur starke, dem freien Land entnommene Senkerpflanzen mit festen Topfballen.

Feder-Nelken (Dianthus plumarius fl. pl.).

Die Feder-Nelken sind besonders durch ihren gewürzigen Duft zum Blumenschnitt sehr beliebt und eignen sich auch gut zu Einfassungen.



Weissgefüllte Federnelken

in den Sorten **„Kaiser Wilhelm"**, **„Her Majesty"** und **„Diamant"** 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

Farbige Federnelken

in verschiedenen Farben und Zeichnungen
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Besonders empfehlen wir:

„Ludise". Grossblumig, weiss mit dunkler Mitte. — Eine sehr reichblühende Sorte deren grosser Wert darin liegt, dass sie im Sept.-Oktober eine zweite Blüte bringt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

3 hervorragend schöne, neuere Federnelken:

„Bavaria". Die Pflanze wächst gedrungen, die zartlilarosa Blumen werden von ca. 25 cm hohen Stielen getragen, zeichnet sich durch ganz besondere Reichblütigkeit aus.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Delicata". Die grossen, gewölbt gefüllten Blumen sind zart seidenartig lila mit leichter creme Tönung am Grunde der Blumen und stehen auf festen, langen Stielen.

„Gloriosa". Die aussergewöhnlich grossen und gut gefüllten Blumen sind rein lilarosa ohne jede Zeichnung, in den Petalen zierlich gefranst, fast nie platzend und werden von festen, lang verästelten Stielen getragen.

Diese beiden Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

2 neue zweimal blühende Federnelken:

„Frankonia". Auf straffen, ca. 40 cm langen Stielen stehen die wohlgeformten, starkduftenden dunkellilarosa Blumen, Pflanze sehr kräftig wachsend und gut remontierend.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„Nobel". Diese prächtige neue, **zweimal blühende Federnelke** zeichnet sich ganz besonders aus durch ihre starken, bis 30 cm langen, viel verzweigten Stiele, die grossen locker gefüllten, elegant gefransten, reinweissen Blumen in der Grösse von „Her Majesty" und durch ihre besondere Reichblütigkeit. Sie kommt im August bis September nochmals zur Blüte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F Nelken für Felsen- oder Steinpartien.

Dianthus deltoides ist eine prachtvolle Pflanze für Felspartien und Einfassungen. Ueber dem niedrigen, lockeren Polster erscheinen im Juni-Juli eine Menge leuchtend roter, dunkler punktierter Blumen . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **caesius** mit rosa farbenen, duftenden Blütchen, welche im Mai-Juli in reichen Mengen über der blaugrünen Belaubung erscheinen. Höhe 10—20 cm . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. 3,—

Dianthus neglectus. Eine sehr schöne, leuchtend karminrote Felspflanze . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **microlepis,** aus dem Balkan stammende, mit leuchtend karminroten Blüten sich schmückende Alpine. Selten! — Mai blühend . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dictamnus Fraxinella *(Diptam)*, eine der ausdauerndsten Stauden von kräftigem Wuchs. Aus dem dichten und doch so leicht aussehenden Busch der straff aufrechtstehenden lederartigen Blätter erheben sich die pyramidalen Blütentrauben. Die einzelnen Blüten haben eine eigentümliche, leichte Form, sind rosarot, dunkel gestrichelt und es entströmt ihnen bei warmem Wetter ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch. 60 bis 70 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Fraxinella alba.** Im Wuchs wie die vorige, mit weissen Blüten. Beide für halbschattige Orte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dielytra eximia *(Herzblume)*. Die 30 cm hoch werdende Pflanze bringt während des ganzen Sommers kleine rosafarbene Blütentrauben zum Vorschein. Hauptblüte: Mai-Juni. Prachtvoll zur Unterpflanzung in lockerem Gebüsch und an sonstigen halbschattigen Stellen im Garten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spectabilis** *(Tränendes Herz)*; die altbekannte Frühjahrsstaude, an deren hohen, gebogenen Blütentrieben die rosafarbenen Blütenherzchen herunterhängen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Digitalis ferruginea gigantea *(Fingerhut)*. Die braunen straffen Aehren werden bis 150 cm lang. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

„ **gloxiniaeflora** *(Gloxinienblütiger Fingerhut)*. Die hohen Blütenschäfte sind mit den grossen Blüten in dichter Aehre bedeckt; die Blumen sind in verschiedenen reinen Farben mit grossen, dunklen Flecken im Schlunde geziert. Juni-August. 120 cm. Beide Arten sind für waldartige Partien wertvoll . . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

„ **lanata.** Aehnlich D. ferruginea, doch sind die Blütchen rahmgelb mit braun . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Diplostephium amygdalinum (Boltonia latisquama). Alte bekannte Art mit hübschen herbstasterähnlichen Sternblumen im Sept.; bis 150 cm hoch. Die Blütenstiele sind mit blaugrünen lanzettlichen Blättern besetzt und verzweigen sich stark . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **laevigatum.** Nicht so hoch wachsend wie die vorige, mit lilarosafarbigen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F **Draba bruniaefolia** *(Hungerblümchen)*. Rasenartig wachsende Felsenpflanze mit gelben Blütentrauben; gedeiht in sonniger trockener Lage im Felsengarten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Edeldisteln.

F **Eryngium alpinum,** von hellvioletter Farbe u. weichstacheligen, hochgebaut. Blütenköpfen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F „ **Bourgati** ist eine prächtige Edeldistel mit dunkelblauen Blütenständen. Die blauen Blütenstiele wie auch die festen graugrünen Blätter sind weiss geadert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **giganteum.** Die grosse Elfenbeindistel bildet mit ihren silberglänzenden, grossen Blütenständen ein prächtiges Vasenmaterial, das sich auch trocken den ganzen Winter durch hält. Juli . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Oliverianum.** Die grossblumige blaue Edeldistel ist mit ihren bizarren, schönen Blumenständen als Vasenschmuck sehr beliebt. Die grossen, gezackten Blütenköpfe und ebenso die Blütenstengel sind mit amethystblauer Farbe übergossen. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Oliverianum superb.** Die schönen grossen Blütenstände sind intensiver wie bei voriger 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **planum,** die kleinstblumige der blauen Eryngium. 100 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **coelestinum** *(himmelbl. Blütenst.)* 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Zabeli.** Hybride zwischen Bourgati und alpinum, häufig remontierend, prachtvoll blaue Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Kugeldisteln.

Echinops humilis hat intensiv dunkelblaue kugelrunde Blütenköpfe. 100 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **niveus** mit leuchtend silberweissen Blütenköpfen einzeln auf 100—120 cm hohen, schlanken, zierlich beblätterten, festen Stielen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Echinops Ritro. Die zahlreichen leuchtend blauen, kugelrunden Blütenköpfe auf schlanken, mit silbrig scheinenden Blättern besetzten Stielen sind ein vorzügliches Material für Sträusse . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Onopordon anatolicum. Kleinasiatische Riesen-Edeldistel mit bis 2 m hochwerd. Blütenschäften, welche sich aus breit-graufilzigem Laube erheben, 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

„ **bracteatum** ist eine prächtige Riesendiestel mit silberweissen Blattrosetten und über 2 m hohen, straff verzweigten, starken Blütenschäften, mit scharfen Stacheln bewehrt und mit prächtigen purpurlila Blütenköpfen gekrönt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F Epimedium *(Elfenblume)*.

Die Epimedien haben alle eine leichte lederartige Belaubung und zierliche Blütenrispen mit anmutig geformten Blumen, die bei einzelnen an kleine Orchideenblüten erinnern. Sie erregen immer Bewunderung durch ihre zierlichen Formen. Gedeihen am besten im Halbschatten. Blütezeit April-Mai.

Epimedium alpinum hat rötl. viol. Blütch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **coccineum,** rotblühend . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthum,** das „Odontoglossum-Epimedium", dessen wachsartig weisse Blütenrispe mit den zierlich geformten Blumen und den lang und spitz auslaufenden Blütenblättchen einer edlen Orchideenrispe ähnl. sieht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

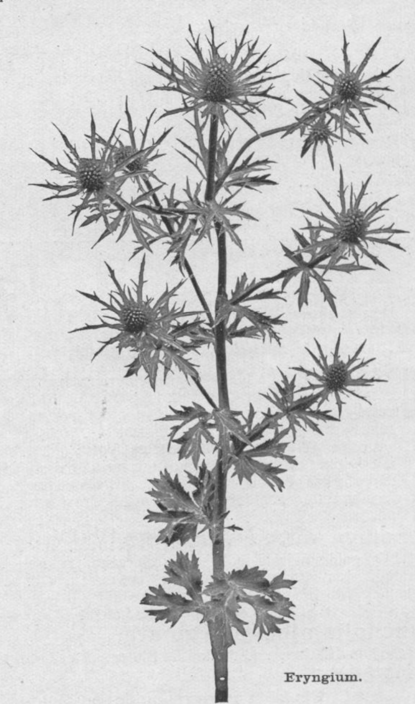
„ **Musschianum** ist sehr dankbar blühend mit roten Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum,** schwefelgelb. 25 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Epilobium angustifolium grandiflorum *(Weidenröschen)*. Eine grossblumige Abart der Stammform mit violettroten Blüten. Sehr geeignet für Unterpflanzung von lichten Baumbeständen. Juni—Juli . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3, -

„ **angustifolium album,** weissblühend. Beide Sorten sind sehr dekorativ. Juni—Juli . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Erysimum pumilum *(Schotendotter)*. Die kaum 10 cm hoch wachsende Pflanze bringt leuchtend gelbe Blüten im Mai. Nur für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Eryngium.

Eremurus (Kleopatra-Nadel).

Die Eremurus sind in der Blüte Pracht-Schaustücke, die mit jedem Jahre an Schönheit gewinnen. Die Blütezeit ist im Mai. Man pflanzt die grossen, flach ausgebreiteten Wurzelkronen im Herbst, so dass die Spitze vielleicht noch 10 cm bedeckt ist, gibt aber in schwerem Boden sehr gute Drainage und Sandbeimischung unter die Wurzelkrone, deckt in strengen Wintern die Erdoberfläche mit Laub und schützt den frühen Austrieb gegen Frühjahrs-Nachtfröste.

Eremurus Bungei ist eine sehr seltene, spätblühende Art mit goldgelben Blütenschweifen. Diese Art bildet nicht so kräftige Wurzeln wie die folgenden Sorten . . . . Blühbare Pflanzen: 1 St. ℳ 5,—

„ **himalaicus** mit weissen Blütenschweifen. Starke 6—7jährige blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

„ **robustus** mit riesigen, rosafarb. Blütenkerzen. 2 m. Mai-Juni. 1 St. ℳ 3,—

„ **robustus superbus.** Dieser neue Eremurus ist in der Blütezeit eine herrliche Erscheinung, da seine riesigen Blütenkerzen von hellrosa Farbe eine Höhe von $2^1/_2$—3 m erreichen. Nebenstehende Abbildung ist bei uns von einer Standpflanze im dritten Jahre nach der Pflanzung gemacht worden. — Starke blühbare Pflanzen, 6—7jährig . . . . . . 1 St. ℳ 3,50



Eremurus.

Erigeron (Berufungskraut).

Erigeron grandifl. elatior. Ein neues Erigeron aus Nordamerika, das schon im Mai in reicher Anzahl seine edelgeformten, mattlilafarbenen Strahlenblüten zu je 2—5 auf 30-40 cm hohen Blütenstielen trägt . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthus** mit sehr grossen, hellilafarbenen Strahlenblüten. 40 cm. Juni . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **(Aster) Mesagrande speciosus grandifl.,** blüht von Ende Juni bis zum Herbst mit feinstrahligen, grossen tiefblauen Strahlenblüten in lockerer Scheindolde auf drahtharten Stielen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **speciosus.** Eine schöne bis 50 cm hohe Art. Die im Juni-August erscheinenden grossen Blüten sind von lila-purpur Färbung . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Asa Gray**
„ **intermedius** } siehe unter Neuheiten Seite 9.

Eupatorium purpureum
(Wasserdost).

Diese 150 cm hohe Staude bildet grosse Blütensträusse von kleinen purpurrosa farbigen Blumen. Eine sehr wirkungsvolle Staude zur Einzelpflanzung wie für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Euphorbia polychroma
(Wolfsmilch).

Eine wunderhübsche Wolfsmilchart. Die weithin leuchtenden goldgelben Blütensträusse, welche in Dolden auf 40 cm hohen festen Stielen stehen, erscheinen im Juni und behalten ihre Färbung bis August . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Funkien.

Der schönen Blätter wegen sind die Funkien besonders zur Schmückung unserer Gärten, namentlich aber auch zu Dauereinfassungen grosser Beete, Rabatten und Springbrunnen wertvoll. Sie gedeihen bei reichlicher Bewässerung im Halbschatten wie auch in der Sonne gleich gut.

Funkia chinensis bildet einen Busch graugrüner Blätter mit hellilafarb. Blütentrauben im Juli 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Fortunei glauca** ist herrlich stahlblau in der Belaubung, eine sehr wirkungsv. seltene Pflanze. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **robusta. Neu!** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Neuheit den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **japonica aurea variegata** treibt im Frühjahr prächtig goldbunt aus und ist durch seine grossen Blätter vorzüglich zu Randpflanzungen zu verwenden, mit reichem Schmuck von lila Blütentrauben im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **lancifolia albo-marginata,** mit lanzettlich weiss gerandeten Blättern und dunkellila Blüten. Als Einzelpflanze sich gut eignend . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Funkia maculata bildet mit ihren zierlichen schmalen Blättern, deren lange Stielchen braun punktiert sind, einen dichten hellgrünen Busch, geschmückt mit lila Blütentrauben, und eignet sich vorzüglich zu **Einfassungen.** Juli . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **subcordata alba grandifl.** (*liliiflora*) hat ausser dem Schmuck der grossen hellgrünen Blätter, grosse, wohlriechende, reinweisse Blüten und ist als Schnittblume sehr geschätzt. Sept.-Okt. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **undulata vittata** ist mit ihren leuchtend weissbunten Blättern die schönste buntblättrige Funkie, die auch besonders zu Weg-Einfassungen zu empfehlen ist und häufig im Winter in Töpfen angetrieben wird. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Funkien in verschiedenen Sorten unserer Wahl 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Freiland-Fuchsien.

Fuchsia Riccartoniana-Hybriden, eine Gruppe von ausdauernden Fuchsien mit schlanken, leichten Trieben, sehr reichblühend. Vor den Herbstfrösten schneide man die Pflanzen 30 cm über dem Boden ab und schütte sie gut mit Laub zu. Die ersten Winter halten sie nur unter sorgsamem Schutz im Freien aus; als ältere, festgewurzelte Pflanzen sind sie dann nicht mehr so empfindlich. Wir empfehlen von den besten Lemoineschen Hybriden Pflanzen aus Töpfen . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. in 5 Sorten *M* 5,—

Rheingauer Gaillardien (Kokardenblumen).



Gaillardien: Da wir die Gaillardien zu den schönsten und dankbarsten Stauden zählen, so haben wir uns seit Jahren bemüht, durch grosse Aussaaten und sorgfältigste Zuchtwahl und Kreuzungen neue Farbenschattierungen in den tadellosesten Blütenformen zu züchten.

Die Blumen sind sehr langgestielt und haltbar und vorzüglich zum Blumenschnitt geeignet, von edler Form und leuchtender Farbe. Der Blütenreichtum ist auffallend von Juni bis Oktober und sind deshalb die Gaillardien Ausstattungspflanzen erster Klasse.

Kultur: Die Gaillardien verlangen nahrhaften Boden, volle Sonne und zur trockenen Zeit im Sommer Bewässerung. Sie sind als festgewurzelte Pflanzen im freien Lande winterhart, doch ist es stets ratsam, die Wurzeln durch Deckung zu schützen. Herbstpflanzung, die bei den meisten Stauden vorzuziehen, ist bei den Gaillardien nur ganz frühzeitig anzuraten, sonst Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Bestellungen auf Gaillardien erbitten wir jedenfalls schon im Herbst, um der Nachfrage genügen zu können.

Wir raten dringend dazu, die Gaillardien in Vorbereitung zur Ueberwinterung gegen Ende September über dem Boden abzuschneiden, es bilden sich dann dichte Blattbüsche, die — mit leichter Schutzdecke — ein gutes Ueberwintern der Pflanze sicherstellen.

„Neudorfer“ ist in der Farbe völlig abweichend von allen anderen und besonders widerstandsfähig und winterhart. Die Farbe ist kirschrosa, in sandfarbenem Rand auslaufend.

„Engerweg“, tiefblutrot mit mattgelben Spitzen.

„Gräfenberger“, hell kirschrot mit hell zitronengelbem Rand.

„Klebrot“, dunkelblutrot mit zitronengelbem Rändchen, regelmässig gebaut mit doppelreihigen Petalen.

„Marcobrunner“. Gedrungen niedriger Wuchs; die straffgestielten Blumen sind purpurkirschrot mit gelbem Rande.

„Nussbrunner“. Der Wuchs ist gedrungen fest und die Blumen sind tiefweinrot mit breitem, hellcremefarbenem Rande und tiefschwarzbrauner Scheibe.

„Rotland“, leuchtend tieflackrot mit hellgelbem Rande.

„Rheingold“. Ein breiter, tiefgoldgelber Aussenrand umrahmt einen blutkarmesinfarbenen Mittelring.

„Rüdesheimer“. Kirschrot mit breitem, durchsichtigem, gelbem Aussenrand, auffallend leuchtend, eine der besten.

„Wallufer“. Von zartzitronengelber Farbe mit weinroter Mitte.

„Wallufer Kabinett“. Frisches Hellkarmin mit breitem, hellfarbenem Rand. Gedrungener Wuchs, lange, straffe Blütenstiele.

Obige Sorten Rheingauer Gaillardien kosten 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
Nach unserer freien Wahl . . . . 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„Maxima“. Dunkelorangerot mit klarem goldgelbem Rand. Grossblumig und regelmässig gebaut. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„Perfection“. Der orangerote Mittelring ist von einem breiten, dunkelgelben Rand umgeben, gedrungen wachsend und reichblühend. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Gaillardien-Hybriden.

Pflanzen aus Samen gezogen, kosten in starken Freilandpflanzen . . . . . . 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Galega officinalis compacta, eine im Sommer reichblühende Schmuck- und Schnittblumen-Staude mit zahlreichen Rispen von lilafarben. Schmetterlingsblum., 80 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **officinalis compacta alba,** eine weissblühende Form der vorig. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **bicolor Hartlandi.** Neu! Bringt an mittellangen Rispen kleine lila und weissgefärbte Lippenblütchen. Diese Staude, welche sich durch kräftig-üppiges Wachstum auszeichnet, findet für Schmuck und Schnittzwecke vielseitigste Verwendung. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Gentiana acaulis** (*Enzian*). Der Enzian ist eine beliebte Frühjahrsblume mit grosser, glockenförmiger Blüte von tief gesättigt blauer Farbe. Auf Felspartien und zu Einfassungen sehr zu empfehlen; 15 cm. April-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F **Geum atrosanguineum fl. pl.** (*Nelkenwurz*). Eine sommerblühende Staude, deren zierlich lockere Blütenstände aus halbgefüllten, schöngeformten, leuchtendroten Blumen gebildet sind. Leichte Winterdeckung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **coccineum „Mrs. J. Bradshaw“.** Weithin leuchten die scharlachroten Blüten dieser besonders schönen Abart des allbeliebten Geum coccineum fl. pl. Blüht gleich dankbar. . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Heldreichi magnificum.** Die in grosser Zahl im Juni erscheinenden Blumen haben eine hellorange Färbung. Das grosse üppige Laub und die bis 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen machen diese Sorte als Rabattenpflanze wertvoll . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geranium (Storchschnabel).

Die Storchschnabelgewächse eignen sich besonders für halbschattige Plätze und als Vorpflanzung vor Gesträuch.

Geranium Endrewsi. Etwa 40 cm hoch werdend, blüht dieselbe überreich, rein violettrosa. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflorum** hat dunkelviolettblaue grosse Blumen, sehr reich- und frühblühend. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sanguineum,** leucht. rot. Mai-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguineum album.** Eine weisse Abart von Geranium sanguineum. Für Felspartien . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gillenia trifoliata, eine ca. 75 cm hoch werdende Pflanze, an mit einzelnen Blättchen besetzten Blütenstielen schneeweisse Blütchen tragend. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. 5,—

Glechoma hederacea floribunda (*Gundermann*), von kriechendem Wuchs und etwa 40 cm hohen Blütenstielen mit hellvioletten Blüten. April-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gunnera scabra wird 2—3 m hoch und ist dann mit ihren riesigen Blättern eine der wirkungsvollsten Blattpflanzen. Die Pflanze muss im Herbst abgeschnitten u. geg. Frost u. Nässe gut geschützt werden. 3—4 jähr. starke Pflanzen. 1 St. ℳ 1,50—3,50

Gypsophila (Schleierkraut).

F **Gypsophila cerastioides,** niedrigbleibende Felsenpflanze mit reinweissen Blüten . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **paniculata** (*Schleierkraut*), bildet einen ausgebreiteten, grossen Busch von feinen, weissen Blüten und zeichnet sich durch grosse Leichtigkeit des Wuchses aus. 75 cm. Juni-Juli. Wertvoll für Binderei . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **paniculata flore pleno.** Das **gefüllte Schleierkraut** ist eine der wertvollsten Neuheiten seit langen Jahren. Die schier unglaubliche Fülle der reinweissen, dichtgefüllten Blütchen macht die Pflanze zu einem Bild anmutiger Schönheit. Auch als Schmuckstaude für Rabatten und in Parks geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

F „ **repens.** Das Schleierkraut der Berge. Lockere rasenbildende Staude, die im Mai mit zierlichen weissen Blütchen bedeckt ist. Für Felspartien und Trockenmauern.

F „ **repens monstrosa.** Eine starkwachsende, auf dem Boden aufliegende Abart. Die stark verzweigten Blütenstiele bringen im Mai-Juni eine Unmenge kleiner Blüten zum Vorschein und bilden dadurch einen duftigen Schleier. Wirkungsvoll zwisch. gross. Felsen, wo sich d. Blütenzweige ausbreit. können.

„ **repens rosea.** Die zierlichen Blütchen dieses Schleierkrautes sind zartrosa. Ganz vorzüglich für Felspartien und Trockenmauern.

„ **Sündermanni.** Eine Hybride mit weissen Blütenrispen. Kriechend, kräftiges Wachstum.

Vorstehende 4 Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Helenium (Sonnenbraut).

Helenium autumnale „Gartensonne“. Neu! Der Flor dieser neuen Abart beginnt schon 2—3 Wochen früher als die nachfolgenden von Ende August bis zum Herbst. Um die samtbraune Mitte leuchten die goldgelben Blütenblätter. 1 St. ℳ 0,75 10 St. ℳ 6,—

Helenium autumnale „Riverton Beauty“. Neu! Ein Gegenstück zur vorstehenden, in rein zitronengelb mit schwarzpurpurner kegelförmiger Scheibe, aber höh. wachsend von 1 m bis 1,50 m. August bis Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **autumnale „Riverton Gem“.** Neu! Eine amerikanische Helenium-Schönheit, im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später in goldlackrot nachdunkelnd. Die zahlreichen Blumen bilden einen Busch von 1 m Höhe. Mitte Aug. bis Okt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **autumnale superbum** ist eine hohe, herbstblühende Staude mit Dolden goldgelber, grosser Blumen, 1—1½ m August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Bigelowi.** In grosser Menge tragen die langen zierlichen Stiele je eine der edel- und weichgeformten Blumen von klar goldgelber Farbe und schwarzer Mitte. Eine vorzügliche Schnittblume für die Monate Juni-Juli, 60-80 cm 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **grandicephalum cupreum,** kupfr.-orangerot — niedr. bleibend, vorzüglich für Gruppen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pumilum magnificum.** Die Blüten sind blendend rein goldgelb, in weicher, edler Form und ihre Ueberfülle macht die Pflanze besonders wertvoll. Auch lässt sie sich mit Leichtigkeit vor der Blüte verpflanzen. Für Fernwirkung etwa vor Koniferen-Gruppen von besonderem Wert. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Helleborus niger (*Christrose*), die grosse weissblühende Christrose blüht im Freien bei etwas mildem Wetter zu Weihnachten und hält die Blütezeit bis Februar. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Reich blühbare Klumpen . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **Hybriden.** Die buntfarbigen Christrosen blühen im Freien im Februar in vielen Farbenschattierungen und Zeichnungen. Im kühlen Zimmer gehalten, bei 5—6° R. werden die Farben klar und rein . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

F Hepatica (Leberblümchen).

Die Leberblümchen sind mit ihren allerliebsten blauen und rosafarbenen Blüten zu den lieblichsten Frühjahrsblühern zu zählen. Sie verlangen alle einen schattigen Standort.

Hepatica angulosa, Blumen sehr gross, von schön hellblauer Farbe . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **triloba,** blau.

„ „ **alba,** weiss.

„ „ **rubra,** rot.

„ „ **fl. rubro pleno** mit rosarot dichtgefüllter Blüte.

Sämtliche 4 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alle Hepatica blühen im März-April und werden nur 15 cm hoch.

F Helianthemum (Felsröschen).

Die Spielarten umfassen eine reizende Zusammenstellung immergrüner, kriechender Felspflanzen in den verschiedenfarbigsten, teils einfachen, teils gefüllten Blütchen, welche von Mai ab bis zum Herbst in unermüdlicher Folge erscheinen. Unschätzbar für trockene Lagen und Felsgruppen.

Helianthemum mutabile aurantiacum plenum, kupferfarbig braun gefüllt.
„ **Aurora,** gefüllt, hellorange.
„ **album oculatum,** einfach weiss.
„ **Attraction,** hellorange mit dunkler Mitte.
„ **carminatum plenum,** karmin gefüllt.
„ **coccineum plenum,** braunrot gefüllt.
„ **double yellow,** hellgelb, gefüllt.
„ **hyssopifolium,** einfach ziegelrot.
„ **roseum multiflorum,** lachs-orange gefüllt.
„ **rotundifolium,** stumpfes Karminrot.
„ **Venus.** Dichtgefüllt, gelb.
„ **venustum,** scharlach, einfach.

Obige Sorten: 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Heliopsis (Sonnenauge).

Heliopsis comp. floribunda (*Sonnenauge*). Der gedrungene Wuchs und die dunkelgoldgelben Blumen in reicher Zahl machen diese neuere Sorte besonders wertvoll. Aug.-Sept. . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **scabra major.** Vom Spätsommer bis tief in den Herbst hinein erscheinen die schönen edelgeformten Blumen von orangegelber Farbe. Vorzüglich für Schnittzwecke . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

In den letzten Jahren sind von dieser so anspruchslosen und durch die lange Dauer der Blüte sich auszeichnenden Staude auch halbgefüllte Formen gezüchtet, die wir nachstehend anbieten.

Heliopsis scabra gratissima, *Blüten sehr gross, aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet, leuchtend ockergelb. 1 m hoch werdend.*
„ ***scabra imbricata,*** *weniger hoch werdend als vorige. Blüten 8 cm im Durchmesser. Gut gefüllt, leuchtend goldgelb.*
Obige 2 Sorten . . . *1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—*
„ ***scabra zinniaeflora,*** *im Aussehen der bekannten Sommerblume Zinnia ähnlich. Die Pflanze erreicht nur eine Höhe von 50—60 cm. Farbe ebenfalls leuchtend goldgelb. Fast ganz gefüllt blühend.*
1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Ausdauernde Sonnenblumen-Arten.

Harpalium rigidum bildet zahlr. hohe Blütenschäfte mit wundervoll rein goldgelben Blüten mit schwarzer Mitte. Sie wächst sehr kräftig und trägt die Blumen in edler Haltung. 1,20 m Juli—September.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—
„ „ **Ligeri** ist eine sehr wertvolle neue Bereicherung der Sonnenblumen und eine der schönsten mit sehr edlen, grossen hellgelben Blumen in langstrahliger Form. 150 cm . . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ „ **Miss Mellish.** Die Blüten sind grösser als die der Stammform, von kräftigem Wuchse. 120 cm.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Helianthus laetiflorus (syn. Harpalium rigid. semipl.). Die zahlreichen dünn- und langgestielten Blüten sind halbgefüllt von gesättigt tiefgelber Farbe. Blüht später als Harpalium rigid. Aug.-Septbr. 120 cm.
„ **multiflorus maximus.** Die kräftig wachsende Pflanze ist mit einer Fülle von grossen, edelgeformten, tiefgelben Blüten bedeckt. 1,50 m. Juli-September.
„ **Meteor,** sehr schön, halbgefüllte Form. 150 cm.
„ **multiflorus plenus,** die Blüten sind in der Art gefüllt, dass die äusseren Blumenblätter die kraus gefüllte Mitte wie mit einem Kranz umgeben.
„ **microcephalus,** bildet einen sehr kräftigen Busch, der dicht bedeckt ist mit unzähligen, dünn- und langgestielten, edelgeformten, schwefelgelben Blüten, die wie einfache Dahlienblüten aussehen.
„ **mollis,** an Stielen und Blättern weich behaart; mit grossen, schwefelgelben Blumen. September.
„ **multiflorus grandiplenus** (Soleil d'or) ist eine Spielart der vorigen, in der statt der krausgefüllten Mitte die Blumenblätter alle wie bei einer Kamelie regelmässig dachziegelförmig übereinanderliegen.
„ **salicifolius.** Bis zu 2 m hochwachsend mit weidenartigen, hängenden Blättern. Prächtige Einzelpflanze. Septbr.-Okt.
„ **strumosus,** bildet schlanke, hohe Stiele mit schwefelgelben Blüten. 120 cm.

Sämtliche Helianthus kosten:
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—



Helianthus.

Hemerocallis (Tag-Lilie).

(Auch im Halbschatten gut gedeihend.)

Hemerocallis aurantiaca major, besonders grossblumig, leuchtend orangegelb . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **citrina** ist eine seltene, schöneSpecies, ausChina stammend, mit langgestreckten, lichtzitronengelben Blüten, die in Aufeinanderfolge bis zu 30 Stück an einem Blütenstand erscheinen. 70—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **disticha fl. pl.** mit gefüllten bronzegelben Blüten. 75—100 cm. August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **flava.** Die Blütenschäfte von 75 cm Höhe tragen an ihrer Spitze je 5—6 der goldgelben, kelchförmigen Blüten, leicht herunterhängend mit köstlichem Duft. 70 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **flava major.** Aus einer Kreuzung von flava mit aurant. major. Schlank und hochwachsend wie flava mit sehr grossen, goldgelben Blüten. 60—80 cm. Juli.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **fulva,** orangegelb, ohne Geruch. 75 cm. Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **luteola** ist eine Hybride zwischen H. Thunbergi und Hem. aurant. major, der Blütenstand trägt nacheinander 6—9 grosse, zitronengelbe Blumen. Eine prachtvolle Art. 70 cm. Juli.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Middendorfiana,** trägt grosse Blüten von tief orangegelber Farbe. Eine sehr empfehlenswerte edle Staude.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rutilans,** niedrig mit orangeroten Blüten. 40—50 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Thunbergi,** eine starkwachsende Art mit grossen, reinschwefelgelben Blumen auf 75 cm hohen Stielen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Heracleum Mantegazzianum (*Bärenklau*). Riesenblattpflanzen mit grossen, weissen Blütendolden, für grosse Parks als Einzelpflanze . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hieracium rubrum (*Habichtskraut*) hat leuchtend orangerote Blüten. 30 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **villosum,** zottig behaart, gelb blühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F **Horminum pyrenaicum** (*Drachenmaul*). Die quirlständigen Lippenblüten sind purpurlila. Juni. . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F **Hypericum lysimachioides** (*Hartheu*). Kleiner Halbstrauch mit endständigen gelben Blüten. Verlangt Winterschutz.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

F „ **polyphyllum,** eine reizende Staude für Felspartien mit goldgelben Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Heuchera.

F Heuchera (Purpurglöckchen).

Heuchera brizoides gracillima „Girandole". Eine kräftiger wachsende Abart der vorigen mit frisch karminrosa Blüten.

„ **hybrida „Flambeau"** ist eine sehr schöne Neuheit mit zahlreichen remontierenden, grossblumigen Rispen, glänzend rosaviolett auf 50—60 cm langen Stielen. Juni-August.

„ „ **Panorama.** (Neu.) Die karminrosafarbigen Blüten stehen auf straffen Stielen über kräftigem, marmoriertem Laubwerk.

„ „ **„Pluie de feu".** (Neu.) Grosse, verzweigte Blütenstiele bringen leuchtend rote Blüten. 40 cm. Juni-Juli.

„ „ **„Rubis".** (Neu.) Grossblumig karminrosa. 60 cm. Blätter stark marmoriert.

„ „ **„Edge Hall".** (Neu.) Auf straffen, hohen Stielen erscheinen im Mai-Juni die schönen hellrosa Blüten.
Jede der 6 neuen Sorten kostet:
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ „ **„Zabeliana".** (Neu.) Eine sehr straff wachsende Hybride mit schönen, karminrosafarbigen Blütchen und festem Laubwerk, sehr reichblühend. 50—60 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sanguinea.** Aus dem niedrigen Blattbusch erheben sich zahlreiche Blüten, die eine auf hartem, dünnem Stiele ruhende Traube aus kleinen Röhrenblüten von wunderbar schöner, karminroter Farbe bilden. 30 cm. Mai-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea alba** mit weisslichen Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea grandiflora maxima** mit leuchtendroten Blütchen auf festen straffen Stielen . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Feuerrispe**
„ **Titania**
siehe Neuheiten, Seite 13.

F Iberis (Schleifenblume).

Wertvolle anspruchslose Pflanzen für Felspartien, Einfassungen, Trockenmauern etc. sind alle unsere Schleifenblumenarten. Sie blühen ausserordentlich reich im Mai-Juni. Zu grösseren Trupps auf Felsenanlagen angepflanzt, bieten sie während ihrer Blüte breite Blütenkissen vom schneeigsten Weiss. Schön auch zum Ueberhängen an Mauern.

Iberis sempervirens grandiflora hat besonders grosse, reinweisse Blütendolden.

„ **sempervirens „Perfection"** mit sehr schön. blendend weissen Köpfen.

„ **sempervirens „Schneeflocke"** mit sehr grossblum., schneeweissen Blütenköpfen.

Jede der obigen Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Iberis „Schneeflocke".

Inula glandulosa (*Alant*) ist eine Composite aus dem Kaukasus mit prächtigen, 10—12 cm grossen, fedrighängenden, goldgelben Strahlenblüten. Die Pflanze ist sehr reichblühend. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **glandulosa laciniata.** Die fedrigen goldgelben Strahlenblüten sind fein geschlitzt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Iris siehe nächste Seiten.

Lathyrus latifolius albus, eine für den Blumenschnitt unersetzliche Staude, mit grossen, rein weissen, in grosser Anzahl erscheinenden Schmetterlingsblüten in zierlicher, einseitiger Aehrenform. Wuchs rankend, bedarf der Stütze. Juli-August . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **latifolius albus „White Pearl".** Mit schneeweissen, bedeutend grösseren Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

F **Leontopodium alpinum** (*Edelweiss*). Das bekannte Edelweiss ist im Garten im sandigen Boden bei Vermeidung jeglichen Düngers leicht zu kultivieren, nur erreichen die Blüten nicht die ganz reinweisse Farbe wie in den Alpen. Die Blätter sind silbergrau. Die Blüten erscheinen sehr zahlreich und sehen in ihrer weich seidenartigen Umhüllung reizend aus. 15 cm. Juni-Sept. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

F **Leontopodium sibiricum** (*Sibirisches Edelweiss*). Eine widerstandsfähigere Sorte, wird grossblumiger als das Edelweiss der Alpen . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

F **Linaria Cymbalaria globosa.** Dichte kugelige Büsche bildend mit kleinen lila Blütchen. Vorzügliche Pflanze für Felspartien und Trockenmauern. . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F **Linum arboreum.** Aus dem kurz gedrungenen Busche blaubereifter Blätter erheben sich zahlreiche Blütendolden, getragen von festen, harten Stielen. Die Blumen sind reingoldgelb in weit offener Schlundform. Juni-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Incarvillea (Freiland-Gloxinie).

Incarvillea Delavayi. Eine winterharte, knollenbildende Pflanze aus China, die in grossen, rosafarbenen, trompetenartigen Blumen in Büscheln auf hohen Stielen blüht. 70 cm. Mai bis Juni . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Incarvillea Delavayi.

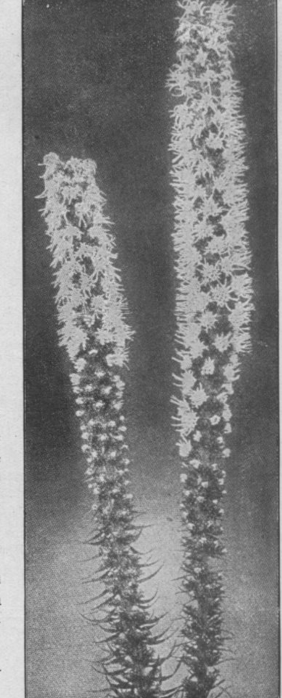
Incarvillea grandiflora. (Neu!) In allen Teilen schöner als Incarvillea Delavayi. Die Blüten haben fast die doppelte Grösse und auch ihre Farbe ist viel leuchtender purpurrot.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Liatris (Prachtscharte).

Prächtige Schmuckstauden, deren Blütenkerzen auf rundbeblätterten Stielen aufgesteckt sind und die auf Blumenrabatten und an Wasserrändern vorzüglich wirken und als Schnittblumen besonders dekorativ sind. Sie bilden trockene winterharte Wurzelknollen.

Liatris callilepis trägt auf straffen, 60—80 cm hohen Stielen, kräftig leuchtende, karminrosa Blütenwalzen . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata** mit nur 50 bis 60 cm hohen lilarosafarbenen Aehren.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Liatris-Blütenstiele.

Iris interregna.



Interregna-Iris-Sorten.

Eine neue Iris-Rasse!

Es ist uns gelungen, aus der Kreuzung der Iris pumila-Hybriden mit den feinsten Sorten der Iris germanica eine neue Rasse zu züchten, die die Blütezeit zwischen Iris pumila und Iris germanica ausfüllt, auch in ihrem halbhohen Wuchs eine Zwischenform zwischen beiden darstellt, während ihre prachtvollen Blumen in edler Form und Grösse selbst von den schönsten Iris germanica nicht übertroffen werden. Diese neue Rasse stellt also eine wunderbare Vereinigung der edlen grossen Iris-Blumen mit früher Blütezeit und halbhohem Wuchs dar.

Herr **C. Foerster, Bornim** bei Potsdam, schreibt uns am 29. 8. 09:

„Ihre Interregna-Iris erscheinen mir als Ihre grossartigste Einführung. Etwas ganz herrliches, an dem ich eine der grössten Freuden dieses Jahres hatte. Es ist eine Zukunftsrasse, die ihren Weg machen wird!"

„Gerda" (G. & K.) 1910. In Färbung zwischen „Halfdan" und „Helge" stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Adcrung, in der Erscheinung Prachtblüten auf 40-45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm, Petalenbreite 4½ cm.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—

„Halfdan" (G. & K.). Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste, vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm, Höhe der Blüte 9—10 cm, Petalenbreite 4½ cm.

„Helge" (G. & K.). Licht zitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern in vollkommener, feiner Form. Höhe der Blüte 10 cm. Petalenbreite 4½ bis 5 cm. Blütenstiellänge 40—50 cm.

„Ingeborg" (G. & K.). Uebertrifft die schöne „Ivorine" noch in allen ihren Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss und hat den orangefarbenen Bart als Honigmal nicht stark vortretend wie bei „Ivorine", so dass der Eindruck der reinweissen Blume nicht gestört wird. Blütenhöhe 12-13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40—50 cm.

„Walhalla" (G. & K.). Die oberen Domblätter sind lila-lavendelblau, während die hängenden Blumenblätter samtig weinrot sind. Die Blume ist prachtvoll gebaut. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Blütenstiele 40—50 cm. Jede der 4 Sorten kostet: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Um einen sicheren Blütenerfolg mit Iris oder Schwertlilien im ersten Jahre zu haben, ist es ratsam, die Pflanzen bereits im zeitigen Herbst zu pflanzen.



Iris interregna-Feld.

Iris germanica. (Deutsche Schwertlilien.)

Die unter diesem Namen vereinigten Spielarten sind keineswegs nur Formen von Iris germanica, sondern Blendlinge verschiedener Iris-Arten, die nur im Laub gleich, in der Blütenzeichnung aber grosse Verschiedenheit aufweisen, und so bieten denn die hier zusammengefassten Spielarten eine Musterkarte von Mannigfaltigkeit und reizender Zeichnung der Blütenfarben.

Wer die vollkommenen Formen der deutschen Schwertlilien gesehen, der muss die edle Schönheit bewundern, die aus jeder Blume spricht. Wie sich die zum Licht strebenden Blumenblätter zu einer Domkuppel zusammenfalten, den Blick ins Innere gestattend, und sich stützend auf die abwärts fallenden Blätter, und das alles durch Farbe, Licht und Zeichnung verschönt und durchflutet!

Eigene Züchtungen der letzten Jahre.

„Iriskönig" (G. & K.). **Diese feinste Iris-Neuheit ist eine Kreuzung aus „Iris pallida dalmatica" mit „Maori King" und vereinigt die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form, mit der Farbenwirkung der letzteren. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter samtig dunkelbraun sind, von breitem Goldrand umsäumt. — „Iriskönig" ist bis heute die feinste Iris germanica.**
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



„Iriskönig".

„Berchta". Die oberen Blumenblätter sind sandfarben, die unteren blauviolett mit vertuschtem, sandfarbenem Rand . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Fro". Der Dom ist rein tief **goldgelb**, die unteren Blumenblätter kastanienbraun mit weiss leicht gerandet. Wir haben den grossen Wert dieser Sorte für weithin leuchtende grössere Gruppen erst später erkannt und bieten sie unserer verehrten Kundschaft als etwas in dieser Richtung Vorzügliches an.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Gajus". Der Dom der Blume ist rein lichtgelb, die unteren Blätter sind gelb mit scharfen roten Linien netzartig geadert, in sehr klarer reiner Farbe und reiner Zeichnung. Reichblühend wie Gracchus, aber grossblumiger und noch edler als diese.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Lohengrin" siehe Neuheiten Seite 11.

„Loreley". Von den unteren Blättern, die tief ultramarinblau mit creme Aderung und lichtgelb gerändert sind, heben sich die lichtgelben oberen Blumenblätter in scharfer Farbenwirkung ab, doch schliessen sie sich nicht kuppelartig zusammen.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Mithras" siehe Neuheiten Seite 11.

„Nibelungen" **(G. & K.).** Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug; Hängeblätter tief purpurviolett mit getuschtem cremefarbenem Rand; Höhe der Blüte 12 cm, Petalenbreite $5^1/_2$ cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Prinzess Viktoria Luise" siehe Neuheiten Seite 11.

„Rhein-Nixe" siehe Neuheiten Seite 11.

„Thora" (G. & K. 1910). Nach jahrelanger Beobachtung empfehlen wir diese neue Iris germanica wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung. — Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse unserer letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass unserer Ueberzeugung nach dieselbe eine Gruppensorte I. Ranges werden wird. — Domblätter lichtblau; Hängeblätter purpurviolett. Höhe: 50 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Die feinsten „Iris germanica".

Die feinsten rosafarb. Iris für den Blumenschnitt.

***„Her Majesty."** Grosse edle Blume von vollendeter Form und reiner rosa-lila Färbung.

***„Queen of May."** Die rosalila Blüten stehen auf schlanken hohen Stielen.

***„Mad. Pacquette"**, glänzend rosig weinrot mit gewellten Blumenblättern und sehr feinem Duft.

***„Trautlieb"** hat die zarteste, reinrosa Färbung, nach der Mitte weiss abgetönt.

Die besten Iris in gelben Farbentönen.

***„Maori King"** ist die schönste der dunklen Iris. Die Kuppel ist tief goldgelb und die hängenden Blätter schwarzsamtbraun mit leuchtend goldgelbem Rande eingefasst.

***„Aurea"**, rein goldgelb.

****„Darius"**, chromgelb mit lilablau, blassgelb gerändert und weiss geadert.

****„Gracchus"**, zart blassgelb mit rot, netzartig geadert, niedrig, eine der reichstblühendsten.

****„Mars."** Hochgebaute Blume, deren oberer Dom hellgelb und deren untere Blumenblätter mattgelb mit rotvioletten Flecken und Adern sind.

Die schönsten licht-lilablauen Iris.

****„Mad. Chereau"** ist eine der feinsten Züchtungen in der ganzen Erscheinung. Schlanke hohe Stiele tragen edelgeformte Blumen, die auf milchweissem Untergrund feine licht-lilablaue Randzeichnung haben.

****„Lord Seymour"**, weiss mit hellila getuscht, sehr zarte Farbe in grosser Blume.

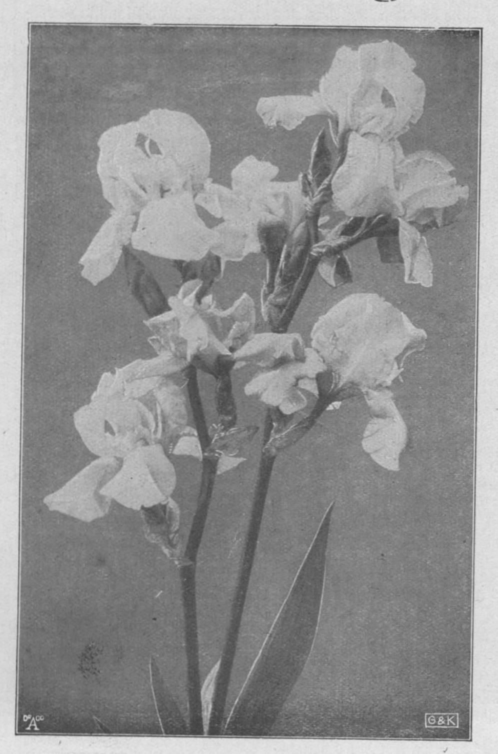
****„Mrs. Reuthe."** Die edle langgestreckte Blume ist in der Kuppel zartlilablau und in den Hängeblättern wachsweiss mit zartlila geädert.

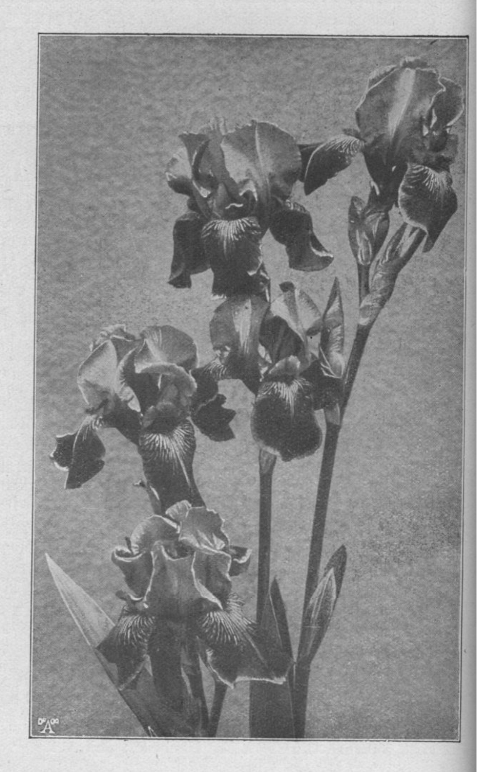
Rein dunkelblaue Iris.

****„Atropurpurea"**, dunkelblau.

****„Spectabilis"**, sehr früh, mit Iris florentina zusammenblühend, reindunkelblau mit weinrotem Anflug.

Iris germanica (Fortsetzung).





Die feinsten „Iris germanica“ (Fortsetzung).

Hellblaue und blaue Iris.

✳ **„Macrantha“**, eine wahrhaft riesenblumige asiatische Art, violettblau.

✳ **Kastor** (G. & K.). Einfarbig mattblau, sehr edel in der Form, dabei grossblumig u. reichblühend. Gute Gruppensorte.

✳ **Pollux** (G. & K.). Sehr ähnlich der vorhergehenden, nur etwas heller in der Farbe; ebenfalls sehr reichblühend.

✳ **Pallida „Prinzess Beatrice“**, grossblumig mit lavendelblauer Kuppel, während die Hängeblätter violetten Anflug haben.

✳ **Pallida racemosa** ist durch ihre besonders frühe und reiche Blüte wertvoll; dunkellavendelblau.

Eine Auswahl schönster weisser Iris:

✳ **Ivorine.** Aus einer Kreuzung mit frühblühenden Iris hervorgegangen, blüht diese wertvolle Neuheit noch vor Iris florentina. Die prächtigen grossen Blumen sind rein elfenbeinweiss.

✳✳ **Mrs. H. Darwin.** Wachsartig weiss, an den unteren Blumenblättern leicht violett geadert, sehr reichblühend und haltbar.

✳✳ **Bridesmaid**, weiss mit lavendelblau, untere Petalen genetzt und gefiedert mit rötlich lila; sehr reichblühend.

Florentina ist nächst spectabilis die frühestblühende der zur Iris germanica-Klasse gehörenden Iris. Die zahlreichen Blumen sind gross, weiss, innen perlmutterfarben schimmernd.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

✳✳ **L'Innocence**, seidenweiss, netzartig geadert, mit purpur und orange.

Verschieden- und mehrfarbige feinste Iris:

✳ **Conscience**, olivefarben, die hängenden Blumenblätter dunkelweinrot, leicht geadert.

✳ **Hector**, aufrechte Blumenblätter gelb, hängende braunrot mit purpur.

✳ **Magnifica.** Rötlich olivefarben ist der Dom der Blume, während die hängenden Blätter dunkelsamtbraunrot sind.

✳ **Madame Patti**, die oberen Blätter sind blass-schwefelgelb, die hängenden rosarot.

✳✳ **Penelope**, aufrechte Blumenblätter durchsichtig weiss, violett gesprenkelt, hängende Blumenblätter weiss, netzartig geadert.

✳ **Perfection**, lavendelblau, hängende Blumenblätter reich samtig ultramarin.

✳✳ **Squalens Arnols.** Die hochgebaute Kuppel der Blume ist rosig-bronzefarben; die unteren Blätter samtig-violettbraun.

✳✳ **Variegata de Berghi.** Der Dom der Blume ist hellgelb, die Hängeblätter schwarzpurpur mit hellgelb gerändert.

✳✳ **Viola.** Die sehr grosse Blume hat rosalilafarbene Kuppel und tiefviolette Hängeblätter.

Die mit einem ✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.
Die mit zwei ✳✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Aeltere Sorten: **Alberti, Alvaris, Comelie, Elisabeth, Hannibal, Incomparabile, Julius Cäsar, Marie, Miss Maggie, Mystère, Rigolette,** und andere . . . . 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 30,—

Iris pumila=Hybriden (eigene Züchtungen) und Zwerg=Iris.

Langstielige Sorten.

Iris **pumila hybr. citrea.** Der hohe schlanke Dom der Blüte ist lichtgelb und die breiten Hängeblätter zitronengelb mit leuchtend goldgelbem Bart. Der Stiel ist 25—30 cm lang.

„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen zuweilen je 2—3 Blumen. Die aufrechten Blütenblätter sind rein dunkelveilchenblau, die fallenden penseeviolett.

„ **pumila hybr. excelsa.** Vollkommen in edler Blütenform und in reiner Farbe. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pumila hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern.

Obige Sorten: 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Kurzstielige Sorten.

Iris **pumila hybr. compacta.** Die reichblühendste und niedrigste der Iris pumila-Hybriden. Der Dom der Blume ist veilchenblau und die Hängeblätter sind schwarzblau.

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tief ultramarinblau mit schwarzblausamtenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Wegen ihrer reichen Blüte und intensiven Farbe zu Frühlingsgruppen und Einfassungen sehr zu empfehlen.

Obige 2 Sorten kosten: 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 15,—



Iris pumila hybrida cyanea als Einfassung in unseren Anlagen.



Iris pumila hybrida. (Eigene Züchtungen.)

Eigene Züchtungen.

Abbildungen und Beschreibungen siehe Neuheiten.

Iris pumila hybrida „floribunda“
Iris pumila hybrida „Schneekuppe“

Beide Sorten kosten: 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 55,—

Die Iris pumila=Hybriden ergeben die besten Farbenflächen im Frühling.

Diese Iris sind eine wertvolle Bereicherung der Frühlingsblumen. Sie sind entstanden durch Kreuzung der Iris pumila mit Iris germanica, und während einige von ihnen auch im Wuchs das Iris germanica-Blut erkennen lassen, zeigen andere mehr den Iris pumila-Habitus; alle aber haben solch edle, vollkommene Blütenform, wie sie den Iris pumila nie eigen war. Besonders schön ist bei einigen die von den aufrechten Blumenblättern gebildete hohe Domkuppel. — Die Blumen haben einen süssen Duft und einige einen Stiel bis zu 30 cm Länge. Sie blühen nur einige Tage später als die ersten pumila und werden sich daher besonders wertvoll auch zur Blumentreiberei erweisen.

Die Zwerg=Frühjahrs=Iris.

Die gesamten Zwerg-Iris sind vorzügliche Einfassungspflanzen.

Iris pumila atroviolacea, tiefviolettblau.

„ „ **coerulea,** hellblau.

„ „ **velutina,** dunkelblau.

Jede von den obigen Sorten kostet:
1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 12,—.

Leuchtende Farbenwirkungen,

selbst auf grosse Entfernungen hin, sind von überraschender Wirkung bei Durchblicken vom Hause oder von Spaziergängen aus. Man pflanzt derartige Gruppen einer Farbe vor Gehölzhintergrund, ohne dabei etwa ein regelmässig geformtes Beet anlegen zu wollen. Es eignen sich dazu für Frühjahrsblüte: Primeln, Frühjahrsphlox; für Sommer: Türkischer Mohn, Rittersporn, Gaillardien, Fingerhut; für Herbst: die prächtigen Herbst-Phlox, Helianthus, Gladiolen, Herbst-Astern und Anemonen.

Verschiedene Iris-Arten.

Die auf dieser Seite mit † versehenen Iris-Sorten können ausser auf Blumen-Rabatten auch an feuchten Ufern von Gewässern prachtvoll verwandt werden, nur darf der Wasserspiegel — ausser bei Iris Kaempferi — nicht bis über der Wurzelkrone stehen. Siehe auch unter Wasserpflanzen (Nymphaeen) Seite 70—71.

Iris graminea, eine niedrig wachsende Art. Die Blüten haben reizende Zeichnung von blauer, weisser und purpurner Farbe und einen aprikosenartigen Duft. 30 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

† „ **Kaempferi.** Diese herrlichen, grossblumigen, japanischen Iris verlangen während des Wachstums viel Feuchtigkeit und sind vorzüglich an Wasserrändern zu verwenden und können während des Sommers bis über die Wurzelkrone mit Wasser bedeckt stehen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 6,—
100 St. in 5—15 Sorten ℳ 55,—

† „ **ochroleuca gigantea.** Eine der feinsten und auffallendsten Iris von hohem, kräftigem Wuchse mit schwerem, breitem Laube und grossen, reinweissen Blüten auf kräftigen Stielen. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

† „ **ochroleuca gigantea sulphurea** (G. & K.). Eine lichtschwefelgelbe Abart der vorigen, deren Blüten die erstere in Vollkommenheit der Form übertreffen. Ende Juni-Juli . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

† „ **missouriensis.** Auf schlanken Stielen tragen sich die lila mit gelben Mittelstreifen durchzogenen Blüten. Blüht früh und liebt feuchte Lage, 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

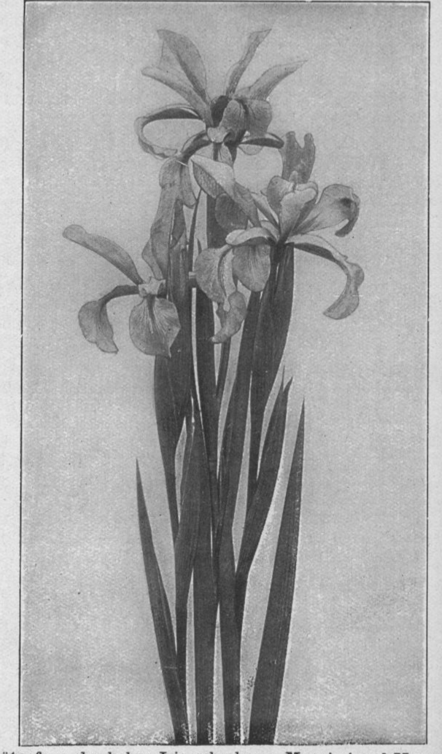
† „ **Monnieri** ist im Wuchs der vorigen ähnlich, hat aber leuchtend goldgelbe Blüten. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

† „ **Monspur** hat ebenfalls den prächtigen Wuchs der Iris ochroleuca und die gleiche Blütenform, aber in herrlich lichtblauer Farbe. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

† „ **Pseud-Acorus.** An Bächen und Teichen wild vorkommende gelbblühende Wasserschwertlilie.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **pallida variegata** ist eine der schönsten, buntblätterigen, dekorativen Pflanzen. Die breiten Schwertblätter sind leuchtend silberweiss und goldgelb gestreift und halten diese frische Färbung auch in heissen Sommertagen. Die Blumen sind gross und hellblau.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

† „ **sibirica,** von schlankem, hohem Wuchs mit feinen, hellblauen Blüten, deren je drei auf einem Stengel stehen, 60 cm. Mai-Juni . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Blütenform der hohen Iris ochroleuca, Monnieri und Monspur.

† **Iris sibirica alba,** wie die vorige, mit lichten, reinweissen Blüten. Für Binderei empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

† „ **sibirica orientalis,** von schön tiefblauer Farbe mit leichter gelb, schwarz und weisser Zeichnung auf den äussern Blumenblättern. 50 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

† „ **sibirica „Snow Queen“** ist eine neue Varietät mit grossen, elfenbeinweissen Blumen auf 60 cm hohen, schlanken Stielen . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—. 100 St. ℳ 35,—

„ **Statellae,** frühblühend, hellschwefelgelb auf langen Stielen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Der Rand der Gehölzgruppen

ist zur Anpflanzung der Stauden des schönen Hintergrundes wegen vornehmlich geeignet, aber die Pflanzung sei weit genug vorgeschoben, damit jede Staude genügend Luft und Licht erhält, dass sie sonnig und frei aufwachsen kann. Der Boden sei vorher sorgfältig gegraben und gedüngt. Alles das ist notwendig, soll der Erfolg nicht kümmerlich sein.

Lilien.

Prachtvoll verwenden lassen sich die höher wachsenden Lilienarten in Rhododendron-Gruppen. Sie beleben im Juni, Juli dieselben von neuem. Auch zusammen mit Azalea mollis und pontica wirken sie durch ihre grossen Blüten.

Da die Lilienzwiebeln erst spät ausreifen, so pflanzt man dieselben erst von Ende Oktober bis Ende November oder zeitig im Frühjahr. Die Lilienzwiebeln werden, nachdem der Boden mit verrottetem Dünger gedüngt ist, ca. 10—20 cm tief je nach Grösse gelegt, in schwerem Boden weniger tief, auch tut man dann gut, Sand unter die Zwiebeln zu legen. Zum Schutze gegen Frost wird die Erdoberfläche mit Laub bedeckt. Man lasse die Lilien ungestört an ihrem Standorte, um so reicher blühen sie in jedem Jahre.

Wir bieten in folgendem nur Sorten an, die in gewöhnlichem Gartenboden gut gedeihen.



Wir empfehlen folgende gute Gartensorten:

✳ **Lilium auratum,** die japanische Goldcandlie. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. 14,—

„ **Batemanni,** mit prächtig rein-terrakottafarbenen Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Browni** mit wundervollen, langen Trompeten, innen ganz weiss, aussen purpurbraun . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

„ **canadense** ist eine der zierlichsten Lilien, die auf hohen, dünnen Stielen die leicht nickenden orangeroten Blumen trägt . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **candidum,** die allbekannte schöne weisse Gartenlilie. Sollte auf keiner Staudenrabatte fehlen. Ebenso in Trupps für grössere Parks und Gärten. Zusammen pflanzen mit späten Tulpen. (Beste Pflanzzeit: Früh-Herbst) 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **chalcedonicum** hat leuchtend scharlachrote Blumen. 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—

„ **croceum** (*Feuerlilie*) ist eine der härtesten und am stärksten wachsenden Lilien mit safranorangefarbenen Blumen. Für grössere Felspartien 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Szowitzianum** (colchicum), ist eine der prachtvollsten, frühblühenden Lilien mit grossen, zitronengelben, innen schwarzbraun punktierten Blumen . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳„ **lancifolium roseum (speciosum),** eine wohlbekannte Lilie mit prachtvollen rosagefleckten, hellrosa Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳„ **lancifolium album** mit reinweissen Blumen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳„ **lancifolium alb. „Krätzeri“,** die edelste, weisse lancifolium. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

✳ **Lilium lancifolium „Melpomene“,** reich karmesin, mit weiss gerändert . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳„ **lancifolium rubrum,** dunkler rot gefleckt als roseum. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳„ **longiflorum,** grosse, vorne weit geöffnete, reinweisse Trompeten . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Martagon** (Türkenbundlilie), unsere allbekannte. einheimische, sehr frühblühende Gartenlilie. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Martagon fl. albo,** weisse Abart der vorigen, prachtvoll — noch selten . . . . 1 St. ℳ 2,50. 10 St. ℳ 24,—

„ **pardalinum,** orangegelb mit blutroten Flecken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **testaceum** ist eine ausgezeichnete Lilie von kräftigem Wuchs mit zart-aprikosenfarbigen Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **tigrinum** (*Tigerlilie*). Wohlbekannte, rote gefleckte Lilie, die stark wächst und dankbar blüht. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **tigrinum fl. pl.,** die gefüllte Tigerlilie. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **tigrinum Fortunei,** grossblumige, robust wachsende rot gefleckte Varietät . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tigrinum splendens,** eine besonders leuchtende Form. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **Thunberg. aureum nigro-maculatum** ist eine niedrige, reichblühende Lilie mit orangefarbenen Blumen mit schwarzen Flecken . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **umbellatum incomparabile,** orangefarbene Blumen mit blutrot marmoriert . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **eignen sich auch für Topfkultur.**

Lupinus (Lupine).

Alle Lupinen sind stattliche Schmuckstauden mit der schätzenswerten Zugabe, dass sie auch unter Bäumen im Halbschatten noch gut gedeihen.



Lupinus polyphyllus roseus.

Lupinus arboreus Schneekönigin ist eine wertvolle schneeweisse Varietät der baumartigen Lupine, die herrliches Blumenmaterial zum Schneiden liefert. Verlangt Winterschutz. 75—100 cm. Juli-August in Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus albus** ist durch seine Schäfte reinweisser Blütenähren hervorragend. Juli-August. 100 cm.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllus Moerheimi.** Die Blütenfarbe dieser Abart ist reinrosa mit weissen Flügeln. Eine gedrungen wachsende, 50—60 cm hohe Sorte. Vorzüglich für niedrige Gruppen geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus roseus.** Eine prächtige Neuheit der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner, reinrosa Farbe sind. Echte Pflanzen, die geblüht haben.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllus superbus** mit hohen Schäften blauer Blütenähren. 100 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lychnis chalcedonica rubra plena (*Brennende Liebe*). Leuchtend scharlachrote, gefülltblühende, dichte Blütenköpfe werden auf 1 m hohen, straffen Stielen getragen. Eine prächtige Juli-August blühende Staude . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **dioica rubra pl.** Blüht rot, fast während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Haageana“,** mit flachen leuchtend roten, rosa und weissen Blüten, Gartenform, empfindlich gegen zu viel Nässe.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **viscaria grandiflora alba.** Die Blütenfarbe dieser gefülltblühenden Lychnisart ist reinweiss. Die grosse Reichblütigkeit und der ca. 40 cm hohe Wuchs machen die Pflanze für Gruppen und Einfassung als auch für Schnittblumengewinnung gleich wertvoll. Mai-Juni . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **viscaria splendens fl. pl.** (*Pechnelke*). Die gefülltblühende Pechnelke, eine sehr dankbar blühende Staude mit unzähligen Blütenähren von leuchtend magentaroter Farbe. 30 cm. Mai-Juni. Wertvoll für Fernwirkungen, aber auch als Einfassung um Staudenrabatten
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Malva moschata (*Moschus-Malve*). Die reichverzweigten Blütenstände mit den duftenden, rosafarbenen Blumen blühen 50 cm hoch im Juli-August. Sehr dankbar.

„ **moschata alba** ist die weisse Form der vorigen.
Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Megasea (Bergenia) hybrida (*Riesen-Pracht-Steinbrech*). Zwischen den grossen, lederartigen Blättern treiben die hohen Schäfte mit den prächtigen Blütendolden heraus, die in diesen Hybriden von rosa bis karmin- und purpurrot variieren und als früheste Frühjahrsblüher von März-April besonders willkommene Schmuckpflanzen sind und als prachtvoll wirkende starke Einfassungspflanzen an Gehölz- oder Koniferen-Wegrändern, auch im Halbschatten, vorzügliche Verwendung finden. 50 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Mertensia primuloides ist mit den enzianblauen Blüten eine reizende Staude für halbschattigen Standort. 15 cm. Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mimulus cupreus (*Gauklerblume*) hat orangerosafarbige Blüten und ist für feuchte Plätze vorzüglich geeignet. 20 cm. Mai-August . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **luteus×cupreus.** Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend kupferig orangefarben und erscheinen bei feuchtem Standort vom Mai bis zum August in ununterbrochener Reihenfolge. Bei leichter Deckung hält diese Hybride vollständig im Freien aus. Eine recht angenehme Pflanze an Teich- und Uferrändern, wie auch als Gruppenpflanze bei Vorpflanzungen am Gehölz.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Monarda didyma violacea superba mit dunkelrotvioletten Blüten. 60 cm . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Myosotis palustris semperflor. „Nixenauge“, besonders grossblumige Form unseres Sumpfvergissmeinnichts, vorzüglich zum Schnitt. 40 cm . . . . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **palustris semperfl. „Stabiana“.** Dunkelste Form, vorzüglich . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Oenothera Fraseri blüht reich mit goldgelben Blumen auf ca. 30 cm hohen Stielen. Blütezeit Sommer bis Herbst.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glabra.** Die leuchtende satt goldgelbe Blütenfarbe hebt sich wirkungsvoll von der bräunlichroten Belaubung ab. Durch die grosse Reichblütigkeit vorzüglich für Gruppen geeignet. 30 cm. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **missouriensis,** mit grossen, glockenförmigen, schwefelgelben Blüten, die in solcher Fülle erscheinen, dass, obwohl jede Blüte nur einen Tag hält, die Pflanze doch stets in vollem Schmucke dasteht. 30 cm. Juni-Oktober.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **speciosa** mit grossen rein schneeweissen, schalenförmigen Blüten von süssem Wohlgeruch. 40 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Youngii.** Prachtvolle, bis 50 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen, in grossen Sträussen blühend. Zusammen mit dem Wermig-Veilchen angepflanzt von grosser Wirkung. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Omphalodes verna (*Gedenkemein*), eine Staude mit kriechendem Wurzelstock, deren Blumen dem Vergissmeinnicht sehr ähneln; sie sind jedoch grösser, von hellblauer Farbe mit weissem Schlund. Wertvolle Frühlingsblume. 10 cm. April-Mai . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **verna alba,** eine weisse Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Onoporton-Sorten (*Riesen-Edeldistel*) siehe Seite 37.

Orobus lathyroides. Diese 40–50 cm hoch werdende Staude bringt im Juni—Juli zahlreiche dunkelblaue Blütchen. Für schattige Rabatten und für Binderei geeignet.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

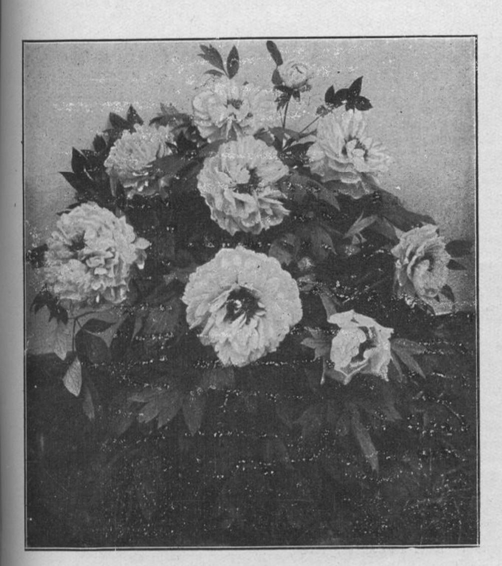
„ **vernus** (*Walderbse*) blüht schon März-April mit purpurblauen Schmetterlingsblüten. 30 cm 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **varius.** Die Schmetterlingsblumen, welche lachsfarbigrosa und gelb sind, erscheinen bereits im April. Die reizende Walderbse wird etwa 40 cm hoch. **Selten!**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Paeonia arborea und sinensis (Pfingstrosen).



Paeonia arborea, Einzelblüte.



Paeonia arborea, Einzelpflanze.



Paeonia sinensis, Einzelpflanze.

Paeonia arborea (Baumartige Paeonien).

Die baumartigen Paeonien blühen etwas früher als die krautartigen, chinesischen, und zwar zur Pfingstzeit und bilden mit ihren holzigen Trieben im Alter mächtige Büsche. Aber auch die jungen Pflanzen tragen schon die Riesenblumen, die mit einem Durchmesser von 20—25 cm von überwältigender Grösse sind und, halb oder ganz gefüllt, mit ihren prächtigen Farbenschattierungen von weiss bis rot wahre Prunkstücke des Gartens bilden.

Als Winterschutz umbinde man die baumartigen Paeonien mit einer Hülle von Tannenreisig oder leichtem Packtuch, deren Spielraum aber weit genug sein und die so lange bleiben muss, bis den frühzeitigen Trieben im Frühjahr keine Gefahr durch Nachtfrost mehr droht. Diese Gefahr für die jungen Triebe ist grösser als diejenige des Winters für die junge Pflanze.

Werden die Pflanzen in Töpfen kultiviert, so brauchen solche nur anfangs Februar in ein mässig grosses Gewächshaus gestellt zu werden bei 10—15° Celsius, und blühen sie dann 1—2 Monate vor der Blütezeit im Freien.



Japanische Paeonia arborea.

Gefülltblühende baumartige Paeonien.

Aus unserer grossen Kollektion bieten wir die folgenden an:

Bijou de Chusan, reinweiss mit zarter, fleischfarbener Schattierung, locker gekräuselte Form, niedrig und gedrungen wachsend.
Comtesse de Tudor, lebhaft lachsfarben, nach dem Rande zu seidenartig rosa, mittelgross, dicht gefüllt.
De Bugny ist ausserordentlich reichblühend in halbgefüllter Schalenform, reinweiss mit violettroten Streifen und leuchtend goldenen Staubfäden.
Emilia, lichtlachsfarben, flache Schalenform, dicht gefüllt.
Grossherzog von Baden. Leuchtend violettrot, sehr dankbar blühend.
Jeanne d'Arc. Zartlachsfarben mit Silberschein, flache Phantasieform.
Königin Elisabeth ist mit ihren riesengrossen, dichtgefüllten Blüten von feurig rosaroter Farbe eine der wirkungsvollsten Sorten.
Lambertina. Riesenblütig weiss, am Grunde violettrot. Sehr reichblühend.
La ville de St. Denis ist eine riesenblütige, regelmässig gebaute Paeonienblume, weiss mit lila Schimmer, am Grunde violett.
Louise Mouchelet, silbriglachsrosa, besonders grossblumig.
Mad. Stuart Low, leuchtend seidenartig lachsrot mit Silberschein halbgefüllt, grossblumig.
Maxima plena, sehr reichblühend, halbgefüllte, flache Schalenform, silberfarben mit kirschviolett am Grunde.
Regina Belgica, lachsrosa, am Grunde fleischfarben; lockere Phantasieform mit federiger Haube.
Remembrance of Dowening, gefranst, seidenartigrosa, halbgefüllt.
Rosea superba, leuchtend lachsrosa, lockere, halbgefüllte Phantasieform.
Roseolens odorata, grossblütig, zart lachsrosafarben, am Grunde fleischfarben.
Souvenir de Ducher, kugelige Form, tief rotviolett mit magenta Reflexen.
Souvenir d'Etienne Méchin. Lockere fedrig gefüllte Schalenform, leuchtend frisches Rosa mit Silberschein.

2—3jährige Pflanzen.

Der Preis ist nach unserer Wahl: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50. Nach der Wahl des Bestellers: 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

Japanische Paeonia arborea.

Die japanischen Sorten der baumartigen Paeonien sind einfachblühend oder nur halbgefüllt, dabei aber in der Erscheinung von besonderer Schönheit und sind die von uns ausgesuchten Sorten von auffallender Reinheit und Leuchtkraft der Farben.

Aus unserer Kollektion nennen wir nachstehend die schönsten Sorten:

Colorado. Reinweiss, halbgefüllt, ähnlich der gefüllten Bijou de Chusan, aber höher im Wuchs, stumpfe Tulpenform.
Connecticut. Weiss, Grund der Blumenblätter kirschrot, 12 Blumenblätter, hoch und schlank gebaut.
Dakota, kirschrosa, grossblumig.
Etna. Seidenartig glühend feuerrot.
Illinois. Karminrot, einfarbig grossblumig.
Kansas. Reinweiss, selbst der Fruchtknoten weiss, einfach blühend.
Kentucky. Reinrosa mit kirschrotem Mittelstern.
New Yersey. Lila mit dunkelrotem Mittelstern, prächtige frische Farbe.
Massachusetts. Zartrosa, nach der Mitte in rosa übergehend mit violettem Mittelstern, halbgefüllt.
Nebraska. Zartrosa mit kirschfarbenem Mittelstern, Blumenblätter gefranst.
New York. Reinweiss mit regelmässig strahligem leuchtend kirschrotem Mittelstern, extra grossblumig.
Pennsylvania. Leuchtend lachsrot mit Silberschein.
Wisconsin. Zart rosa mit auffallend violettem Streifen in der Mitte jedes Blumenblattes, halbgefüllt, grossblumig.
Wyoming. Licht fleischfarbig rosa, sehr zarte Farbe, leicht gefüllt, grossblumig.

Preis dieser japanischen Sorten: 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 37,50.

Paeonia sinensis (Chinesische Pfingstrosen).

Die Paeonie in ihren feinsten Farbenmischungen ist die mächtigste Rivalin der Rose.

In Einzelpflanzung auf Rasen oder Rabatten, in grossen Gruppenpflanzungen bei 75—150 cm Entfernung untereinander, als Zwischenpflanzung unter Rosenhochstämmen, denen sie in der Blüte vorangehen, immer ist die Wirkung der Prachtblumen eine imposante.

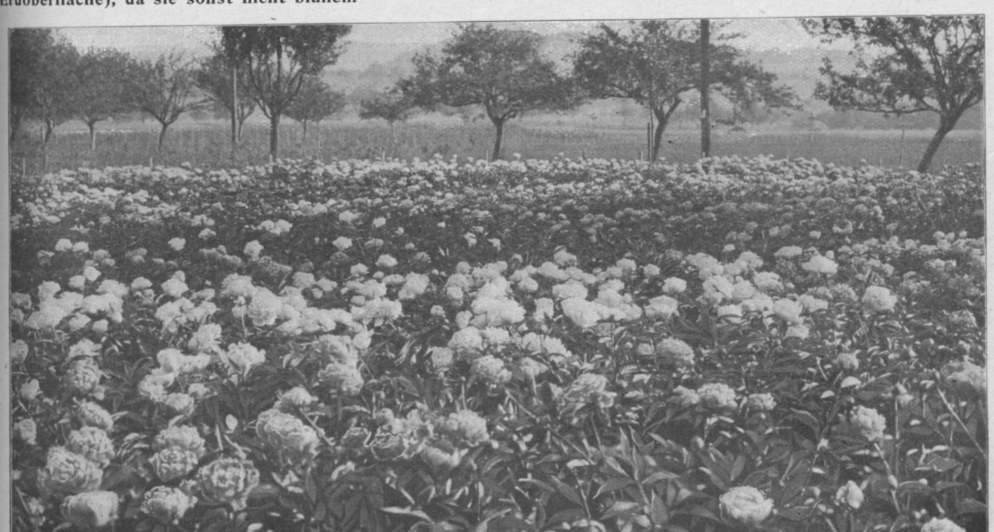
Die chinesischen Paeonien sind scheinbar unerschöpflich in Hervorbringung neuer Spielarten in immer wieder neuer Farbenzusammenstellung und wechselnder Blütenfüllung. Die Farben spielen in allen Schattierungen und geben in jeder anderen Spielart wieder neue Ueberraschungen durch die stets wechselnde Verteilung. — Man lernt da einen kaum glaublichen Reichtum in zarten Farben-Abstufungen kennen, beginnend beim tiefsten Purpurrot, dann rot, rosa, gelb und cremefarben durchlaufend bis zum reinsten Schneewe ss.

Die Blütenform der Paeonien ist trotz der Grösse wunderbar anmutig und leicht gebaut in abwechselnder Füllung. Einige Sorten sind dicht kugelig gefüllt, andere hochgebaut, einige mit gekräuselter Mitte in schalenförmigen Aussenblättern, wieder andere mit glatter, lockerer Füllung usw.

Alle geringwertigen, schmutzigfarbigen Sorten sind aus unseren Beständen ausgeschlossen.

Die Paeonien gedeihen in jedem Boden — in schwerem besser als in leichtem —; sie verlangen aber freie, **sonnige** Lage und kräftige Nahrung durch Dung. Die beste Pflanzzeit ist Aug.-Okt., sonst im Frühjahre. Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist die Blüte unvollkommen, nimmt aber an Schönheit immer mehr zu, wenn die Pflanzen ungestört mehrere Jahre stehen bleiben und durch Einhacken von Dünger kräftig ernährt werden. Winterschutz verlangen die Pflanzen nicht, da sie völlig hart sind. Pflanzw. 75—100 cm. Baumartige Paeonien umbinde man leicht mit Tannenreisig, damit der frühzeitige Trieb im Frühling nicht durch Nachtfröste leidet.

Es ist sehr wichtig, die Stauden-Paeonien niemals zu tief zu pflanzen (die Wurzelkrone höchstens 5 cm unter die Erdoberfläche), da sie sonst nicht blühen.



Paeonia sinensis. — Aus unseren Anlagen: Paeonienfeld in Blüte.

Eine Auslese feinster Paeonia sinensis neuerer Züchtungen!

Alba sulphurea. Schalenform. Schale reinweiss, Füllung hellschwefelgelb, rote Narben zeigend. Vorzüglich in der Form und reichblühend.

Albâtre. Flache Schalenform, reinweiss, nach der Mitte zu am Grunde lichtgelb, Mitte mit fleischfarbenem Hauch.

Albert Crousse. Flach gebaute Paeonienform. Helles, frisches Rosa mit Silberschein.

Alfred de Musset. Extra grosse, lockergefüllte Schalenform. Weiss mit zart fleischfarbenem Hauch, Füllung reinweiss, fedrig untermischt.

Avalanche. Duftig lockere Nelkenform. Reinweiss mit lichtgrünem Schein, in der Mitte haarscharfe purpurne Rändchen zeigend.

Boule de Neige. Flache Rosenform. Reinweiss mit licht schwefelgelber Mitte und Haube. Die Blumenblättchen sind innen stark karmin gerändert und die Staubfäden golden durchscheinend.

Candidissima. Junge Blumen Schalenform, ältere Blumen hochgebaute Phantasieform. Schale schneeweiss. In jungen Blumen Füllung zitronengelb, in älteren cremefarben mit weisser Haube und grünlichen Narben.

De Candolle. Nelkenform. Frische lila-karmin Färbung.

Dr. Bretonneau (Guérin). Gekräuselte Schalenform. Schale lichtlila, Füllung lichtzitronengelb mit fleischfarb. Haube.

Duchesse de Némours. Die echte Sorte dieses Namens gehört zu den edelsten des Geschlechts. Die reinweisse Schale umgibt die licht schwefelgelbe Füllung, aus welcher die frischgrüne Narbe herausleuchtet; über der ganzen köstlich duftenden Blüte liegt ein grünlicher Schimmer. Sehr empfehlenswert!

Eugenie Verdier. Dicht gedrängte Paeonienform, zart lachsrosa.

Gloire de Charles Gombault. Schalenform mit hochgebauter Füllung. Schale reinrosa, Füllung chamoisfarben. Haube frisch rosa.

La Tendresse. Sehr grosse Schalenform. Schale weiss mit lichtlila Hauch, Füllung cremeweiss, karmin gerandet.

Lutea plenissima. Gekräuselte Schalenform. Schale reinweiss, Füllung in jungen Blumen strohgelb, in älteren Blumen lichter werdend. Fedrig untermischt mit reinweisser Haube.

Mad. Charles Levêcque (Mlle. Léonie Calot). Nelkenform. Zart fleischfarbig, nach der Mitte zu etwas dunkler werdend, zuweilen purpurrote Rändchen zeigend.

Mlle. Desbuisson. Grossblättrige Rosenform, frisch lilarosa, nach der Mitte zu in weiss übergehend, mit durchleuchtenden Staubfäden.

Marguerite Gérard. Extra grosse flache, lockere Nelkenform, weiss mit lichtlila Hauch mit golden durchschimmernden Staubfäden.

Marie Crousse. Locker gewölbte Paeonienform. Farbe zart fleischfarben-lila. Extra schön.

Marie Lemoine. Eine alte schon 1869 in den Handel gegebene Sorte, aber noch immer selten; herrlich!

Marquise d'Ivry. Hochgebaute fedrige Schalenform. Schale licht fleischfarben, Füllung hellcremegelb, gehoben durch eine hohe Haube mit breiten karminfarbenen Flecken.

Mireille. Flach gebaute Schalenform, Schale reinweiss, Füllung lichtcreme, am Grunde grünlich.

Nec plus ultra. Halbgeschlossene Schalenform mit gekräuselter Füllung und knospenartiger Mitte. Schale weiss mit fleischfarbenem Hauch, Füllung creme, Haube zartrosa.

Pasteur. Lockere Rosenform, licht fleischfarben.

Philomèle. Schalenform. Schale frisch lilarosa, Füllung fedrig, chamois mit dunkelrosaroter, sich scharf abhebender Haube. Sehr intensive Farbenwirkung.

Solfatare. Fedrige Schalenform. Schale reinweiss, Füllung hellschwefelgelb mit weisser Haube. Zuweilen grüne Narbenblättchen.

Virginie. Phantasieform. Frisches Hellilarosa mit durchleuchtenden goldenen Staubfäden.

Der Preis obiger Sorten feinster Auslese: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—.

4*

Paeonia sinensis (Chinesische Pfingstrosen).

Fortsetzung.

Unsere weitere Sortenwahl haben wir nach ihrem Wert in 3 Abteilungen eingeteilt.

Auslese unserer ersten Abteilung.

Alba triumphans. Gekräuselte Schalenform. Schale zartlila. Füllung elfenbeinweiss mit lockerer zartlilafarbener Haube und kelchartiger Mitte.

Amalia. Platte Schalenform. Schale rosa. Füllung gedrungen, rosa mit lachs durchsetzt, Mitte dunkler.

Armand Rousseau. Mehrreihige Schalenform, mit goldenen Staubfäden untermischt. Farbe kräftig karminrosa mit Silberschein.

Béranger. Grossblättrige Nelkenform, lilarosa mit Silberschein, spätblühend.

Globosa. Flache Kugelform. Weiss mit lichter Fleischfarbe, oft lichtgrün durchschimmernd. Rote Narben.

Jeanne d'Arc. Grosse, lockergefüllte Schalenform, Schale pfirsichblütenfarben, Füllung cremegelb, mittlere Haube wieder zart pfirsichblütenfarben.

La Perle. Kugelige Schalenform. Schale rundgewölbt, weiss mit lila Hauch, Füllung fedrig untermischt, zart fleischfarben, Mitte kräftig lila mit karminfarbenem Rändchen.

La Rosière. Lockere Rosenform, an den Spitzen gefedert. In Büscheln blühend. Cremeweiss mit durchleuchtenden, goldenen Staubfäden.

Mad. Bucquet. Lockere Paeonienform, leuchtend amarantrot, die goldenen Staubfäden zeigend.

Mad. Calot. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale kreisrund, weiss, Mitte elfenbeinweiss, rote Narben.

Mad. Crousse. Dichtgefüllte Schalenform. Reines Schneeweiss, lichtgrün durchschimmernd. Grossblumig.

Mad. de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann cremefarben, Mitte lilarosa.

Mad. Méchin. Kugelige Paeonienform, leuchtend amarantrot mit Silberschein.

Mons. André. Schalenform. Schale lilarosa, Füllung licht lila chamois, Haube lilarosa mit breitem purpur Rändchen.

Mad. de Vatry. Grosse lockere Schneeballform. Schale lichtfleischfarben, Füllung elfenbeinweiss mit lichtfleischfarbenem Anflug.

Mad. de Verneville. Grosse Schneeballform. Hellcreme mit lichtgrünem Schimmer und lichtlachsfarbenem Anflug, zuweilen karminrote Spitzen in der Mitte. Niedrig wachsend, frühblühend.

Mad. Jules Elie. Lockere Paeonienform, extra grossblumig. Schale zartlila, Füllung lilarosa mit Silberschein.

Monsieur Dupont. Flache Kugelform, rosenartig gefüllt. Elfenbeinweiss mit goldenen Staubfäden durchschimmernd, hier und da mit karminroten Rändchen.

Prolifera tricolor. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale reinweiss, an älteren Blumen wie ein Kragen zurückgeschlagen, Füllung zuerst wachsgelb, später elfenbeinfarben. Leuchtend rote Narben.

Souvenir de l'exposition universelle. Lockere Nelkenform, leuchtend rosa mit silbrigem Schein, spätblühend.

Triomphe de Paris. Fedrige Schalenform, Schale lichtlila, Füllung strohgelb, rote Narben.

Victor Hugo. Ponceaurot, dicht gefüllte Schalenform.

Victoire Léman. Ausgeprägte Schalenform. Schale zart lila, Füllung cremegelb, die kleine Haube zartlila mit purpurnen Rändchen.

Ville de Poissy. Sehr lockere Phantasieform. Zart lilarosa, die goldenen Staubfäden überall durchleuchtend. In Büscheln überreich blühend.

Zoë Calot. Dichte kugelige Phantasieform, lilarosa mit Silberschein.

1 Stück obiger Sorten der ersten Abteilung kostet: ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 20,—.

Auslese unserer zweiten Abteilung.

Arthémise. Dichtgefüllte Schalenform. Die grossblättrige Schale frisch lilarosa, Füllung cremelachsfarben mit lilarosa untermischt.

Bicolor. Locker gefüllte Schalenform. Schale zart lila, Füllung cremegelb. In Büscheln blühend.

Charlemagne. Dichtgedrängte flache Paeonienform. Zart fleischfarben, nach der Mitte zu in der Farbe sich vertiefend.

Edmond About. Kugelform. Weiss mit zart rosa und lachsfarben. Die Blüten stehen auf langen Stielen hoch über dem sehr niedrigen gedrungenen Laubwerk.

Festiva maxima. Fällt schon durch imponierende Grösse auf. Grosse Rosenform, reinweiss mit Elfenbein-Untergrund, in der Mitte karmingerändert. Herrlich!

Formosa alba. Dicht gefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung lichtcreme, an jungen Blüten gelb, rote Narben.

La Coquette. Kugelig gefüllte Schalenform. Schale frisch rosa, Füllung cremerosa mit chamois, in älteren Blumen silbrig rosa.

La Tulipe. Lockere Rosenform. Zart elfenbeinweiss, hier und da karminrot gerändert, durchleuchtende Staubfäden. Ausnahmsweise hochwachsend.

Lingulata alba decora. Hochgebaute Schalenform. Schale hellila, Füllung creme, mittlere Haube ebenfalls lichtlila.

Lucrèce. Phantasieform mit fedriger und kräuseliger Schalenform abwechselnd. Schale von sehr zartem Rosa, Füllung creme, zuweilen mit zartrosa untermischt. Die cremefarbenen Blütenblätter sind fedrig.

La Vestale. Dicht gefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung zart elfenbeinweiss. An jungen Blumen: Schale und mittlere Haube fleischfarben. Rote Narben.

Mad. Duruflé. Lockere Rosenform. Reinweiss, goldgelbe Staubfäden zeigend.

Mad. Geissler. Locker gebaute Schalenform. Schale kräftig lilarosa, Füllung licht lilarosa.

Mad. Lemoine. Sehr grosse, locker gefüllte Schalenform. Schale tiefrosa, Füllung silbrig rosa mit chamois.

Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart fedrig untermischt.

Monsieur Galland. Locker gefüllte Schalenform, Füllung fedrig untermischt. Rein ponceaurot.

Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Pierre Dessert. Lockere, halbgefüllte Paeonienform. Dunkel amarantrot.

Pottsi. Halbgeschlossene Paeonienform. Amarantrot.

Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zart rosalila, Füllung creme mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herauswachsend.

Richard Vetters. Locker gefüllte Schalenform, zart lilarosa mit in der Mitte grün durchschimmernden Narben.

Victor Duruflé. Locker gefüllte Schalenform. Reinweiss, Füllung creme-weiss, Narben hell.

Ville de Nancy. Dichtgefüllte Schalenform. Reines Weinrot.

Triomphe de l'exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.

Triumphans gandavensis. Dicht gefüllte Schalenform. Schale sehr zartes Lila, Füllung am Untergrund hellgelb in Lachsfarben auslaufend mit lilarosa Haube. In Büscheln blühend.

1 Stück obiger Sorten der zweiten Abteilung kostet: ℳ 1,50, 10 Stück ℳ 12,50.

Auslese unserer dritten Abteilung.

Clarissa. Paeonienform. Schale rosa, Füllung silbrigrosa, zuweilen mit creme vermischt.

Clarisse Calot. Sehr grosse, lockere, hochgebaute Paeonienform, seidenrosa mit Silberschein. Sehr reichblühend.

Edulis superba. Lockere Paeonienform, aus grossen, gewellten Blättern gebildet, frisch reinrosa, gross- und reichblühend.

Faust. Schalenform. Schale fleischrosa, Füllung creme mit chamois, mittlere Haube fleischrosa.

Formosa rosea. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale lebhaft rosa, Füllung bleich lachsfarben, Haube lichtrosa.

Fulgida. Lockere Paeonienform. Leuchtend purpurrot.

Henry Demay. Grosse vollkommene Blume, lebhaft purpur mit Silberschein.

Heracles. Locker gefüllte Schalenform. Schale lilarosa, Füllung silbrigrosa mit chamois.

L'espérance. Kugelform, auf weissem Untergrund mit lila gespritzt und gesprenkelt.

Lucie Malard. Flache, lockere Nelkenform. Seidenrosa mit lila Schein. Niedrig wachsend, gute Gruppenpflanze.

Mad. Costé. Locker gefüllte Schalenform. Schale lichtrosa. Füllung cremeweiss, weisse Haube mit karmin gerändert.

Mad. Bollet. Abgeplattete, dichtgedrängte Kugelform. Rotlila mit Silberschein.

Mad. James Odier. Paeonienform. Junge Blumen rosa, bei alten Blumen in dunkellila mit Silberschein übergehend.

Marie Jaquin. Locker gefüllte Schalenform, Schale lichtfleischfarben, Füllung hellcreme mit fleischfarben.

Monsieur Barral. Dichtgedrängte, flache Paeonienform, silbrigrosa.

Reine des fleurs. Schalenform, Schale lilarosa. Füllung chamois, mittlere Haube dunkellilarosa, Füllung in jungen Blumen kräftig rosa.

Reine Victoria. Extra grossblumige Paeonienform. Zartfleischfarben-lila, am Grunde mit creme untermischt. Grüne Narben.

Sidonie. Rosa mit lachsfarbenem Anflug. Starkwachsend.

Superba. Locker gefüllte Schalenform. Karminrosa.

Victor Lemoine. Lockere Paeonienform. Dunkel purpurrot.

1 Stück obiger Sorten der dritten Abteilung kostet: ℳ 0,90, 10 Stück ℳ 8,—.

Auswahl guter Sorten aus unserer reichen Sortenwahl von Paeonia sinensis kostet nach unserer Wahl: 1 Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 6,—, 100 Stück ℳ 55,—.



Papaver orientale, Blüten einer rosa blühenden Varietät des Riesenmohns.

Papaver orientale

(türkischer Riesenmohn).

Für den Zimmerschmuck sollte man die Blumen des türkischen Mohns in Knospenform — kurz vor dem Aufbruch — schneiden. Die Blumen halten sich dann gut im Wasser und man erhält stets die frischen, noch ungebleichten, herrlichen Farben des Mohns.

Wo immer die türkischen Mohne im Garten oder Park an passender Stelle in grüner Umgebung angepflanzt sind, da sind die unvergleichlich leuchtenden Farben der Riesenblumen von solch packender Wirkung, dass selbst auf weite Entfernung hin das Auge unwillkürlich gefesselt wird. — Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass die hier angebotenen Sorten die echten Züchtungen und keine Sämlinge sind.

Nach der Blütezeit

schneide man die abgeblühten Stiele bei den orientalischen Mohnarten über dem Boden ab, ebenso das nach der Blüte völlig absterbende Laub, da von August an die Pflanzen wieder frisches Laub treiben.

Rote Spielarten des türkischen Mohns.

Bracteatum, glänzend tief dunkelrot.

„ **Beauty of Livermere** ist eine prächtige Abart des vorigen mit straff und sehr hochwachsenden Stielen; tief blutrot sind die Blumen.

Brightness. Leuchtend orangerot mit karmesinbraunen Flecken.

„Goldschmidt“, karmesinblutrote, riesige Blume m. schwarz. Flecken.

„Goliath“ (G. & K.). Die beinahe holzartigen, riesenhaften Stiele werden bis über 1,50 m hoch und tragen straff aufrecht die grossen Blumen, brennend scharlachrot und von ganz aussergewöhnlicher Haltbarkeit.

„Grossfürst“, grossbl., dunkelzinnoberrot m. schwarz. Fleck.

Liliput ist eine reizende, reichblühende Zwergform, lachsrot

Little Prince, äusserst reichblühend, mit kleinen ziegelroten Blumen auf festen Stielen.

„Loreley“, glänzend dunkelzinnoberrot von fester Form.

Mahony, dunkelrot mit mahagonibraunen Schatten. Allerdunkelste Sorte.

Mary Studholme. Lachsfarbigrosa, im Zentrum karmin gefärbt mit eigenartig leuchtendem Schmelz. Wuchs niedrig.

Menelik. Hochgebaute edle Blütenform, mit gewellten Blumenblättern, eigenartig schöne Kupferfarbe.

„Monarch“, orangerot mit schwarzen Flecken.

Mrs. Perry. Aprikosen-orangefarbig.

Oriental King. Leuchtend karminrot auf starken Stielen.

„Parkmanni“ ist sehr empfehlenswert durch die auffallende Reichblütigkeit. Die Blumen sind mittelgross und straffstehend.

Plenum, hat grosse, dichtgefüllte lachsfarbene Blumen.

Perrys Unique. Leuchtend dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken. Blüten becherförmig.

Prince of Orange, orangefarben mit schwarzen Flecken am Grunde.

„Silberblick“. (G. & K.). Die tassenförmigen Blumen sind helleuchtend lachsrot mit weisser Staubfädenschale in der Mitte und weissen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

„Tom Thumb“, gedrungen wachsend mit silbrig welligen Blättern und sehr grossen, glänzend ziegelroten Blumen.

Württembergia, tief blutkarmesinrot mit tiefschwarz. Fleck.

Hellfarbige, rosa und lila Sorten des türkischen Mohns.

„Fürstenkind“, extra grossblumig, fleischfarbig mit zartrosa angehaucht und kohlschwarzen Augen.

„Hesperia“, lila lachsrosa mit grossen schwarzen Flecken.

„Lady Roscoe“, zart lachsrot, auf straff aufrechten Stielen mittelgross blühend. Neu.

„Prinzess Viktoria Luise“. Die Farbe ist rein lachsrosa mit weichem Hauch, gänzlich neu unter den grossen Mohnblumen. — Die zahlreichen Blüten tragen sich gut und sind sehr haltbar, auch im Wasser in abgeschnittenem Zustande.

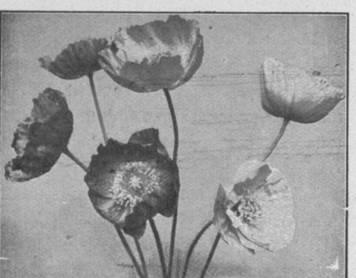
„Prinzess Ena“. Die mittelgrossen Blumen stehen aufrecht auf straffen Stielen und sind von herrlich lachsrosa Färbung. Schöne Schalenform.

„Queen Alexandra“, seidenartig lachsrosa mit schwarzen Flecken am Grunde, in hochgebauter Form. Neu.

„Rose Queen“, lachsrosa mit lila schattiert, im Verblühen in die lila Farbe der Proserpine übergehend.

Diese Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. Nach unserer Wahl 10 St. ℳ 3,50, 100 St. in 20—30 Sorten ℳ 30,—.

Papaver nudicaule und Papaver alpinum,



der kleine sibirische Mohn und der zierliche Alpenmohn.

Für Garten-, besonders Felspartien-Schmuck und Blumenschnitt!

Der sibirische Mohn (Papaver nudicaule) liefert mit seinem Reichtum reizender kleiner Blumen in frischen Farben auf langen drahtdünnen Stielen nebenbei einen entzückenden haltbaren Schmuck für das Zimmer, während der zierliche Alpenmohn nur zur Ausschmückung von Felspartien dient.

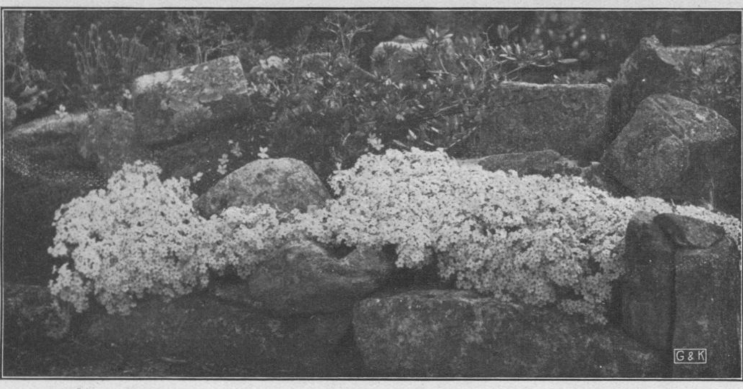
F **Papaver nudicaule** (*Sibirischer Mohn*), (Ursprungsform) gelb.
„ **nudicaule album,** reinweiss.
„ „ **miniatum,** dunkel-orange.
„ „ **sulphureum,** schwefelgelb.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

F **Papaver alpinum** (*Alpen-Mohn*), in Farben gemischt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Papaver alpinum laciniatum, geschlitztblütig, in Farben gemischt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F Frühjahrs-Phlox.

Die Frühjahrsphloxe bilden mit ihren mannigfachen Blütensträussen ein sehr schätzbares Material zur Bepflanzung unserer Felsanlagen, Böschungen und Hänge. Sie wirken besonders gut, wenn Flächen davon in möglichst einer Farbe bepflanzt sind. Die reinen leuchtenden Farben von rosa-rot und dunkelrot, in lila und weiss, heben sich da wunderbar voneinander ab. Auch zwischen den Steinritzen erfüllen sie ihren Zweck, indem sich die kriechenden Aestchen nach allen Seiten hin ausbreiten. Einzelne Sorten sind auch für ganze Gruppen in regelmässigen Anlagen zu verwenden, oder auch zur Unterpflanzung wertvoll. Während des Winters sollten sie einen leichten Schutz mit Tannenästen gegen die Wintersonne haben.



Niederer Frühjahrs-Phlox.

Phlox amoena ist zu Frühlingsgruppen besonders geeignet mit ihrem grossen Reichtum festgeschlossener Blütendolden von modern magentaroter Farbe. 20 cm. April-Mai. . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

„ **divaricata canadensis** ist eine der dankbarsten Frühlingsstauden und sehr empfehlenswert für den Blumenschnitt. In einer Höhe von 30 cm bildet die Pflanze einen vollen Busch lockerer Dolden von zierlich gezackten, reinfarbig blassblauen Blüten auf festen Stielen. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ ***divaricata „Laphami“*** *ist eine Neuheit und durch die grösseren Blütendolden auf kräftigen Stielen und die länger anhaltende Blütezeit eine Verbesserung der vorigen, der sie in Farbe annähernd gleicht. Diese Sorte eignet sich auch vorzüglich zum Blumenschnitt.*
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **setacea atropurpurea.** Das Blütenkissen ist aus purpurrosafarbenen Blütchen gebildet, aus deren Mitte dunkelpurpurrote Aeugelchen herausleuchten. 10 cm. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **setacea „Daisy Hill“.** Dunkelrosa mit karmin Mitte.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox setacea „G. F. Wilson“, ein reizender niedriger Phlox mit schieferblauen Blüten, ungemein reichblühend u. sehr empfehlenswert. 15 cm. April-Mai . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **setacea „Sternteppich“.** (G. & K.) Diese reizende Neuheit bildet halbhohe Kissen, die dicht überschüttet sind mit sternförmigen, lilablauen Blütchen. Einer der dankbarsten Frühjahrs-Phlox . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **setacea „Silberlicht“** (G. & K.). Zart lichtlila in der Farbe sind die Pflanzen überschüttet mit den anmutigen Blüten.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **setacea „Sprite“** hat leuchtend karminrote Blüten mit dunklem Auge. Sehr dankbar blühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Phlox pilosa *ist eine der schönsten Frühlingsphlox für Gruppen. Mitte Mai und schon früher erscheinen auf 30—40 cm hohen Stielen die lilarosa Blumen in solcher Fülle, dass sie ein reinfarbiges Kissen bilden. Eine Gruppenpflanze I. Ranges und zugleich das Gegenstück zu Phlox canadensis.*
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **pilosa „Brillant“.** Eine verbesserte neue Abart des schönen Phlox pilosa. Die Farbe ist dunkelkarminrosa und ebenso reichblühend wie jene. Für ganze Gruppen sehr wertvoll. Der Flor dauert 4—6 Wochen. Mai-Juni. 30—40 cm.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Phlox pilosa splendens. Siehe unter Neuheiten, S. 15.

„ **subulata** wirkt durch die rosafarbenen Blüten auf hellgrünem Laubpolster. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

„ ***suffruticosa „Snowdon“.*** *Die schönen wohlgeformten Blumen sind blendend weiss. Vorzügliche Schnittsorte. Remontierend, im Juli-August blühend.*
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Phlox decussata (Flammenblumen).



Ein Teil unserer Phloxblüte mit Phlox „Rheingau" im Vordergrunde.

Unvergleichlich in der Farbenwirkung sind die prächtigen Phloxsorten, wenn sie in grösseren Gruppen angewandt sind in einer Farbe mit andersfarbiger Einfassung, oder auch gemischt, ebenso als leuchtende Farbenlinie in langer Reihe am Wege entlang, auch als Vorpflanzungen vor Gehölzen und zwischen Koniferen. Daneben sind die weissen und zarten Farben vorzüglich zu Bindereien zu verwerten. — Um aber das vollkommen Schöne in Phlox zu erreichen, ist notwendig, **1. nur ausgesucht beste Sorten; 2. volle Sonne; 3. kräftig gedüngter Boden und gute Pflege im Giessen und Hacken,** vor allen Dingen fortwährendes Bewässern während des Sommers.

Eigene Phlox=Neuzüchtung für 1913-14.

„Rheinländer" (G. & K.). Beschreibung siehe unter Neuheiten Seite 15.

Drei eigene Phlox=Neuzüchtungen von 1912.

„Thor" (G. & K.).
„Lofna" (G. & K.).
„Griedur" (G. & K.)
Beschreibungen siehe unter Neuheiten S. 15.

Zwei eigene Phlox=Neuzüchtungen von 1911.

Gefion (G. & K.). Beschreibung siehe unter Neuheiten S. 15.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Wanadis (G. & K.). Beschreibung siehe unter Neuheiten S. 15.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Eigene Neuzüchtungen von 1910.

„Astrild" (G. & K.). Die stark verzweigten hochgebauten Blütendolden haben eine weithin leuchtende karminrosa mit zinnoberrot untermischte Farbe. — Der Hauptwert dieser Neuheit aber besteht darin, dass sie in der Sonne die Farbe nicht verliert, ebenso bei andauernder Nässe nicht abblasst. Für grosse Gruppen daher besonders geeignet.

„Braga" (G. & K.). Die kräftig lilarosa Färbung der grossen Blütendolde, gehoben durch den weichen Mittelspiegel der Einzelblüte ist von ausserordentlicher Klarheit und Reinheit.

„Hervor" (G. & K.). Karminrosa mit lachsfarbenem Anflug und klarer weisser Mitte, hochgebaute stattliche Dolden bildend bei mittelhohem Wuchs.

„Widar" (G. & K.). Violettblau mit reinweisser Mitte, in tadellosen grossen Dolden, frei über den mit Blättern bis zum Grunde dichtbesetzten Stielen blühend, mittelhoch werdend. Eine vorzügliche Gruppensorte.

Alle 4 Sort. kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Beste Neuheiten der letzten Jahre von anderen Züchtern.

„Asien" (Pf.). Lilarosa mit leuchtend karmin Auge. Stark verzweigte Rispen, für Gruppenpflanzung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Amerika" (Pf.). Leuchtend lachsrosa, mit auffallend karminrotem Auge. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Europa" (Pf.). Schneeweiss mit silberweissem Schlund, von lieblich karminrotem Ring umgeben. Für Gruppen geeignet.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Baron van Dedem". Scharlach blutrot. Die grossen Einzelblumen vereinigen sich zu gut geformten Dolden. [4]
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Electra". Leuchtend rot, mit dunklerem Schlund.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Elisabeth Campbell". Zart lachsfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelspiegel, prachtvolle Dolden bildend. [2]
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„Frau Ant. Buchner". Schneeweiss. [3]-[4] Vorzüglich.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Frau Oekonomierat Buchner". Schneeweiss, mit leuchtendem hellkarminrotem Auge. Niedrigbleibend. [3]
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„F. L. Stüben". Leuchtend karminviolett, mittelhoch, für Gruppen sehr geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Geheimrat Dr. Königshöfer". Feurig zinnober-scharlachorange mit dunkelblutrotem Auge. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Kommerzienrat Borsig". Zinnoberrot mit karminrotem Auge, hochwachsend. [3] 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Rijnstrom". Grossblumig, dunkelrosa, ähnlich der Sorte „Pantheon". 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Rosenberg", feurig karminviolett mit blutrotem Auge. Sehr gute Farbe für Gruppenpflanzung. [3]
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata (Flammenblumen). Fortsetzung.

! Die Gesamt-Blütezeit der Phlox decussata erstreckt sich von Mitte Juli bis zur zweiten Hälfte September und die Zahlen [1] [2] [3] [4] geben an, in welchem Abschnitt dieser Zeit die angegebenen Sorten blühen. !

Besonders empfehlenswerte Phlox-Sorten letzter Jahrgänge zur Pflanzung von Farbengruppen.

Champs Elysées, dunkel violettrot, flache Dolden, gleichmässig mittelhoher Wuchs.

Clara Benz wächst gedrungen niedrig mit dichten Dolden in leuchtend karminrosa mit lila Auge. [2]

Coquelicot, der leuchtendste aller roten Phlox; blendend orange-scharlach. [3]

Comtesse de Jarnac. Weissbuntblättriger Phlox. Da diese Sorte kaum und unbedeutend blüht, so hat sie **nur** Wert als Blattpflanze, aber im schimmernden Schneeweiss der Blätter in so hohem Grade, dass sie für viele Zwecke, als Einfassung oder für Gruppen die weiteste Verbreitung verdient.

Donar (G. & K.). Die sehr grossen Blüten sind karminrot mit feurigen Reflexen und bilden eine dichte Dolde. [4]

Eclaireur, mit grossen, kräftig karminviolettroten Dolden über üppig festem Laubwerk. [1]

Eduard Bour, karminviolett, stark verzweigte Rispe, mittelhoch, gute Gruppensorte.

Etna, feurig orange-scharlach. [2]–[3]

Fräulein G. von Lassberg. Besonders grossblumig mit schneeweissen Dolden. [2]

Frühlicht (G. & K. 1907). Die herrliche, lichtrosa Farbe, die grossen, festgeschlossenen Dolden, der gedrungene niedere Wuchs und die frühe, schon Anfang Juli beginnende Blüte lassen diese herrliche Sorte immer mehr als ein Ideal für Gruppenpflanzung erkennen. [1]

General van Heutz. Leuchtend lachsfarben mit weisser Mitte. [3]

Gruppenkönigin. Prachtvolle, grosse Dolden von 20 cm Durchmesser und 15 cm Höhe, pyramidal gebaut aus grossen Einzelblüten, malvenrosa mit scharfem, purpurnem Auge. Eine hervorragende neue Gruppensorte, gedrungen, halbhoch mit üppigem Laubwerk. [4]

G. A. Ströhlein. Sehr grosse, pyramidale, feste Dolden, brennend scharlachrot mit dunklem Auge in den grossen Einzelblüten. [2]

Hanny Pfleiderer. Lichtfleischfarben mit karminrotem Mittelring. Halbhohe Gruppensorte. [3]

Hermine bildet als niedrigster Phlox mit seinen dichtgesetzten Blüten in Gruppenpflanzung einen weissen Teppich. [2]

Hödur (G. & K.). Fleischfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelstern; äusserst zarte Farbe. Sehr grossblumig. [2]–[3]

Le Mahdi, der beste blaue Phlox, dichte Dolden bildend. Bei bewölktem Himmel und abends rein tiefblau und nur bei Sonnenschein violett scheinend. [1]

Loki (G. & K.). Rein lachsrosa mit dunkelkarminrotem Mittelring, mittelhoch wachsend mit sehr grossen Dolden von 18 bis 20 cm Durchmesser. [4]

Mounet Sully. Scharf leuchtendes Rot in hohen Dolden. [2]

Ostära (G. & K.). Feste Dolden bildend, atlasrosa mit kleinem, dunklem Mittelring, dabei gedrungen wachsend auf straffen, dicht blattbesetzten Stielen. Vorzügliche Gruppensorte. [3]

Reichsgraf von Hochberg. Tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde. Einer der schönsten dunkelroten Phlox. [1]–[2]

Rheingau (G. & K. 1906). Es ist die grösstblumigste weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Riesen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind und in der Wirkung ganz besonders dadurch gehoben werden, dass sich das reine Weiss der runden Blumen scharf abhebt. [2] remontiert bis [4]

Siebold. Brenn. orangerot, coquelicotartig in flachbreiter Dolde. [2]

Wolfgang v. Goethe. Leuchtend karmin-rosa mit weisser Mitte.

Phlox decussata, die besten roten Farben.

Brillant, hellblutrot. [2]–[3]

Coquelicot, der leuchtendste rote Phlox, blendend orange-scharl. [3]

Donar (G. & K.). Siehe oben.

Eclaireur, karminviolettrot, gegen die Mitte zu lachsrosa. [1]

Etna, orange-scharlach, einer der feurigsten Phlox. [2]–[3]

G. A. Ströhlein. Sehr grosse, feste Dolden in brenn. scharlachrot. [2]

Jocelyn, leuchtend rot, gedrungen wachsend. [3]

Mounet Sully. Scharf leuchtendes Rot in hohen Dolden. [2]

Reichsgraf von Hochberg, tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde, einer der schönsten Phlox. [1]–[2]

Siebold. Brenn. orangerot, coquelicotartig in flachbreiter Dolde. [2]

Die besten zarten Farben.

Béranger. Hellichtmalvenrosa in weiss übergehend.

Clara Benz, leuchtend karminrosa mit lila Auge, gedrungen niedr. [2]

Eugen Danzanvillier, sattlila mit grossem, weissen Auge. [1]–[2]

Frühlicht (G. & K. 1907). Siehe oben.

General van Heutz. Leuchtend lachsfarben mit weisser Mitte. [3]

Hanny Pfleiderer. Siehe oben.

Hödur (G. & K.). Siehe oben.

Le Fraîcheur. Grossblumig, flache Dolden, rosa-lila mit frisch silbrigem Glanz. Wuchs gedrungen niedrig.

Loki (G. & K.). Siehe oben.

Mad. Paul Dutrie, zart cattleyenrosa m. weiss. Hauch in gross. Dolde. [2]

Ostära (G. & K.). Siehe oben.

Sonnenkind, dunkelrosa. Mitte mit etwas zartem, abgetöntem Umkreis. Niedrig. [1]

W. Robinson, lachsrosa mit leuchtend violettem Auge. [1]

Die besten weissen Farben.

Blanc nain, reinweiss, grossblumig niedrig. [3]

Diadème. Sehr grosse Dolden, rein weiss.

Fräulein G. von Lassberg, besonders grossblumig, schneeweiss. [2]

Hermine, ganz niedrig, dichtblütig weiss. [2]

Rheingau (G. & K. 1906). Siehe oben.

Die besten blauen Farben.

Absolut reinblaue Farben gibt es in Phlox noch nicht; diese aber sind bei bedecktem Himmel und abends reinblau, während sie bei Sonnenschein violett aussehen.

Emanuel de Rouge, dunkelviolettblau. [2]–[3]

Iris. Hell-violettblau.

Le Mahdi, tiefblau, in dunkelviolett übergeh. Der beste blaue Phlox. [1]

Lord Raleigh, violettblau. [1]

Auswahl von Zwergsorten.

Belvédère. Rosig-karmin.

Blanc nain, reinweisse Dolden. [3]

Brillant, hellblutrote Blütendolden. [4]

Clara Benz, leuchtend karminrosa, prächtige Gruppensorte. [2]

Frühlicht. Siehe oben.

Sonnenkind, dunkelrosa, nach dem Umkreise zart abgetönt. [1]

Sämtliche obenstehende Phloxsorten kosten nach Wahl des Bestellers per Sorte: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,— Nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Paronychia serpillifolia (Mauerraute). Das zierliche kriechende Pflänzchen eignet sich besonders für sonnige trockene Lagen im Felsengarten, wo es auf gut durchlassendem Untergrund dicke grüne Polster bildet, die sich in die Felsen einnisten . . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Pentstemon glaucus stenocephalus. Mittelgrosse, hellpurpurne, dunkel geaderte Lippenblüten an ca. 30 cm hohen Blütenstielen über frisch grünem Laubpolster. Liebt sonnigen Standort . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Petasites jap. giganteus. Mit ihren mächtigen $^{1}/_{2}$ m breiten Blättern, höchst wirkungsvolle Uferpflanze in grösseren Parkanlagen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Physalis Francheti, die sogen. Judenkirsche, ist beachtenswert durch die schönen Früchte, die einer rot durchscheinenden Ballonfackel ähnlich sind. Topfpflanzen, 30 cm.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Physostegia virginiana. Eine buschig wachsende Staude mit hellrosalila Lippenblüten, welche in langen aufrechten Aehren dicht angeordnet sind. Blütezeit Juli-August
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Physostegia virginiana alba ist eine reich mit schlanken, weissen Blütenrispen blühende Staude, die sich vorzügl. für den Blumenschnitt eignet. 80 cm. Juli-August . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Polemonium Richardsoni. Eine reizende, sehr empfehlenswerte Staude mit schönem, lebhaft grünem, farnähnlichem Laube und himmelblauen Blütchen, in denen die leuchtend goldgelben Staubfäden wirkungsvoll abstehen. 60 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Richardsoni album,** eine reinweisse, ungemein dankbar blühende Form der vorigen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **reptans,** eine 20—25 cm hohe kriechende Art mit blassblauen oder weissen Blüten . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum polystachyum. Eine prachtvolle Herbststaude mit den schlanken, weissblühenden Blütenähren. Die 120 cm hohen Pflanzen sind sehr dekorativ. August-September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Bistorta.** Rosafarbene schlankgestielte Blütenrispen schmücken das dichte Laubwerk. 60 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bistorta superbum.** Mit leuchtend roten Blütenrispen. Beide Sorten für feuchte Plätze . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Polygonum polystachyum.

Polygonum Sieboldi wächst zu stattlichen Pflanzen von über 1,50 m Höhe mit weissen Blumen in den Blattachseln.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Potentilla hybrida fl. pl. sind reizende Stauden mit erdbeerartigem Blattwerk und locker ständigen gefüllten Blüten von gelber, orange und roter Färbung. Ausgezeichnete Rabattenpflanze. 50—60 cm.
Etwa 10 verschiedene Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **atrosanguinea Gibsoni.** Die einfach leuchtend samtigroten Blüten stehen einzeln auf den sehr verzweigt liegenden Aesten. Blüht von Juni bis Herbst ununterbrochen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nep. Miss Willmot.** Leuchtend karmin-rosafarbig.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Pulmonaria angustifolia azurea hat tief gentianblaue Blumen, die Anfang März bis Ende April in grosser Blütenfülle erscheinen. Der frühen Blüte wegen sehr beliebt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rubra,** hat rote Blüten. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Primeln.

Man sehe eine Gruppe feiner Primelarten in voller Blüte zu einer Zeit, in der das Wachstum in allen anderen Gewächsen im Garten eben erst zum Durchbruch kommt, und man wird sich sofort zugestehen, dass es etwas erfrischend Schönes ist, nach der langen Entbehrung des Winters diese reinen, leuchtenden Farben in den edlen, zierlichen Formen zu sehen.

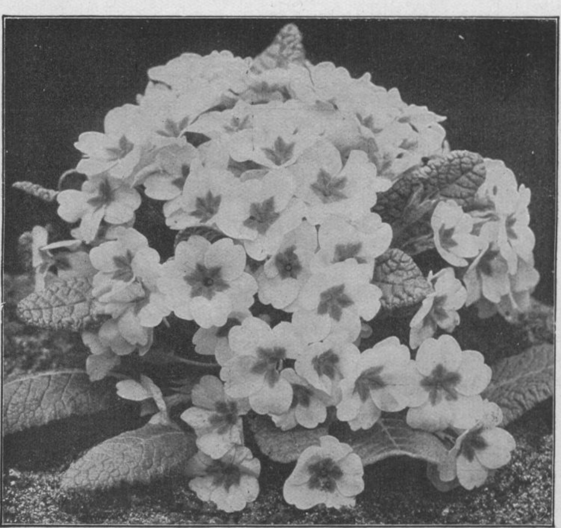
Primula acaulis-Hybriden, die zierlichen, einfachblühenden Pr. acaulis sind durch ihre Reichblütigkeit und die reizenden Farben sehr beliebte Frühjahrsblüher.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis coerulea** *(blaue Primel)* ist eine neue Spielart von der so seltenen leuchtend blauen Farbe. Die Blumen wachsen in solcher Menge einzeln zwischen den Blättern hindurch, dass die blühende Pflanze eine leuchtend blaue Halbkugel bildet. Echte Pflanzen. Da etwas empfindlich, ist ein leichter Winterschutz mit Tannenzweigen zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **acaulis alba plena,** dankbar blühend mit reinweiss gefüllten Blüten. 15 cm. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis „Primrose“,** einfache hellgelbe frühblühende Sorte . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Auricula.** Die schönen Aurikeln in feinem Farbenspiel. Unsere Aurikeln stammen von der feinsten Zuchtwahl und zeichnen sich durch besonders schöne Farbentöne aus. Zweijähr. Planz.: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—



Primula acaulis.

Fortsetzung nächste Seite!

Primeln (Fortsetzung).

Primula Bulleyana. Aus China eingeführt, mit orangegelben Blüten in dem gleichen etagenförmigen Aufbau der Primula japonica. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—



Primula elatior gigantea.

Primula Cashmeriana ist besonders für Liebhaber von grossem Werte. Die grossen Blätter sind auf der Unterseite mit goldgelbem Staub bedeckt, ebenso die gerade aufwachsenden starken Blütenstengel, die an ihrer Spitze je eine dichte, kugelförmige Blütendolde aus tief violettblauen Blumen tragen. 30 cm. März-April. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Cashmeriana alba** ist eine neue, reinweisse Form dieser beliebten asiatischen Primel. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Rubin".** Im Gegensatz zur bekannten Stammform prangen die Blütenbälle in tief rubinrot weithin leuchtender Farbe. Selten. März-April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Cockburniana.** Diese Neueinführung ist eine wertvolle Bereicherung unseres Primelsortiments. Die Farbe der Blumen ist leuchtend orangerot, eine Färbung, wie sie bisher bei den Primeln noch nicht vertreten war. Die Blüten sind quirlständig und etagenmässig aufgebaut. 30-40 cm. 1 St. ℳ 0,60, St. 10 ℳ 5,—

„ **denticulata grandiflora.** Aehnlich P. Cashmeriana, nur sind die Blätter unterseits und die Blütenstiele unbestäubt. Grössere Blütendolden zeichnen diese Sorte vorteilhaft aus. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **denticulata alba.** Abart mit weissen Blütendolden. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **elatior aurea grandiflora.** (*Vierländer Primel.*) Die grossblumigen, goldgelben Dolden bilden dichte Blütenkissen, die zu Gruppen vereinigt, eine gleichmässig leuchtend goldene Masse bilden. Echte Pflanzen, keine Sämlinge! Wertvoll zur Ausschmückung natürlicher Blumenwiesen, wirkt besonders schön mit dem wilden Schaumkraut Cardam. pratensis . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **elatior gigantea-Hybriden.** (Die grossblumigen Polyanthus.) Die herrlichen, neuen englischen Prachtprimeln haben in ihren süssduftenden, langgestielten, grossen Blütendolden, deren Einzelblumen oft über 4 cm Durchmesser haben, einen Farbenreichtum von weiss, gelb, rosa und rot in allen Schattierungen, der bei der reichen Menge der Blumen zu so früher Jahreszeit von wunderbarer Wirkung ist, und auch einen erfrischenden Blütenschmuck für das Zimmer bietet. Blütezeit Anf. April bis Mitte Mai. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Primula elatior alba gigantea hat grosse weisse Blütendolden. Als Einfassungspflanze sowohl wie für Gruppen vorzüglich geeignet 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **elatior coerulea** mit langgestielten blauen Blütendolden . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **frondosa** ist eine reizende alpine Primelart mit herrlichen, rosa gefärbten Blüten. Die Blätter sind unterseits weiss bestäubt . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Littoniana.** Diese schöne Neueinführung aus China weicht in ihrer ganzen Erscheinung von den übrigen Primeln ab. Dieselbe hat spitze kegelförmige violette Aehren. Die Blütezeit fällt in den Juni. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **pulverulenta**, eine aus Westchina stammende Primel, welche den Primula japonica Charakter trägt, sich jedoch durch die weissmehlig bepuderten Kelche und Blütenstiele wesentlich unterscheidet. Die im Mai-Juni erscheinenden Blumen sind ziemlich gross und von leuchtend karmin purpur Farbe. Eine noch wertvolle Neuheit. . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rosea grandiflora** (*rosarote Primel*), der Edelstein unter den Primeln, eine reizende Frühjahrsblume, blüht sehr willig im April mit glänzend rosaroten Blumen in Doldenform. 20 cm. Zu verwenden auf Beeten, Felspartien oder am Bach und sumpfigen Ufern, wo sie einen herrlichen Anblick gewähren. Auch zum Verwildern in grossen, feuchten Wiesen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Primula Sieboldi.

Winterharte japanische Primeln.

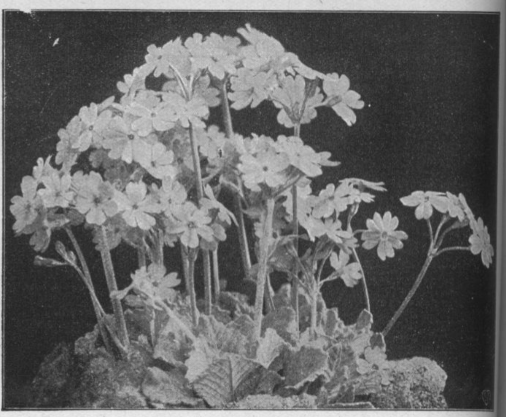
In Farbenpracht, Blüten-Reichtum und Mannigfaltigkeit unbeschreiblich schön für Frühlingsbeete, dabei vollkommen winterhart und ausdauernd.

Primula Sieboldi.

In den entzückenden Züchtungen dieser winterharten, japanischen Primeln ist eine herrliche Bereicherung der Frühlingsgruppen geboten, die bei den vielseitigen Farben in der Lieblichkeit der Formen nicht ihresgleichen hat. Die Blütenkeime werden im September-Oktober gelegt und — falls sie nicht am Blütenstandort in halbschattiger Lage verbleiben können — nach der Blüte dann vorsichtig in halbschattige, lockere Beete verpflanzt.

In Sorten unserer feinsten Auswahl:
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

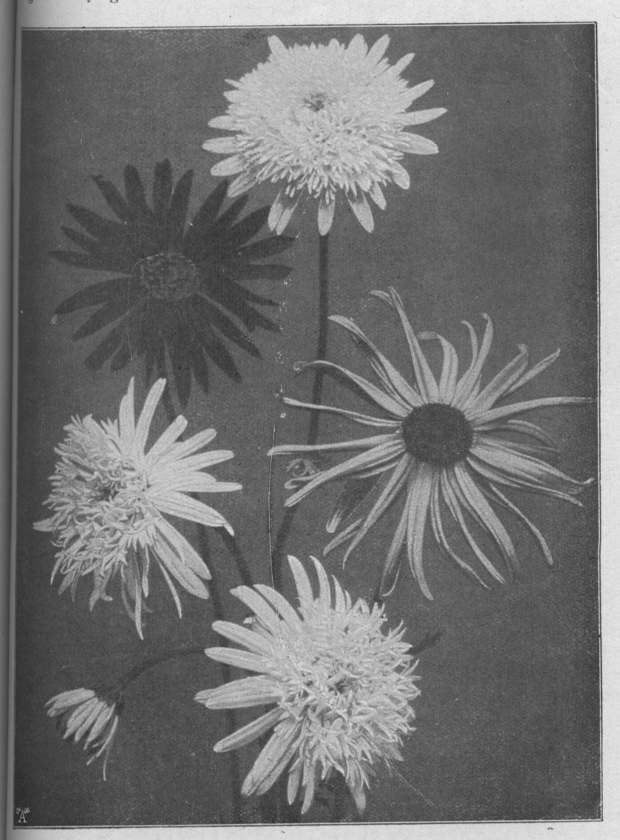
Primula sikkimensis. Die schwefelgelben lockeren Blütendolden sind leicht geneigt und werden von 40 cm hohen Stielen getragen. Ein feuchter freier Standort sagt den Pflanzen am besten zu . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. St. ℳ 5,—



Primula frondosa.

Pyrethrum hybridum.

Alle gefüllten und einfachblühenden Pyrethrum-Sorten sind für sogenannte Staudenrabatten von ganz besonderem Werte. Die frühe Blütezeit und der schöne Blütenflor sind nicht genug hervorzuheben. Sie verlangen zum guten Gedeihen einen kräftigen Gartenboden, bei zu grosser Trockenheit zu wässern und auch einige Male an trüben Tagen zu düngen. Ein Verpflanzen und zugleich Verjüngen alter Büsche ist ratsam.



Pyrethrum hybr., einfache und gefülltblühende.

Die Pyrethrum-Varietäten sind die dankbarsten Pflanzen zur Ausschmückung der Gärten. Der prächtige Busch farnähnlicher Blätter ist an sich schon eine Zierde; in der Hauptblütezeit, im Mai-Juni, treiben dann in reicher Masse die langstielig-hochstrebenden, edelgeformten Blumen, die in den mannigfaltigen Sorten in gefüllten und einfachen Blüten in den reichsten Farben-Schattierungen vertreten sind. Eine zweite Blütezeit ist im August-September. Die abgeschnittenen Blumen sind zur Zimmerschmückung in Vasen oder Sträussen vorzüglich zu verwenden.

Ausgesucht feinste neue Sorten der letzten Jahre.

Alfred Wermig. Eine dichtgefüllte reinweisse Sorte mit strahligen Blüten auf starkverzweigten Stielen.

Capella. Lilarosa ist der breite Blütenrand, in dem die weisse Füllung eingebettet liegt.

Delphin G. & K. Die Blüte ist von eigenartig neuer Färbung, fleischfarbenlila mit chamois gemischt. In der jungen Blume zierlich geröhrt, erscheint erst später in der auswachsenden Blüte die dichtere Füllung. Wegen der sehr zarten Färbung ist diese Neuheit namentlich zur Binderei sehr geeignet und bestens zu empfehlen.

Morgenstern. Zierlich gedrehte Blumenblätter, einfach zartlilarosa; sehr früh- und reichblühend.

Saturn. Sehr zartes Lila. Dicht lockig gefüllt.

Ivonne Cayeux ist das edelstgeformte, weissgefüllte Pyrethrum, reinweiss mit cremefarbener Mitte.

Vorstehende Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Eine feine Farbenauswahl einfacher u. gefüllter Pyrethrum.

Einfachblühende:

Antinous. Sehr grossblumig, reinrosa, sehr lockere, feinstrahlige Form.

Macbeth. Karminrot.

Setia. Karminrot, reichblühend, mittelgross.

Gefülltblühende:

Alpha. Halbgefüllt, zartfleischfarben, kreisrunde Form.

Auriga. Hellrosa. Auf festen straffen Stielen. Blumenblätter doppelreihig.

Bellatrix. Weiss mit leicht fleischfarbenem Ton.

Edelweiss. Weiss, halbgefüllt. Gedrungen wachsend.

Florentina. Die ganze Blume rein lichtlila mit fedrig-lockerer Füllung.

Kastor. Lichtlila, mittlere Füllung langfedrig mit wenig cremefarbener Mitte, straffe Stiele. Vorzüglich!

La vestale. Lila, mit silbriger Füllung.

Penelope. Die Randblüten sind weiss mit lichtlila Anflug. Zierlich gekrauste Mitte.

Pollux. Gefüllt, zart lila mit federiger Mitte und strahlenförmigen Randblüten.

The Bride. Dicht gefüllt, weiss.

Uranus. Lichtlila.

Virgo. Weiss. Innere Füllung mit creme Anflug.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Gefüllt und einfachblühende Pyrethrum hybridum in besten Farben unserer Wahl:
10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Rudbeckien.

Die Familie der Rudbeckien schenkt uns in ihren reichblühenden Vertretern einen Spätsommer- und Herbstflor, wie wir ihn zur Ausschmückung der Gärten und zum Blumenschnitt nicht mehr entbehren möchten.

Rudbeckia purpurea. Diese rosafarbene Rudbeckia ist eine Schnittblume von auffallender Schönheit für die Zeit von Anfang Juli bis Ende August. Die $1^1/_2$—2 m hohen Blütenstengel tragen einzeln langgestielte Blumen mit hochkegelförmiger Scheibe und lang herabhängenden Blütenstrahlen von purpurrosa Färbung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ **35,—**

„ **praecox.** Zeichnet sich durch frühere Blüte aus, sonst ähnlich der vorigen. 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—

„ ***purpurea „Abendsonne"*** *(G. & K.). Nicht nur durch die Prachtfärbung, die ein weithin leuchtendes tiefes Weinrot ist, zeichnet sich diese neue Rudbeckia aus, sondern auch durch die vollkommene kreisrunde und dabei geschlossene, breitblättrige Form der Scheibenblumen, die auf schlanken Stielen gerade nach oben schauen. Anf. Juli—Ende August.* $1^1/_2$ *m . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—*

„ **nitida „Autumn Glory".** Aus der für den Herbstflor so wertvollen Familie der Rudbeckien ist diese Form eine der schönsten mit sehr edelgeformten, prächtigen Blumen mit leicht hängenden Blumenblättern von rein goldgelber Farbe. Die 1—2 m hohen Pflanzen sind verschwenderisch mit langgestielten Blumen überschüttet, die in abgeschnittenem Zustande sich 1—2 Wochen im Wasser halten. Sept.-Oktober.

„ **nitida „Herbstsonne"** ist eine Verbesserung von „Autumn Glory". Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straff in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory". 1 m. Oktober.



Rudbeckia in Blüte.

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball", eine neuere Rudbeckia, hochwachsend mit anmutig geformten, dicht gefüllten, aber locker gebauten Blumen. 1,50 m. Aug.-Sept.

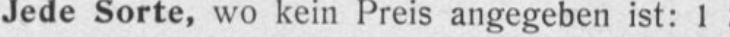
„ **laciniata fl. pl. „Goldstrahl** (*Pfitzer*) unterscheidet sich von der beliebten „Goldball" durch die dachziegelartige Anordnung der zugespitzten Blumenblätter. Die Farbe der noch unentwickelten Blüte ist lichtgrün nach aussen hin in goldgelb übergehend. . . . . . 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—

„ **maxima.** Auf hohen starken Blütenstielen stehen die grossen goldgelben Strahlenblüten mit schwarzer Mitte. Belaubung blaugrün. 1—$1^1/_2$ m hoch werdend. Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Neumanni,** trägt eine Ueberfülle lang- und festgestielter, edelgeformter Scheibenblüten von dunkelgoldgelber Farbe mit tiefschwarzer Mitte. Sie blüht von Juli bis September. 60—70 cm hoch; vorzügliche Gruppenpflanze.

„ **subtomentosa,** blüht im September in reichen Dolden, deren Blüten mit kegelförmiger, braunschwarzer Scheibe zitronengelb gestrahlt sind. 1 m.

Jede Sorte, wo kein Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Ramondia pyrenaica bildet Rosetten von grossen, dunkelgrünen, rundlichen Blättern, bedeckt mit rötlichen Haaren. — Die grossen blauen, je zu zwei an einem festen Stiele leicht nickenden Blumen erheben sich in reizender Gruppierung aus der dunklen Laubrosette. Die Pflanze verlangt schattigen, kühlen Standort und gedeiht am besten in Zusatz von Wald- oder Moorerde. 10 cm. Juni 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Ranunculus aconitifol. fl. albo pl. (*Silberköpfchen*), blüht in reicher Fülle weissgefüllter Blütchen auf dichtverzweigten Stielen. April—Mai. . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

„ **acer fl. pl.** (*Goldköpfchen*). Zierlich goldgelb gefüllte Blütchen auf reichverzweigten Stielen decken in lockerer Fülle die Pflanzen. 30—40 cm. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ess-Rhabarber.

Der echte verbesserte „Queen-Victoria", die feinste Sorte für Kompott. **Starke Pflanzen.** (Keine Säml.)
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rheum (Zier-Rhabarber).

Die Zier-Rhabarber machen durch ihren mächtig wirkenden grossen Blätterbusch als Einzelpflanze auf dem Rasen einen vornehmen Eindruck.

Rheum palmatum fl. rubro mit roten Blütenrispen.

„ **palm. tanguticum** treibt riesengrosse, handartig geschnittene Blätter.
Beide Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

F **Sagina subulata** (Arenaria caespitosa), grüne Rasen bildend mit klein-weissen Sternen im Juni. Ausgezeichnete Rasenersatzpflanze für Talmulden in kleinen Felspartien.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

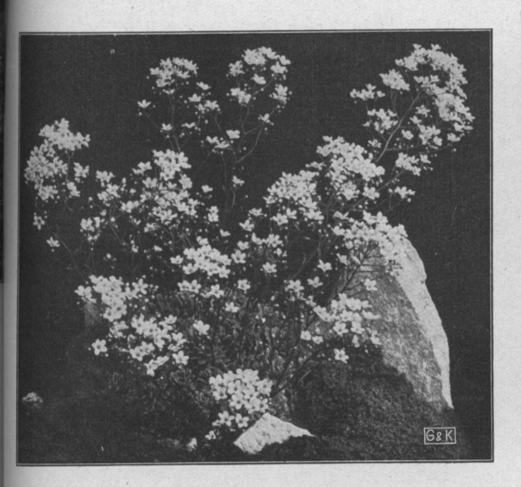
Salvia virgata nemorosa. Neu! Das leuchtende Violett der straffen schlanken Blütenähren, die reiche Blüte im Juli bis August, machen diese hervorragende Neueinführung der letzten Jahre zu einer unserer besten Gartenstauden. 60—80 cm.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Saponaria officinalis fl. albo pl. (*Gef. Seifenkraut*). Eine sehr reichblühende gefüllte Art der Stammsorte. Die Farbe ist im Aufblühen reinweiss und geht später in licht lilarosa über. 75 cm. Juli—August . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F „ **ocymoides.** Zum Bekleiden grosser Steine auf Felsanlagen. Blüht im Juni prachtvoll karminrot. Anspruchslos.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Saxifraga (Steinbrech).

Eine Pflanzengattung, die in ihren Arten eine ausserordentlich reiche Formbildung aufweist, da die Blätter teils gross und dickfleischig, teils reizende Rosetten bildend, teils fein moosartig sind, und so entsteht durch die noch hinzutretende verschiedenartige Färbung eine interessante Mannigfaltigkeit. Sie bieten ein vorzügliches Material zur Felspflanzung.



Rosettenartige Saxifraga.

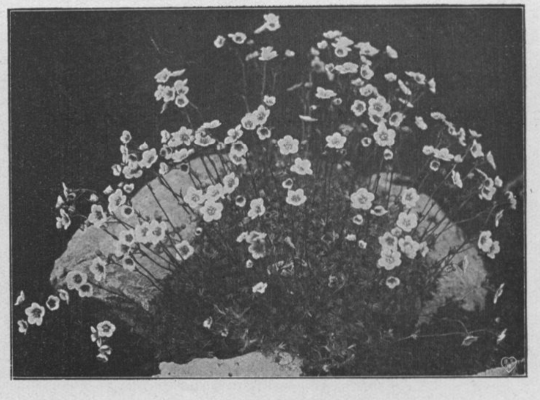
F Rosettenartige Saxifraga.

Saxifraga Aizoon. Eine überall in den Alpen vorkommende Art.
„ **Aizoon minor,** gedrungen kurzblättrig, kleine, runde Rosetten bildend.
„ „ **pyrenaica.** Kleinere Form von Aizoon.
„ „ **rosea** mit rosafarbenen Blüten.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **altissima.** Mittelstark wachsende, langstrahlige, rosettenbildende Sorte.
„ **cultrata.** Die fest geschlossenen Polster sind aus kleinen Rosetten dicht zusammengesetzt.
„ **Aizoon rotota.**
„ **elatior.** Im Wuchs der schönen S. Cotyledon ähnlich.
„ **Hosti,** widerstandsfähig, viel rosettig rasenbildend.
„ **intacta.**
„ **intacta minor.** Gedrungene Polster, Blätt. langgestreckt.
„ **Malyi** ähnlich S. Aizoon.

Wenn kein Sonderpreis angegeben ist:
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—
Nach unserer Wahl in 1—10 Sorten: 100 St. *M* 25,—

Saxifraga carinthiaca. Kleine geschlossene spitzstrahlige Rosetten mit auffallend kalkkrustigen Blatträndern.
„ **Cotyledon pyramidalis** hat schöne grosse Rosetten, bringt grosse breitästige Blütenrispen, bis 60 cm hoch werdend.
„ **lantoscana superba.** Reichblühend. Sehr empfehlenswert.
„ **lingulata superba.** Ueber den schönen, graugrünen, kalkkrustigen Blattrosetten erheben sich im Mai, etwa 40 cm hoch werdend, die blendend weissen Rispen. Ausserordentlich reichblühend. Wunderbar auf Felspartien. Auch für den Blumenschnitt wertvoll.
„ **nivalis.** Die schmal lanzettlichen Blätter sind auffallend graugrün und bilden strahlige Rosetten. Selten.
„ **valdensis.** Die kleinen runden Rosetten bilden feste Polster zwischen den Steinen. Eine seltene Alpenpflanze.

Diese letzten 6 Sorten: 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—



Moosartige Saxifraga.

F Moosartige Saxifraga.

Saxifraga Camposi. Blendend weiss, sehr grossblumig.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.
„ **decipiens grandiflora.**
„ **decipiens grandiflora rubra.**
„ „ „ **alba.**
„ „ „ **rosea.**
„ **groenlandica.** Lockere Rasen bildend, weissblühend.
„ **hypnoides,** frühblühend, weiss.
„ „ **purpurea** hat leuchtend purpurrosa Blumen.
„ **muscoides,** niedrige weissblühende Art.
„ **Rhei.** Hübsche gedrungene Polster bildend mit rosa Blüten.
„ „ **superba.** Eine Verbesserung der vorigen Sorte, zeichnet sich durch grössere frischrosa Blüten aus.
„ **Stansfieldi.** Ueber der hellgrünen rasenbildend Pflanze erscheinen im April-Mai die kleinen weissen Blütensterne in reicher Zahl.
„ **Sternbergi.** Spätblühende, gedrungen wachsende, grossblumige weisse Varietät.

Alle nicht mit Preisen versehenen moosartigen Steinbrech kosten: 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

F Verschiedene Steinbrech-Arten.

Saxifraga hybr. „Blütenteppich“. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen, verzweigten Stielen in ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend rosa, später etwas heller.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ **hybr. „Purpurmantel“.** Etwas kräftiger wachsend und höher werdend als die vorhergehende, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ „ **magnifica**
„ „ **Schöne von Ronsdorf**
„ „ **splendens**
„ „ **„Teppichkönigin“**
} Siehe unter Neuheiten S. 16.
„ **umbrosa** (*Porzellan-Blümchen*), ist eine ausgezeichnete Pflanze zur Ausschmückung halbschattiger Plätze. Anspruchslos. Die Blütenrispen werden 30 cm hoch.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Scabiosa caucasica.

Bei der den ganzen Sommer hindurch währenden Blütezeit erregt die zarte Schönheit dieser Scabiosen immer die besondere Aufmerksamkeit der Besucher unserer Anlagen. Auf schlanken hohen Stielen werden die weichhimmelblauen Blumen getragen, in deren gefälliger Schalenform der innere lichtblaue Blütenkopf eingerahmt steckt. Da die Blumen auch abgeschnitten sich gut halten, liefern sie entzückenden Vasenschmuck. 80 cm. Juni-September . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Blüten von Scabiosa caucasica.

F **Sedum** (*Fetthenne*). Eine Gattung dickblättriger Felspflanzen für trockene Lagen, die teils kriechend, teils bis 50 cm hoch wachsend sind und deren hübsche Blütendolden in den Farben gelb, hellrosa, rosenrot und weiss vorkommen.

„ **acre,** niedrig, gelbblühend.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Aizoon.** 30 cm hoch, gelbblühend.

„ **Fabaria,** gr. rosapurpurne Dolden mit blaugrün. Blättern. Lässt sich in voller Blüte verpflanzen. 40 cm. Aug.-Sept.

„ **Fabaria splend.** Abart von voriger mit dunklerer lebhafter Färbung.

„ **kamtschaticum,** hat gelbe Blütendolden. Juni-Juli.

„ „ **fol. varieg.,** mit gelbbuntem Laub.

„ **„Maximowiczi“,** blüht dunkelkarminrosa. Juni-Juli.

„ **maximum,** heimische Art, 50 cm hoch, mit eiförmigen Blättern und weisslichen Blüten. Aug.-Sept.

„ **maximum purpureum,** mit braunroten Blättern. 40 cm hoch.

„ **spurium splendens,** bringt dunkelrote Blüten. Sonst wie die bekannte Fetthenne wachsend.

„ **turkestanicum.**

Jede Sorte, wo kein Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Ausserdem führen wir noch ein weiteres Sortiment niedrig bleibend. Sedum-Arten 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

F **Sempervivum** (*Hauslauch*). Diese Gattung reizender Felspflanzen umfasst eine Menge von Arten und Spielarten, deren fleischige Blätter dachziegelförmig gelagert eine reiz. Rosette bilden in den verschiedensten Farbenschattierungen und Zeichnungen von hellgrün mit weiss, dunkelgrün, blaugrün, bräunlich etc. Auch die Blüten sind sehr hübsch und mannigfaltig.

10 St. in 10 Sorten nach unserer Wahl ℳ 2,50,

100 St. in 5—10 Sorten ℳ 20,—

Senecio Clivorum (*Kreuzkraut*). Die stark verzweigten Blütenstiele tragen eine grosse Dolde dunkelgelber Randblüten und stehen frei über den grossen herzförmigen Blättern.

„ **Veitchianus** **Neu!** Ueber den grossen herzförmigen Blättern erheben sich im August die kräftigen bis 1,50 m hohen Blütenstiele, in langen Rispen leuchtend gelber Strahlenblüten. Einzelpflanze für feuchte Orte.

„ **Wilsonianus.** **Neu!** Aehnlich der vorigen Sorte, nur grösser werdend. Blüten von dunklerer Farbe. Alle 3 Senecio-Arten sind prachtvolle Pflanzen für Uferpartien.

Alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Sidalcea Rosy Gem ist eine malvenartige, in zierlich verzweigten Rispen blühende Staude mit rosafarbenen Blüten. Juli-Aug. 80—100 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Silene acaulis** ist mit ihren kleinen, leuchtend rosaroten Blütchen, die an kurzen Stielchen über dem dichten, moosartigen Polster erscheinen, eine ganz reizende Alpenpflanze. Mai-Juni . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **acaulis alba.** Wie die vorige mit reizenden weissen Blütchen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **acaulis fl. pl.,** mit rosaroten gefüllten Blütchen über dem niedrigen dichten Polster . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F „ **alpestris** (*Leimkraut*), eine niedrige, dichtwachsende teppichartige Pflanze, die im Mai mit weissen Blüten dicht bedeckt ist. 10—15 cm . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

F „ **Schafta.** Die rosafarbenen Blüten erscheinen im August 10 cm über der lockeren rasenbildenden Pflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F **Soldanella alpina** ist ein liebliches Alpenpflänzchen für feuchtschattige Stelle. Aus dem lederartigen, tiefgrünen Laubkissen ragen die zierlichen, gefransten glockenartigen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Solidago aspera (*Goldrute*), ist sehr feinverzweigt, mittelhoch wachsend, mit frischgelben Blütenfahnen. 80 cm. August-September . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **elliptica** mit niedrigen, goldgelben Blütenrispen. 30—40 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Shortii.** Diese prächtige Schmuckpflanze wächst 1,50 m hoch und hat leichte, federig aussehende, goldgelbe Blütenrispen. August-September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaurea nana** (*Zwerg-Goldrute*). Gedrungen wachsend, mit Dolden goldgelber Blüten. 40—50 cm. Aug.-Okt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Spiraea (Spierstaude).

Spiraea Aruncus ist durch ihren herrlichen Wuchs gleich schön auf Rabatten und als Gruppenpflanze auf Rasen. Die langen. federartigen Rispen sind aus zahlreichen kleinen weissen Blumen zusammengesetzt. Die Pflanze gewährt einen prächtigen Anblick. 1 m. Juni bis August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **var. Kneiffii.** Die farnähnlich geschlitzten Blätter und die federartigen, langen weissen Blütenrispen machen diese Varietät zu einer der zierlichsten Spiraeen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **filipendula fl. pl.** bildet lockere Sträusse blendend weisser dichtgefüllter Blüten, die sehr gutes Schnittmaterial abgeben. Die Pflanzen lieben einen feuchten Standort und sind zur Ausschmückung von Teich- und Sumpfrändern empfehlenswert. 50 cm. Juli . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata,** karmoisin-purpurrote Doldentrauben und tief braunrote Blüten- und Blattstiele. 60 cm. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata alba,** eine kräftig wachsende, reinweisse Spielart der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ulmaria fl. pleno.** Die schönen weissen Blüten sind dicht gefüllt, im Juni blühend. 80 cm 1. St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **venusta magnifica.** Die schönen karminroten Blütenstände sind grösser als die der Stammart (1,20—1,50 m), für feuchte Stellen passend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Statice latifolia (*Blau-Schleier*), treibt aus der grossen Blattrosette hohe, verzweigte Stengel, deren hängende Spitzen schleierartig die unzähligen blauen Blütchen tragen, eine pyramidale Rispe bildend. Verlangt leichte Bedeckung im Winter. 50—60 cm. Juni—September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Limonium** wächst 60 cm hoch mit grossen Köpfen blauer Blütchen und ist am Meeresstrand heimisch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Stenanthium robustum. Aus der lanzettlichen, 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-Aug. bis über 1 m die reichverzweigten Blütenrispen, die dicht mit kleinen weissen Sternblümchen besetzt sind. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 1,50

Telekia speciosa (Buphthalmum). Eine kräftig wachsende und anspruchslose Blattpflanze. Die grossen gelben Scheibenblumen erscheinen im Juli-August in reicher Zahl. 150 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thalictrum adiantifolium (*Farnraute*), eine zierliche farnähnliche Pflanze, deren Blätter Ersatz für das feine Adiantum-Farn bieten und zur Straussbinderei vorzüglich zu verwenden sind . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **aquilegifolium hybridum** (*Akelei - Raute*), mit straffen, 70—80 cm hoch aufwachsenden Blütenstielen mit lilaroten, rosa und weissen Blütenköpfen. Das Blattwerk ist akeleiartig . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **dipterocarpum.** Siehe unter Neuheiten Seite 16.

„ **flavum** ist eine schöne Blütenstaude mit blaugrünen Blättern, deren kräftige, zahlreiche, 75 cm hohe Blütenstiele leichte Scheindolden lockerer schwefelgelber Federblumen tragen. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **minus.** Bis 80 cm hochwachsende Art. Im Juni mattgelbe, zierliche Blütensträusse bringend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **polygonum,** wird ca. 1 m hoch und bildet lockere Sträusse cremeweisser Blüten. Die Belaubung ist graugrün. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Tradescantia virginica purpurea. Ueber der schilfartigen Belaubung stehen auf 40 cm hohen Stielen purpurrote Blüten vom Mai bis August. Anspruchslos 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thymus (Thymian).

Die Verwendung der hier nachstehend angeführten Thymusarten für Alpinen und Steinpartien kann nicht genug empfohlen werden. Wie diese dichten Polsterbildner im Gesamtbild grün, grau oder blaugrau als eine angenehme fürs Auge beruhigende Unterbrechung wirken, so lassen im Frühjahr die unzähligen in rot und weiss variierenden Sternblütchen das Ganze als einen allerliebsten Blütenteppich erscheinen.

F **Thymus lanuginosus** (*Thymian*). Eine allerliebste Felspflanze mit grauem Blattwerk. Polsterbildend.

F „ **Serpyllum albus.** Im Juni ist der niedrige Teppich mit weissen Blüten bedeckt.

F „ **Serpyllum coccineus.** Für Felspartien ist diese wie auch die vorhergehende Sorte geschaffen, ruhige, teppichartige Stellen zu bilden. Rotblühend. Juni.

Obige 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

Trillium grandiflorum (*Waldlilie*), die sogenannte amerikanische Gehölzlilie, ist eine reizende Pflanze zur Verwendung an schattigen, aber feuchten Plätzen. Die Blätter sind Maiblumen ähnlich, während die dreiblättrigen, flachen Blumen wie Schmetterlinge über dem Laubwerk schweben. 40 cm. April-Mai . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tritoma
(Kniphofia, Tritomanthe).

Die Tritomen sind bei ihrer Reichblütigkeit und dem schönen eigenartigen, leuchtend orangefarbenen Blütenkolben im Herbst sehr beliebte Schaustücke für den Garten, auf dem Rasen oder in Rabatten stehend, und liefern prunkende Blumenstücke für das Zimmer.

Die Tritomen müssen alle im frostfreien Raum überwintert oder im Freien sorgfältig geschützt werden, Frühjahrspflanzung geboten.

Tritoma corallina, korallenrote Blütenkolben, niedrig. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Mac Owani,** niedrig . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Chloris,** aprikosengelb . . . . 1 St. ℳ 0,75

„ **Obélisque,** chromgelb . . . . 1 „ „ 0,90

„ **Uvaria multiflora-Hybriden.** Die korallenroten Blütenkolben werden von kräftigen Stengeln getragen. Sehr reichblühend. 130 cm . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybrida „Express"** ist eine besonders wertvolle, frühblühende Neuheit, die durch Kreuzung mit Tritoma Tuckii entstanden, diese an Schönheit weit übertrifft und schon Anfang Juli in voller Blüte steht.

Starke Pflanzen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Verschiedene Trollblumen-Arten.

Trollius caucasicus sulphureus mit halbkugeligen gelben Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonicus plenus** mit glühend orangeroten Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Hybriden.** In diesen aus Samen gezogenen Hybriden kommen in Mischungen nur vollkommene Formen in gelben und orange Farbenschattierungen vor, mehrjährige Pflanzen 75 cm. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Ledebouri.** Siehe unter Neuheiten Seite 16.

„ **pumilus yunnanensis.** Siehe unter Neuheiten Seite 16.

Veratrum nigrum (*Germer*) zeichnet sich durch prächtige Gruppierung der grossen, hellgrünen, gerippten Blätter aus. Die schwarzroten Blüten stehen auf graufilzigem Stengel. Verlangt Halbschatten. 100 cm. Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Verbascum (*Königskerze*).

Alle Königskerzen-Arten sind prächtige, wirkungsvolle Schmuckstauden, die sich, zu grösseren Trupps vereinigt, als auch zur Einzelpflanzung ganz vorzüglich eignen. Für grosse Parks und für den Hausgarten gleich wertvoll.

Verbascum densiflorum (Neu!) ist eine reich verzweigte Königskerzenart von 1 m Höhe. Die Farbe der mittelgrossen Blumen ist kupfriggelb mit dunklerem Zentrum. Juli-August.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. Caledonia.** Neu! Die grossen Blüten sind bräunlich lachsfarben und von eigenartiger Schönheit. Starkwachsend. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. Mars.** Neu! An den ca. 150 cm hohen Blütenstielen erscheinen im Juli die grossen isabellfarbigen Blumen, die nach der Mitte zu rötlich werden . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Harkness Hybrid.** Neu! Aus den Rosetten wollig-grüner Blätter entwickeln sich im Juli kräftige Blütenstengel. Die sehr grossen Blumen sind von einer dunkelgelben Farbe. 150—180 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Verbascum olympicum. Eine stattliche Dekorationspflanze mit grossen, silberweissen Blättern in Rosettenform, bildet eine prächtige, ca. 1,50 m hohe Blütenpyramide mit gelben Blüten.In grossen Anlagen ist Verbascum olympicum, zu einer Gruppe vereinigt, von wunderbarer Wirkung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 ℳ 40,—

„ **pannosum.** Diese gelbblühende Königskerze erreicht eine Höhe von 150 cm und bildet sehr lange, weissfilzige Blätter. Sehr dekorativ. Juli-August . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Wiedemannianum,** mit rötlich violetten Blüten.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

F Veronica (Ehrenpreis).

Veronica alpina (= V. orientalis). Die kriechende, für Felspartien so recht geeignete Pflanze ist mit zierlich-kleinen, blauen Blütenähren dicht bedeckt. 15 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **amethystina,** ist von gedrungen aufstrebendem Wuchs und trägt eine Fülle von zierlichen Blütenähren, die von leuchtend amethystblauer Farbe sind. 40 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **elegantissima.** Mit hellrosa Blütenähren.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **gentianoides fol. var.,** schmückt den ganzen Sommer hindurch mit seinem niederen Busche hübsch weissbunter Blätter, der im Mai mit zierlichen lichtblauen Blütenähren überdeckt ist. 30 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

„ **Hendersoni.** Es ist dies der schönste „Ehrenpreis" mit dichten, grossen Blütenähren von gesättigt tiefblauer Farbe. Die Pflanze wächst kräftig mit üppigem Laube und blüht sehr reich mit ihren grossen und doch schlank aufstrebenden Blütenähren, die sich — abgeschnitten — lange Zeit im Wasser frisch halten. 50—60 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **incana.** Die Blätter bilden einen niedrigen, wohlgeformten Busch und sind von leuchtend silberweisser Farbe, von der sich die reizenden Blütenähren in der vorteilhaftesten Weise abheben. 30 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **repens,** kriechende, rasenbildende Pflanze mit kleinen weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Veronica rupestris. Die leuchtend amethystblauen Rispen erscheinen im Juni-Juli und bedecken die kriechenden Rasenpolster vollständig. Auf Felspartien zu grösseren Trupps vereinigt oder kleinere Mulden damit ausfüllend; während der Blüte von bestechender Wirkung.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

„ **saxatilis,** blüht in kleinen Polstern mit blauen Blüten.
1 Stück ℳ 0,35, 10 Stück ℳ 3,—

„ „ **rosea,** rosafarbig. 20 cm hochwerdende Trockenheit liebende Staude für Felspartien.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50

„ **spicata,** mit hohen, schlanken, blauen Aehren.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **rosea.** Eine rosenrote Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Vinca minor (*Singrün*). Das Immergrün, das sich vorzüglich als Rasenersatz eignet, wo Rasen wegen Trockenheit oder Schatten nicht gedeiht.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Viola cucullata (*Pfingstveilchen*). Tiefblau, 15 cm, für Halbschatten und Einfassungen . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **cucullata grandiflora.** Die Blüten sind grösser und langstieliger (15—20 cm) als bei voriger. Prächtig dunkelblau und mit noch dunklerem Auge, sehr haltbar und daher vorzüglich auch für Binderei.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cornuta-Varietäten.** (*Hornveilchen.*) Grossblumige Hornveilchen-Spielarten, entstanden durch Kreuzungen von Viola cornuta mit Stiefmütterchen, die ausdauernd sind und in dichten Büschen vom Frühjahr bis Herbst blühen. Ein Rückschnitt im Juli gibt volle Blüte bis spät zum Herbst. Lieferbar in reinen Farbensorten in blau, gelb, lila, weiss usw. . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Viola cornuta „G. Wermig".

(*Sommerveilchen.*) Dieses Viola cornuta hat eine so reine veilchenblaue Farbe, dass ein Bund seiner Blüten, mit Veilchenblättern umgeben, einen herrlichen Strauss grossblumiger Veilchen im Sommer vortäuscht. Es blüht unendlich dankbar in blauer Menge von Mai bis Frosteintritt.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cornuta alba,** eine weisse Abart des Sommerveilchens von gleicher Blühwilligkeit und der gleichen Verwendbarkeit für den Schmuck grösserer Flächen.
1 Stück ℳ 0,30 10 Stück ℳ 2,50

Viola gracilis. Ein seltenes, zierliches Veilchen. Die Blumen sind von tief violettblauer Farbe mit kleinem weissen Auge. Schon im zeitigen Frühling zur Blüte kommend.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Viola odorata (Wohlriechendes Veilchen).

In verschiedenen **besten grossblumigsten** Sorten in violettblau, weiss und auch rosa.
1 Stück ℳ 0,35, 10 Stück ℳ 3,—, 100 Stück ℳ 25,—

Wahlenbergia grandiflora. (Platycodon, Campanula). Die auffallend grossen, flach schalenförmigen Blüten von dunkelblauer Farbe bilden an hohen Blütenschäften eine lange Traube. 75 cm. Juni-August.

„ **grandiflora alba,** eine Spielart der vorigen, weissblühend.

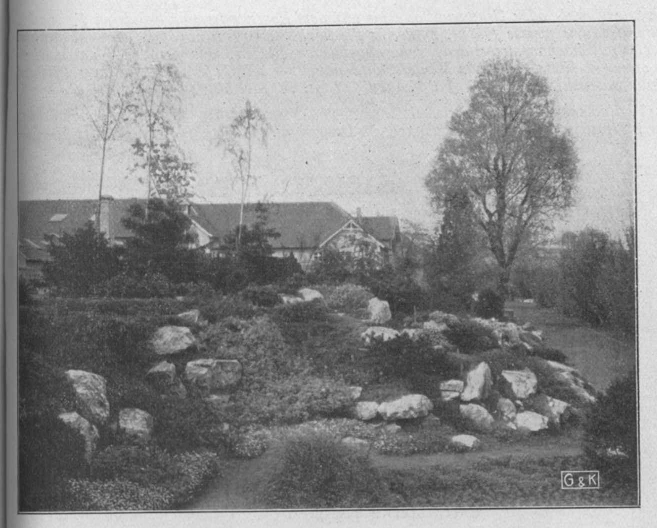
„ „ **Mariesi,** eine sehr wertvolle Zwergform der vorigen, deren grosse schalenförmige, prächtig blaue Glockenblumen in verschwenderischer Fülle die gedrungen wachsende Pflanze bedecken.

„ „ **Mariesi alba,** eine neue weisse Form der vorigen, ebenfalls niedrig.

„ „ **macrantha.** Die Blumen dieser neuen Spielart sind noch grösser als diejenigen von Mariesi, auch wächst die Pflanze etwas höher.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Felsengärten.



Aus unseren Anlagen: Felsengarten.



Aus unseren Anlagen: Felsengarten.

Mit Hinweis auf die farbigen Abbildungen auf dem Titelblatt zeigen auch obige beide Skizzen aus unserer Gärtnerei die Wirkung kleiner Felsengärten.

Um unserer verehrten Kundschaft den Versuch zu erleichtern, geben wir nebenstehend eine beschränkte Auswahl solcher Pflanzen, wie sie für den Zweck geeignet sind; also — um es zu wiederholen — keine schwierig zu behandelnden Alpenpflanzen, sondern nur Gebirgspflanzen, die leicht und willig gedeihen.

Felspflanzen.

I. Niedrig bleibende Stauden.

	Katalogseite
Achillea umbellata	19
Alyssum in Sorten	19
Androsace Chumbyi	21
Anemone Pulsatilla, für Schatten	21
,, ,, alba, für Schatten	21
Antennaria tomentosa	21
Arabis in Sorten	23
Arenaria tetraquetra	23
Armeria Laucheana	23
Asarum europaeum, für Schatten	26
Asperula odorata, für Schatten	23
Aster alpinus in Sorten	23
Aubrietia in Sorten	26
Campanula carpathica in Sorten	28
,, glomerata acaulis	28
,, Portenschlagiana	28
,, ,, Bavaria	28
,, pusilla in Sorten	28
,, Wilsoni	28
Carlina acanthifolia	27
,, acaulis	27
Cerastium Biebersteini	27
Chrysopsis villosa Rutteri	31
Dianthus deltoides	36
,, caesius	36
,, neglectus	36
Draba bruniaefolia	37
Epimedium in Sorten, für Schatten	37
Erysimum pumilum	37
Gentiana acaulis	40
Gypsophila in Sorten	40
Helianthemum in Sorten	41
Hepatica in Sorten, für Schatten	40
Hieracium rubrum	42
Hypericum polyphyllum	42
Leontopodium alpinum	43
,, sibiricum	43
Mertensia primuloides, für Schatten	50
Oenothera missouriensis	50
Omphalodes verna, für Schatten	50
,, ,, alba, für Schatten	50
Papaver alpinum	56
Paronychia serpyllifolia	59
Phlox amoena	56
,, setacea in Sorten	56
Primula rosea grandiflora	60
Ramondia pyrenaica, für Schatten	62
Saponaria ocymoides	62
Sagina subulata	62
Saxifraga, moos- und rosettenartige in Sorten	63
Sedum in Sorten	64
Sempervivum in Sorten	64
Silene acaulis	64
,, ,, alba	64
,, ,, flore pleno	64
,, alpestris	64
,, Schafta	64
Thymus in Sorten	65
Veronica ,, ,,	66

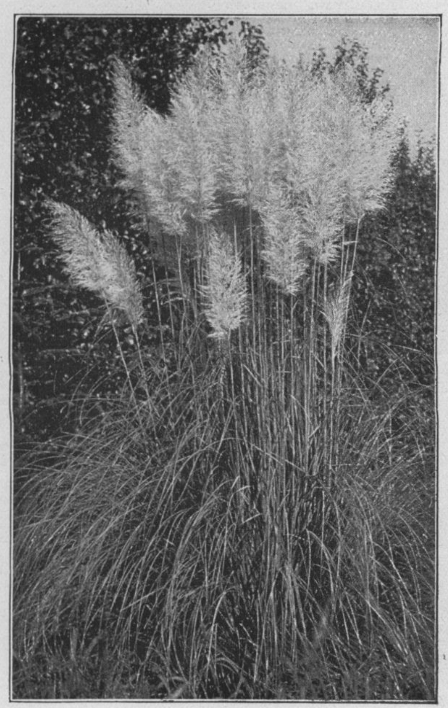
II. Mittelhohe Stauden.

	Katalogseite
Anemone sylvestris, für Schatten	21
Aquilegia flabellata nana alba	22
,, coerulea (species)	22
Aster Amellus in Sorten	24
Aethionema grandiflora	26
Betonica grandiflora superba	26
,, nivea	26
Centaurea montana in Sorten	27
Campanula alliariaefolia	27
,, abietina	28
,, glomerata dahurica	27
,, Scheuchzeria alba	28
Dielytra eximea	37
Eryngium in Sorten	37
Erigeron grdfl. elatior	38
Euphorbia polychroma	38
Festuca glauca	69
Geranium sang. album	40
Horminum pyrenaicum	42
Iris pumila hybr. in Sorten	47
Lychnis viscaria alba grdfl.	50
Oenothera in Sorten	50
Orobus vernus, für Halbschatten	50
,, varius, ,, ,,	50
Papaver nudicaule in verschiedenen Farben	56
Phlox divaricata canadensis	56
Sedum Aizoon	64
,, Fabaria	64
,, ,, splendens	64
Thalictrum minus	65
Veronica incana	66
,, spicata	66
,, ,, rosea	66
Viola cornuta G. Wermig	66
,, ,, alba	66

Yucca (Palmlilie).

Yucca filamentosa *ist eine prächtige Pflanze zur Einzel- oder Gruppenpflanzung auf dem Rasen oder auf grösseren Felspartien. An den Rändern der starren, lanzettlichen Blätter hängen weisse Fäden, während die hochstrebende Blattrosette einen dracaenenartigen Eindruck macht. Im Juli dann blüht sie mit hochaufstrebenden, schlankgestielten Rispen, aus grossen glockenartigen hängenden weissen Blumen gebildet. Nur bei strenger Kälte ist etwas Winterschutz nötig. — Wir liefern nur kräftige Pflanzen mit festen Topfballen, die sofortiges Weiterwachsen sicherstellen. 1 m. Juli-August.* ***1 St. M 1—1,50, 10 St. M 9—12,—***

„ **karlsruhensis** Neu! *Hybride zwischen Y. filamentosa und glauca, diese hat von Yucca glauca die blaugraue Farbe und Gestaltung, die biegsame Form und die Fäden von Y filamentosa. Die Form erinnert an Dasylirion. Je nach Stärke:* ***1 St. 1,50—3,—***



Gynerium argenteum.

Ziergräser.

Die schönen Ziergräser bilden in Einzel- oder truppweiser Pflanzung einen besonders wirkungsvollen Schmuck der Rasenplätze, während sie dem Uferrande von Gewässern erst den rechten Charakter verleihen.

Gynerium argenteum (Pampasgras).

Im Herbstschmucke der hohen, weissen Blütenfahnen über dem imposanten Grasbusche ist das Pampasgras von unvergleichlicher Wirkung. Gibt man den Pflanzen einen guten Winterschutz, so werden sie im Laufe der Zeit wahre Riesenschmuckstücke. Nur durch Teilung echt vermehrte Sorten gewährleisten sicheres Blühen, und bieten wir deshalb nur solche (keine Sämlinge) hierunter an:

„Soyeux nain“ (Bertini), reichblühend mit grossen Fahnen auf halbhohen Schäften . . **Topfpflanzen:** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
Extra starke Topfpflanzen: 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

„Rendatleri“ mit mattsilbrig rosafarbenen Blütenfarben.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
Extra starke Toppflanzen: 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Winterharte Bambusa.

Die Bambusen werden bei richtiger Pflege nach einigen Jahren imponierende Schmuckstücke des Gartens. Sie verlangen während der Wachstumszeit bis zum Spätherbst reichliche Wasserzufuhr. Die hier angeführten Sorten sind zwar winterhart, doch ist es erfahrungsgemäss gut, sie bei strenger Kälte zu schützen und auch den Erdboden mit Laub abzudecken.

Sonniger gegen Nordostwinde geschützter Standort ist der beste. Pflanzung nur im Frühling.

Bambusa Metake, je nach Stärke, von M 2,— bis M 10,—

Arundo Donax (*Pfahlrohr*). Die mächtigen Schäfte dieses Grases treiben bis zu 2 m hoch mit breiten, schweren Blättern, wodurch die Pflanze ein hervorragender Schmuck auf Rasen oder an Wasserpartien wird.
Aus Töpfen: 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„ **Donax fol. var.,** mit cremefarbig gestreiften, bunten, breiten Blättern. Es ist entschieden das feinste Ziergras für den Rasen, muss aber nach dem Absterben der Blätter vor Eintritt des Winters herausgenommen u. frostfrei überwintert werden. Kräftige Pflanzen aus Töpfen: 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Phragmites fol. var.** (*Schilfrohr*), ein halbhohes, hübsches Ziergras mit leuchtend weissbunten Blättern, winterhart . . . . 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **Phragmites fol. aureo var. Neu!** Eine gelbbuntblättrige Form, 1,50 m hoch . . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Sehr zierliche bunte Form des bekannten französischen Raygrases; wächst in zierlichen, 25 cm hohen Büscheln mit silberbunter Belaubung . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Cyperus longus (*Cypergras*). Die braunen doldenständigen Blütenähren werden 60—80 cm hoch. Dekoratives Gras.
1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Eulalia japonica ist die grüne Ursprungsform der folgenden bunten Spielarten und durch ihren starken Wuchs als Ziergras für den Rasen sehr zu empfehlen.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **japonica fol. variegatis,** — die weissbunte Eulalia. Die Pflanze bildet einen kräftigen $1^1/_2$ m hohen Busch aus leuchtend weissbunten schmalen Blättern.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **japonica gracillima univittata,** eine zierliche Einzelpflanze für den Rasen und eine prächtige Zierde um den Rand von Springbrunnen usw., die schmalen grünen Blätter durchläuft in der Mitte ein silberweisser Streifen
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Extra starke Büsche: . . . . . 1 St. M 1,— 10 St. M 9,—

„ **japonica zebrina,** quergestreift, zebraähnlich mit gelben Linien . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
Extra starke Büsche: . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **jap. zebrina stricta,** übertrifft die alte Zebrina in allen Vorzügen, da die straffen Triebe derselben besonders haltbar sind u. die goldbunten Querstreifen auffallender leuchtend wirken, auch ist sie nicht empfindlich im Winter.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
Extra starke Büsche: . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Festuca glauca (*Schwingel*), ein zu Einfassungen sehr geeignetes Gras m. blaugrün. pfriemart. Blättern. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **punctoria** (*Stechschwingel*). Von intensiv blaugrüner Färbung sind die starren scharfspitzigen Blätter. Liebt trockene Plätze. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Glyceria spectab. fol. var. (*Quellgras*). Dieses neue, goldbunte Gras ist das schönste und wertvollste aller niederen und halbhohen Gräser. Die reine, goldbunte Färbung hält den ganzen Sommer durch und sind die Triebe besonders gut in Blumensträussen zu verwerten, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Imperata sacchariflora. Ein kräftig wachsendes Schmuckgras, dessen federige Blütenfahnen für Garten- und Zimmerschmuck gleich zierend sind . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phalaris arundinacea var. picta, das weissbunte Bandgras . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Winterharte Heidekräuter.

Es liegt ein eigener Reiz in der lieblichen Schönheit der Heidekräuter, dem jeder unterliegt, der im Anschauen die Anmut dieser zierlichen Gebilde auf sich einwirken lässt. Die Heidekraut-Arten gedeihen am besten, wenn dem Boden etwas Heide- oder Moorerde zugemischt wird, doch nehmen sie auch schon mit gewöhnlichem Boden fürlieb.



Glockenheide in Blüte.

Calluna (Heidekraut).

Was wir hier unter Calluna anbieten, sind Abarten unserer einheimischen Heide, sie sind vollständig winterhart. Ein ganz leichter Winterschutz mit Tannenzweigen ist vorteilhaft.

Calluna vulgaris Alporti. Schlanke rotblühende Rispen über graugrünem Laube. Juli-August.

„ „ **aurea,** die schlanken Triebe sind leuchtend gelbgrün und tragen hellilaweisse Blütchen. Juli bis August.

„ „ **Reginae** ist fein belaubt mit langen, spitzen, weissen Blütenähren. Juli-August.

„ „ **Searly** hat weisse Blütenrispen und graugrünes Laub. August-September.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in Sorten ℳ 35,—.

Erica carnea. Eine frühblühende Erica, die ihre lebhaft fleischfarbenen Blütenglöckchen in grossem Reichtum öffnet, sobald nur etwas mildes Wetter im Frühjahr eintritt, während sie ihre Hauptschönheit im April-Mai in ihrem vollen Flor entfaltet. Sehr anspruchslos. Für Felsenanlagen oder Einfassungen immergrüner Gruppen geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Erica carnea alba ist eine reinweisse entzückende Form der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **carnea rubra.** Eine aufrechtstrebende, sehr lebhaft rotblühende Form . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ „ **ciliaris** mit fein bewimperten rosa Blütchen. Juni-Juli.

✳ „ **mediterranea hybrida.** Frühblühend, mit dunkelrosa Blütchen. Mai.

„ **Tetralix alba** (*Torfheide*). Die Zweige sind silbergrau, mit gewundenen Nadeln und tragen einen dichten Kopf weisser Glöckchen. Juni-Juli.

✳ „ „ **Mackayi.** Die Blütenköpfchen sind zartrosa. Juni bis Juli.

„ „ **rubra** mit rosafarbenen Blütenköpfchen. Juni bis Juli.

✳ „ **vagans,** frisch rosafarbene Blütenrispen an den Spitzen kräftiger Zweige.

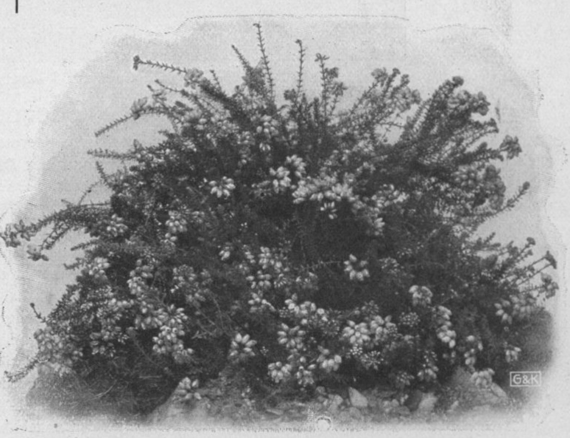
✳ „ **vagans alba** mit wachsweissen Aehren. Juni-Juli.

✳ „ „ **rubra** mit dunkelrosafarbenen Blüten.

✳ „ **Watsoni.** Die Zweigspitzen enden in einem Kopf rosafarbener Blütenglöckchen. Juni-Juli.

Alle mit Stern bezeichneten Glockenheiden verlangen gute Deckung mit Tannenreisig.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.



Form von Erica Tetralix.

Wasserpflanzen.



Aus unserer Wasserpflanzen-Anlage.

Winterharte Seerosen (Nymphaeen).

Die Kultur der herrlichen, dankbaren, winterharten Seerosen (Nymphaeen) ist sehr einfach und in **jedem Garten** — wenn auch mit Beschränkung — anwendbar. **Sie verlangen vor allen Dingen warme, sonnige, gegen Wind geschützte Lage, und in künstlichen Bassins darf nur das verdunstende Wasser erneuert werden,** da zu häufige Erneuerung das Wasser zu kalt macht. Wer einen Versuch im Kleinen machen will, für den genügen in der Hälfte durchschnittene, ausgebrannte Petroleum- oder Seifenfässer, die in den Boden eingelassen werden. Für solche Fässer passen die schwachwachsenden Sorten, wie N. Laydekeri-Varietäten und odorata-Sorten und insbesondere die Zwerg-Laydekeri pumila und N. pygmaea helvola. — **Die Pflanzerde soll kräftig sein;** zwei Drittel lockere Lehmerde mit einem Drittel verrotteten Kuhdünger vermischt und für kleinere Behälter mit etwas Holzkohle durchsetzt und die Oberfläche mit grobem Sand bedeckt, um das Wasser sauber zu halten. In grossen Teichen genügt der vorhandene Teichschlamm.

Man pflanze die Nymphaeen bei Neupflanzungen nicht eher, bis das Wasser warm genug ist. **Die Zeit des Pflanzens ist von Anfang Mai bis Ende Juni.** — Zur Einsenkung in Teiche pflanze man die Wurzeln in einen flachen Korb oder in eine 25—30 cm hohe Kiste, binde zum Festhalten dünnen Bindfaden oder Draht darüber und versenke sie.

Der Wasserstand sei 30—50 cm für die schwachwachsenden Sorten, wie Laydekeri-, odorata- und pygmaea-Sorten und 50—75 cm — auch noch tiefer — für die starkwachsenden N. alba- und N. Marliacea-Varietäten.

Winterschutz ist in Teichen unnötig, da alle hier angebotenen Sorten winterhart sind; in kleinen Behältern decke man bei strengem Frost Bretter über; Fässer entleere man von Wasser, fülle sie mit Torf, Moos oder Laub und decke ein Brett darüber.

Nymphaeen (Seerosen).

Weisse und farbige winterharte Sorten.

Nymphaea alba, die einheimische, grosse, weisse Seerose. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Aurora,** die Blume ist am ersten Tage rosagelb, am zweiten orangerot und geht später in dunkelrot über 1 St. ℳ 5,—

„ **Colossea,** mit riesigen, zartlachsfarbigen in weiss übergehenden Blumen, die ununterbrochen bis in den Herbst hinein erscheinen. . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, dunkelfeurig karmin, im Zentrum dunkelscharlach mit zinnoberroten Staubfäden. Sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **fulva** hat kupfrig-rote Blumen und braungefleckte Blätter. Selten! . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **Gladstoniana.** Die 18—20 cm im Durchmesser haltende Blume ist blendend weiss mit leuchtend goldgelben Staubfäden. . . . . 1 St. ℳ 6,50

„ **Gloriosa,** leuchtend rot, sehr grossblumig von vollkommener Form mit roten Staubfäden . . . 1 St. ℳ 10,—

„ **James Brydon.** Blumen sehr gross, 12—15 cm Durchm. haltend, becherförmig, Petalen sehr breit vom feurigsten Scharlachkarmin. Ungemein reichblühend . . 1 St. ℳ 7,—

„ **Laydekeri purpurata,** tief karmesin, im Zentrum scharlach, mit gelben Staubfäden. Bes. dankbar blühend. 1 St. ℳ 4,—

„ **lucida,** äusserst grosse Blumen dunkelkarminrosa, im Zentrum karmin, Staubfäden ockergelb . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Marliacea albida,** äusserst grossblumig u. reichblühend ist diese robust wachsende Art. Milchweiss, an der Basis der sehr breiten Blumenblätter rosa angehaucht 1 St. ℳ 3,50

Nymphaea Marliacea chromatella ist die beste gelbe Nymphaee. Die Blüten sind kanariengelb und die Blätter kastanienbraun gefleckt . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **Marliacea rosea** ist mit ihren grossen, rosafarbigen Blumen eine der feinsten Seerosen . . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **odorata Caroliniana.** Die grossen Blumen sind sehr wohlriechend und von zartrosa Farbe. Reichblühend. 1 St. ℳ 5,—

„ „ **exquisita.** Prachtv. dunkelrosa, eleg. Form, wohlriechend, Blätter bronzefarben, später grün 1 St. ℳ 4,50

„ „ **pumila.** Zwergart, weissblühend mit ca. 8 cm grossen Blumen für ganz niederen Wasserstand 1 St. ℳ 2,50

„ „ **sulphurea grandiflora,** etwa 10—15 cm über dem Wasserspiegel stehen die prachtvoll schwefelgelben spitzstrahligen Blumen von herrlichem Wohlgeruch. 1 St. ℳ 3,50

„ **pygmaea helvola** ist mit ihren kleinen Blättern und den zierlichen, kleinen, schwefelgelben Blumen für flaches Wasser geeignet . . . . 1 St. ℳ 2,50

„ **Robinsoni.** Blumen sehr gross, purpurrot auf gelbem Grunde, breitpetalig. Die Staubfäden sind orangegelb. 1 St. ℳ 5,—

„ **sanguinea.** Tief karmin-amarantrot, rotorange Staubfäden. Vorzüglich. . . . . 1 St. ℳ 8,—

„ **Wm. Doogue.** Ist eine herrlich grossblumige Sorte, zartfleischfarbig. Die Blumen sind tassenförmig geformt. 1 St. ℳ 8,—

„ **W. Falconer.** Intensiv granatrot, prachtvoll. 1 St. ℳ 12,—

Obig angeführte Sortenwahl und die Preise sind nicht bindend für die nächste Lieferzeit, d. h. zu Ende des kommenden Frühjahrs 1914; vielmehr geben dieselben für diesen Herbst lediglich einen Anhalt. Wir behalten uns die genaue Preisnotierung für die im März erscheinende Frühjahrsliste vor; ebenso die genaue Sortenwahl.

Sumpf- und Wasserpflanzen.

Acorus Calamus (*Kalmus*). Schilfartige Pflanze, Blüten unscheinbar in seitenständigen Kolben . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Calamus fol. var.** Eine weissbuntblättrige Abart der vorigen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Arundo Phragmites fol. aur. var. (*Gelbbuntblättriges Schilfrohr*), neu! . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Butomus umbellatus (*Wasserliesch)*, hat schwertlilienartige Blätter. Auf 1,25 m hohen Stielen stehen endständig die rötlich weissen Blüten zu einer Dolde vereint . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Calla palustris (*Schlangenwurz*). Die grünlichweissen Blütenscheiden erscheinen im Mai, im September leuchten die rotfrüchtigen Beerenkolben . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Caltha palustris fl. pleno (*Sumpfdotterblume*). Im Mai mit grossen goldgelben Blumen in starker Füllung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. (*Quellgras*). Schönes weiss- und gelblichbuntes Gras. Wächst im Wasser sehr rasch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hibiscus palustris (*Eibisch*). Bis 1,50 m hochwerdend sind die Blütenstiele mit grossen weiss- oder rosafarbigen malvenartigen Blumen besetzt. Juli-Aug. Wächst auch auf Gartenbeeten. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris Kämpferi (*Japanische Schwertlilie)*. Auf meterhohen Stielen erscheinen im Juli die prächtigen breitblütigen Blumen in mannigfachen Farben von blendend weiss zu rosa, violettdunkelblau, einfach u. gefüllt. Die Blütenform ist eigenart. schön. Eine der schönsten Sumpfstauden. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseud-Acorus** (*Wasserschwertlilie*). Einheimische leucht. gelbblühende Art. Juni-Juli. 1 m. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Juncus zebrinus (*Gestreifte Binse*). Die Stengel werden bis 1,50 m hoch, sind grün und weiss quer gestreift. Form von effusus . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Myosotis palustris „Nixenauge“ (*Sumpfvergissmeinnicht*). 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Nuphar luteum (*Mummel*). Wilde gelbblühende Teichrose, Juni-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Typha latifolia (*Rohrkolben*), 1—2 m hoch werdend, breitblättrig und mit grossen braunen Kolben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **minima.** Eine Zwergform, schmalblättrig, 40-50 cm. 1 St. ℳ 0,80

Sagittaria sagittifolia (*Pfeilkraut*), hat cremeweisse Blumen, interessant sind die pfeilartigen Blätter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Villarsia nymphaeoides, passend für grössere Wasserflächen. Herzförmige Blätter und gelbe nymphaeenartige Blumen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Eine Auswahl von 10 schönen Sumpf- und Wasserpflanzen kostet ℳ 3,50
Eine Auswahl von 25 St. Sumpf- und Wasserpflanzen kostet . . . ℳ 7,50

Weitere feuchtliebende Pflanzen (eine Zusammenstellung der allgemeinen Liste entnommen).

Arundo Donax.
„ Donax fol. rar.
Aralia-Sorten.
Astilbe Arendsi.
„ Davidi.
„ chinensis.
„ Thunbergi.
Chrysanthemum uliginosum.
Cyperus longus.
Eupatorium purpureum.
Gunnera scabra.
Iris germanica.
„ Monieri.
„ ochroleuca gigantea.
„ „ sulphurea.
„ sibirica.
„ „ alba.
„ „ orientalis.
Iris sibirica Snow Queen.
Mimulus cupreus.
„ luteus × cupreus.
Polygonum Bistorta.
„ Bistorta superbum.
Primula rosea.
Ranunculus aconitifolius fl. pl.
Sidalcea Rosy Gem.
Solidago-Sorten.
Spiraea Aruncus.
„ filipendula fl. pl.
„ palmata.
„ „ alba.
„ Ulmaria fl. pl.
Thalictrum aquilegifolium.
„ flavum.
Tritoma-Sorten.
Trollius.

Eine Auswahl von Feuchtigkeit liebenden Pflanzen 10 St. in Sorten ℳ 4,—, 100 St. in Sorten ℳ 35,—.

Winterharte Freiland=Farne.



Athyrium F. F. cristatum.

Wie mannigfaltig die Schmuck=Anwendung der vielseitig schönen Formen der Farne in den Gärten sein kann, wollen wir versuchen, in Kürze anzudeuten.

Zur Ausschmückung schattiger Stellen, Belebung von Felspartien, Unterpflanzung lichter Gehölz= und Baumgruppen, Vorpflanzung vor Gehölze sind die Farne in geschlossenen Gruppen passender Arten oder in Anwendung kleinerer Einzeltrupps von malerischer Wirkung. Man denke sich unsern Straussenfarn (Struthiopteris germanica) oder die Schildfarn=Formen (Aspidium), den auffallend schönen Schleier=Farn (Adiantum pedatum), die verschiedenartigen Frauenfarne (Athyrium) und den Königsfarn (Osmunda regalis) in solcher Anwendung.

Auf schattigen Rabatten bilden die Farne einzeln oder in kleinen Einzeltrupps wohltuende grüne Schmuckpunkte zwischen den Stauden.

Für feuchte, schattige Stellen, an denen die meisten Farne am besten gedeihen, ist die Auswahl am grössten: Adiantum pedatum, die gesamten Aspidium-Arten, Athyrium fil. fem.-Arten, Blechnum Spicant, Onoclea, Osmunda, Scolopendrium und Struthiopteris.

An feuchten, sonnigen Plätzen, an Bach- und Weiher-Ufern usw. gedeihen der Königsfarn (Osmunda regalis), der Straussenfarn (Struthiopteris) und der Sumpf-Farn (Onoclea sensibilis).

Für sonnige Rabatten: Der Straussenfarn (Struthiopteris) und Osmunda Claytoniana.

In trockenen, schattigen Lagen, bei denen aber der Boden gut mit Torf vermischt sein muss, gedeihen: Athyrium-Arten, Aspidium acrostichoides und Osmunda Claytoniana; sie alle aber werden in feuchtschattigen Stellen üppiger.

Wir raten bei der Pflanzung von Farnen dem Boden durchweg feuchten groben Torf oder Heideerde beizugeben.

Wildwachsende Farne.

Einheimische, amerikanische und japanische Arten.

Mit ✳ sind wintergrüne Arten, deren Blätter erst im Frühling absterben.

Adiantum pedatum (*Schleierfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ **Aspidium aculeatum** (*stachliger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Braunii** (*Brauns Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳ „ **Filix mas** (*Wurmfarn*) . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lobatum** (*gelappter Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **Lonchitis** (*scharfer Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **munitum** . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ „ **setosum** (*borstiger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Athyrium Filix femina (*Frauenfarn*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **Asplenium Trichomanes** (*braunstieliger Milzfarn*). 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

✳ **Blechnum Spicant** (*Rippenfarn*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **Cyrtomium Fortunei** . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Onoclea sensibilis (Sumpffarn) . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

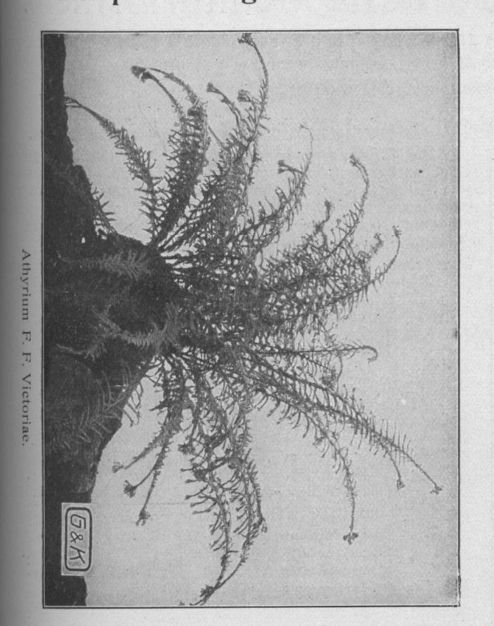
Osmunda cinnamomea
„ **Claytoniana**
„ **gracilis**
} (*amerikanische Königsfarne*).
alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Osmunda regalis (*Königsfarn*) 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Struthiopteris germanica (*Straussfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ **Scolopendrium vulgare** (*Hirschzunge*). Dieser Farn ist als ältere Pflanze sehr widerstandsfähig und zur Anpflanzung in unseren Gärten besonders zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Beispiele einiger Kulturformen winterharter Freiland-Farne.



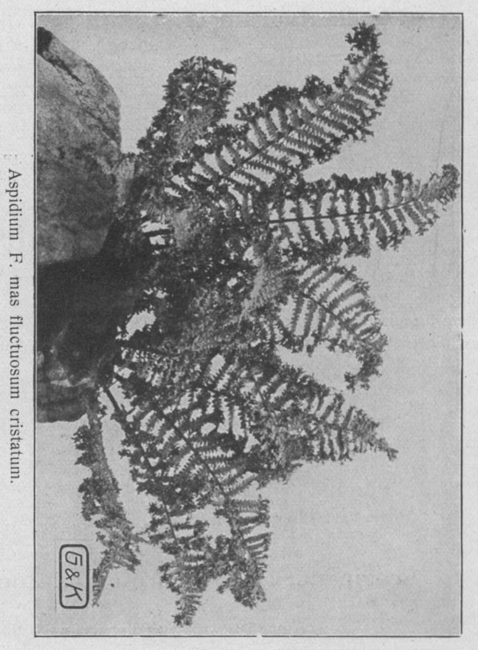
Athyrium F. F. Victoriae.



Scolopendrium vulg. digitato-cristatum.



Athyrium F. F. setigerum.



Aspidium F. mas fluctuosum cristatum.

Winterharte Freiland-Farne (Kulturformen).

Unsere Sammlung von Freiland-Farnen umfasst über 200 verschiedene Sorten, doch können wir im Katalog nur immer diejenigen anführen, von denen für den Allgemein-Gebrauch genügender Vorrat ist.

Alle mit ✳ versehenen Kulturformen sind wintergrün.

Aspidium (Schildfarn).

Die Aspidien-Formen sind mit ihren wintergrünen, zum Teil sehr langen Blättern ein hervorrag. Schmuckmaterial schattiger Plätze. Besonders erfreuen uns die Wedel im Spätherbst mit ihrem saftig frischen Grün.

✳ **Aspidium angul. capitatum** 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—
✳ „ angulare **congestum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **cruciato-polydactylum** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
✳ „ „ **divisilobum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ „ **decorum** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ „ **grande** . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **cristatum** . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **grande** . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **percristatum** . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **polydactylum** . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **revolvens** . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **stipulatum** . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **vestitum** . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **dilatatum gracile.** Eine zierliche, feinblättrige Abart des schönen, besonders im Schwarzwald vorkommenden Farnkrauts . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **cristatum** . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ „ **crispatum cristatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **Filix mas cristatum** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **fluctuosum cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **gracilis** . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **grandiceps** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **polydactylum** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **propinquum cristatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Athyrium Filix femia-Varietäten.

Die Frauenfarne bilden in ihren Varietäten mit den verschiedenartigsten Wedeln eine grosse Gruppe. Sind sie doch so abwechslungsreich und mannigfaltig, dass wir diese monströsen Arten jedem Liebhaber empfehlen können. Allerdings schon im zeitigen Herbst bräunen sich die Blätter und sterben ab.

Athyrium fil. fem. angustato-congestum 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ **fil. fem. angust. cristatum** . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **capitatum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **congestum** . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,–
„ „ „ „ **lacin. cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **coronatum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **corymbiferum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **Craigii laciniatum** . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,–
„ „ „ **cruciatum cristatum** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,–
„ „ „ **cruciato-robust.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–
„ „ „ **curtum cristatum** . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–
„ „ „ **Fritzelliae** . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,–
„ „ „ **Fritzelliae-cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **Fritz. multifid.** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **graminicon lineare** . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,–
„ „ „ **illyricum** . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,–
„ „ „ **multifidum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **pannosum,** sehr feinfiedrig. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,–
„ „ „ **plumoso-multifidum** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,–
„ „ „ **plumosum „Axminster"** . . . . . 1 St. ℳ 5,–
„ „ „ **retroflexum cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **sagittato-lunulatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–
„ „ „ **setigerum** . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **Stansfieldi** . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–
„ „ „ **Victoriae** . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,–

„ „ „ **Varietäten.** Eine Mischung feiner Sorten ohne Namen . 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,–

Scolopendrium (Hirschzunge).

Die Hirschzungen oder Scolopendrium bilden mit ihren Mutationen eine reiche Abwechslung. Die 30—40 cm langen, lederartig hellgrünen Blätter sind teils gewellt, geschlitzt und scharf gesägt, andere wieder haben an den Blattenden grosse Quäste, die fingerartig auseinandergespreizt und gekraust oder hirschhornähnlich gegabelt sind. Sie alle vertragen noch tiefen Schatten, kommt doch die Urform in tiefen feuchten Schluchten vor. Für Mauern und schattige Felspartien empfehlenswert.

✳ **Scolopendr. vulg. coronat.**
✳ „ **vulg. congregatum**
✳ „ „ **digitato-crist.**
✳ „ „ **marginat.**
✳ „ „ **muricat.**
✳ „ „ **nepentheoides**
✳ **Scolopendr. vulg. pterioides**
✳ „ **vulg. Pseudo-grandiceps**
✳ „ „ **ramo-digitatum**
✳ „ „ „ **cristatum**
✳ „ „ **subcapitatum**

Obige Varietäten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. in 5—10 Sorten unserer Wahl ℳ 50,—

Scolopendrium vulgare undulatum mit schön. gewellten Blättern 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10—

Eine Auswahl von Farnen nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Eine Auswahl nur feinster Sorten unserer Wahl: 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—.

Eine Auswahl mit Zugabe feinster Sorten: 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Grossblumige Canna.

Sämtliche unten angebotenen Canna liefern wir in gesunden kräftigen Knollen und verstehen sich die Preise für solche.

Die letzten Canna-Neuheiten werden in der Frühjahrsliste 1914 erscheinen.

Die beste Bezugszeit für Canna ist das zeitige Frühjahr. Die Knollen werden sofort in sandige Erde gelegt und bei einer Wärme von 15—18 ⁰ R. zur Bewurzelung gebracht.

Nach Bildung der Blätter werden die Pflanzen langsam abgehärtet und Mitte Mai, wenn keine Nachtfrostgefahr mehr vorliegt, ins Freie gepflanzt.

Im Herbst hebt man die Knollen auf und überwintert sie, nachdem man die Stengel auf 20 cm abgeschnitten, mit der daranhaftenden Erde an einem ziemlich trockenen Ort, am besten von 8—10 ⁰ Wärme.

Unter den vielen schönen Sorten zeichnen sich unter manchen anderen, als ganz **besonders reichblühend** *und wertvoll die folgenden 4 Sorten aus, die wir unserer verehrten Kundschaft als etwas* **ganz Hervorragendes** *empfehlen möchten. Es sind dies:*



Hungaria. Die sehr grossen prachtvollen Blumen in reinem lebhaften Hellrosa mit weissem Schlund bilden eine runde geschlossene Dolde, die frei über grünes, graubeduftetes Laubwerk ragt. Petalenbreite 5—5½ cm. Höhe 100 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Karl Luz. Rein leuchtend dunkelzitronengelb, in sehr frischer Farbe stehen die edel geformten Blumen über grünem Laub. 130—150 cm. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Meteor. Ueber grossem musaähnlichem Laube, grün mit dunkelbraunen Rändchen, stehen feste Dolden grosser Blumen, zinnoberrot mit Karminhauch. Die beste rote Gruppensorte, die existiert, und eine der schönsten aus dem ganzen Canna-Geschlecht überhaupt. 140—150 cm. Petalenbreite 5 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Rheinstein. (G. & K.) Neuheit eigener Zucht. Sie hat ein auffallend breites, saftig frischgrünes Blatt, über welchem sich die rundgebauten festen Blütendolden in reicher Zahl und schneller Aufeinanderfolge **frei, weithin leuchtend,** erheben. Die Farbe ist die der „Begonia Bavaria", ein reines leuchtendes Rosakarmin; dabei ist die Sorte frühblühend und putzt sich selbst.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

2 Neuheiten eigener Zucht

„Fanal" und **„Ehrenfels"** siehe unter Neuheiten Seite 5.

Die besten Canna=Neuheiten von 1912.

Feu poitevin. Von niederem Wuchse, nur etwa 80 cm hoch werdend, erheben sich die zahlreichen Blütenschäfte über tiefgrünen, bronzefarben geränderten Blättern. Die Farbe ist intensiv samtig scharlachrot; die grossen Blüten vereinigen sich zu festen gedrungenen Rispen und sind ganz besonders widerstandsfähig bei ungünstigem Wetter.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Mlle. Breslau. Das auffallend schöne und feste, tief bronzerote Laub steht in sehr wirkungsvollem Gegensatz zu den frei über dasselbe hinausragenden mächtigen Blütenschäften. Die Farbe der ganz besonders grossen rundgebauten Blumen ist leuchtend orangerot mit kupfrigem Anflug und sichern der Sorte bleibenden Wert.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Souvenir de Madame Albert Florence (Crozy). Diese Neuheit bringt wahre Riesenblumen von 5—6 cm Petalenbreite. Die Grundfarbe derselben ist goldgelb, stark orangerot, im Verblühen lachsrot punktiert und gefleckt. Die Belaubung ist blaugrün. Die grossen, aus den mächtigen Einzelblüten gebildeten Dolden stehen auf festen Stielen und erreichen eine Höhe von etwa 1 m . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Uhlberg. Farbe karminrosa mit gelber Einfassung und gelbem Schlund. Der Wert dieser Sorte beruht ganz besonders auf ihrer Reichblütigkeit frei über dem graugrünen Laube.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Wilhelm Mast. Die breitpetaligen Blüten sind glühend rot mit zinnoberrot getuscht. Von dem sehr üppigen dunkelbraunen Laubwerk heben sich die hohen starken Schäfte sehr wirkungsvoll ab . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Grossblumige Canna.

Hervorragende Canna-Neuheiten von 1911 und 1910.

A. Gasquet. Sehr reichblühend, von niedrigem Wuchs und weithinleuchtender kapuzinerroter feuriger Farbe, für Gruppen besonders geeignet. Laub grün. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Beethoven. Die leuchtend orangefarbenen festen Einzelblüten stehen zu reichverzweigten Dolden vereinigt auf starken Stielen frei über dem lichtgrünen Laub. Ungemein reichblühend. Petalenbreite 4 cm. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„Cserna“. Die sich von selber putzenden hellscharlachroten Blütensträusse stehen frei über dem grünen Laubwerk. 100—120 cm hoch. Petalenbreite 4—$4^1/_2$ cm. Eine ganz vorzügliche Gruppensorte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Gartenverwalter Schmeiss. Grosse, prächtig blutrot gefärbte Einzelblüten stehen zu imposanten Rispen vereinigt; sehr reichblühend, vorzügliche Gruppensorte . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Hohenzollern. Die klar kanariengelbe Farbe der sehr festen guten Einzelblüten mit am Grunde bräunlich gefärbtem Schlunde, die festen wohlgeformten Dolden frei über saftig grünem Laubwerk sichern dieser Neuheit bleibenden Wert . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Maros. Die runden Blumen, in grossen Dolden vereinigt, sind im Aufblühen cremeweiss, im weiteren Erblühen reinweiss werdend. Eine der besten weissen Sorten. Petalenbreite 4—$4^1/_2$ cm . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Martin Le Roy. Blumen karminrot, mit scharlachrot gedeckt. Die Pflanze erreicht mittlere Höhe und trägt starke feste Schäfte über dunkelgrünem Laub vorzüglich . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

P. Hüttig. Frei über dem grünen Laubdach stehen die Blumen von hellterrakotta Farbe mit Zartkarminrosa getuscht. Sehr feine Farbe. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Prof. Schleich. Die leuchtend karminrot gefärbten Blüten ragen über bräunlichrotem Laubwerk frei hervor. 1 St. ℳ 1,75, 10 St ℳ 16,—

Richard Wagner. Die grossen leuchtend scharlach-orangefarbenen Blüten sind mit breitem Goldrand versehen und stehen in grossen Dolden frei über dem dunkelgrünen Laube. Eine bedeutende Verbesserung der „Königin Charlotte“ und wie diese zu Gruppen vorzüglich geeignet . 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—

Stephan Olbrich. Blumen karmin mit scharlachrot gedeckt, frei über dem saftiggrünen Laub, in grossen Dolden blühend . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Terisa. Das dunkelgrüne und lederartige Laub ist eigenartig und von ovaler Form. Blüten stehen dicht gedrängt zu einer schön geformten Dolde vereinigt von leuchtend feurig zinnoberroter Farbe. Der Schlund ist goldgelb und rotgefleckt. Ein teilweiser gelber Saum ziert die Einzelblume. Blüht frei über dem Laub und gehört zu den niedrigsten Sorten. Petalenbreite 5—$5^1/_2$ cm . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Auslese feinster grossblumiger Canna der letzten Jahre.

Die für grosse Gruppenwirkungen geeigneten Blüten-Canna sind umrahmt.

Carl Cropp. Die braunrot umsäumten Blätter sind dunkelgrün, über diesen erheben sich freistehend die schönen Blütendolden, welche leuchtend karminrot mit scharlachrot getuscht sind. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Dernburg. Braunorangerot mit karminrot leicht gestreiften Blumen frei über den hellgrünen Blättern blühend. Eine grossblumige, grossdoldige und reichblühende Gruppensorte . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Dr. Marcus. Runde, dichte Dolden, feurig zinnoberrot, straff und frei über rotem Laubwerk 130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Dr. W. Scheuermann. Die feurig scharlach blutroten Blumen stehen schön über dem braunroten Laub. Reichblühend . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Goethe. Die hochwachsenden Dolden stehen frei über dem musaartigen, grünen Laube, und die grossen Blüten sind leuchtend bronziert gelborange. 140—150 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Graf M. Tolstoi. Grosse Dolden leuchtend scharlachroter Blumen über braunrotem Blattwerk. 130—140 cm hoch. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Karl Kirsten. Helleuchtend zinnoberrot mit grossen ausgebreiteten Blumen. Blätter sind dunkelgrün. 150 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Königin der Gelben. Schon frühblühend in Dolden von tiefgoldgelben Blumen. 140—150 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

König Humbert I. ist eine Aufsehen erregende Sorte. Die Riesenblumen mit einer Blütenblätterbreite v. 5—$5^1/_2$ cm sind scharlachrot, während das majestätische Laub purpurbraun und 140 bis 150 cm hoch ist . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Le Lys. Lichtcreme, im Verblühen in reinweiss übergehend mit lichtrosa punktiert. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mad. Marguerite Mühle. Kräftig reinrosa in Farbe stehen die dichten grossblumig. Blütendolden in Fülle gedrängt straff und frei über dem Laubwerk, alle verblühten Blumen selbst abstossend und sich putzend. Das Laub ist grün mit schmalem rotem Rande. Höhe 100—110 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 ℳ 75,—

Nadir. Die kräftige, 150 cm hoch wachsende Pflanze hat rotes Laub und grosse karminrote Blumen mit 4 cm breiten Petalen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Papa Nardy mit karminkirschroten Blütenrispen über grünem Blattwerk. 120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Professor Hugo de Vries wird mit den zahlreichen Blütenschäften von rein karminrosaroter Farbe über hellgrünem Blattwerk 90 cm hoch. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Reichskanzler Graf v. Bülow. In unvergleichlich leuchtender, samtig blutroter Farbe wirken die Blütenrispen über frischgrünen Blättern. 100—120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Robert Leicht. Samtig blutrot auf schlanken Stielen frei über braunrot mit dunkelgrün durchflossenen Blättern. 4 bis $4^1/_2$ cm . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Stolzenfels. **(Neuheit eigener Zucht.)** Ueber hellbraunem Laube erheben sich frei die zahlreichen starken Blütenschäfte, welche die zartfleischfarben-rosa Blüten, zu runden Dolden geformt, tragen. Petalenbreite $4^1/_2$ cm . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Stuttgardia. Blätter breit, dunkelgrün, von majestätischem Wuchs. Blumen glühend scharlachorange mit Kanariengelb umrandet und eigenartig getuscht und getigert. Petalenbreite 5 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

The Gaikwar of Baroda. Blätter blaugrün, Blüten tief goldgelb, dicht und gleichmässig, forellenartig, blutrot getigert. Die beste getigerte Varietät. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Undine. Ungewöhnlich zahlreich sind die Blütenrispen, deren zinnoberrote Blüten von goldgelbem Rande umsäumt werden. Blattwerk grün. Vorzügliche Gruppensorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Obige feinste grossblumige Canna der letzten Jahre nach unserer Wahl . . . 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Aeltere bestbewährte Blüten-Canna.

Braun-rotlaubige Sorten:

Andenken an J. H. Krelage. Die riesengrossen Blumen sind feurig zinnoberrot, in tadellos gebauten Dolden vereinigt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen. Scharlach-orangerot. 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Rubin. Scharlachrot. 100 cm . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Stadtrat Heidenreich. Leuchtend mennigzinnoberrot. 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Grünlaubige Sorten:

Direktor M. Holze. Reichblühend, leuchtend zitronengelb mit dunkelkarmin punktiert. 100 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Königin Charlotte. Blutrot mit goldgelb umsäumt. 100—110 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



Edel-Dahlie „Rheinkönig“ (G. & K. 1911).



Edel-Dahlie „Rheintochter“ (G. & K. 1911).

Dahlien.

Zwei Edel-Dahlien (eigene Züchtungen) für 1914:

Walküre, **Mondscheibe** } siehe unter Neuheiten Seite 5 und 6.

Zwei Edel-Dahlien (eigene Züchtungen) von 1913:

Wacht am Rhein, **Rheinkiesel** } siehe unter Neuheiten Seite 6.

Zwei Edel-Dahlien (eigene Züchtungen) von 1912:

Rheinischer Frohsinn, **Nibelungenhort** } siehe unter Neuheiten Seite 7.

Eig. Züchtungen von 1911.

Rheinkönig (G. & K. 1911). Die blendend schneeweissen Blüten von etwa 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von gleichmässig typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanze in überreicher Fülle, und was dieselbe noch ganz besonders wertvoll macht, ist ihre Haltbarkeit in abgeschnittenem Zustande, eine ihr geradezu eigentümliche Eigenschaft, die sie vor vielen anderen Sorten auszeichnet.

„Rheinkönig“ hat sich überall zu unserer Freude und Genugtuung in den klimatisch verschiedensten Gegenden Deutschlands gleich gut bewährt; in Norddeutschland scheinen die Blumen nach freundlichen Berichten unserer Kundschaft sogar noch edler und vollkommener zu werden.

1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Rheintochter (G. & K. 1911). Die Blüten in sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf festen Stielen frei über dem Laubwerk. Es ist eine vorzügliche Bindefarbe und die Pflanzen blühen lange und reich. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Halskrausen-Sterndahlien.

Eigene Züchtungen von 1911.

Diadem (G. & K. 1911). Die Farbe der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit silbriger Spitze ist ein klares, warmes Rosa-karmin, ohne jede Zeichnung, und auf diesem liegt der schneeweisse Kragen in entzückendem, klarem Farbenkontrast. Die Blüten stehen auf festen, langen Stielen und erscheinen in unerschöpflicher Folge. Besonders geeignet für lockere Vasensträusse.

Leitstern (G. & K. 1911). Auf einem ganz regelmässigen spitzstrahl. Stern von satt kastanienbraunroter Farbe hebt sich ein zierlicher regelmässiger Kranz blendend schneeweisser Strahlenblüten leuchtend ab, und der seltsame Eindruck wirkt um so stärker, aus je weiterer Entfernung man die ganze Pflanze betrachtet. Reichblütigkeit und lange Haltbarkeit in abgeschnittenem Zustande machen die Sorte besonders wertvoll.

Beide Sorten in Knollen:

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Abbildungen beider Sorten siehe folgende Seite.



„Diadem“.

Halskrausen-Stern-Dahlien.

Diadem, Leitstern (Neuheiten von 1911).

Beschreibung siehe vorige Seite.

Capella (G. & K. 1910). Die Blumenblätter sind glänzend dunkel-kastanienrot, von ihnen hebt sich der schneeweisse Kragen leuchtend scharf ab, eine äusserst frische Farbenwirkung. Auf festen Stielen reich und frei wie alle Sterndahlien über dem Laub blühend. Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9.—

Comtesse Icy Hardegg (G. & K. 1909). Halskrausendahlie. In lachend frischer Farbenzusammenstellung leuchten die Blumen in klarem Karminrosa mit weissen Spitzen und heller Längsaderung; in der Mitte aber strahlt ein schneeweisser Kragen heraus.

Goldstern (G. & K. 1908). Gedrungen wachsend und kugelartig bedeckt mit grossen goldgelben Blütensternen mit langfedriger gelber Krause.

Meteor (G. & K. 1908). Sehr grosse, leuchtend karmesinrote Blütensterne mit weissem Federkragen auf straffen, kräftig langen Stielen.

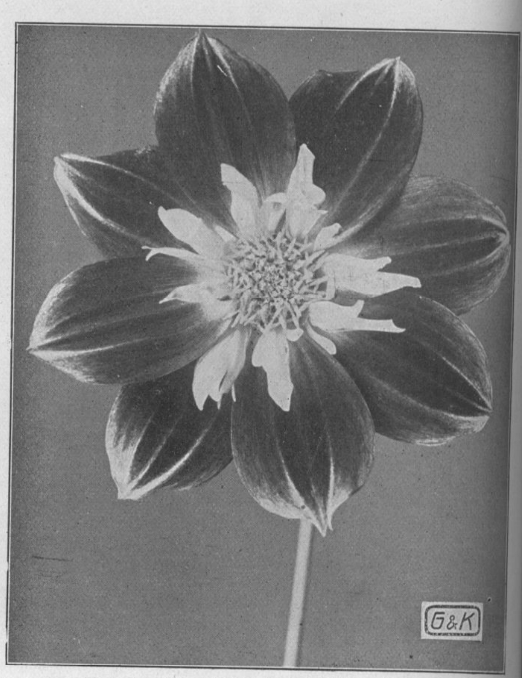
Rheinkrone (G. & K. 1908). Samtigbraunrot ist der Stern, während die Krause lang federartig wie eine Krone hochsteht, rot mit weissen Lichtern durchsetzt mit weissen Spitzen.

Sirius (G. & K. 1908). In scharlachrotem Stern leuchtet der weisse, langstrahlige Kragen. Die Blumen werden von hohen Stielen straff nach oben gezeigt.

Letzte 5 Sorten, Knollen: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

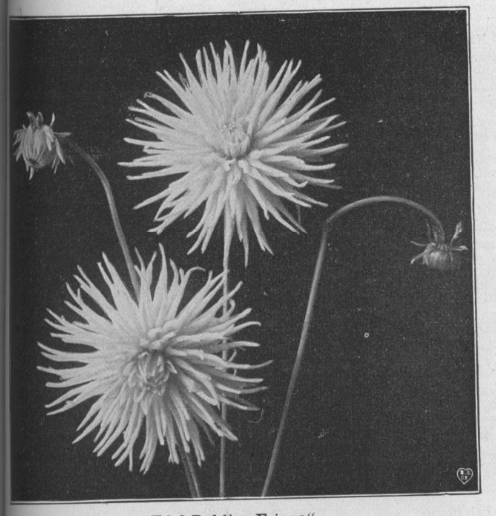


Halskrausen-Stern-Dahlie „Leitstern“ (G & K. 1911).



Halskrausen-Dahlie „Comtesse Icy Hardegg“.

Unsere eigenen Edel=Dahlien=Züchtungen, die ihren bleibenden Wert erwiesen haben.


Edel-Dahlie „Frigga".

„Balmung" (1905). Leuchtend zinnoberrot, langstielig und reichblühend. 120 cm hoch.

„Berlichingen" (1905). Karminrosafarbene Blüten mit Silberspitzen. 140 cm hoch.

„Brunhilde" (1902), leuchtend pflaumfarben. 100 cm.

„Geiselher" (1901), der zierlichste Edeldahlien-Typus, rubinrot. 120 cm hoch.

„Frigga". (G. & K. 1909). Sehr zierlich nadelspitz gestrahlt in voller Form, cremeweiss in ausserordentlich reicher Menge an festen Stielen blühend, für den Schnitt sehr geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Kriemhilde" (1902). Frischrosa mit creme Mitte auf kräftigen, festen Stielen. 140 cm hoch.

„Nerthus". (G. & K. 1909.) Bringt wahre Prachtblumen in auffallend schöner Form in der Grösse von 15 cm im Durchmesser auf sehr kräftigen Stielen. Die wirkungsvolle Blume ist rosakarmin, nach aussen zu lilarosa und in Silberspitzen auslaufend, während in der Mitte ein leuchtend gelber Schein die Farbenwirkung stark hervorhebt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Parzival" (1908). Grosse weisse Edel-Dahlie von kreisrunder Form, auf drahtharten Stielen in grosser Menge frei über dem Laube blühend. 140 cm.

„Rother" (1904). Vom frühen Sommer bis in den späten Herbst blüht diese Sorte in samtigscharlachroter Fülle über dem Laube. 80 cm.

„Volker" (1902). Edelgestrahlt, goldgelb auf langen, gelben Stielen. 140 cm hoch.

„Walthari" (1904). Gedrungen wachsend. Cremefarbene Blumen und von erstaunlicher Reichblütigkeit. 90 cm hoch.

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Edel=Schmuck=Dahlien.

Wir haben uns seit einigen Jahren bestrebt, eine neue Richtung in der Zucht der Edel-Dahlien zu verfolgen, die darauf hinausgeht, Sorten zu erzielen, die in der Blüte bei gedrungenem Wuchse eine dichte Farbenmasse zeigen sollen.

Diese neue Gruppe, die unter anderem auch dazu dienen soll, bei grösseren Anlagen durch einfaches Auspflanzen in hundert oder mehr Knollen einer Sorte ohne störende Stäbe ein weithin wirkendes, einheitliches Farbenbild zu schaffen, nennen wir Edel=Schmuck=Dahlien.

„Füllhorn" (1905). Dunkelkarminrot, sehr reichblühend. 130 cm hoch.

„Lawine" (1906). Eine reinweisse Edelschmuck-Dahlie, grossblumig, in reicher Fülle über dem Laube blühend. 120 cm hoch.

„Quelle" (1906). Zwergsorte, orangerot. 80 cm hoch.

„Ueberfluss" (1905). Langstrahlig, fein geformt, hell ziegelrot, 130 cm hoch.

„Verschwendung" (1906). Ganz besonders leuchtendrot mit violetten Lichtern durchsetzt, ungemein reichblühend. 130 cm hoch.

Weitere Edel=Schmuck=Dahlien.

Aristokrat (1908). Deckt mit den straff aufrechten karminroten Blumen das Laub völlig. 100 cm.

Citronenvogel (1904). Schön hellgelb. 80 cm.

Coronation. Reichblühend, leuchtend scharlach, feinstrahlig. 110 cm hoch.

Edelweiss (1906). Frei und reichblühend auf straffen Stielen elfenbeinweiss. 50 cm

Glückauf (1909). Grossblumig leuchtend hellscharlach, Petalen gut gedreht und lang gestrahlt. Der Wuchs straff und gedrungen. 90 cm hoch.

Gruppenkönigin (1911). Ueber der kompakt wachsenden Pflanze stehen die spitzstrahligen samtig dunkelroten Blumen in reicher Fülle. 110 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Marianne (1908). Breitstrahlige Blumen stehen auf straffen Stielen und sind altgold gefärbt. 120 cm hoch . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Puck (1904). Eine der besten reichblühenden Schmuck-Dahlien, niedrig scharlach-orange. 80 cm.

Sämtliche Schmuck=Dahlien kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—


„Verschwendung".



Pompon-Dahlien.

Pompon-Dahlien.

Durch Zierlichkeit des Wuchses, grossen Blütenreichtum und Reiz der Formen ausgezeichnet, bilden die Pompon-Dahlien gutes Material zur Ausschmückung von Rabatten und in Gärten. Die kleinen runden Blumen sind dicht gefüllt und stehen auf straffen Stielen frei über dem Laube.

Cardinal. Purpurrot.
Dainty, weiss, nach der Mitte fliederfarbig.
Frau Dr. Knabbe. Milchweiss.
Frau Helene Lambert. Gelb.
Flossy. Weiss.
Ganymed. Orange mit lila Hauch.
Golden Queen, goldgelb.
Gretchen Heine, weiss mit rosa Anflug.
Hermann Zindel. Rot.
Klein Nanny, zartrosa.
Ladybird. Rot.
Lilian. Fliederfarben.
Little Mary, tiefdunkelrot, kleinblumig.
Modekind, fliederfarbig.
Mohrenkind, schwarzrot.
Mme. Morel Farey, rosa mit lachs.
Neatness, chamoisfarben.
Puppenfee. Neu! Reinweiss, niedrig bleibend, sehr reichblühend. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—
Rosa Perle, zartrosa mit heller Mitte.
Sunset. Goldorange.
Venus, cremefarben mit chamois.
White Aster, weiss.

Alle nicht mit Preisen versehenen Pompon-Dahlien kosten per Knolle: 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Mignon-Dahlien.

Eine niedrig bleibende, kaum über 50 cm hoch wachsende einfachblühende Rasse, die besonders zur Beetpflanzung geeignet ist. Bei dieser Rasse wirkt allein die Farbe. Wir haben aus einer Zahl verschiedenfarbiger Sorten fünf **durchaus** reine Farben herausgesucht, die wir nachstehend ohne Namen anbieten. Die Farben sind: **glühendscharlach, reinweiss, goldgelb, rosa u. violett. Sämtliche Sorten kosten in kräftigen Knollen 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—**

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1913

von deutschen Züchtern, lieferbar in Knollen.

Aennchen von Tharau (C. Englhrdt.). Die Blüten sind hellbernsteinfarben, nach der Mitte zu heller. Wuchs mittelhoch, zeichnet sich besonders durch sehr frühe und reiche Blüte aus; Laub auffallend fein zerschlitzt . . . . 1 St. *M* 2,—

Blanda (N. & H.). Eine Riesen-Edeldahlie, deren Blüten einen Durchmesser von 25—30 cm erreichen. Farbe blendend reinweiss mit zartgrün schillernder Mitte. Die Pflanze wächst robust und treibt lange feste Stiele; sehr widerstandsfähig. 1 St. *M* 2,—

Breslau (N. & H.). Farbe pflaumenfarbig mit dunkelkarmin schattiert, nach den Spitzen regelmässig weiss. Von den zweifarbigen Sorten die beste. Der Wuchs der Pflanze ist mittelhoch, sie blüht sehr reich und die Blumen sind sehr haltbar. 1 St. *M* 2,—

Liebreiz (Tölkh.). Farbe weich hellblutrot, nach den Spitzen in weiss verlaufend, eigenartig und schön . . . 1 St. *M* 2,50

Prinzessin Irene von Preussen (Ans.). Gefüllte Paeonien-Dahlie, Blumen sehr gross, reinweiss auf starken Stielen frei über dem Laube blühend . . . . 1 St. *M* 4,—

Rosennymphe (N. & H.). Die breitpetaligen Blüten in der bekannten Seerosenform sind zart fleischfarben, mit rosaweiss abgetönt. Auffallend ist die grosse Haltbarkeit und Unempfindlichkeit der Blumen gegen regnerische Witterung . . 1 St. *M* 2,—

Sirene (Tölkh.). Am Grunde breitpetalig, dann aber sternförmig verlaufend, gehört diese schöne Neuheit nicht zu den echten Edel-Dahlien, ist aber durch die überaus zartrosa Färbung mit lila Anflug, am Grunde weisslich, wie geschaffen für feine Binderei. Vorzüglich auch bei künstlichem Licht. 1 St. *M* 2,50

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1911 und 1912

von deutschen Züchtern, lieferbar in Knollen.

Augenweide (M.). Aeussere Petalen atlasrosa, Mitte lebhaft rosa am Grunde gelblich durchscheinend. Lange Stiele und sehr reichblühend . . . . 1 St. *M* 1,25

Barmen (N. & H.). Die grossen locker gebauten Blumen sind von brillant-carminrosa Farbe, am Grunde gelb, Spitzen grünlichgelb. Wuchs nur mittelhoch reichblühend. Gute Gruppensorte . . . . 1 St. *M* 2,—

Freibeuter (C. Englhrdt.). Blüten breitpetalig, leicht gelockt, zwischen Hybrid- und Edel-Dahlien stehend. Farbe leuchtend samtartig rein scharlachrot, blüht auf langen festen Stielen reich und frei über dem Laube. Mittelhoher Wuchs, frühblühend . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Glückskind (C. Engelhardt). Der köstliche Farbenton ist pfirsichrosa mit lachsfarben vermischt. Sehr geeignete Bindefarbe. Endspitzen der Petalen gelblich und leicht gefranst. Auf langen festen Stielen, früh und reichblühend . 1 St. *M* 2,50

Gustav Scherwitz (Kn.). Zart lilarosa mit hellblauem Hauch, gute Schnitt- und Dekorationsdahlie. 1 m hoch werdend. 1 St. *M* 1,—

Hoffnung (Tölkh.). Vorzügliche Neuheit, entwickelt wahre Riesenblumen, tiefe krallige Form. Grundfarbe chamois-rosa mit lachs vermischt; im Grunde lichtgelb, Spitzen goldig abgetönt; ganze Blumen leicht bläulich gedeckt; lange, kräftige Blütenstiele . . . . 1 St. *M* 2,50

Kupferberg Gold (M.). Mit breiten, gewölbten Blumenblättern von kupferchamois Färbung auf gelblichem Grunde. Eignet sich in erster Linie für Bindereien, ebenso aber auch ihrer Reichblütigkeit wegen als Gartenschmuck . . . . 1 St. *M* 2,—

Liegnitz (N. & H.). Ein Seitenstück zu der bekannten schönen Neuheit Cattleya, von gleicher Blühwilligkeit, hellbordeaux mit erdbeerfarben . . . . 1 St. *M* 1,—

Reform (N. & H.). In der Art der schönen Bornemannschen Züchtung Fortschritt stehen auch die Blumen dieser Sorte in rechtwinkliger Haltung zum straffen Stiel. Farbe ist ein schönes, leuchtendes Scharlachpurpur. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Spirale (Kn.). Neue Form. Blumenblätter von der Mitte ab nach der Spitze hin spiralförmig gedreht. Farbe leuchtend karmoisinrot, am Grunde eine leuchtend goldgelbe Zone bildend, Rückseite silberrosa. Durch die eigenartige Form treten die Farben verschiedenartig hervor . . 1 St. *M* 2,—

Aeltere deutsche Züchtungen früherer Jahrgänge.

Aristokrat (08). Deckt mit den straff aufrechten karminroten Blumen das Laub völlig. 100 cm.

Aurora (05). Zart hellgelblich rosa mit weissen Spitzen und goldener Mitte in prachtvoller Form. 140 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Bergmanns Silber (08). Auf festen Stielen in freier Haltung stehen die edlen reinweissen Blumen über dem Laubbusch.

Bismarck (10). Petalen sind leicht einwärts gebogen und von leuchtender feurigroter Farbe . . . . 1 St. ℳ 0,80

Blaustrumpf (10). Tiefviolett mit veilchenblauen Lichtern, die der Blume einen blauen Schimmer geben, wird 1 m hoch und trägt die Blumen auf langen steifen Stielen frei über dem Laub. Reich und frühblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cattleya (10). Die Blumen sind von guter strahliger Form und von brillantlila oder Fliederfarbe. Wertvoll als Bindeblume. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Erecta (09). Fein gestrahlte Blumen, purpurrot. Aussenpetalen kastanienbraun . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Havel (06). Reizvolle Seerosenform. Klar lachsfarben blüht diese prächtige Sorte reich auf starken Stielen. 90 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Heideröschen (10). Zierliche, fein gedrehte und spitzstrahlige Blume von reiner rosiglila Färbung. 1—1,20 m . . . 1 St. ℳ 1,—

Ideal (09). Zierliche und edle Form, von leicht oranger Färbung.

Johannes Mortensen (08). Im Grunde orange, nach den Spitzen dunkelrot.

Königin Luise (07). Als Gruppensorte und für Blumenschnitt wertvoll, feinstrahlige Blumen stehen frei aufrecht, zartrosa mit silberiger Mitte. 150 cm . . 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—

Mikado bringt sehr edelgeformte Blumen v. karminrot. Farbe. 150 cm.

Pastor Neumann (08). Die Blumen sind feinstrahlig, feurig dunkelrot mit karmesin Schein . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Parade (09). Leuchtend feuerrot auf langen starken, festen Stielen.

Poesie (09), helles Kanariengelb verfärbt sich nach der Mitte in zartlilarosa.

Phänomen (10). Incarnatrosa, am Grunde der Petalen bronzegelb, an den äussersten Spitzen blass-schwefelgelb, reichblühend.

Piccolo (10). Eine Zwerg-Edel-Dahlie mit dunkel scharlachroten Blüten.

Rosenelfe (10). Die Färbung ist ein reines frisches Rosa. Reichblühend auf straffen Stielen über dem Laub. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Rosa Siegerin (09). Malvenrosafarbig, spitzstrahlig und frei über dem Laub blühend . . . . 1 St. ℳ 0,75

Stern (06). Sattes, tiefes Gelb, die Haltung der Blumen ist ideal aufrecht.

Stormarn (10). Die Farbe der grossen Blumen ist mattrot mit fein gerollten und gewölbten Petalen . . . . . . 1 St. ℳ 0,75

Trautlieb (10). Grosse, leicht einwärts gebogene Blume; äussere Petalen zartrosa mit lila vermischt, nach dem Zentrum zu allmählich in helleren Farbenton übergehend, kompakt wachsend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Wolfgang v. Goethe (09). Eine dunkle Aprikosen-Tönung mit zartester violetter Schattierung. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1913.

Ariel. In ihrer wunderbar schönen Mischung von lachsfarben, rosa, orangegelb gleicht die Färbung einem Regenbogen.

Cavalier. Leuchtend karmoisinrot, Blüten mittelgross und feinpetalig.

Empress. Die Farbe der mächtigen Blüten mit einwärts gebogenen Pedalen ist purpur-karmoisinrot, am Grunde weiss, starkwüchsig.

Frederick Wenham, hellrehbraun, Mitte lachsfarben getönt, sehr grosse krallige Schaublume.

Golden Wave. In der Farbe sehr ähnlich der wohlbekannten und mit Recht sehr geschätzten Sorte **Harold Peerman,** nur sind bei ersterer die Petalen mehr einwärts gebogen. Eine sehr edle haltbare Mitte, zahlreiche und feste Blütenstiele und robuster Wuchs stempeln „Golden Wave" zu einer der besten gelben Sorten.

John Woolman. Sehr grossblumig auf langen Stielen; Farbe scharlach mit rosa schattiert, am Grunde gelb.

Miss Stredwick. Die ausserordentlich zarte Farbe, lichtgelb am Grunde, dann in tief rosa wechselnd, nach den Spitzen wieder heller werdend, lassen den Züchter selbst diese Sorte als seine beste Einführung bezeichnen.

Mrs. Stephans. Einzig in der Farbe, zart primelgelb, blüht früh an langen und festen Stielen.

Mrs. Brandt. Lachsfarben, nach der Mitte zu gelb schattiert, sehr grossblumig.

Record. Orangerot, am Grunde gelblich gefärbt, sehr reichblühend.

Richard Box. Trotz der Ungunst der Witterung zeigte sich diese englische Neuheit hier als etwas ganz Vorzügliches; die Farbe der einwärts gebogenen Petalen ist ein zartes weiches Gelb. Die wohlgeformten grossen Blumen stehen auf besonders festen starken Stielen. Empfehlenswert in jeder Beziehung.

Stability. Farbe leuchtend rosa, wird als Schnittblume geschätzt.

Knollen von obigen besten englischen Neuheiten von 1913 kosten: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50.
Ein Satz von 10 Stück aus obigen Neuheiten unserer Wahl kostet: ℳ 20,—

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1912 u. 1911.

Bridal Robe. Sehr feine edle Kaktusform von zart elfenbeinweisser Farbe auf langen straffen Stielen stehend. Blumendurchmesser 15 cm, leider etwas im Laube blühend. 150 bis 160 cm Höhe . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Conquest. Frei über dem Laub und auf starken langen Stielen in vorzüglicher edler Form stehen die dunkel samtig roten Blumen, die einen Durchmesser von 18 cm haben. 120—130 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Claudius. Edle Form. Farbe scharlachrot am Grunde gelb, feste straffe Stiele, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Dr. Roy Appleton. Frei über dem Laub auf starken langen Stielen in vorzüglicher edler Form stehen die hellterrakottafarbenen Blumen, nach den Spitzen rosa auslaufend. Der Durchmesser beträgt 18—20 cm. In Form die edelste aller englischen Neuheiten . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16.—

Excelsior. Sehr feinstrahlige Form von glänzend dunkelamarantroter Farbe . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Emu. Edle Form. Die Farbe der grossen, schmal- und langpetaligen Blüten am Grunde tief rosa, nach aussen zu in schwarz samtig Karmoisin übergehend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

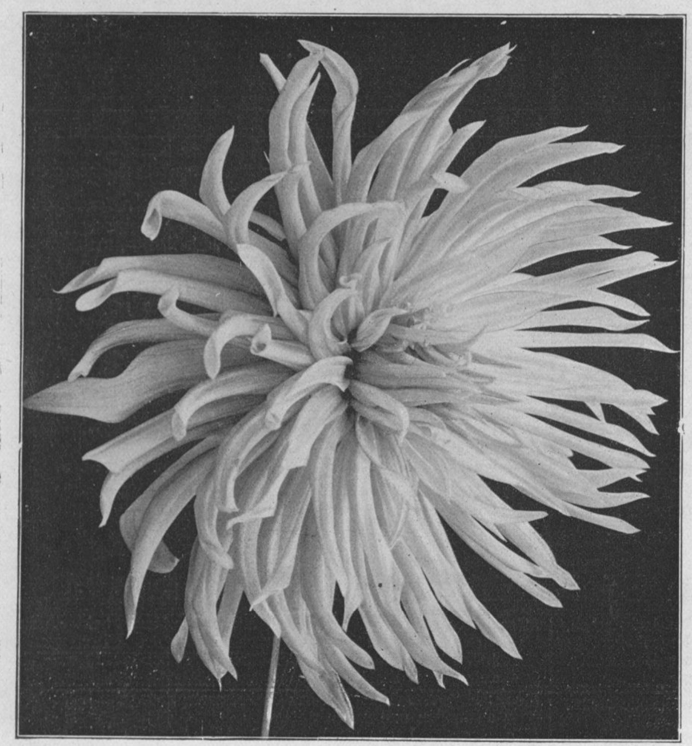
Flagstaff. Die Grundfarbe ist orange mit Rosa durchsetzt. Sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Florence Nightingale. Die Farbe dieser edlen Sorte ist leuchtend orangerot mit geschlitzten orangefarbenen Endspitzen. Kompakter Wuchs, frei und reich über dem Laub blühend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Florabella. Die mattziegelroten Blumen sind von edler Kaktusdahlienform. An guten Stielen blühend, jedoch etwas geneigt, kompakt wachsend. 100—120 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Golden Eagle. Die sehr feinstrahligen Blumen stehen auf langen drahtharten auffallend schwarzen Stielen frei über dem Laub. Farbe golden orange . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1912 u. 1911 (Fortsetzung).



Edel-Dahlie „Gwendoline Tucker“.

Gwendoline Tucker. Eine ganz vorzügliche Sorte. Auf festen starken Stielen in guter Haltung stehen frei über dem Laub die lang ausstrahlenden lockeren Blumen, in der Mitte elfenbeinweiss, nach aussen zu in Rosalila auslaufend. Der Durchmesser beträgt 18—20 cm. In Form die edelste aller englischen Neuzüchtungen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

H. L. Brousson. Durch die äusserst feinstrahlige Form von wunderbar klarer karminrosa Farbe mit gelbem Grunde zeichnet sich diese Sorte besonders aus, dabei sehr reichblühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Jolanthe. Die Blütenfarbe ist eine Mischung von Karmin nach den Spitzen in Orange verlaufend; in der Mitte der Blume herrscht der gelbe Farbenton vor.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Joan of Arc. Die äusseren Spitzen der Blumen sind von herrlich lachsorange Färbung, nach der Mitte in Gelb übergehend. Blüht frei über dem Laub auf festen straffen Stielen, jedoch etwas später als die übrigen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Johannisburg. Hellorange, edle Blüten auf festem Stiel.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Lightship. Die grossen edlen Blumen werden von festen, straffen Stielen frei über dem Laub getragen. Die Aussenblätter der Blüten sind hellterrakotta mit rosa, nach der Mitte kanariengelb. 170 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Mary Purrier. Durch eine äusserst feinstrahlige Blütenform von wunderbar schön blutroter Färbung ist diese Neuheit ausgezeichnet. Die straffe Haltung und die Blütengrösse, 17 bis 18 cm, sind weitere gute Eigenschaften.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Millicent. Von niedrigem Wuchs. Die Blumen in sehr feinstrahliger Form sind von rot-orange Färbung. 0,80—100 cm.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Mrs. C. Wyatt. Sehr edle Kaktusform, von reinweisser Farbe, nach dem Grunde grünlich, auf langen straffen Stielen stehend. Sehr reich, aber leider etwas im Laube blühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Mrs. Barron. Die Blütenfarbe dieser sehr edlen Sorte ist ein feines Lilarosa. Straffe feste Stiele, reichblühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Mrs. Douglas Fleming. Hat eine sehr edle feinstrahlige Kaktusform. Farbe elfenbeinweiss, in Büscheln frei und reich über dem Laube blühend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

New-York. Farbe bernsteinfarbig, sehr feinstrahlige, edle Blumen. Lange feste Blütenstiele, dankbar blühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Pride of Essex. Tiefe feinstrahlige Form von hellzitronengelber Farbe. Kompakter Wuchs, reichblühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Stargazer. Farbe rot orange, nach den Endspitzen der Blumenblätter golden auslaufend. Feste straffe Blütenstiele, sehr reichblühend, mittelhoher Wuchs. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Sweet briar. Feinstes Lilarosa, in Form und Farbe ganz vorzüglich, als Bindefarbe ganz besonders geeignet, reich und über dem Laube blühend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

White Ensign. Eine ganz vorzügliche Sorte. Auf harten langen Stielen, in guter Haltung stehen edle, etwas flache Blumen. Farbe elfenbeinweiss, reichblühend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

The Imp (Teufelchen). Die Farbe dieser ganz feinstrahligen, kralligen Blume ist fast schwarz und mit einem samtartigen Glanz überzogen, wie man es bei den Dahlien selten findet. 130—140 cm. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Yellow Hammer. Die feinstrahligen Blüten sind von gelber Färbung und tragen sich in guter Haltung auf festen Stielen
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Drei besonders wertvolle ausländische Dahlien-Neuheiten.

Délice (10). Durch ihre frische rosa Tönung ist diese herrliche Hybrid-Dahlie berufen, eine bedeutende Stelle in unseren Sortimenten einzunehmen. Die sehr haltbaren Blüten stehen auf langen steifen Stielen und ihre Farbe ist ein so zartes Rosa mit weissen Reflexen, dass sich niemand dem bestrickenden Eindrucke derselben wird entziehen können . . . . **Knollen** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Perle de Lyon (07). Weisse Hirschhorndahlie. Die Petalen von reinstem, schneeigstem Weiss, sind ähnlich der bekannten und wertvollen Progenitor, an den Spitzen mehrfach gespalten, eigenartig schöne Bindeblume . . . **Knollen** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ruth Forbes (11). Diese schöne aus Amerika eingeführte Edeldahlie wurde auf den Dahlien-Ausstellungen und auf dem Frankfurter Versuchsfelde mit Recht sehr bewundert. Starke Stiele tragen die festen haltbaren Blumen von ungemein zarter cattleyen rosa Färbung . . . . **Knollen** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aeltere englische Dahlien.

Acrobat (1907). Reichblühend auf festen Stielen; zweifarbig, am Grunde reinweiss, nach aussen leuchtend karmin. 110 cm.

C. E. Wilkins (1909). Auf riesigen Stielen eine prachtvoll geformte Blume, klar lachsrosa mit gelb überlegt. 180 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Dr. G. Grey (1909). Dunkelblutrot, formvollendete, sehr krallig gebaute Blume, reichblühend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Erecta (Stredwick, 1910). Die fedrig untermischten lilarosafarb. Blumen stehen auf straffen Stielen frei über dem Blattwerk. 1 St. ℳ 1,25 10 St. ℳ 10,—

Florence M. Stredwick (1905). Auf festen Stielen stehen die elfenbeinweissen, fedrig untermischten Blumen.

Gracie (1907). Reichblühend, in zarter, wechselnder Farbenmischung, ziegelrot und reinweiss auf gelblichem Grunde.

J. H. Jackson (1908). Edelste und schönste schwarze Dahlie, tiefsamtig schwarzrot. 120 cm.

Harold Peerman (1909). Gedrungen wachsend, rein reichgelbe Blumen, die tief und langstrahlig gebaut sind. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mauve Queen (1909). Feinstes Lavendellila, in Form und Farbe gleich vorzüglich, namentlich für Binderei geeignet. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Mrs. J. J. Crowe (1901). Rein kanariengelb, eine der edelsten englischen Züchtungen.

Miss Hessey (1910). Sehr reichblühend, lebhaft rosa, nach der Mitte zu heller. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Mrs. Alfred Dyer (1910). In der Mitte lichtzitronengelb, läuft diese ungemein zarte Färbung in weiches Rosa und weissen Spitzen hinaus. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Red Admiral (1911) hat eine feinstrahlige Kaktusform. Blüht wohl frei über dem Laub, doch hängen die 16 cm im Durchmesser gemessenen Blumen etwas, da deren Stiele im Verhältnis zu schwach sind. Die Farbe ist feurigrot; wird 150 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Snowdon (1910). Schneeweisse Blüten mit lang ausstrahlenden Petalen; sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Pink Pearl (1905). Lebhaft rosa, nach der Mitte und dem Rande in licht fleischfarben übergehend. 140 cm.

Progenitor (1901). Leuchtend rote Hirschhorndahlie. 110 cm.

Spanish Prince (1909). Rosanelkenfarbig, nach der Mitte zu creme und einwärts gekrümmte Form. 170 cm.

Spotless Queen (1903). Schöne reinweisse und reichblühende Sorte. 120 cm.

Star (1907). Gekrümmte Blumenform. Die Farbe ist gelb mit bronze, 130 cm.

Uncle Tom. Tiefsamtig schwarzbraun. 130 cm.

Obige Sorten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Riesenblütige Dahlien.

Zwei Riesen-Edel-Dahlien eigener Zucht.

Ein Kreuzungs-Produkt von einfachen Paeonien-Dahlien mit echten Kaktus-Dahlien.

Wodan. (G. & K. 1910.) Trotz ihrer riesigen Grösse von 18—20 cm Durchmesser zeigt sich die herrliche Blüte doch gefällig und locker auf 25 cm hohen, straffen Stielen frei über dem Laub. Die Blumenblätter sind Gloriosa-ähnlich geröhrt. Die Farbe ist orangerosa mit altgoldgelber Mitte. Ein prachtvolles Schmuckmaterial für grosse Vasen.

Vater Rhein. (G. & K. 1910.) Die 20 cm im Durchm. haltenden Riesenblumen stehen auf wuchtigen festen Stielen frei über dem Laubwerk. In der Mitte lachsfarben, laufen dieselben nach aussen zu in lilarosa aus auf golden durchschimmerndem Grund.

Diese 2 Sorten, Knollen: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Riesen-Halb-Edel-Dahlie

Rheingau. (G. & K. 1909.) Hohe, über das Laub ragende kräftige Stiele tragen in stolzer Haltung die sehr grossen, dekorativen Blumen, halbgefüllt, in Edeldahlien-Form lang ausstrahlend, scharlachrot, in zinnoberrot übergehend. Der Blumendurchmesser ist 17—18 cm. Ein prachtvolles Material für Schmückung grosser Vasen. Knollen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neuheiten von 1910 und 1911.

Cäcilia (1911). Rahmweiss, grossblumig . . . . . 1 St. ℳ 2,—

Geisha. Scharlachrot, leuchtend gelb getuscht . . 1 St. ℳ 1,25

Mrs. Fleers (1911). Rot und rosa, erhielt Wertzeugnis I. Klasse. 1 St. ℳ 2,—

Prinzess Juliana (1910). Mit Recht wurde diese herrliche Dahlie auf dem Versuchsfeld der D. D. Gesellschaft in Frankfurt sehr bewundert. Lange starke Stiele tragen in vorzüglicher Haltung die Riesenblumen von schönstem, reinem Weiss mit lichtgrünem Unterton. Die lange Haltbarkeit der Blüten im abgeschnittenen Zustande machen die schöne Neuheit besonders zur Binderei geeignet . . . . 1 St. ℳ 1,50

Aeltere Sorten.

Beloit (1907). Die dunkelviolettroten gefüllten Riesenblumen werden von starken langen Stielen getragen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Germania. Dunkelrot. Paeonienblütig. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4.—

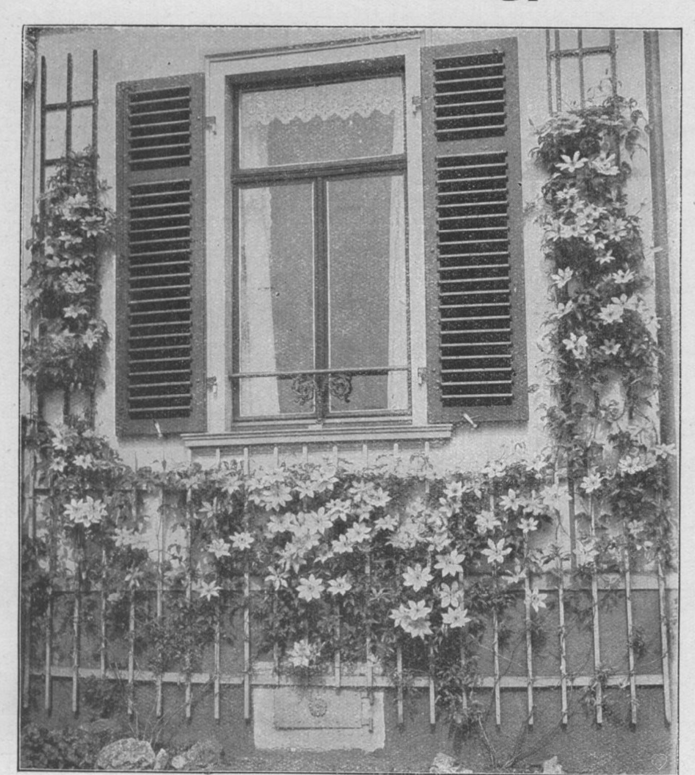
Kleopatra. Leuchtend chromgelb frei über dem Laube blühend. Paeonienblütig . . . . 1 St. —,50, 10 St. 4,—

Riesen-Edelweiss. Die Blumen dieser Dahlie sind mit einem riesigen Edelweiss zu vergleichen. Die sehr langen Petalen sind 2—3 reihig und reinweiss, gehoben noch durch die leuchtend gelbe Mitte. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Souvenir de Gustave Doazon (1907). Die riesigen gefüllten zinnoberroten Blumen auf gewaltigen Stielen erreichen einen Durchmesser von 20 cm. . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Von **Gladiolen, Penstemon-Hybriden** und **Salvien,** deren Pflanzung **nur** im Frühjahr geboten, geben wir unser Angebot in der zirka Anfang März erscheinenden Frühjahrsliste. Ebenso das Angebot für **Grassamen.**

Schlingpflanzen.



Clematis (Waldrebe).

Zur gefälligen Beachtung.

Um den vollen Genuss der herrlichen Schönheit der Clematis-Blüte zu haben, pflanze man:

1. die richtigen Sorten, 2. vermeide man die heisse Mittagssonne für die Pflanzen und 3. dürfen die Pflanzen niemals zu nass werden.

Beachtet man diese 3 Faktoren genau, so hat man nicht mehr den Aerger über das plötzliche Absterben der Blütenranken.

Die richtige Sortenauswahl geben wir untenstehend an. Als Standort ist die Ostseite des Hauses die beste; Süd- und Südwestseite wähle man nicht, oder nur dann, wenn das Terrain zugleich abschüssig ist.

Unter keinen Umständen darf Wassertraufe die Pflanzen treffen. Jeder Standort im Garten, der nicht feucht und mittags Schatten, morgens aber Sonne gewährt, ist günstig.

Man gebe beim Pflanzen kräftige Düngernahrung, ist der Boden undurchlässig schwer, so mische man ihn mit Kies zum Wasserabzug.

Angewachsene Pflanzen vertragen im Frühjahr den Rückschnitt gut bis kurz über den Boden, nur die am alten Holze blühenden Sorten der patens- und florida-Klasse dürfen nicht kurz abgeschnitten werden, da sonst das Blütenholz entfernt würde.

Wo es angängig ist, raten wir, kräftige junge Topfpflanzen mitten im Wachstum Anfang August auszupflanzen. Doch ist letzteres nicht unbedingt erforderlich.

Besonders widerstandsfähige Clematis.

Comète, halbgefüllt, weiss mit rosa Aussenrand.
Colette Deville, purpurrot.
Countess of Lovelace, bläulich lila gefüllt.
Duchess of Albany. Eine coccinea-Hybride. Blüten krugförmig. Leuchtend rosa, nach der Mitte zu dunkler.
Duchess of Edinburgh, weissgefüllt.
Duke of Edinburgh, dunkelblau.
Etoile rose. Eine coccinea-Hybride. Blüten krugförmig, leuchtend rosa-karmin.
Henryi, reinweiss und besonders grossblumig.
Jackmanni, die bekannte, reichblühende Sorte, violettblau, ist immer ausserordentlich dankbar.
„ **rubra.** Obwohl keine eigentliche Neuheit mehr ist diese herrliche Clematis leider noch so wenig bekannt und verbreitet, dass wir nicht unterlassen möchten, sie ganz besonders zu empfehlen. Die Blütezeit fällt 8 bis 10 Tage vor der bekannten blauen Jackmanni und dauert wie bei dieser mehrere Wochen. Die Farbe ist ungemein vornehm, leuchtend samtig weinrot, ohne in der Sonne zu verblassen. Reichblühend und hart . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **superba,** dunkelpurpurviolett.
Integrifolia Durandi, die bekannte Eisern-Kreuz-Clematis. Stahlblau, in Büscheln blühend und nur ca. 3 m hoch wachsend.
Lady Caroline Neville, weiches Hellblau, dunkel gebändert.
Lanuginosa, blaugrau.
Lucie Lemoine, weissgefüllt.
Mad. Edouard André, leuchtend samtig amarantrot, reichblühend.
Mad. Baron Veillard, lilarosa.
Marcel Moser ist eine gesundbleibende Sorte mit sehr grossen Blumen; hellblau mit rötlich violetten Mittelstreifen.
Max Leichtlin, reinweiss, reichblühend.
Miss Lily Harris. **Neu!** Zart malvenfarbige Blüten mit purpurroten Staubfäden. Grossblumig. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Miss Strick, gefüllt, violett, später sich lila färbend, aussen grün gestreift.
Proteus, lilarosa, gefüllte und einfache Blumen.
Ramona, lavendelblau.
The President, dunkelblau.
The Queen, zart lavendelblau.
Ville de Lyon ist eine prächtige, rote Clematis. Diese verbindet mit kräftigem, widerstandsfähigem Wachstum grossen Reichtum herrlicher, leuchtend karmesinroter Blumen. Grossblumig.
Ville de Paris, sehr grosse, weisse Blumen mit rötlichen Adern.
Viticella kermesina, sehr gesund wachsend und reichblühend, karmesinrot.
Xerxes, violett mit rot gestreift.

Der Preis der Sorten ist nach Bestellers Wahl per Sorte: 1 Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—.
Clematis in Sorten unserer Wahl kosten: 1 Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 9,—, 100 Stück ℳ 80,—.

Schlingpflanzen: Clematis (Waldrebe). Neuere Sorten.

Clematis viticella „Abendstern".

(G. & K.). Das Resultat einer Kreuzung der alten Viticeall kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten.

Die Neuheit hat die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, das starke Wachstum und die Winterhärte von der Mutterpflanze geerbt, hat dieselbe Reichhlütigkeit wie diese, unterscheidet sich aber durch ihre klare, frisch **samtig-weinrote** Farbe, von welcher sich die zuerst cremeweissen, im Verblühen reinweissen Staubgefässbündel in leuchtendem Kontrast abheben . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Lasurstern** (G. & K.). Prachtvoll rein tiefblau ist der 6—8 blättrige Blütenstern, in dessen Mitte sich ein weisses Strahlenbündel von Staubfäden in leuchtend scharfer Farbenwirkung abhebt. Die zahlreichen Blumen haben selbst an jungen Pflanzen bis 16 cm Durchmesser. Die Neuheit gehört zur Patens-Klasse und eignet sich wegen ihrer frühen und reichen Blüte ganz besonders gut zum Treiben in Töpfen . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **montana rubens.** Eine **reinrosa** blühende Clematis für das Frühjahr. Seit langem ist uns keine so wertvolle Pflanze beschert worden wie diese Neueinführung aus der Mandschurei. Absolut winterhart in dichter Fülle reinrosa, April-Mai blühend, mit mittelgrossen Blüten von 8 cm Durchmesser ist sie eine starkwachsende Schlingpflanze mit rötlichen Trieben und rötlich schattiertem Laube. Zum Treiben ganz besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **montana perfecta.** Aus einer Kreuzung von Clematis mont. grandifl. mit Clematis mont. rubens. — Die Blüten sind wenig grösser als Clematis mont. grandifl. und zeigen licht azurblaue Färbung.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **montana Wilsoni.** Aus China eingeführt, ebenso reichblühend wie Clematis montana, nur sind die Einzelblüten grösser. Blütezeit im August . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

„ **montana undulata.** Die weissen, zart azurblau getönten Blüten erreichen einen Durchmesser von 7—8 cm.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Clematis Armandi. Neu!

Aus China eingeführt, mit immergrüner, glänzend lederartiger Belaubung. Die reinweissen, 5 cm im Durchmesser haltenden Blüten erscheinen im April in achselständigen Dolden in reicher Menge
1 St. ℳ 2,—

Clematis nutans. Neu!

Diese schöne Clematis wurde aus dem westlichen China eingeführt. Ein vollkommen winterharter, halbholziger Schlingstrauch mit dreiteiligen Blättern. Die creme-weissen, glockengestalteten Blütchen erscheinen in zahlreichen Büscheln am vorjährigen Holze im Juli und August. Eignet sich für Säulen oder Pergolabekleidung . . . . 1 St. ℳ 2,—



Clematis Lasurstern. (Ausschnitt aus nebenstehendem Bilde.)

Vier überall und schnell gedeihende Clematis.

Clematis montana grandiflora

(für die Blüte im April-Mai)

wächst am kräftigsten von allen Clematis und bildet starke Holztriebe, daher zur Laubenbildung und Berankung grosser Flächen besonders geeignet. Die berankten Stellen sind dann im April bis Mai überschüttet mit 4—5 cm grossen, schneeweissen Blüten.
Extra starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Clematis orientalis tangutica

(für die Blüte im Juni).

Die langgestielten goldgelben Blüten bedecken in reicher Fülle die Enden der Blütentriebe. Die Sorte ist starkwachsend.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Clematis paniculata

(für die Blüte im September-Oktober)

eine japanische Schlingpflanze von kräftigem Wuchse, die sehr schnell die zu berankende Fläche mit schönem, glänzend grünem Laube bedeckt. Die kleinen Blüten sind reinweiss und überschütten — in Büscheln blühend — in unglaublicher Menge das Laub mit einer weissen Schicht von köstlichem Wohlgeruch. Die Blütezeit ist im September . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

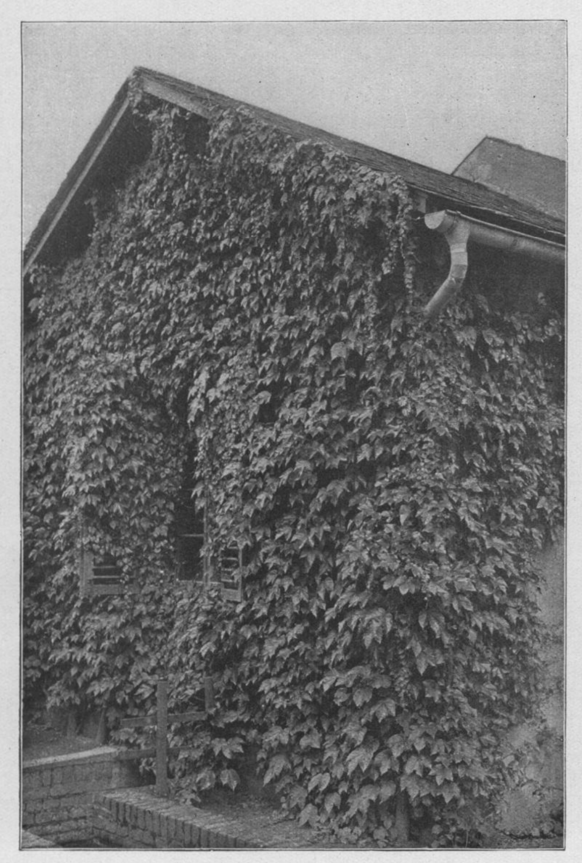
Clematis repens

(für die Blüte im August).

In ihrer äusseren Erscheinung (besonders im Wuchs) an Clematis montana erinnernd, sind die ebenfalls weissen Blüten dieser schönen Art bedeutend grösser als die der ersteren und zeigen sich im August . . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Die vier Sorten haben den grossen Vorteil, dass sie niemals durch Krankheit zu leiden haben, sondern kerngesund und üppig wachsen.

Schlingpflanzen: Ampelopsis (Wilder Wein).



Ampelopsis Veitchi.

Selbstklammernde Schlingpflanzen.

Nicht nur kahle Hauswände, Mauern und unschöne Schornsteine werden durch diese rasch wachsenden und sich selbst anklammernden Schlingpflanzen in angenehm wirkende, gleichmässig grüne Flächen oder grüne Säulen umgewandelt, sondern auch zur Belebung der Architektur bei Villen, Kirchen oder Brücken finden diese schönen Pflanzen immer mehr Anwendung.

In rauhen Gegenden oder für besonders grosse Flächen ist es ratsamer, Ampelopsis hederacea oder Engelmanni zu verwenden, während für sonnige Lagen und für architektonischen Schmuck die Ampelopsis (Vitis) Veitchi-Arten anzuraten sind.

Ampelopsis dumetorum laciniata. Eine neue stark wachsende Art mit gefiederten Blättern und tieflappigen Blättchen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Ampelopsis Veitchi (Vitis Veitchi).

Eine zur Bekleidung von Wänden nicht genug zu empfehlende Rankpflanze, die sich mit kleinen zierlichen Klammern wie mit kleinen Füsschen festhält und die berankte Fläche mit einer dicht übereinander liegenden Blattschicht bedeckt, die sich im Herbst blutrot färbt. Im ersten Winter verlangt die Pflanze Schutzdeckung. Sonniger Standort ist notwendig.

Pflanzen mit Topfballen:

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Ampelopsis Veitchi gigantea ist in allen Teilen stärker wachsend, mit grösseren Blättern und stärkeren Trieben als die vorige. Diese ins Gröbere übersetzte Form ist für alle besonders hohen Mauern oder Schornsteine zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Veitchi purpurea** ist eine auffallend zierliche, japanische Form, deren junge Triebchen in Laub und Holz rot und deren ältere Blätter braunrot gefärbt sind und die alle eine prachtvoll rote Herbstfarbe bekommen. Diese Sorte ist ihres zierlichen Wuchses wegen für niedrige Wandflächen zu empfehlen . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Ampel. radicantissima (hederacea hort.), der festhaftende, selbstkletternde, wilde Wein, der sich im Weiterwachsen selbst festklammert. Die dunkelgrünenBlätter haben fast die Grösse des wilden Weines.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **radicantissima Engelmanni** ist eine schöne, ebenfalls selbstklammernde Form des vorigen, hat aber kleinere Blätter und ausgeprägte, braunrote Herbstfärbung.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Ampelopsis Henryana (Neu!) der buntblättrige wilde Wein ist eine prächtige Neuheit, die aus China eingeführt worden ist. Die dunkelgrünen Blätter sind an der Unterseite bronzekarminrot und oben in scharfen Linien silberweiss geadert. An älteren Pflanzen bekommen die Klammern Haftfüsschen und klammern sich dann selbst fest. **Die Neuheit ist im Alter gänzlich winterhart,** doch raten wir die jungen Pflanzen noch gut zu schützen. Ein Bedecken der Pflanzen mit Tannenreisig ist zu empfehlen.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Ampelopsis St. Pauli. Starkwachsender Selbstklimmer; die grossen Blätter färben sich im Herbst leuchtend scharlachrot.

1 St. ℳ 1,25

Ampelopsis Thomsoni. Diese ausserordentlich zierliche, aus China eingeführte Art ist besonders für solche Plätze geeignet, wo die stärker wachsenden Arten zu schwer und massig wirken würden. Die Blätter sind fünfteilig, unterseits rot gefärbt und nehmen eine besonders brillant purpurrote Herbstfärbung an. . . . . . . 1 St ℳ 2,—

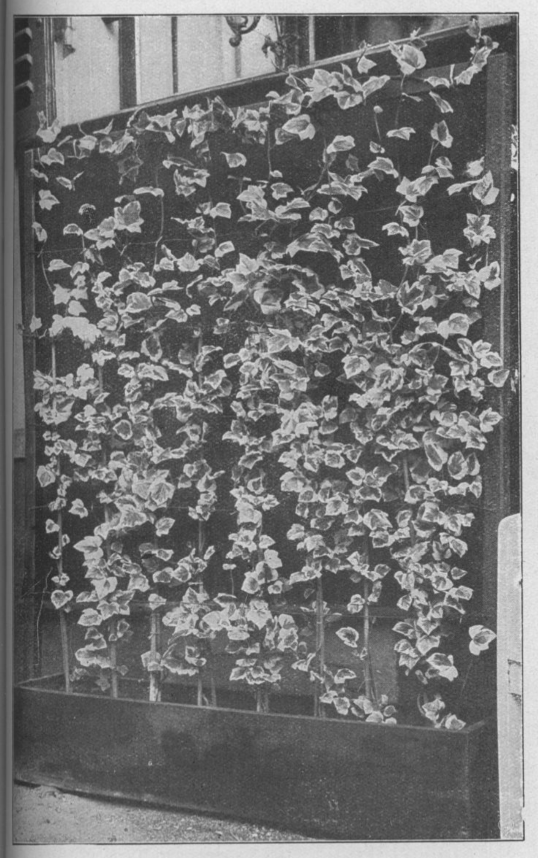
Ampelopsis quinquefolia (*Wilder Wein*). Der bekannte wilde Wein sollte überall dort angepflanzt werden, wo es sich darum handelt, ein rasches Wachstum selbst bei geringer Pflege zur Bildung von Lauben oder zur Mauerdeckung zu erzielen.

Starke aufgebundene Pflanzen

1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Schlingpflanzen (Hedera).

Hedera=Efeu.



Weissbunter Efeu.

Wie die obenstehende Abbildung zeigt, kann auch dem kleinsten Hausgarten durch die veranschaulichte Verwendung der vielgestaltigen Efeu-Formen ein dauernder auffallender Schmuck verliehen werden. Als Umrahmung von Sitzplätzen oder als Deckung gegen die Hauswand, besonders an schattigen Stellen, eignen sich die Efeu-Kästen ungemein. Deren Herstellung ist sehr einfach und in guter nahrhafter Erde entwickeln sich die Pflanzen sehr rasch und können, wenn man hier und da mit flüssigem Dünger noch nachhilft, mehrere Jahre in den Kästen verbleiben.

Letztere überwintert man am besten in einem hellen, wenn auch nur eben frostfreien Raum im Wohnhause, wo sie dann auch während der Wintermonate zierend wirken können.

Alle nachgenannten Efeu-Varietäten eignen sich für diesen Zweck, ganz besonders aber die herrliche, weissbunte **Hedera madeyriensis,** *ebenso auch die kleine* **Hedera elegantissima variegata.**

Wir liefern **Pflanzen aus Töpfen** *zum Auspflanzen in die Kästen.*

Hedera Helix hibernica. Grossblättriger Efeu, der für alle Zwecke immergrüner Flächenbekleidung, insbesondere auch im Schatten, sich stets eignet und an Gebäuden, Mauern, Säulen, Gräbern, vielfach Verwendung findet. **Starke Topfpflanzen** mit 4—5 Ranken
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

Hedera Helix arborea speciosa. Eine völlig winterharte, weissbuntblättrige Efeuart, die sehr gut im Freien aushält . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„ **Helix madeyriensis.** Ein leuchtend weissbuntblättriger Efeu, der seiner herrlichen Blattfärbung wegen ganz besondere Empfehlung verdient, doch muss er im Winter in einem geschützten Raume stehen.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **Helix elegantissima var.,** der kleinblättrige, weissbunte Efeu ist vollkommen winterhart und bei seiner leuchtenden Färbung in der zierlichen Form der Blättchen und Triebe zur Berankung niederer Mauern besonders zierend. . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Helix colchica syn. Roegeneriana** mit sehr breiten, dicken lederartigen, verschieden gestalteten Blättern . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **dentata,** kaukasischer Efeu, sehr grossblättrig
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **atropurpurea,** dunkelblättrig, **syn. palmata nova.**

„ „ **„Clouded Gold“** mit gelbgewölkten Blättern.

„ „ **arb. digitata,** mit fingerförmigen Blättern.

„ „ **digitata aurea,** mit goldgelben Blättern.

„ „ **„Emerald Gem“,** tief dunkelgrün, grossblättrig.

„ „ **Golden Blotch,** mit goldgelben Flecken.

„ „ **gracilis,** fein und zierlich.

„ „ **hibernica varieg.,** grossblättrig, gelbbunt.

„ „ **laciniata,** zierliche, geschlitzte Blätter.

„ „ **maculata,** bunt.

„ „ **„microphylla elegans“,** sehr zierliche, tief eingeschnittene Belaubung.

„ „ **obovata rhomboidea.**

Obige Sorten kosten per Sorte:
1 St. *M* —,75, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 55,—.

(Siehe auch Abbildung auf folgender Seite).

Schlingpflanzen (Glycinen).



Glycinen-Laubengang (aus unseren Anlagen).



Efeu-Sorten
in der Mitte der weissbunte Efeu **Hedera madeyriensis.**

Glycinen (Glycine oder Wistaria).

Pflanzen aus dem freien Lande.

Glycine sinensis ist die bekannte schöne Art, die im Mai, noch ehe sie vollbelaubt ist, dicht behangen ist mit den grossen, blauen Blütentrauben und bis zu 30 m hoch wächst. 1 St. ℳ 1,50
10 St. ℳ 14,–

Glycine sinensis alba, eine prachtvolle Abart der vorigen mit reinweissen Blütentrauben.
Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,–

Glycinen-Topfpflanzen.

Die Topfpflanzen der Glycinen haben zwar nicht so starke Ranken wie die Freilandpflanzen, dafür aber den Vorteil des leichteren Anwachsens.

Glycine sinensis (siehe oben).
Extra starke Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. ℳ 3,50

„ **sinensis alba** (siehe oben).
Extra starke mit Topfballen . . . . 1 St. ℳ 3,50

„ **sinensis als Halbstämmchen.** Ein reizender Schmuck für Einzelstellung auf Rasen in der Nähe des Wohnhauses. Pflanzen aus Töpfen, 80—100 cm Stammhöhe p. St. bis ℳ 5,–

Schlingpflanzen (Bignonien, Polygonum).

Bignonien-Blüten.

Bignonien.

Die Bignonien mit ihren prächtigen Dolden grosser, trompetenartiger Blumen an den Endspitzen der Triebe, werden immer mehr beliebte Schlingpflanzen.

Bignonia sinens. grdfl. Princei coccinea, stark wachsend, mit leuchtend roten Trompetenblumen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **grandiflora speciosa,** sehr reichblühend mit orangefarbenen Trompetenblumen. Diese Sorte verlangt Schutz im Winter . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Polygonum.

Polygonum baldschuanicum, ist eine sehr starkwachsende, prächtige Schlingpflanze, deren Zweigspitzen von August an bis zum Herbst in reicher Fülle leichte, fedrige, weisse Blütenrispen mit rosa Anhauch tragen.

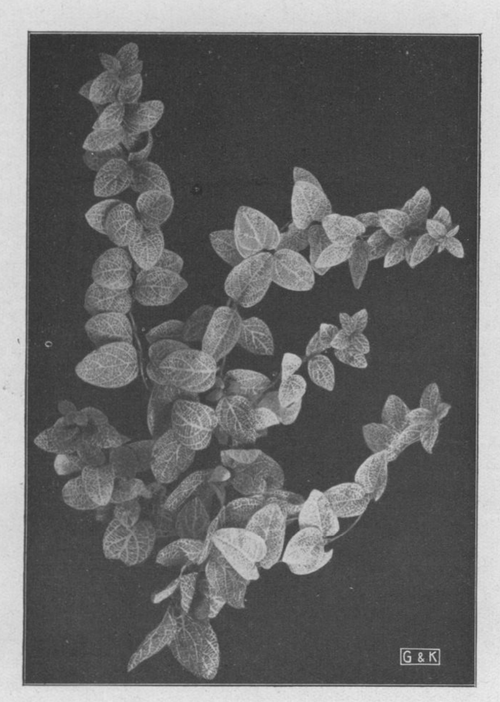
„ **Aubertii.** Neu! Eine ungemein stark wachsende Art, die in einem Jahre über 4 m Höhe erreicht. Vorzüglich um grosse Flächen schnell zu bekleiden. Die zahlreich an den äussersten Triebenden erscheinenden Blütenrispen haben eine reinweisse Farbe. Die jungen Triebe dieser Sorte sind bräunlich gefärbt.

Starke mehrjährige Pflanzen . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Polygonum baldschuanicum.

Schlingpflanzen (Lonicera, Aristolochia, Jasminum, Akebia, Periploca).



Lonicera brachypoda aureo-reticulata.

Akebia quinata ist eine Schlingpflanze mit zierlichen, blaugrünen Blättern, die Anfang Mai in violetten Trauben blüht . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Aristolochia Sipho. Der Pfeifenschlingstrauch oder Osterluzei ist eine beliebte, stark- und raschwachsende Schlingpflanze, die mit ihren grossen, herzförmigen, dunkelgrünen Blättern eine dichte Wand bildet, und deren Blüten die Form einer kleinen Pfeife haben.
Starke Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Jasminum nudiflorum. Wohl die frühblühendste Art. Schon im Februar erscheinen die schönen gelben Blüten an den noch kahlen Trieben. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Periploca graeca, die griechische Schlinge mit dunkelgrünen Blättern und braunen wohlriechenden Blüten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lonicera oder Caprifolium

(Geissblatt) Jelängerjelieber.

Die volkstümliche Beliebtheit dieser duftenden, schönblühenden Schlingpflanzen hat sie wie mit einem poetischen Hauche umgeben. — Lauben, Guirlanden oder Säulen- und Geländerumrankungen von Jelängerjelieber dürfen in keinem deutschen Garten fehlen.

Lonicera brachypoda aureo-reticulata ist ein schönes, goldbuntblättriges Geissblatt, das ebensowohl als Schlingpflanze, wie auch als rankende Pflanze für Felspartien geeignete Verwendung finden kann.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Lonicera Caprifolium, das Gartengeissblatt, blüht im Juni mit zahlreichen rötlichweissen, duftenden Blütendolden.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **fragrantissima.** Blüten sind von rosaweisser Färbung und stark duftend. Bringt blutrote Früchte. Blütezeit April-Mai.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **fuchsioides,** das reizende fuchsienblütige Jelängerjelieber ist von allen feineren Arten die härteste, die bis in den Spätherbst dankbar blüht und besonders schön ist durch seine granatroten Blüten, die innen einen gelben Schlund haben.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **gigantea superba.** Von sehr starkem Wuchs mit bläulich grüner Belaubung. Bedeckt sich im Mai und Juni mit zahlreichen goldgelben Blumen . . 1 St. ℳ 0,90 10 St. ℳ 8,—

„ **Halleana** mit köstlich duftenden weissgelben Blüten in verschwenderischer Fülle. . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **hirsuta grandiflora.** Die grossblütige Form des behaarten Geissblatts, sehr stark wachsend. — Die herrlichen gesättigt goldgelben Blüten von den oberen zusammengewachsenen Blättern wie von einer Hülle umgeben, färben sich später nach und nach in schöner Kontrastwirkung rötlich. Eine noch selten echt anzutreffende Pflanze
1 St. ℳ 2,—

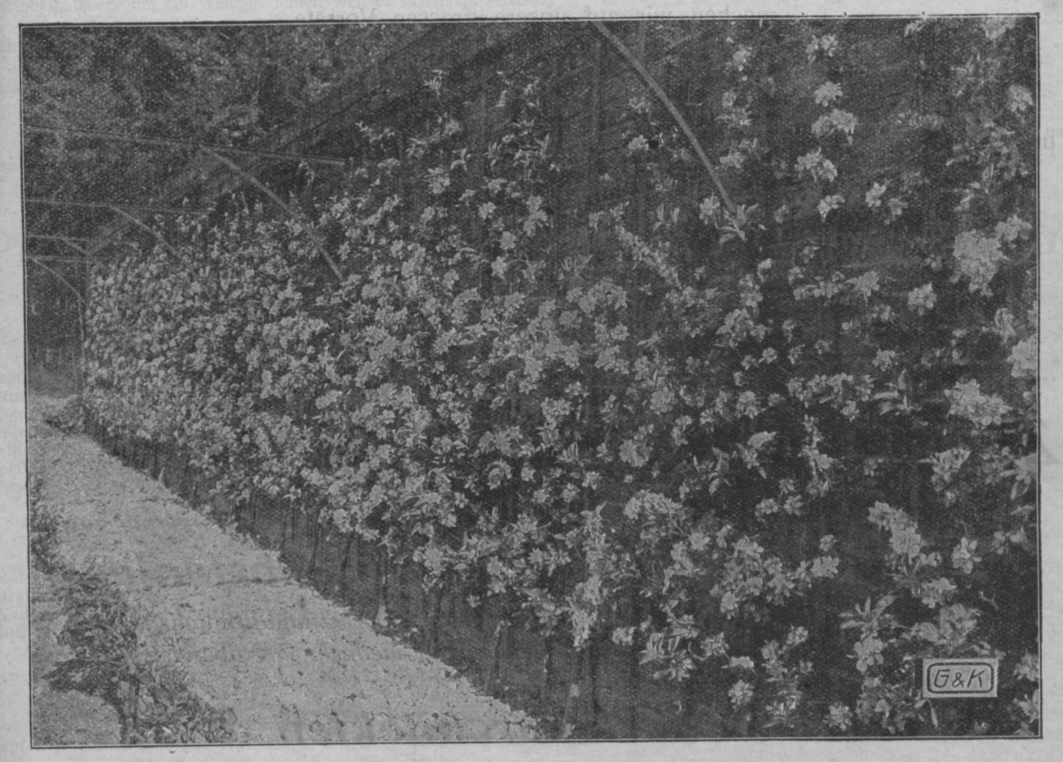
„ **Periclymenum** ist ein schönes wohlriechendes Geissblatt mit gelblichen Blüten, vom Juni bis September blühend.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sempervirens punicea** mit lederartig festem, grünem Laube und roten Blüten. Sehr reichblühend und nicht stark wuchernd. . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

II. ABTEILUNG:

Baumschulen

Sie finden auf Seite:



U-Formen von Weisser Winter-Kalvill
(aus unseren Anlagen).

Unsere Firma ist Mitglied des Verbandes der Baumschulbesitzer der Provinz Hessen-Nassau und des Grossherzogtums Hessen, sowie des Bundes der deutschen Baumschulbesitzer. Diese Vereinigungen nehmen nur solche Firmen als Mitglied auf, deren Betrieb Gewähr dafür bietet, dass sie durch Lieferung erstklassigen Materials Nutzen stiften.

II. ABTEILUNG:

Baumschulen

Bei Anlage von Obstgärten und grösseren Baumpflanzungen vorherige Kostenberechnung.

ZUR NEUANLAGE VON GÄRTEN

machen wir auf unsere grossen Vorräte

verpflanzter Zierbäume

(Seite 104–106)

und auf unsere herrlichen Bestände **prachtvoller Koniferen** besonders aufmerksam.

Wir laden Interessenten freundlichst zur Besichtigung unserer

BAUMSCHULEN

ein.

Zur freundlichen Beachtung!

Da uns häufig von Seiten unserer geehrten Kundschaft die Aufforderung zugeht,

die Anlage von Gärten und Obstanlagen

zu übernehmen, wir aber als Versandgeschäft im Herbst und Frühjahr mit eigener Arbeit vollkommen in Anspruch genommen, vielmehr oft überlastet sind, so haben wir uns mit tüchtigen

Gartenarchitekten

*in Verbindung gesetzt, die — **unter Benutzung des Pflanzenmaterials aus unseren Anlagen** — gern bereit sind, die Anlagen für eigene Rechnung zu übernehmen. Wir bitten Sie im gegebenen Falle um entsprechende Mitteilung und würden Ihnen die Adresse des betreffenden Gartenarchitekten übermitteln.*

Unser Angebot in Grassamen erscheint in der Frühjahrs-Liste.

Segensspruch beim Pflanzen eines Obstbaumes.

Wachse, Bäumchen, wachse
Hin zur Erdenachse!
Bohre deine Sauger
In den Nahrungsgrund,
Recke deine Zweige
Auf zum Himmelsrund!
Blätter, Blüten, Früchte
Bilden sich im Lichte.
Lasst uns Sonn' und Wasser loben,
Aller Segen kommt von oben!
Heinr. Quensel.

OBSTBÄUME.

Hochstämme mit prachtvollen, starken, geraden Stämmen und guten Kronen.

Zwergformen, sorgfältig gezogen, mit kräftigen Trieben.

Sorten — echt! — auf eine Auswahl der besten beschränkt.

Das Pflanzen der Obstbäume.

Eine nicht sorgfältig ausgeführte Pflanzung stellt den ganzen Erfolg in Frage, weshalb wir unsere Kunden bitten, folgende Winke genau zu beachten:

1. Die Herbstpflanzung ist, wenn tunlich, entschieden der Frühjahrspflanzung vorzuziehen.
2. Vor dem Pflanzen lasse man die Baumlöcher auswerfen, für Hochstämme immer wenigstens 1 m im Durchmesser und 80 cm tief.
3. Ein kräftiger, glatter Pfahl wird vor dem Pflanzen fest in das Baumloch gesteckt: derselbe muss bis an die Krone — nicht aber hinein — reichen.
4. Die Wurzelenden werden glatt geschnitten, mit der Schnittfläche nach unten.
5. Der Baum darf — und das ist das wichtigste von allem — um nichts tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden; besser um ein Weniges höher, weil er sich noch setzt.
6. Nach dem Pflanzen darf man den Baum vorläufig nur leicht anheften, nicht fest anbinden, weil er sich sonst beim Setzen leicht am Pfahl aufhängt und dann nur kümmerlich anwächst.
7. Nach dem Pflanzen decke man die Baumscheibe mit verrottetem Dung; ist der Boden nicht sehr reich, so mische man für Kernobst beim Pflanzen verrotteten Dünger unter, für Steinobst nicht.
8. Steinobst muss im ersten Frühjahr schon geschnitten werden, Kernobst aber immer erst im zweiten.

Sollten die Ballen — bei eintretendem Frost während der Reise — in gefrorenem Zustande ankommen, so packe man sie nicht aus, sondern lasse sie erst in frostfreiem Raume (Keller) vollständig auftauen.

Preise der Hochstämme u. der Formobstbäume.

Hochstämme

in kräftiger, junger Ware mit gutem Wurzelvermögen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Aepfel, in nur erster Wahl	1,60	15,—	140,—
Birnen	1,60	15,—	140,—
Pflaumen, Zwetschen	1,60	15,—	140,—
Kirschen	1,60	15,—	140,—
Reineclauden und Mirabellen,	1,60	15,—	140,—
Aprikosen	2,50	24,—	230,—
Pfirsiche	2,50	24,—	230,—

Halbhochstämme

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Aepfel und Birnen	1,25	11,—	100,—
Mirabellen	1,25	11,—	100,—
Pflaumen	1,25	11,—	100,—
Pfirsiche	2,—	18,—	—

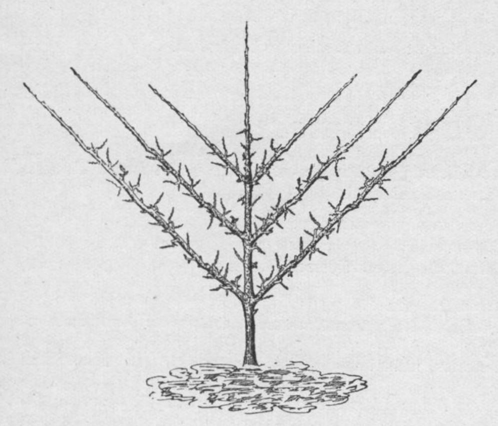
Pyramiden

in herrlicher Ware, sorgfältig gezogen und formiert.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Aepfel, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
Birnen, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert (auch zur Heranzucht v. Spindeln)	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
„ „ „ „ „ „ drei „ „	3,50—4,—	35,—	—
Aepfel- und Birnen-Buschbäume. Als Buschbäume verkaufen wir regelrechte, einserige Pyramiden (siehe oben) als am besten dazu geeignet			
Aprikosenbüsche, 1 jährig	1,30	12,—	110,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Pfirsichbüsche, 1 jährig	1,30	12,—	110,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Süsskirschenbüsche, 1 jährig	1,10	10,—	90,—
„ extra starke, mehrjährige	1,50	14,—	130,—
Sauerkirschenbüsche, extra starke	1,50	14,—	130,—
Mirabellen-, Reineclauden- und Pflaumenbüsche auf 30 cm hohen Niederstämmen	1,25	11,—	100,—

Preise der Obstbäume.

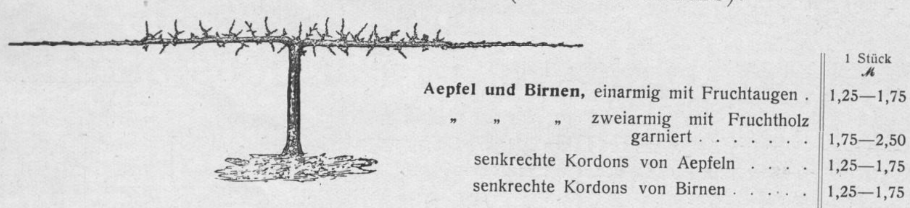
Spaliere.



	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel mit einer Etage	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen	2,50—3,00	24—27,50	230—260
Birnen mit einer Etage	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen	2,50—3,00	24—27,50	230—260
„ „ drei „	3,50—4,—	—	—
Pfirsiche und Aprikosen			
mit einer Etage	2,00—2,50	18—24	160—200
„ zwei Etagen	3,00—4,00	27,50—35	260—330
„ drei „	5,—	—	—
Kirschen mit einer Etage	1,50	14	130
„ „ zwei Etagen	2,50	24	230
„ „ drei „	4,00	35	—

Unser gesamtes Formobst ist in der denkbar sorgfältigsten Weise formiert.

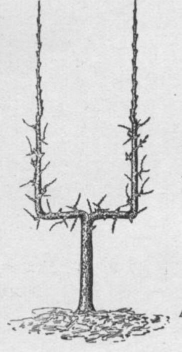
Kordons (Schnurbäume).



	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel und Birnen, einarmig mit Fruchtaugen	1,25—1,75	11—16	—
„ „ „ zweiarmig mit Fruchtholz garniert	1,75—2,50	16—24	150—230
senkrechte Kordons von Aepfeln	1,25—1,75	11—16	100—150
senkrechte Kordons von Birnen	1,25—1,75	11—16	100—150

U-Formen und Verrier-Palmetten.

(U-Form siehe Abbildung nebenan und Verrier-Palmetten siehe Abbildung Seite 95).



U-Form.

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel- und Birnen-U-Formen, Prachtware, mit Fruchtholz besetzt	2,00—2,50	18—24	—
Aepfel- und Birnen-Verrier-Palmetten, tadellos gezogene und formierte Ware, 3—5jährig	4,50	40,—	—

Einjährige Veredelungen.

Aepfel und Birnen, nur in besten Sorten nach unserer Wahl abgebbar.

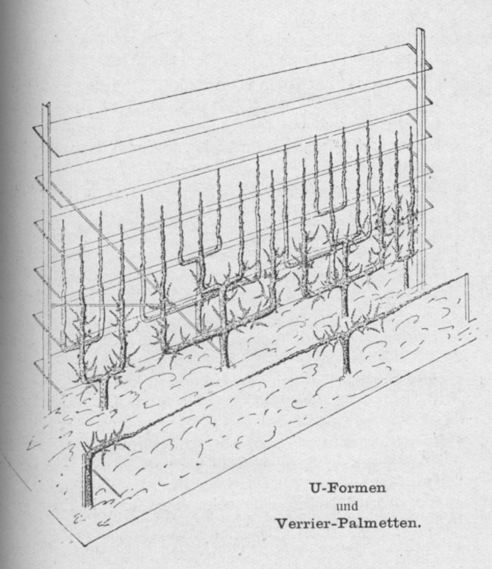
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Zur Beachtung!

Um die Auswahl zu erleichtern, sind jeder Sorte kurze Angaben über besondere Eigenschaften und Reifezeit beigefügt; ferner ist durch besondere Kennzeichen ersichtlich gemacht, in welchen Formen die betreffende Sorte vorrätig ist.

Es bedeutet: H = Hochstamm, H½ = Halbhochstamm, ♤ = Pyramide, Ψ = Spalier, ┬ = Kordon, Y = Uform, Ш = Verrier-Palmette, S = senkrechter Kordon, B = Busch, ① = einjährige Veredlung.

Aepfel.


U-Formen und Verrier-Palmetten.

In U-Formen und Verrier-Palmetten

sind hauptsächlich folgende Aepfel- und Birnensorten vorrätig.

Apfelsorten.

Ananas-Rtte. Y, **Baumanns Rtte.** YΨ, **Berlepsch-Gold-Rtte.** Y, **Bismarck-Apfel** Y, **Canada-Rtte.** YΨ, **Charlamowsky** Y, **Cox' Orangen-Rtte.** YΨ, **Grosse Casseler Rtte.** Ψ, **Gelber Bellefleur** YΨ, **Kgl. Kurzstiel** Y, **Minister v. Hammerstein** YΨ, **Pfirsichroter Sommerapfel** Y, **Renette von Zuccalmaglio** Y, **Ribston Pepping** Ψ, **Schöner von Boskoop** YΨ, **Transparente de Croncels** Y, **Winter-Goldparmäne** YΨ, **Weisser Winter-Kalvill** YΨ, **Weisser Klarapfel** Y.

Birnensorten.

Amanliser Birne Ψ, **Bergamotte, Esperens** YΨ, **Butterbirne, Bacheliers** Ψ, **Butterbirne, Clairgeau** Y, **Butterbirne, Diels** YΨ, **Butterbirne, Gellerts** Y, **Butterbirne, holzfarbige** Ψ, **Butterbirne, Hardenponts** YΨ, **Christbirne, Williams'** YΨ, **Clapps Liebling** YΨ, **Dechantsbirne, Vereins-** YΨ, **Dechantsbirne, Winter-** YΨ, **Doktor Jules Guyot** Y, **Edel-Crasanne** Y, **Gute Louise von Avranches** YΨ, **Herzogin von Angoulême** YΨ, **Le Lectier** Y, **Marguerite Marillat** YΨ, **Minister Dr. Lucius** Y, **Pastorenbirne** Ψ, **Regentin** YΨ.

Neuere Apfelsorten:

San Jacinto, sehr empfehlenswerter, Ende Juli, Anfang August reifender Sommerapfel. Frucht mittelgross bis gross, gleichmässig karminrot gefärbt; Fleisch weiss, saftreich, süss gewürzt. — Die regelmässige Form und die lebhafte Farbe der Frucht, sowie der gesunde Wuchs und die regelmässige Fruchtbarkeit machen diese Sorte sowohl für den Liebhaber als auch für den Erwerbsobstbau gleich gut geeignet. 1jährige Veredlungen 1 Stück ℳ 2,—, Halbhochstämme 1 Stück ℳ 3,—

La Clermontoise. Frucht hellgelb, leicht gerötet, festfleischig, vorzügliche Marktfrucht, reift Dezember—März.

Marbrée de Watervliet. Lebhaft rote Frucht mit gelben Zickzacklinien und feinem renettenartigem Fleisch.

Beide kosten, senkrechte Kordons 1 Stück ℳ 2,—, 1jährige Veredelungen 1 Stück ℳ 1,—

Allgemeine Apfelsorten.

Astrachan, roter, reift Mitte August, gute Marktfrucht. ♀

Bellefleur, gelber, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel von feinem Aroma und schönem Aussehen, für jede Zwergform zu empfehlen. November-März. H ♀Ψ⊤YΨ①

Bismarckapfel, eine grosse lebhaft gefärbte, dem „Kaiser Alexander" ähnliche Frucht, die Sorte ist erstaunlich fruchtbar, da sie schon am einjährigen Holze trägt. Nov. bis Febr. ①♀⊤Y S

Boikenapfel. Kalvillartig geformt, goldgelb mit rotem Anflug. Für rauhe Lage und jeden Boden passend. Jan.-Mai. H

Bohnapfel, Friedberger, eine in der Wetterau sehr geschätzte Lokalsorte. H

Bohnapfel, grosser, ist ein ausgezeichneter Apfel, der im Dezember lagerreif ist und sich bis Juni hält. H

Cellini ist eine sehr frühtragende gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Okt.-Nov. ♀⊤YΨS①

Charlamowsky ist von den Sommeräpfeln einer der besten. Frucht gelb mit rot gestreift; sehr reichtragend. August-September. ♀Ψ⊤Y①

Cox' Orangen-Renette, ein sehr edler, tragbarer Tafelapfel. November-März. H ♀Ψ⊤YΨS

Cox' Pomona, sehr grosse Wirtschafts-, Schau- und auch Tafelfrucht, reichtragend. ♀S

Doberaner Borsdorfer Renette, neue, grünlichgelbe Frucht mit lackroten Bäckchen, mittelgross, von süssweinig gewürztem Geschmack. Die Sorte trägt sehr reich, wird nicht pilzfleckig und hängt fest am Baum. ♀S

Allgemeine Apfelsorten.

Eiserapfel, roter, ein schöner, rotgestreifter Apfel, die besthaltbare Frucht. Januar-Sommer. H

Ernst Bosch, ein weinsäuerlicher, schwachwachsender und reichtragender Tafelapfel. Okt.-Jan. ♤┬Y S

Fiessers Erstling übertrifft an früher Fruchtbarkeit den Bismarck-Apfel. Die grosse, runde Frucht ist gelb mit rotgestreifter Sonnenseite; das Fleisch ist erfrischend weinsäuerlich. November-Februar. ♤

Filippas Apfel, eine feine, neuere, dänische Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die im November-Januar lagerreif wird. ♤

Fürstenapfel, grüner, ein guter Winterapfel mit grasgrünen Früchten. Februar-Juni. H

Geflammter Kardinal, grosse Wirtschaftsfrucht, gelb mit roten Streifen. Oktober-Februar. H

Geheimrat Wesener. Eine reichtragende, mittelgrosse Gold-Renette, die Oktober—April reift. ①♤┬Y S

Gelber Edelapfel, grosse, goldgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend und nicht empfindlich. Nov.-Dez. ♤┬¥①

Gelber Richard, fruchtbare und schöne Marktfrucht. November-Dezember. ♤S

Grahams Jubiläumsapfel, grosse goldgelbe Frucht von festem Fleisch und gutem Geschmack. Sehr tragbar. Oktober-März. ♤

Gravensteiner, sehr fruchtbare Sorte mit fein gewürzigen schönen Früchten; verlangt guten Boden. Oktober-Januar. H♤S

Gustavs Dauerapfel, festes Fleisch, lebhafte Farbe und süssweiniger Geschmack. Dezbr.-Mai. S

Grossherzog Friedrich von Baden, dem weissen Winter-Kalvill ähnlicher grosser Apfel von feinem, säuerlichem Geschmack. Oktober-Dezember. ♤S

Himbeerapfel von Holowaus, von reinem himbeerartigen Geschmack, sehr reichtragend. Ein köstlicher Tafelapfel. November-Februar. ♤S

Jakob Lebel, grosser, flachrunder gelber Tafel- und Wirtschaftsapfel; sehr fruchtbar. Okt.-Nov. H

Kaiser Alexander, ungewöhnlich gross; als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Okt.-Dez. H♤┬S

Kalvill, weisser Winter-, ist die feinste Tafelfrucht, bedarf aber geschützter, warmer Lage. Nov.-März. ♤¥┬YΨS①

„ **Aderslebener.** Kalvillartige, vorzügliche Tafelfrucht. Anspruchsloser als der weisse Winter-Kalvill. Dez.-März. H♤¥┬S

Klarapfel, weisser (durchsichtiger Sommerapfel). Ein prächtiger wachsartig bereifter Frühapfel von süssweinsäuerlichem Geschmack. Juli. ♤Y S①

Königlicher Kurzstiel, ist eine vorzügliche Tafelfrucht, blüht sehr spät und trägt sehr reich. Jan.-Mai. ♤┬Y S

Lord Grosvenor, sehr grosse Frucht. Aug.-Sept. ♤S

„ **Suffield,** grosser, sehr geschätzter, weissgelber Tafel- und Wirtschaftsapfel, ausserordentlich ertragreich. Oktober-November. ♤S

Matapfel, leichter, gelbgrüner, rotgestreifter vorzüglicher Wirtschafts- und Mostapfel. H

Minister von Hammerstein. Eine Geisenheimer Züchtung, die zu unseren besten Tafeläpfeln gezählt werden kann. Frucht gross und glatt, wachsartig weissgelb, nach der Sonnenseite goldig mit rot angehaucht, reift auf Lager von Anfang Januar an und hält sich in voller Güte bis Ende April. ①♤¥┬YΨS

Ontario. Dankbar tragende, amerikanische Tafel- und Wirtschaftssorte; mittelgrosse, gute Frucht. Jan.-April. ♤S

Parmaine, Gold-. Dieser Apfel ist als Tafel- und Marktfrucht von ganz hervorragend. Werte. Dez.-März. H H½① ♤¥┬YΨS

Pepping, Ribstons, der Baum wächst stark, ist selbst für trockene Böden zu empfehlen und trägt reichlich. Dez.-April. Vorzügliche Tafelfrucht. H♤ΨS

„ **Parkers,** reich- und frühtragender, grauer Apfel von gelblich weissem, saftigem Fleisch. Dez.-April. ♤

Peasgoods Sondersgleichen ist eine grosse, fruchtbare Tafel- und Wirtschafts-Renette. Nov.-Jan. ♤S

Renette, Ananas-, ein sehr saftiger, gewürziger Apfel, wächst kurz gedrungen und gedeiht auch in magerem Sandboden. H♤¥┬Y S①

„ **Baumanns,** mittelgrosse, braunrote Frucht, sehr empfehlenswert. Dez.-April. H♤¥┬YΨS

„ **Champagner-,** mittelgrosse, plattrunde Frucht von feinem gewürzigen Geschmack. H

„ **Gold-, Berlepschs,** ein sehr haltbarer Winterapfel, glattrund, hellgelb, etwas rot gestreift von süssweinigem Geschmack. Januar-März. ♤┬Y S①

„ **Gold-, Blenheimer,** eine sehr schöne fruchtbare Sorte, für alle Zwecke gut und in jedem Boden gedeihend. November-März. ♤S

„ **graue, französische,** eine sehr gute, lang haltbare graue Renette. Dezember-Mai. H

„ **graue Herbst-,** ein wohlschmeckender Herbstapfel. Oktober. H

„ **grosse Kasseler,** ist einer der vorzüglichsten Aepfel für alle Zwecke, die Früchte sind gross und dauerhaft. März-Juli. H H½♤┬ΨS

„ **Harberts,** grosser gelber, gestreifter Apfel, der gut wächst und reichlich trägt. Dez.-April. H

„ **Kanada-,** ein sehr grosser, vorzüglicher, flachbreiter Apfel mit feinem, körnigem Fleische. Dez.-April. H H½① ♤¥┬YΨS

„ **Landsberger,** sehr guter, gelbgrüner Apfel, für jeden Boden geeignet. Nov.-Februar. H♤

„ **Orléans-,** ist eine prächtige grosse Frucht, ein vorzüglicher Tafelapfel, der reichlich trägt, aber guten Boden verlangt. Dez.-März. ♤

„ **von Zuccalmaglio,** ein sehr grosser, kugelförmiger Tafelapfel, goldgelb; sehr reichtragend. Sept.-März. ①♤Y S

Rosenapfel, virginischer, ein reichtragender, gestreifter Sommerapfel. Anfang August. H♤

Schöner von Boskoop, grosser gelber, sehr feiner Apfel, für Tafel und Wirtschaft gleich wertvoll. Februar-März. H H½ ①♤¥┬YΨS

Schöner aus Nordhausen. Die Frucht ist ähnlich der Kanada-Renette; ein prächtig gefärbter Tafelapfel. Das Fleisch ist zart und saftreich und hält sich bis April, ohne zu welken. Der Apfel soll in trockenen, wie feuchten Lagen gut gedeihen. ♤

Sommerapfel, Pfirsichroter, mittelgrosser, sehr schöner Tafel- und Marktapfel. Aug.-Sept. ♤┬Y S

Taffetapfel, weisser. Ein Mostapfel, mittelgross und plattrund, gelblich. Baum kräftig und fruchtbar. Okt.-Jan. H

The Queen, Königinapfel, gross, prachtvoll, goldgelb mit rot getuscht; sehr ertragreich. Oktober—November. ♤S

Transparente de Croncels, sehr fruchtbarer feiner Tafel- und Wirtschaftsapfel. Sept. ①┬Y♤ΨS

Weinapfel, roter Trierscher, einer der vorzüglichsten Mostäpfel; Baum wüchsig, reichtragend. Okt.-Nov. H

Neuere Birnsorten.

eurré d'Avril. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. Früchte zu mehreren in Büscheln hängend und von mittlerer Grösse, grünlich gelb, etwas grau berostet. Fruchtfleisch fest, sehr saftig, süss und angenehm duftend. — Wegen ihrer späten Reifezeit, die sich von Mitte März bis Ende April und sogar bis in den Mai hinein verlängert, ist diese vorzügliche Frucht ganz besonders wertvoll . . . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

oyenné Mad. Th. Levavasseur ist eine sehr grosse, schöne Frucht von feingewürztem Geschmack, die sich bis in den Mai hält. 1 serige ♀ ℳ 2,—, 2 serige ♀ ℳ 3,50, S ℳ 2,—

va Baltet ist eine ausgezeichnete, französische Neuheit mit sehr grosser, schön gefärbter Frucht von saftreichem, schmelzendem Geschmack . . . . S ℳ 2,—

eanne d'Arc ist eine sehr saftreiche, grosse, edle Tafelfrucht, die süss und fein gewürzt ist. Der Baum ist reichtragend. Dez.—Jan. . ♀ 1 serig ℳ 2,—, 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Lexington, sehr grossfrüchtige, vorzügliche, Ende September reifende Herbstbirne . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

Mortillets Bttb., grosse feine Tafelfrucht. Ende Aug.-Sept. ♀ 1 serig ℳ 2,—, ♀ 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Minister Viger, gross, hellgelb, auf der Sonnenseite rosa und rostfarbig punktiert, gewürzig und schmelzend süsses Fleisch. Dezember—Ende Januar . . . . S ℳ 2,—

Präsident Roosevelt, sehr gross, mit süssem, weissem Fleisch. Okt. . . . . ♀ 1 serig ℳ 2,—, 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Président Deviolaine. Eine Birne ähnlich der bekannten Sorte Clairgeau's Butterbirne, jedoch von bedeutend besserem Wachstum wie diese . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

Allgemeine Birnsorten.

manliser Birne, eine schmelzende feine Herbst-Tafelbutterbirne. September. H ♀ҰΨ S

ndenken an den Kongress. Grosse frühe Tafelfrucht. September. ♀

aronin von Mello, braunrostige, sehr schmackhafte Herbstbirne. ♀ S

ergamotte, Esperens, mittelgrosse Frucht mit schmelzendem Fleisch. Januar—März. ♀Ұ⊤YΨ S

utterbirne, Bacheliers, reichtragende, feine aromatische Sorte. Oktober—November. ♀ҰΨ S

„ **Blumenbachs** (Soldat laboureur), ist eine sehr feine Tafelfrucht und von starkem Wuchse. Oktober-November. ♀Ұ S

„ **Clairgeau,** grosse, würzige, orangerotgefärbte Frucht. November. ♀ҰY S

„ **Diels,** sehr grosse, fein gewürzige Tafelbirne allerersten Ranges. November—Dezember. H ♀Ұ⊤YΨ S

„ **Gellerts,** sehr saftreiche, schmelzende, reichtragende Herbstsorte, September—Oktober. ♀Ұ⊤Y S

„ **Giffards** ist eine mittelgrosse, gute Tafel-Frühbirne. Ende Juli—Mitte August. ♀

„ **graue Herbst-,** dicke übersaftreiche Frucht von säurigem Gewürz. Oktober. ♀ S

„ **Hochfeine,** grosse, gelb-grüne, reichtragende Birne von feinem Geschmack. Oktober. ♀⊤ S Ұ

„ **Holzfarbige,** sehr fruchtbar, grosse, schmelzende Frucht. Oktober—November. ♀Ұ⊤Ψ S

„ **Hardenponts,** grosse, hellgelbe Frucht; die Sorte verlangt nahrhaften Boden. Nov.-Jan. H ♀Ұ⊤YΨ S

„ **Liegels Winter-,** eine zur allgemeinen Anpflanzung sehr zu empfehlende, widerstandsfähige Sorte. Frucht mittelgross und sehr saftig. Oktober—November. H ♀

„ **Sternebergs,** eine flaschenförmige Sommerbirne, zitronengelb, mit rot gestreift, von schmelzendem Geschmack. August. ♀ S

Christbirne, Williams', grosse, länglich bauchige schmelzende Frucht. Gut für jeden Boden. September. H½ ♀Ұ⊤YΨ

Clapps Liebling, grosse, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lage. September. H ♀ҰYΨ S

Comtesse de Paris ist eine sehr saftreiche, schmelzende, süsse Frucht, ziemlich gross. Dez.—Jan. ♀

Dechants, Rote. Mittelgrosse Tafel- und Marktfrucht, reichtragend. Als Strassenbaum geeignet. Nur H

Dechantsbirne, Vereins-, eine schöne, gelbgrüne Tafelbirne mit leicht geröteten Backen. Für warme Lagen zu empfehlen. Oktober—November. ♀Ұ⊤YΨ S

„ **Winter-,** eine für guten Boden und warme Lage sehr reichtragende Sorte mit grosser, fein schmelzender roter Frucht, Dezember—März. H ♀Ұ⊤YΨ S

Doktor Jules Guyot. Eine frühe, sehr grosse und schöne Frucht. Das Fleisch ist zart, schmelzend und süss. August bis September. ҰY S ♀

Edel-Crassane. Grosse Frucht von edlem Geschmack, für geschützte Lagen passend. Januar—Februar. ♀Y

Eierbirne, Sommer-(Bestebirne), sehr starkwüchsige, auf jedem Boden immer tragende Sorte. Frucht eiförmig, klein. August. H

Frau Louise Goethe. Eine der edelsten Winterbirnen, besonders saftreich, schmelzend, von feiner, reicher Würze. Reifezeit Ende Dezember bis März. Eine Züchtung des verstorbenen Herrn Oekonomierat Goethe in Geisenheim. H ♀Ұ⊤Y S

Geheimrat Dr. Traugott Mueller. Diese Birne ist eine sehr wertvolle Neuheit, auffallend reichtragend mit mittelgrosser Frucht, grün, leicht gerötet und berostet, mit sehr saftreichem, edelgewürztem Fleische. Ende Nov.-Dez. ♀Ұ S

Geheimrat Dr. Thiel, blassgelb, mit zart zinnoberrot und fein punktiert. Das Fleisch ist schmelzend und würzig mit feiner Zitronensäure. Dez.—Jan. ♀Ұ S

Geisenheimer Köstliche gehört zu den besten frühen Tafelbirnen, sehr saftreich, schmelzend, süss mit feiner Säure. Die Farbe ist grün, sonnenwärts gelblich. Mitte—Ende August. ♀Ұ S

Gute Luise von Avranches ist eine der besten Herbstbirnen von gewürztem Geschmack. Frucht rot punktiert. Sept.-Okt. H ♀Ұ⊤YΨ S

Herzogin von Angoulême, eine wegen ihrer Grösse sehr geschätzte Frucht, von süssem, schmelzendem Geschmack. Oktober-November. ♀Ұ YΨ

Hofratsbirne, fruchtbare, feine Tafelfrucht für geschützte Lage. Okt.-Nov. ♀ S

Josephine von Mecheln, sehr gute, tragbare, gelbliche Winterbirne. Januar-März. ♀ S

Allgemeine Birnsorten (Fortsetzung).

Katzenkopf, grosser, eine sehr grosse Koch- und Mostbirne, eine der besten Wirtschaftsfrüchte. H

Köstliche von Charneu ist eine sehr reichtragende, grosse Tafel- und Marktfrucht. Okt.-Nov. ♀

Le Lectier. Eine köstlich gewürzige, saftreiche Winterbirne mit schmelzendem, weissem Fleische. Die Frucht ist goldgelb berostet. Dez.-Jan. ♀Y⊤Y

Mad. Verté ist eine der wohlschmeckendsten, köstlichsten Tafelbirnen von erfrischend saftreichem Geschmack und von den spätreifenden Sorten eine der wertvollsten. H♀Y⊤

Magdalene, grüne, vorzügliche fruchtbare Sommerbirne. Juli-August. H

Marguerite Marillat, eine grosse Ausstellungsfrucht mit sehr saftreich schmelzendem Fleische. Schale gelbrot gefleckt mit zimmetbraunen Punkten. Ende Aug.-Ende Sept. ♀YΨ

Martin, trockener, eine sehr reichtragende, längliche braunrote Wirtschaftsbirne. Dezember-Februar. H

Minister Dr. Lucius, Tafelfrucht mit feinstem, schmelzendem Fleisch, sehr gross, hellgelb mit rötlichem Anflug. Sept.-Okt. ♀⊤YS

Mostbirne, Weilersche, ist eine der besten Weinbirnen, der Baum ist stark wachsend und unempfindlich. November. H

Notair Lepin soll an Güte der Winterdechantsbirne gleich sein, aber auch noch in ungünstiger Lage reiche Ernten bringen. ♀

Olivier de Serres, grünlich gelb, stark berostet, bergamotteförmig, mittelgross, fein gewürzig. Dezember-März. ♀⊤

Pastorenbirne, eine langgebaute, grünliche, halbschmelzende Tafel- und Kochbirne, die sehr reich trägt. Oktober. H♀YΨS

Poiteau, eine reichtragende, delikate, grosse, längliche Birne. Oktober-November. H♀S

Präsident Drouard, reichtragend und grossfrüchtig; Schale grün, in der Reife goldgelb. März. S.

Regentin, eine mittelgrosse, vorzügliche Wintertafelbirne. Dezember. ♀Y⊤SY Ψ

Sparbirne, mittelgrosse Tafel- und Marktfrucht für warme Lagen. August. H

Stuttgarter Russelet (Stuttgarter Geisshirtle), vollsaftige Birne mit zimmetartigem Geschmack. Aug. ♀S

Triumph von Jodoigne, sehr grosse, reichtragende Birne; gut für feuchten Boden. Frucht schmelzend, trüb-rötlich. Nov.-Dezember. ⊤

Triumph von Vienne, eine sehr grosse, flaschenförmige Frucht, die wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders empfehlenswert ist. Das Fleisch ist gelblich, saftig, angenehm gezuckert und aromatisch. Aug.-Sept. ♀

Neuere Pflaumen und Mirabellen.

Diese neueren Sorten sind in Hochstämmen abgebbar zu ℳ 2,— das Stück.

Mirabelle „Gloire de Louveciennes“ ist weit grösser als die Mirabelle von Nancy, der sie sonst in Form und Farbe gleicht.

„ **von Flotow** ist eine mittelgrosse, schöne Frucht, die schon Ende Juli bis Anfang August reift. B ℳ 1,50.

Reineclaude „Gabriel Combes“. Die Frucht ist dunkelviolettrot mit goldgelb punktiert; das Fleisch ist sehr saftig und süss gewürzt, vortrefflich. Ende September.

Satsuma ist eine der besten japanischen Pflaumensorten, sehr starkwüchsig, mit grosser Frucht, deren feines Fleisch vollständig blutrot ist. Die Schale ist karminrot.

The Czar ist eine ertragreiche, englische Sorte mit grossen, dunkelpurpurfarbenen, gewürzigen Früchten.

Zwetsche „Früheste der Welt“ ist eine grosse, blaue Zwetsche, die schon am 20.—25. Juli reift. B ℳ 1,50.

Wiener Frühzwetsche, reift noch 10—12 Tage vor der Bühler Frühzwetsche. Frucht gross, von tiefblauer Farbe, gut vom Stein lösend.

Allgemeine Sorten von Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen.

Preise siehe Seite 93.

Anna Späth, eine sehr reichtragende, zwetschenartige Pflaume.

Bunter Perdrigon, gross, violettblau und hellrot. Ende August.

Eierpflaume, gelbe, Frucht sehr gross, gelb. September.

Frankfurter Pfirsichzwetsche, grosse schwarzblaue Tafel- und Marktfrucht. Mitte bis Ende Sept.

Frühzwetsche, Bühler, die beste aller Frühzwetschen, die durch ihr festes Fleisch, ihre frühe Reifezeit und ihren vorzüglichen Geschmack sehr empfohlen wird. Aug. B

„ **Auerbacher,** reift Mitte August, ist dicker und rundlicher als die Hauszwetsche, hat goldgelbes saftreiches Fleisch, löst gut vom Stein und wird auch der Fruchtbarkeit wegen sehr gerühmt.

„ **Esslinger,** ziemlich grosse, vorzügliche Frucht von braunroter Farbe. August. H

„ **Eugen Fürst,** violettblaue Zwetsche, sehr reichtragend und stark wachsend.

„ **Wangenheims,** ovale, dunkelviolette Zwetsche, sehr fruchtbar. Ende Aug.-Anfang Sept. B

„ **Zimmers.** Aehnlich der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und 8—10 Tage früherer Reifezeit.

Grossherzog, sehr gross, blauschwarz, süss. Ende September. B

Hauszwetsche, grosse, für jeden Zweck empfehlenswerte Frucht. Mitte-Ende September.

Herrenpflaume, gelbe. Mitte August reifend, goldgelb, sehr wohlschmeckend; auch in trockener Lage reichtragend. B

Jefferson, gelb mit rot ist die Frucht; saftreich und süss. Reichtragend. Anf. September. B

Kirkes Pflaume, grossfrüchtige, runde, dunkel-violette Pflaume, die sehr reich trägt. Anf. September. B

Königin der Mirabellen ist eine besonders grossfrüchtige Mirabelle, die Ende August reift.

Königspflaume, dunkelrot, mit blauem Duft überzogen. Reifezeit Ende Juli.

„ **von Tours,** gross, bläulich-rot, reichtragend. Ende August.

Königin Viktoria, gelb mit rot; sehr grosse Frucht und reichtragend. Ende August. B

Mirabelle, Herrenhäuser, mittelgrosse goldgelbe Frucht.

„ **Metzer,** ist die reichtragendste Mirabelle mit kleiner, gelber, rotgefleckter Frucht, die zum Dörren und Einmachen sehr zu empfehlen ist. B

„ **Nancy,** grosse, gelbe Tafelfrucht, gut zum Dörren und Einmachen. B

Ontario, goldgelb, sehr gross. Mitte-Ende August. B

Reineclaude, frühe, hat weiches, pflaumenartiges Fleisch und reift Mitte August. B

„ **grosse, grüne,** sehr saftige süsse gewürzreiche Frucht. Aug.-Anf. Sept. B

Rote Nektarine ist eine schöne rote Pflaume. Anf. Aug.

Rivers' Frühpflaume, schwarzblau und mittelgross. Ende Juli-Anf. August. B

Zwetsche, grosse Zucker-, grosse, blauschwarze Frucht mit hellgelbem, süssem Fleische. Ende August.

„ **Italienische,** eine grosse, ovale, dunkelblaue Frucht mit grünlich-gelbem, saftreichem Fleische. Mitte September.

Washington, sehr grosse, gelbe Frucht mit goldgelbem, saftreichem Fleische; reineclaudenartig. Anf. Sept. B

Pfirsiche.

Die Pfirsiche, von denen wir alljährlich mehrere Tausend in Spalier- und Strauchform heranziehen, bilden eine Spezialität unserer Obstbaumschulen, so dass wir darin besonders leistungsfähig sind.



Wahre Pfirsiche (mit wolliger Schale).

Neuheiten.

Bishop. In der ersten Hälfte des August reifende, vorzügliche Sorte, die sowohl für den Garten des Liebhabers, als auch für den Erwerbsobstbau gleich gut geeignet ist. Frucht gelb, auf der Sonnenseite lebhaft karminrot, steinlösend und von ausserordentlich süssem Wohlgeschmack.

„La France“, sehr grosse, tief karminrot gefärbte Frucht, mit feinem, weissem saftreichen u. äusserst aromatischem Fleische, das sich gut vom Stein löst. Der Baum wächst kräftig und ist sehr ertragreich. Reifezeit: Anfang—Mitte August.

„Mamie Rose“, die beste der mittelfrüh reifenden, steinlösenden Pfirsiche, reift Mitte bis Ende August, also zu einer Zeit, wo es wenige Pfirsiche gibt. Die sehr grossen Früchte hängen fest am Stiel und sind von köstlichem Wohlgeschmack.

Uruguay. Aus Süd-Amerika eingeführt. Frucht gross, 250 bis 400 g schwer. Schale weiss, sonnenwärts leicht rosa gefärbt. Fleisch steinlösend, weiss, saftreich, köstlich und sehr fest; hält sich mehrere Tage und daher für den Markt sehr geschätzt. Juni.

Obige 4 Sorten kosten:
Büsche à ℳ 3,—, einetag. ⅄ ℳ 3,50, zweietag. ⅄ ℳ 4,50.
Vorrat beschränkt.

„Le Vainqueur“ („Der Sieger“) wird wohl der beste Frühpfirsich werden, da er noch vor „Earliest of all“ reift, lebhaft gefärbte, feine Frucht hat und vollständig steinlösend sein soll.

„Oberpräsident von Schorlemer“, reift Mitte August zwischen den frühen u. den französischen Pfirsichen, purpurrot gefärbt mit schmelzendem, vom Stein lösenden Fleisch.

„Perle von Muffendorf“, reift Ende August mit sehr grosser Frucht, grünlichgelb mit hellrot marmoriert.

„Reghs Liebling“, grosse feine Frucht, purpurrot gefärbt. Anf. September reifend.

Obige 4 Sorten kosten: Büsche 1 jähr. ℳ 1,80, 2 jähr. ℳ 2,50, einetag. ⅄ 2,50, zweietag. ⅄ ℳ 4,—, dreietag. ⅄ ℳ 5,—.

Bewährte alte Sorten:

Amsden, eine der frühesten Sorten, mittelgross, sehr reichtragend. Anfang Juli.

Alexander, frühe, der Amsden an früher Reifezeit und Güte gleich. Anfangs Juli.

Beatrix, frühe, eine ausgezeichnete grosse Frucht und im Holz sehr widerstandsfähig. Juli-Anfang August.

„Earliest of all“ (Sneed), reift schon 8—10 Tage vor Amsden mit etwas grösseren, schön geröteten Früchten.

„Früher York“, weisslichgelb mit purpurkarmin Färbung; steinlösend. Erste Hälfte August.

Rivers, frühe, sehr grosse, blassgelbe Frucht von fein schmelzendem Fleische. Juli.

„Triumph“. Frucht sehr gross, orangerot, an der Sonnenseite dunkler gefärbt; Fleisch goldgelb und saftreich. Reifezeit: erste Hälfte des August.

Mignonne, grosse, frühe. Frucht sehr gross, von gewürzigem Geschmack. Ende August.

„ **grosse,** reift 15 Tage später als die vorhergehende. In der Güte ist sie gleichwertig. September.

Magdalenenpfirsich, rote, ein bekannter, mittelgrosser, purpurner Pfirsich. Ende August.

„Proskauer Pfirsich“, braunrot, Ende August. Für rauhe Lagen empfehlenswert.

Valparaiso-Pfirsich, rote Frucht mit blutrotem Fleisch, sehr saftreich, die zum Einmachen sehr empfohlen wird.

Waterloo, Ende Juli, mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelpurpur, saftreich.

Ausser obigen Hauptsorten noch folgende:

Aprikosenpfirsich, Prachtvolle, Ende Sept.
Arkansas, Ende Juli.
Belle de Doué, Ende August.
Bon ouvrier, Ende September.
Briggs rote Mai, Anfang Juli.
Eiserner Kanzler, Ende August.
Galande, Ende August.
Grosse Montagne, Ende August.
Königin der Obstgärten, Anf. September
Leopold I., Mitte September.
Lord Palmerston, Ende September.
Prince of Wales, September.
Venusbrust, Mitte September.
Weisse Magdalene, Ende August.

Nektarinen (mit nackter Schale).

Die Nektarinen-Pfirsiche liefern äusserst gewürzreiche, saftige Früchte und werden auch mit Vorliebe zur Treiberei verwandt.

Advance, Ende August.
Cardinal, Anfang August.
Lord Napier, Anfang August.

Aprikosen.

Ambrosia, sehr saftreich, prächtig gefärbte grosse Frucht, von edlem, süssem Geschmack. Juli-August.

Aprikose von Breda, mittelgrosse, feine Frucht, zum Einmachen sehr empfohlen. Anfang August.

„ **von Nancy** (Pfirsichaprikose), eine sehr saftige aromatische, grosse Frucht. August.

Frühe Moorpark, mittelgrosse, rundliche, weisslich-gelbe, rötlich angehauchte Frucht. Anfang August.

„ **von Montplaisir,** orangegelbe, rot getüpfelte Frucht mit rotem Fleische, sehr wohlschmeckend. Mitte Juli.

Grosse frühe, eine sehr grosse und reichtragende Aprikose, dabei eine der frühesten. Mitte Juli.

Holubs Zuckeraprikose, sehr grosse, vortreffliche böhmisch Sorte. Anfang-Mitte August.

Königliche Aprikose, eine grosse Frucht mit fein schmelzendem süssem Fleische. Mitte August.

Königin Olga von Württemberg, grosse ausgezeichnete, seh tragbare Aprikose. Juli.

Luizet, orangegelb, rundlich ovale Frucht mit zartem schmelzen dem Fleische. Ende Juli.

Mandelaprikose, sehr grosse, edle Frucht. Die Sorte wächs sehr üppig bei reicher Fruchtbarkeit. Juli.

Ungarische Beste, sehr grosse, zuckerige Frucht mit festen Fleische. Ende Juli.

Ausserdem sind noch folgende gute Aprikosensorten in beschränkter Anzahl vorrätig:
Ananas-Aprikose, Della Bella, Kesterter Schafnase, Red Muskadine, Uhlhorns Wunder.

Kirschen.

Alle angeführten Kirschen-Sorten sind in Hochstämmen vorrätig. Die Zwergsorten sind besonders angegeben.

I. Süsskirschen (Herzkirschen).

Ramon Oliva. Diese neuere Kirschensorte hat sich ausserordentlich bewährt als besonders reichtragende, durch Grösse und Schönheit der Frucht sich auszeichnende, süsse Herzkirsche. Die Farbe ist glänzend schwarzrot.

Adamsthaler Leberkirsche. Feste vorzügliche scwarze Knorpelkirsche. H ♆ B

Camper rote (Geisepeter), eine sehr früh reifende rote Kirsche. Anfangs Juni.

Frühe Kronenburger ist in den Kirschgegenden Rheinhessens die beliebteste Frühkirsche. Anfangs Juni. ♆ B

Frühe Maiherzkirsche, mittelgrosse, frühe Kirsche. Anfangs Juni. ♆ B

Früheste der Mark, sehr reichtragende, schwarze Herzkirsche, eine der frühesten Kirschen. Anfang Juni.

Frühe schwarze aus Camp, frühe rheinische Herzkirsche. Anfangs Juni.

Kassins Frühe. Tiefschwarz, vorzüglich im Geschmack. Ende Mai.

Schwarzer Adler, mittelgrosse schwarze Herzkirsche. Ende Juni.

Weisse Wachskirsche, eine wachsgelbe, harte Kirsche von vorzüglichem Geschmack. Mitte Juni. ♆ B

Winklers weisse, sehr grosse, gelbe Kirsche, leicht rot getuscht von würzigem Geschmack. Mitte Juni.

Knorpelkirschen.

Büttners gelbe, glänzend gelb, festfleischig, saftig. Mitte Juli.

Esperens, sehr gross, süss und saftig. Frucht gelb mit leichter Röte. Anfang Juli. ♆ B

Frauensteiner Hängelkirsche. Lokalsorte.

Grosse schwarze, gross und von vorzüglichem Geschmack. Juli. ♆ B

Hedelfinger Riesen, sehr grosse, schwarzrote, haltbare Frucht. Anfang Juli. ♆ B

Knorpelkirsche von Jaboulay. In den ersten Tagen des Juni reifende vorzügliche bräunlich rote, feste Frucht, Baum stark wachsend, von grosser Fruchtbarkeit. H ♆ B

Leberkirsche, schwarzbraun, sehr vollsaftig und süss. Anfang Juli.

Lauermanns Knorpelkirsche (Grosse Prinzessinkirsche), sehr schöne, grosse, bunte Frucht. Anfang Juli. ♆ B

Napoleons, sehr grosse, bunte Frucht. Ende Juni. ♆ B

von Lades, späte Knorpelkirsche, ist die späteste aller Süsskirschen, die erst im September reift und sehr reich trägt. Hellrot, von angenehmem Geschmack.

II. Sauerkirschen (Weichseln und Glaskirschen).

Sauerkirschen-Neuheit „Minister von Podbielski“, eine verbesserte Obstheimer Weichsel, die wegen ihrer Grösse und ihres hervorragenden Wohlgeschmackes Aufsehen erregt. ♆ B

Bettenburger Glaskirsche, Frucht gross, dunkelrot beste zum Einmachen. Ende Juni. ♆ B

Grosse Schattenmorelle (Lotkirsche, Nordkirsche), langstielige, dunkelrote Weichselkirsche. Ende Juli. ♆ ♅ B

Grosser Gobet, eine sehr grosse, kurzstielige, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli. ♆ B

Königin Hortense. Sehr grosse rötliche Frucht von ausserordentlichem Wohlgeschmack; reift in der 3. Kirschenwoche. H

Langsurer Prachtweichsel, sehr gross, dunkelrot. Anfang August. ♆ B

Ostheimer Weichsel, schwarz. Mitte Juli. ♆ B

Schöne von Chatenay, gelb, rot gestreift und marmoriert, sehr saftig, mittelgross. Juli. B♆

Süssweichsel von Olivet. Eine feine, wohlschmeckende Kirsche für die Tafel und zum Einmachen von glänzend braunroter Farbe und süssweinigem Geschmack.

Verschiedene Fruchtsträucher.

Quitten.

Halbstämme . . . . 1 St. ℳ 2,—
Büsche . . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

In den Sorten:

Apfelquitte, mittelgross, gelb; Apfelform.
Champion, früh- und reichtragend.
De Bourgeaut, birnförmig, gross, dunkelgelb, zartfleischig.
Reas Mammouth, sehr grosse, orangegelbe, frühreifende Frucht.
Bereczki ist eine neue Sorte, ungewöhnlich gross, mit sehr mildem und süssem Fleisch.
Riesenquitte von Lescovac. Neu! Neueinführung von der Balkanhalbinsel, soll bis zu 1500 g schwere Früchte liefern. 1 St. ℳ 1,50

Mispeln.

Büsche, 2jährig . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Maulbeeren.

Schwarzfrüchtige (Morus nigra).

Junge Pflanzen mit Topfballen, um das etwas schwierige Anwachsen zu sichern . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

Walnuss-Hochstämme.

1 St. ℳ 2,50—3,00, 10 St. ℳ 22,50—27,50.



Brombeere Lucretia.

Brombeeren.

Die Brombeeren finden immer weitere Verbreitung, da sie bei gänzlicher Anspruchslosigkeit reiche Ernten ihrer köstlich erfrischenden und gewürzreichen, grossen Früchte liefern. Die Fruchttriebe des vergangenen Jahres werden stets wieder über dem Erdboden entfernt und die jungen Triebe zum Fruchttragen für das folgende Jahr aufgebunden.

Lucretia. Die Lucretia ist unter den erprobten Brombeersorten entschieden die beste. Die erstaunlich grossen Früchte sind von tiefschwarzblauer Farbe und von vorzüglichem, gewürzreichem Geschmack, dabei sind die rankenden Pflanzen von ganz ausserordentlicher Fruchtbarkeit.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Th. Reimers, strauchartig, nicht rankend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Wilsons, junior . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Japanische Weinbeere.

(Rote Himbeer-Hybride, Rubus phoenicolasius.)

Diese Beere ist eine Art Zwischenfrucht von Himbeere und Brombeere, sehr reichtragend mit roter Frucht von erfrischendem Geschmack. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Himbeeren.

Der ausserordentlich reiche Ertrag einer Himbeer-Anlage, auf den man sich in jedem Jahre verlassen kann, und die vielseitige Verwendbarkeit dieser erfrischenden Frucht sollte jeden Obstzüchter zur Anpflanzung derselben veranlassen.

Gelbe Antwerpener, ziemlich feste, hell- bis rötlichgelbe, süsse Frucht. Sehr ertragreich.

Goliath. Die Frucht ist gross, dunkelrot, sehr süss und würzig, sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hornet, eine der besten grossfrüchtigen roten Sorten, ganz besonders reichtragend, für Massenkultur geeignet.

Marlborough, hellrote, grosse, gute Frucht, extra stark wachsend, sehr empfehlenswerte Sorte.

Neue Fastolf. Sehr gross, dunkelrot, reichtragend, besonders die zweite Ernte.

Superlativ, neu, spitzkegelförmig, dunkelrot, saftreich, süss.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Obige beste Himbeersorten in reichbewurzelten Ablegern kosten per Sorte (mit Ausnahme von Superlativ und Goliath) 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Erdbeeren.

Aus dem grossen Sortiment der grossfrüchtigen Erdbeeren kultivieren wir nur folgende bestbewährte Sorten wie:
Jucunda, Garteninspektor Ad. Koch, Sharpless, Leitstern, Laxtons Noble, Waterloo.
Preis für **verpflanzte,** reichbewurzelte Ausläufer, per Sorte 10 Stück ℳ 0,50, 100 Stück ℳ 4,—, 1000 Stück ℳ 35,—

Haselnüsse.

Eine Anpflanzung mit grossfrüchtigen Haselnussträuchern ist eine ausserordentlich dankbare Anlage, da die Haselnüsse bei geringen Ansprüchen an Boden und Pflege reichen und sichern Ertrag bringen.

Wir liefern mehrjährige, kräftige, verpflanzte Ableger.

Bronswik Cub, sehr grossfrüchtig und reichtragend.
Dickschalige Nikita.
Gubener Barceloner, mittelgross, rundlichkantig, dichte Büsche bildend.
Hallesche Riesennuss, sehr grossfrüchtig, kugelige Form. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Lambertnuss, rotfrüchtige, von feinem, mandelartigem Geschmack, mit karminroter Färbung der Kernhaut.
Lambertnuss, weissfrüchtige, mittelgross, spitz-eiförmig, dünnschalig.
Lambertnuss, rotblättrige, ist durch ihr rotes Laub ein schöner Zierstrauch.
Lange von Downton. Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.
Lange Landsberger, gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig, Strauch fruchtbar.
Webb's Preisnuss ist eine sehr grosse Nuss, deren Kern die ganze, nicht dicke Schale ausfüllt und sehr wohlschmeckend ist. . . . . 1 St. ℳ 1, 10 St. ℳ 8,—
Wunder von Bollweiler, eine grosse, runde Frucht mit harter Schale.
Zellernuss, Ludolfs, eine grosse, ovalkantige, reichtragende Nuss.
Zellernuss, Truchsess, ist eine der grössten Nüsse, sehr lang gebaut.

Obige Sorten grossfrüchtiger Haselnüsse kosten in starker, verpflanzter, dreijähriger Ware (mit Ausnahme der mit besonderen Preisen versehenen Sorten) . . . . **1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—**

Stachelbeeren.

Wir liefern die Stachelbeersträucher in verpflanzten kräftigen Exemplaren zu 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—

Wir liefern aus den roten, gelben, grünen und weissfrüchtigen die besten Sorten, wie:

Rote:

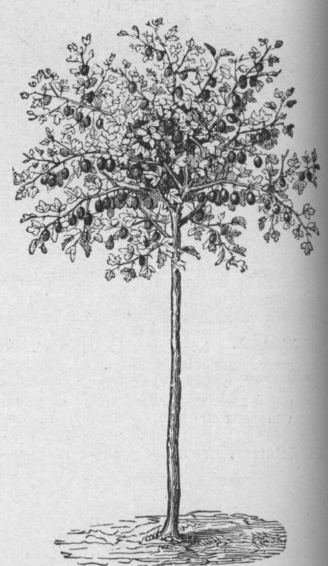
Rote Preisbeere,
„ Triumphbeere,
Sämling von Maurer,
Frühe Rote,
Rote Eibeere,
Hönings Früheste,

Gelbe und grüne:

Hellgrüne Samtbeere,
Grüne Riesenbeere,
Früheste von Neuwied,
Smaragdbeere,
Duckwing,
Früheste Gelbe,
Golden Crown,
Grüne Flaschenbeere,

Weisse:

Prinz von Oranien,
Riesen Citronenbeere,
Crystallbeere,
Weisse Volltragende,
„ Triumphbeere.



Stachel- u. Johannisbeer-Hochstämmchen in extra schöner, kräftiger Ware . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—

Johannisbeeren.

Rote Sorten.

Kirschjohannisbeere, Beere gross, dunkelrot.
Versailler rote, äusserst saftreich, Beere gross, glänzend dunkelrot in langer, lockerer Traube. Besonders fruchtbar.
Fays new prolific, die Traube ist lang mit dunkelroten, grossen Beeren. Reichtragend.
Kaukasische, dunkelrot.
Holländische rote, hellrot, sehr fruchtbar.

Weisse Sorten.

Langtraubige, weisse.
Weisse Holländische, gelblichweiss, von mildem Geschmack.
Weisse Versailler, lange Traube mit grossen Beeren.

Schwarzfrüchtige.

Lees Schwarze, grossbeerig und saftreich.
Kräftige, verpflanzte Exemplare kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Edelreiser

(kräftig, mit 8 bis 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen:

Aeltere Sorten:	
1 Reis	ℳ 0,15
10 Reiser einer Sorte	„ 1,—
100 Reiser einer Sorte	„ 9,—
10 Sorten je ein Reis	„ 1,40
100 Reiser in 10 Sorten	„ 12,—

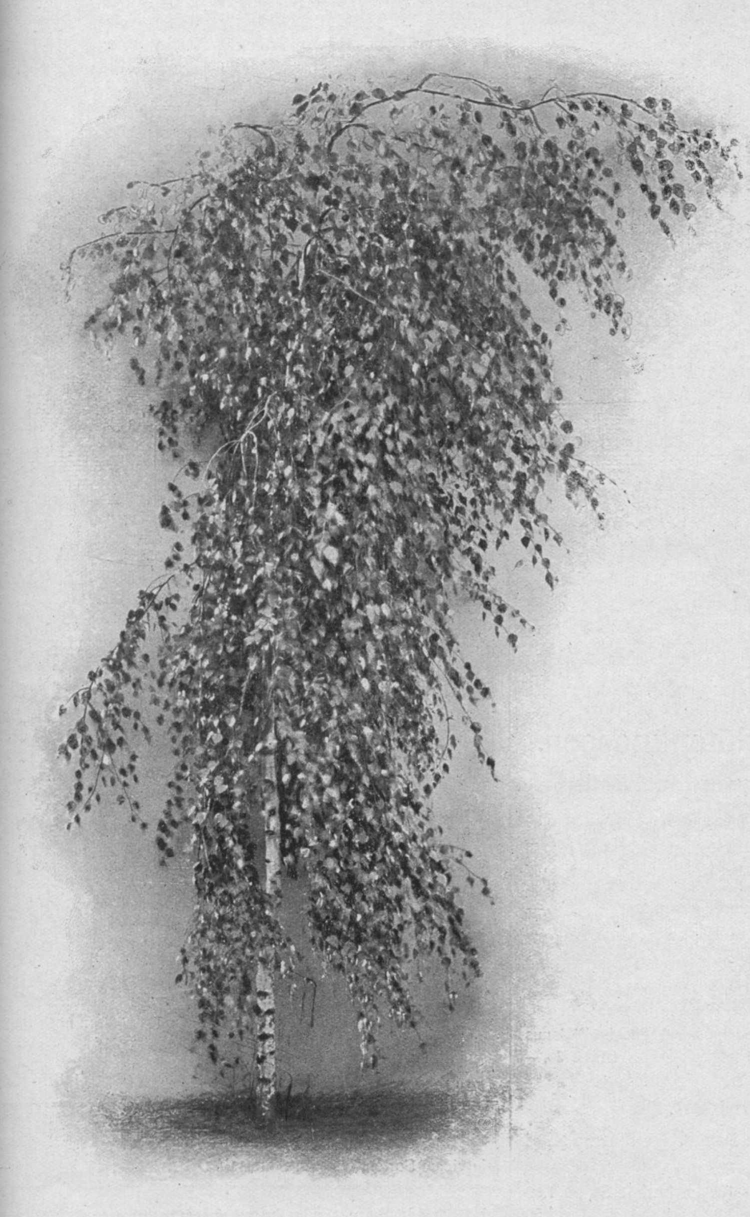
Pfirsiche und Aprikosen:

1 Reis	ℳ 0,30
10 Reiser einer Sorte	„ 2,—
100 Reiser einer Sorte	„ 15,—
10 Sorten je 1 Reis	„ 2,50
100 Reiser in 10 Sorten	„ 20,

Neuere Sorten: 1 Reis 1/3 des Preises einer einjährigen Veredlung.

Besonders starke, verpflanzte Schaupflanzen.

Für neu anzulegende Gärten,



denen durch Pflanzung extra starker Einzel-Exemplare sogleich der Charakter einer fertigen Anlage gegeben werden soll, haben wir starke verpflanzte Zierbäume und Gehölze vorrätig, die wir auf Seite 104 und 105 anführen.

Diese Bäume und Gehölze sind in weitem Abstande nochmals verpflanzt und gewährleisten durch ihr dadurch bedingtes reiches Wurzelvermögen ein leichtes Anwachsen und rasches Gedeihen.

Wenn in einer Neu-Anlage die Hauptmasse in Gehölzen gewöhnlicher Stärke (Bäume s. Seite 106—108, Sträucher s. Seite 109—121) gepflanzt ist, so genügen einige Hauptpunkte in extra starken Pflanzen, um dem Ganzen ein fertiges Gepräge zu geben.

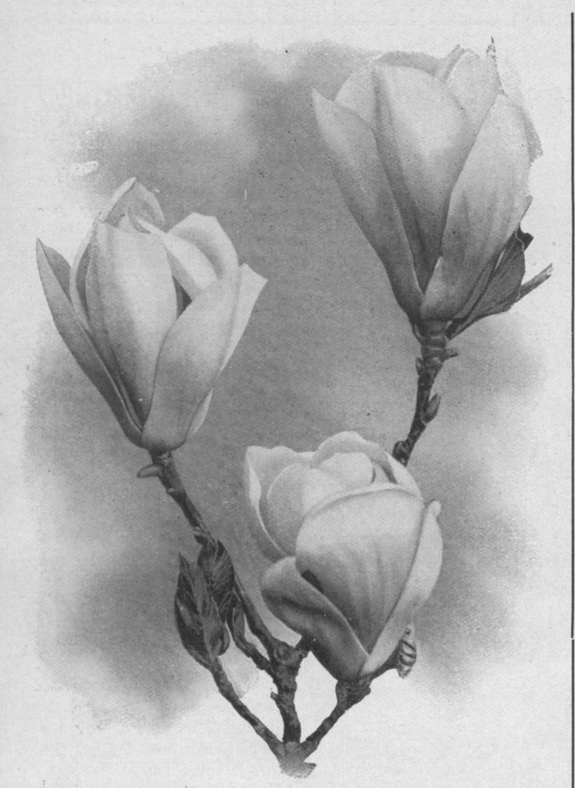
Ausser diesen namentlich angeführten sind nun noch in unseren Anlagen besonders starke, mehrmals verpflanzte Schaupflanzen vorrätig, die bei Gelegenheit zu (dem Werte der Pflanzen entsprechenden), von uns vorher bestimmten Preisen abgegeben werden, und teilen wir Interessenten gerne näheres schriftlich mit.

Diese letztgenannten Exemplare sind ihrer Grösse wegen nur bei Waggonladungbezug beizupacken.

Wir machen auch noch an dieser Stelle auf unsere reiche Auswahl regelmässig verpflanzter Koniferen in extra starken, schönen Solitärpflanzen aufmerksam.

(Seite 127—133).

Verpflanzte Ziersträucher und Pyramiden.



Magnolia.

Magnolien mit Blütenknospen.

Starke verpflanzte Exemplare mit Ballen.

Magnolia Alexandrina, weiss, aussen braunrot . . 1 St. *M* 6,50
„ **amabilis,** weiss . . . . 1 „ „ 6,—
„ **Lenné,** dunkelrot . . . . 1 „ „ 8,—
„ **rustica flore rubro,** dunkelrot . . . . 1 „ „ 6,50
„ **Soulangeana,** weiss, wenig braunrot gestreift 1 „ „ 6,—
„ **speciosa,** weiss, aussen blutrot gestreift . . . 1 „ „ 6,50

Ahorn-Pyramiden.

Acer. Besonders die buntlaubigen Abarten der A. Pseudo-Platanus (siehe Seite 112) . . . . 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—

Birken-Pyramiden.

Verpflanzte ohne Ballen.

Betula pubescens atropurpurea (*Blutbirke*),
1,00—1,50 m hoch 1 St. *M* 1,50
1,50—2,00 „ „ 1 „ „ 2,50
„ **verrucosa elegans Youngi,** 1,00—1,50 „ „ 1 „ „ 1,50

Davon Ballenpflanzen.

Betula Maximowiczii . . . . 1,50—2,00 m hoch *M* 3,—
2,00—2,50 „ „ „ 4,00
„ **pubescens atropurpurea** . . . 0,80—1,00 „ „ „ 2,—
„ „ „ . . . 1,20—1,50 „ „ „ 3,—
„ „ „ . . . 1,50—1,80 „ „ „ 4,—
„ **verrucosa elegans Youngi** . . 1,50—2,00 „ „ „ 3,—
2,00—2,50 „ „ „ 4,—

Haselnuss-Pyramiden.

Corylus Avellana pendula (*Trauerhasel*) . . . 1 St. *M* 2,50
extra stark . . . . 1 „ „ 5,—
„ **Colurna** (*Baumhasel*) . . . 1,00—1,50 m hoch 1 „ „ 1,50
2,50—3,00 „ „ 1 „ „ 4,—

Buchen-Pyramiden.

Fagus sylvatica atropurpurea major (*grossblättr. Blutbuche*)
ohne Ballen . . . . 0,80—1,00 m hoch *M* 2,—
1,00—1,50 „ „ „ 2,50
Ballenpflanzen . . . . 1,00—1,50 „ „ „ 3,—
1,50—2,00 „ „ „ 4,50
2,00—2,50 „ „ „ 6,—
2,50—3,00 „ „ „ 8,—
3,00—3,50 „ „ „ 10,—
„ **sylvatica asplenifolia** (*farnblättr. Buche*)
0,80—1,00 „ „ „ 2,—
Ballenpflanzen . . . . 1,00—1,50 „ „ „ 3,50
1,50—2,— „ „ „ 4,50
2,00—2,50 „ „ „ 6,—
„ **sylvatica pendula** (*Hängebuche*)
ohne Ballen . . . . 0,80—1,— „ „ „ 2,00
1,00—1,50 „ „ „ 3,—
Ballenpflanzen . . . . 3,50—4,00 „ „ „ 8,—
„ **sylvat. atropurp. pendula** (*Hängende Blutbuche*)
ohne Ballen . . . . 0,60—0,80 m hoch *M* 2,50
0,80—1,00 „ „ „ 3,50
1,00—1,20 „ „ „ 4,—
„ **sylvatica tricolor** (*dreifarbige Buche*)
ohne Ballen . . . . 0,80—1,00 „ „ „ 2,—
1,00—1,50 „ „ „ 3,—
mit Ballen . . . . 1,50—2,00 „ „ „ 4,50
2,00—2,50 „ „ „ 6,00
2,50—3,00 „ „ „ 8,—
Blutbuchen-Sämlinge . . . . 1,00—1,50 „ „ „ 1,75
1,50—2,00 „ „ „ 2,50
2,00—2,50 „ „ „ 3,50
2,50—3,00 „ „ „ 5,—

Morus alba aurea (*goldbunte Maulbeere*)
1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—
„ „ **pendula** (*Trauer-Maulbeere*),
1,50—2,00 m hoch *M* 2,50
2,50—3,00 „ „ „ 3,50

Liriodendron tulipifera (*Tulpenbaum*)
ohne Ballen . . . . 1,50—2,00 m hoch *M* 2,50
2,00—2,50 „ „ „ 3,50
2,50—3,00 „ „ „ 4,50
Ballenpflanzen . . . . 1 St. *M* 6,—

Syringen, Flieder

in vielen Sorten, wie auf Seite 119 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Ulmus in Sorten, wie: **montana atropurpurea, medio argenteo-variegata** . . . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Verpflanzte Zierbäume und Gehölze.

Siehe Notiz auf Seite 103. — Volle Liste aller abgebbaren Zierbäume siehe Seite 106—108.

† **Bei Bäumen mit festen Wurzelerdballen (Ballen-Birken, Ballen-Buchen) machen wir darauf aufmerksam, dass dieselben naturgemäss durch das schwere Gewicht der Ballen bei der Höhe der Pflanzen im einzelnen nur auf kurze Entfernungen praktisch zu beziehen sind; auf weite Entfernungen jedoch ist deren Bezug nur als Beipack zu Waggonladung praktisch.**

Der angegebene Stammumfang ist bei 1 Meter Höhe gemessen.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M	10 St. M
Acer platanoides (*Spitzahorn*)	10—12	2,—	18,—
	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	—
	18—20	5,—	—
„ plat. globosum (*Kugelahorn*)	8—10	3,—	27,50
	10—12	3,50	—
„ platanoides Schwedleri (*rotblättriger Spitzahorn*)	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	40,—
	16—18	5,—	—
„ Pseudo-Platanus (*Bergahorn*)	12—14	2,25	20,—
	14—16	2,75	25,—
	16—18	3,50	30,—
	18—20	4,80	42,50
	20—22	5,50	—
„ „ „ purpureum	10—12	2,—	18,—
	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	—
„ „ „ Leopoldi	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
„ „ „ Simon Louis Frères	8—10	2,25	20,—
	10—12	3,—	27,50
	12—14	4,—	—
„ „ „ tricolor	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	40,—
	16—18	5,50	—
„ „ „ Worléei	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
Aesculus Hippocastanum (*weissblühende Kastanie*)	12—14	2,25	20,—
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	35,—
	18—20	5,—	45,—
	20—24	7,50	67,50
	26—28	10,—	—
„ rubicunda (*rotblühende Kastanie*)	10—12	3,—	—
	12—14	4,—	—
†**Betula** pubescens purpurea (*Blutbirke*), Ballenpflanzen		5,—	—
„ verrucosa laciniata (*geschlitztblättrige Birke*), Ballenpflanze		5,—	—
Catalpa speciosa (*Trompetenbaum*)	8—10	2,25	20,—
	10—12	3,—	—
†**Fagus** sylvatica atropurpur. major (*Blutbuche*), Ballenpflanzen		8,—	—
Fraxinus excelsior (*Esche*)	10—12	1,80	17,—
	12—14	2,25	20,—
	14—16	3,—	27,50
„ excelsior aurea	10—12	3,—	27,50
Gleditschia triacanthos (*Christusdorn*)	12—14	3,50	—

	Stamm-Umfang cm	1 St. M	10 St. M
Platanus occidentalis (*Platane*)	8—10	2,—	17,50
	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	4,—	35,—
	16—18	6,—	55,—
	20—22	10,—	90,—
	22—24	12,—	—
	24—26	15,—	—
Robinia Bessoniana (*Bessons Kugelakazie*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	3,75	35,—
	16—18	4,50	—
	18—20	5,50	—
„ inermis (*echte Kugelakazie*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	4,—	—
Sorbus aucuparia (*Vogelbeere*)	8—10	1,60	15,—
	10—12	2,—	18,—
Tilia platyphyllos (*grossblättrige Linde*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	4,—	37,50
	16—18	5,—	47,50
„ tomentosa (*Ungarische Silberlinde*) (syn. argentea)	12—14	4,50	40,—
	14—16	5,50	50,—
	16—18	7,—	65,—
	18—20	9,—	85,—
	20—22	12,—	—
	22—24	15,—	—
„ alba (*hängezweigige Silberlinde*)	12—14	4,—	35,—
	14—16	5,50	50,—
	16—18	7,—	65,—
	18—20	9,—	80,—
	20—22	12,—	—
„ euchlora (*Krimlinde*)	8—10	2,25	20,—
	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,75	35,—
	14—16	4,75	45,—
	16—18	6,—	—
Ulmus campestris (*Feldulme*) } „ montana (*Bergulme*)	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,50	30,—
	16—18	5,—	45,—
	18—20	6,—	—
„ Pitteursi	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
	16—18	5,50	—
„ vegeta	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
„ camp. umbraculifera (*Kugelulme*)	8—10	2,50	22,50
„ „ Rueppellii (*schwach wachsende Kugelulme*)	8—10	2,50	22,50
„ effusa variegata	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
	12—14	3,50	—
„ montana atropurpurea	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
	12—14	3,50	—
„ van Houttei	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
„ Wheatleyi	10—12	3,—	27,50
	12—14	4,—	—
	14—16	5,—	—

Allee-, Zier- und Gartenbäume.

Hochstämme von Trauerbäumen.

† **Betula verrucosa elegans Youngi** (*Zierliche Trauerbirke*). 1 St. M 2,50
Dieselben mit **Ballen** . . . . 1 St. M 5,—
Caragana arborescens pendula (*Hängender Erbsenbaum*). 1 St. M 1,75
† **Fagus sylvatica pendula** (*Trauerbuche*) mit **Ballen** 1 St. M 8,—
Fraxinus excelsior pendula (*Traueresche*) . . . . 1 St. M 2,—
„ **excelsior pendula,** starke, **verpflanzte** Bäume. 10—12 cm 1 St. M 4,—
„ **excelsior aurea pendula** (*Trauergoldesche*) . 1 St. M 2,50
Dieselben **verpflanzt.** 8—10 cm . . . . . . 1 St. M 3,—
„ „ 10—12 cm . . . . . . 1 St. M 4,—
Morus alba pendula (*Trauer-Maulbeere*) . . . . . 1 St. M 3,50

Prunus Chamaecerasus pend. (*Trauer-Zierkirsche*). 1 St. M 2,—
„ „ „ verpfl. 1 St. M 2,50
Sorbus aucuparia pendula (*Trauereberesche*) . . . 1 St. M 3,—
Salix alba vitellina pendula nova (*Trauer-Dotterweide*) . . . . 1 St. M 2,—
Ulmus campestris suberosa pendula (*Trauer-Korkrüster*). 1 St. M 1,75
Dieselben **verpflanzt,** Stammumfang 10—12 cm 1 St. M 3,—
„ 12—14 cm 1 St. M 4,—
„ 14—16 cm 1 St. M 5,—
„ 16—18 cm 1 St. M 6,—
„ 18—20 cm 1 St. M 7,50
„ **montana pendula** (*Grossblättrige Trauerrüster*) . 1 St. M 1,75
Dieselben **verpflanzt,** Stammumfang 10—12 cm 1 St. M 3,—
„ 12—14 cm 1 St. M 4,—
„ 14—16 cm 1 St. M 5,—

Acer platanoides (*Spitz-Ahorn*) . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
„ **platanoides globosum** (Kugelahorn). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
„ „ **Schwedleri** (*roter Ahorn*), blutrote Zweigspitzen. 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
„ **Pseudo-Platanus** (*Berg-Ahorn*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,— 100 St. M 130,—
„ „ **Leopoldi** (*Leopolds bunter Ahorn*), weissbunt mit rot- und weissbunten Jungtrieben.
„ „ **Simon Louis Frères** (*Simons bunter Ahorn*), rosa und weissgrün.
„ „ **tricolor** (*dreifarbiger Ahorn*), weiss, grün und rosarot schattiert.
„ „ **Worléei** (*goldblättriger Ahorn*), goldgelbes Laub.
Obige 4 Sorten: 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
Aesculus Hippocastanum (*Rosskastanie*). 1 St. M 1,60, 10 St. M 15,—
Ailanthus glandulosa (*Götterbaum*), grossgefiederte Blätter, starkwachsend . . . . 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
Alnus glutinosa (*Schwarz-Erle*) 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
Betula verrucosa (*Weissbirke*) . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
„ **verrucosa laciniata** (*geschlitztblättrige Birke*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
„ **pubescens atropurpurea** (*Blutbirke*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
Catalpa speciosa (*Trompetenbaum*), ausgezeichnet durch die schöne lichtgrüne Belaubung und die grossen weissen Blütendolden. 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Crataegus media rubra splendens (*Granat-Rotdorn*), leuchtend rot, einfach blühend.
„ **monogyna kermesina plena** (*gefüllter Scharlachdorn*), Pauls New Scarlet.
„ „ **rosea plena** (*gefüllter Rosa-Rotdorn*).
„ **oxyacantha alba plena** (*gefüllter Weissdorn*), weissgefüllt blühend.
Obige 4 Sorten 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Fraxinus excelsior (*gemeine Esche*) 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
„ **excelsior aurea.**
„ „ **elegantissima,** zierlich gefiedert.
„ **Novae Angliae,** dunkelgrün.
„ **americ. fol. argent. marg.,** weiss gerändert.
„ **pubescens aucubaefolia,** goldbunt.
Obige 5 Sorten 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Gleditschia Triacanthos (*Christusdorn*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Populus alba nivea (*Silberpappel*) 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
„ „ **Bolleana** (*Pyramiden-Silberpappel*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Populus balsamea . . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Prunus cerasifera purpurea (*syn. Pr. Pissardi*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
„ „ „ **Moseri** (*syn. Pr. Pissardi Moseri fl. pl.*) 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—
Robinia Pseudacacia (*gemeine Akazie*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
„ „ **Bessoniana** (*starkwachsende Kugel-Akazie*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
„ „ **inermis** (*dichte Kugel-Akazie*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Sorbus aucuparia (*Vogelbeere oder Eberesche*). Allgemein bekannt durch seine leuchtend roten Fruchtdolden. Anspruchslos im Boden und Standort. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
Tilia tomentosa (*Ungarische Silberlinde*). 1 St. M 3,—, 10 St. M 27,50
„ „ **horizontalis** (*lockerzweigige Silberlinde*). 1 St. M 3,—, 10 St. M 27,50
„ **euchlora** (*Krim-Linde*), goldgelbes Holz, dunkelgrüne Blätter. 1 St. M 2,25, 10 St. M 20,—
„ **platyphyllos** (*grossblättrige Linde*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
Ulmus hollandica (Pitteursi) (*Holländische Rüster*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
„ **glabra vegeta** (*starkwüchsige Rüster oder Huntingdon-Ulme*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—
„ **campestris umbraculifera** (*Kugel-Ulme*). 1 St. M 2,25, 10 St. M 20,—
„ **mont. atropurpurea** (*blutrote Ulme*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Zier-Hochstämme für den Garten

in kräftiger Ware nach unserer Wahl . . . . **10 St. M 18,—, 100 St. M 160,—**

Schmuck=Halbhochstämmchen.

Da Zier=Halbhochstämmchen zum lieblichsten Schmuck des Rasens gehören, so haben wir von allen reizenden Gehölz=arten, die sich dazu eignen, solche herangezogen und bieten in nachfolgendem eine reiche Auswahl derselben mit einer Stammhöhe von 1—1,40 Meter an.

Acer (*Ahorn*). Die hier unter Halbstämmchen angeführten Ahorne sind sämtlich buntblättrige Sorten, die sich durch ihre leuchtende Färbung immer als ein besonderer Schmuck im Garten bewähren.
„ **Negundo fol. marg. elegans.** (*anmutiger, goldbunter Ahorn*). 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ **Odessanum.** (*Bronze-Gold-Ahorn*), 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ **fol. var.** (*Weissbunter Ahorn*). 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ „ „ **verpflanzt** . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—
„ **Pseudo=Plat. Prinz Handjery** (*rosabunter Ahorn*). 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Amygdalus nana (*Zwergmandel*) . . . . . . 1 St. *M* 2,—
„ **persica dianthiflora.**
„ „ **Kaiser Friedrich III.**
„ „ **Klara Meyer.**
„ **fol. purpureis,** die rotblättrige Pfirsich, blüht rosa und bringt kleine dunkelrote Früchte.
Vorstehende 4 Sorten: 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 16,—.
„ **flore rubro pleno,** rot gefüllt . . . . 1 St. *M* 2,—

Buxus arborescens (*Buchsbaum*). Die kleinen Kugelbuxus kommen heute in unseren Gärten wieder mehr in Aufnahme, besonders im regelmässigen Garten werden sie auf Rabatten gern verwendet, da die immergrüne Pflanze einen Winterschmuck bildet. Mit 35—55 cm hohem Stämmchen und starker Krone . . . . 1 St. *M* 4,—

Calophaca wolgarica, goldgelbe Blüten, graufilziges Laub. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
Dieselbe verpflanzt . . . . 1 St. *M* 2,50

Caragana (*Zwerg-Erbsenbaum*). Die zwergigen Caraganen bilden auf Halbstämmchen schöne runde Kugeln, bedeckt mit der Fülle der zierlichen gelben Schmetterlingsblüten.
„ **Chamlagu,** mit dunkelgrünen bis spät in den Herbst haltenden Blättern.
„ **pygmaea,** sehr feinzweigig.
„ **pygmaea aurantiaca erecta.**
„ **microphylla,** kleinblättrig, sehr zierlich,
Obige 4 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
Dieselben auch **verpflanzt** . . . . 1 St. *M* 2,50

Cornus (*Hartriegel*).
„ **alba marginata elegant.,** Blatt weiss gerandet sehr zierlich.
„ „ **Späthi,** Blatt leuchtend goldgelb, leidet nicht in der Hitze.
„ „ „ **robusta,** stärker wachs. Abart der vorigen, bronzefarb.
Preis obiger 3 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Corylus Avellana aurea (*Goldhaselnuss*),
„ **Avellana pendula** (*Trauerhaselnuss*),
Preis obiger 2 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Crataegus (*Rot- und Weissdorn*). Zu den reichblühendsten Garten- und Parkbäumen gehören unstreitig alle Rot- und Weissdorn-Arten. Wir haben Halbstämmchen herangezogen, die man besonders im kleinen Hausgarten gut verwenden kann.
„ **rosea plena Maseki,** grossblumig gefüllt, lebhaft rosa.
„ **media rubra splend.** (*Granatdorn*), leucht. rot, einfach blüh.
„ **monogyna kermesina plena** (Paul's new scarlet). (*gefüllter Scharlachdorn*).
„ „ **rosea plena.**
„ **oxyacantha alba plena** (*gefüllter Weissdorn*).
Preis obiger 5 Sorten: 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 12,—

Cytisus (*Geissklee*). Die hier angeführten Cytisus- oder Geissklеearten sind durch ihren kugeligen Wuchs als Halbstamm von grossem Werte. Der überaus reiche Flor kleiner Schmetterlingsblüten ist es, der die Schönheit noch erhöht. Die beigegebene Abbildung zeigt deutlich die Reichblütigkeit und den kugeligen Bau von Cytisus Schipkaënsis (siehe nebenstehend).

Cytisus Schipkaënsis, bildet festgeschlossene Kugelkronen, die von Juni bis August dicht bedeckt sind mit den weissen Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. *M* 3,—
„ **Heuffeli,** wie vorige, aber gelbblühend . . . 1 „ „ 3,—
„ **Kewensis,** blüht im Mai milchweiss und schwefelgelb 1 St. *M* 3,50



Cytisus Schipkaënsis.

Fagus sylv. atropurp. tricolor, verpflanzt . . 1 St. *M* 4,—
„ „ **atropurpurea major** . . . . . . 1 „ „ 4,—
„ „ **Zlatia.** Mit gelber Laubkrone, prachtvoll im Frühjahr beim Austrieb . . . . 1 St. *M* 4,—

Halimodendron (*Silber-Salzstrauch*).
„ ***argenteum,*** *mit silbergrauem Laub und rosaviolетten Schmetterlingsblüten,*
„ „ ***fl. purpureo,*** *purpurrote Blüten.*
Beide Sorten 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
Dieselben verpflanzt *. . . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—*

Hydrangea paniculata grandifl. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Schmuck-Halbhochstämmchen.

Ligustrum ovalifol. aureum elegantiss. *Der Gold-Liguster mit seinen lederartigen, leuchtend goldbunten Blättern ist in der Kronenform als Halbstämmchen eines unserer wirkungsvollsten bunten Gehölze. 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—*

Pirus floribunda purpurea. Zeichnet sich durch die prachtvoll purpurrote Belaubung, die später in dunkelbronzegrün übergeht, aus. Die sehr zahlreichen Blüten sind einfach karmoisinrot mit rosa Staubbeuteln; die Knospen tief blutrot. Die lebhaft rote Farbe der Blüte hebt sich besonders effektvoll gegen die dunkle Belaubung ab. Die kleinen dunkelblutroten Früchtchen sind in Grösse u. Farbe denjenigen der Blutpflaumen ähnlich. Baum sehr kräftig wachsend, soll sich auch vorzüglich zur Treiberei eignen. **Wir bieten diesen schönen Zierapfel an in starken kleinen Halbstämmen zur Einzelpflanzung** 1 St. M 2,00

„ **Frau Louise Dittmann**, neue japanische halbgefüllte, blühende Form, Blüte sehr gross, weiss mit rosa . . . 1 St. M 2,—

„ **malus pendula „Elise Rathke"**. Dieser schöne Trauerbaum erfreut uns nicht allein durch reichen Blütenschmuck, sondern auch durch seine prächtig gefärbten Tafelfrüchte. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Pirus Scheideckeri *(gefülltblühende[r] Zierapfel).* *Wunderbar schön. Im Frühjahr mit Blumen geradezu über-schüttet . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—*

Zier-Mandel.

Prunus triloba. Die gefüllte Mandel ist eines der b[eliebtesten] liebtesten Zierbäumchen, dessen Zweige rundum wie mit Rose[n-]knöspchen dicht besetzt sind.
1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—, 100 St. M 100,—

Zier-Pflaumen.

Prunus cerasifera purpurea (syn. Pr. Pissard[i]) *Blutpflaume*, stark verpflanzt . . . . 1 St. M 1,

„ **cerasifera purpurea Moseri** (syn. Pr. Pissar[di] Moseri fl. pl.), stark verpflanzt . . . . 1 St. M 2,

Zier-Kirschen.

In ihrer überschwänglichen Blütenfülle, der Pracht ihr[er] lebhaft rosa und weissen Blüten, bilden diese Zierkirschen d[en] edelsten Frühjahrsschmuck unserer Gärten.

Prunus Avium fl. pl. *(gefülltblühende Süsskirsche).*
„ **Cerasus Rhexi fl. pl.** *(gefülltblüh. Sauerkirsche).*
Beide Sorten: 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—



Zierkirsche „Hisakura".

Prunus sinensis fl. albo pl. } 1 St. M 1,
„ „ **„ roseo „** } 10 „ „ 12,—

Japan. Zierkirschen.

Prunus serrulata (syn. Cerasus hortensis roseo p[l.]) 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **serrulata Hisakura.** Neue japanische Ei[n-]führung, die mit ihren 5 cm breiten, hal[b-]gefüllten, lebhaft rosafarbenen Blüten, zu grosse[n] Büscheln vereinigt, überall Bewunderung erreg[t]. 1 St. M 2,

„ **serrulata James H. Veitch**, dichtgefüllt, rosafar[ben] 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Robinia hispida **(rotblüh. Akazie).**

„ **angustifolia elegans** *(anmutige Akazie).*

„ **viscosa** *(Kleb-Akazie)*, hellrosafarben.

Alle 3 Sorten: 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Sorbus Aria lutescens, mit grossen filzi[gen] silberweissen Blättern. Schöner pyramidale[r] Wuchs . . . . 1 St. M 1,6

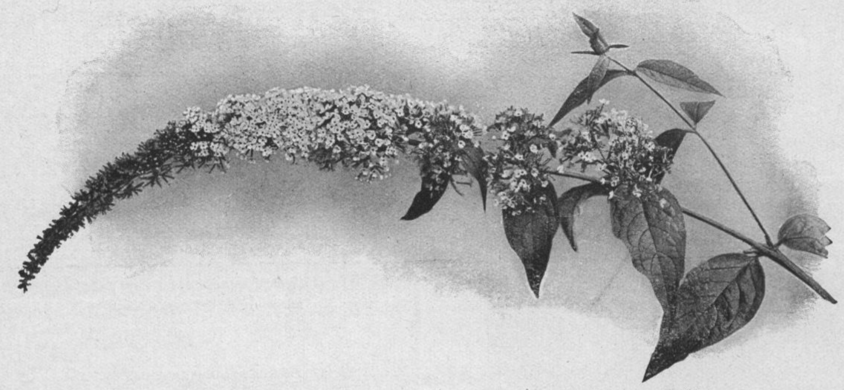
Syringa vulgaris (einfach und gefüllt blühend[e] Sorten) . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Ulmus Dampieri Wredei *(Gold-Ulme)* 1 St. M 2,—

Viburnum Opulus sterile *(Schneeball)*. Die weisse[n] grossen Blütenbälle erscheinen im Mai-Juni. 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Von buntblättrigen und Blütengehölzen liefern wi[r] Halbhochstämmchen nach unserer Wahl
10 St. M 14,—, 100 St. M 120,—.

Wertvolle neuere Ziergehölze.



Buddleia variabilis Veitchiana (Frühjahrs-Pflanzung geboten).

Ganz hervorragende neue Ziersträucher sind die Buddleia variabilis-Varietäten. Sie blühen zu einer Zeit, wo wenige Blütensträucher den Garten beleben. Die Blütenrispen stehen in langen Endtrauben frei über dem Laubwerke. Jedes kleine Nebentriebchen bringt kleine Rispen und ist eine Pflanze im Schmucke ihrer dunkelpurpurvioletten Färbung von wunderbarem Effekt. Der Flor beginnt Ende Juli und dauert bis zum Eintritt des Frostes fort. Der Strauch wird bis 2 Meter hoch. Zur Einzelstellung im Rasen, wo sich die neigenden Zweige nach allen Seiten hin ausbreiten können oder auch zu ganzen Trupps vereinigt, sind sie durch ihren lang andauernden Flor während der Sommermonate von grossem Werte. Wenn auch gegen Winterkälte etwas empfindlich, so treiben sie doch von neuem aus dem Wurzelstock aus und blühen gleichwohl gut. Wir raten daher, den Boden um die Pflanze herum dick mit Laub zu decken und den unteren Teil der Pflanze mit Tannenreisig zu schützen.

Buddleia variabilis-Varietäten ist eine auffallend schöne neue Abart der aus Tibet eingeführten Stammform. Ueber dem weisslichgrünen Laube stehen dichte und glänzende Blütenähren, malvenlila mit orangegelber Mitte.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **variabilis magnifica** ist eine verbesserte Varietät von B. var. Veitchiana und an Reichtum der endständigen Blütenrispen der ersteren gleichend, übertrifft sie diese durch den dunkleren Ton der purpurrosafarbenen Blumen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **variabilis superba.** Diese herrliche Sorte übertrifft noch die vorige an Schönheit, durch die grössere Länge und intensivere Färbung der Blütenrispen. Letztere ist ein weiches Lilarosa. Die Blütezeit beginnt 2 Wochen später als bei Veitchiana und magnifica. 1 St ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Buddleia nivea. **Neu!** Diese neue, aus West-China stammende schöne B. unterscheidet sich charakteristisch von den vorigen dadurch, dass die Triebe und die Unterseite der Blätter mit weisser Wolle dicht besetzt sind. Die Blüten sind lavendelblau und erreichen eine Länge von 15—20 cm. Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **variabilis amplissima.** **Neu!** Hat riesige Aehren von schöner Haltung und Form. Farbe: tief violett mit gelbem Auge. Pflanzen aus Töpfen . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **officinalis (Wilson).** **Neu!** Eine ganz niedrige, durch Wilson aus China eingeführte Art; trägt lange Rispen blassblauer Blüten mit orangerotem Auge.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Deutzia crenata magnifica. Aus erstmaliger Kreuzung der alten bekannten D. crenata candid. fl. pl. mit D. Vilmorinae entstanden. Die neue Pflanze hat den starken Wuchs und die absolute Winterhärte der D. crenata; die überaus zahlreichen Blütenrispen sind aus grossen, gut gefüllten und weit geöffneten Blüten gebildet. Dieselben sind wie kleine Röschen geformt und von schneeweisser Farbe. Blütezeit 14 Tage vor der D. crenata.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **crenata latiflora.** Wie D. cren. magnifica aus Kreuzung von D. cren. candid. fl. pl. mit D. Vilmorinae entstanden. Die mächtigen aufrechten Rispen vereinigen bis 20 einfache grosse Blüten von enormer bis zu 40 mm Grösse. Letztere sind reinschneeweiss mit goldgelben Staubbeuteln. Eine sehr zur Treiberei geeignete Sorte.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **discolor arcuata.** Aus einer Kreuzung der echten D. scabra mit D. discolor purpurascens entstanden. Die elegant bogenförmigen überhängenden Zweige sind mit grossen, weissen Blüten vollständig gedeckt, bis zu zehn in einer Rispe vereinigt . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **discolor major.** Durch Veitch neu eingeführt aus Zentral-China. Diese Neuheit wächst gedrungen und blüht im Juni in Büscheln an der ganzen Länge der vorjährigen Zweige, die Blumen sind reinweiss und gross.

Deutzia myriantha. Dünne Zweige mit grossen, verzweigten Dolden grosser, schneeweisser Blumen.

„ **Vilmorinae,** aus China neu eingeführt, mit aufrechten Zweigen, bedeckt mit Dolden schneeweisser Blüten.
Vorstehende 3 Sorten . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Exochorda Alberti macrantha. Glückliche Kreuzung zwischen E. Alberti und E. grandiflora. Ueberschüttet mit schneeweissen 6—8 blütigen Trauben, noch recht selten. Starke zweijährige Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 2,50

Genista sagittalis. Ein kleiner reizender, nur 20—30 cm hoch werdender Felsenstrauch, der sich von Mai bis Juni mit einer Fülle goldgelber Blütchen schmückt. Die eigentümlich pfeilförmigen, miteinander verwachsenen Blätter und Zweige geben der Pflanze den Namen.

Genista tinctoria fl. pl. Kleiner niederer Strauch für den Felsengarten, mit zahlreichen leuchtend goldgelb gefüllten Blüten. Eine sehr empfehlenswerte Pflanze für den Liebhaber. Beide Sorten Pflanzen aus Töpfen . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Lonicera pileata. **Neu!** Ein sehr zierlich wachsendes, immergrünes, kriechendes Geissblatt, das für Felspartien besonders geeignet ist. Die Blüten erscheinen in Menge achselständig an den Spitzen der Triebe, sind wohlriechend und gelblichgrün gefärbt.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Hydrangea arborescens (Einzelblüte).

Wertvolle neuere Ziergehölze.

Hydrangea arborescens grandifl. alba.

Prachtvolle, völlig winterharte Neuheit au[s] Amerika. Die grossen Blütenbälle sind rei[n] schneeweiss und blühen von Anfang Ju[ni] bis August, in der Form den Hortensien ähn[-] lich. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,-

„ **arb. cinerea sterilis.** ***Neu! Wi[e] die vorige, ist diese neue Hydrangea völli[g] winterhart. Das Blatt ist breiter als bei de[n] vorigen und dunkelgrün; die Blüten seh[r] gross, reinweiss. Der Strauch wächst seh[r] kräftig und gedeiht in jedem Boden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,–, 100 St. ℳ 65,-***

Jasminum Beesianum. An sonnigen Wänden gedeihender, vollkommen winterharte Schlingpflanze Blüten erscheinen Ende Mai, leuchtend blutrot, ca. 1½ cm gross, in reicher Fülle. Diese Neueinführung wächst üppig und bedeckt eine Wand in verhältnismässig kurzer Zeit.

Topfpflanzen: 1 St, ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Pirus floribunda purpurea. Zeichnet sich durch die prachtvoll purpurrote Belaubung, die später in dunkelbronzegrün übergeht, aus. Die sehr zahlreichen Blüten sind einfach karmoisinrot mit rosa Staubbeuteln; die Knospen tief blutrot. Die lebhaft rote Farbe der Blüte hebt sich besonders effektvoll gegen die dunkle Belaubung ab. Die kleinen dunkelblutroten Früchtchen sind in Grösse und Farbe denjenigen der Blutpflaumen ähnlich. Baum sehr kräftig wachsend, soll sich auch vorzüglich zur Treiberei eignen.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **malus „Frau Louise Dittmann“,** neue japanische, halbgefüllt blühende Form, Blüte sehr gross, weiss mit rosa.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Ribes Marshalli. Sehr seltener, kleiner Strauch mit 8—12 cm langen Blütentrauben. Die purpurroten Blumen sind grösser als bei allen anderen Ribesarten. Frucht schwarzrot, so dick wie eine mittelgrosse Stachelbeere, aber weit schöner.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **sanguineum splendens.** Eine ausserordentliche Verbesserung der bekannten rotblütigen Johannistraube sowohl was Grösse der Blüte, als Glanz und Tiefe der Farbe betrifft. Sehr zu empfehlen.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rubus bambusarum (neu!) Halbschlingender Brombeerstrauch, der ausserordentlich rasch und stark wächst, die Blätter sind 3—5 teilig, oberseits glatt, unterseits mit dichtem dunkelbraun gefärbtem Filz bedeckt, Blüten endständig, im Herbst essbare schwarze Früchtchen.

Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 1,25

Spiraea assurgens. Stammt aus dem gebirgigen Zent[ral-] China, gehört zur Klasse der Spiraea sorbifolia und zeich[net] sich durch besonders schönen Wuchs und Blütenreicht[um] aus. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6

Spiraea canescens myrtifolia. Die in zierlichen Bög[en] herabhängenden Zweige bedecken sich mit einer Ueberfü[lle] von weissen Blütchen, die zu Dolden vereinigt sind. [Ein] sehr edler, noch selten anzutreffender Strauch.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6

Spiraea sorbifolia var. stellipeda. In jeder [Be-] ziehung ist diese neue Spiraea eine Vervollkommnung [der] alten bekannten Spiraea sorbifolia. In Farbe, Form und [Be-] laubung der alten Sorte ähnlich, erreichen jedoch die Blüte[n-] dolden dieser schönen Neuheit eine Länge von 40—50 [cm] und eine Breite von 25—30 cm. Auch erscheint die Far[be] der Blüten reiner und weisser als die der Stammart.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,

Spiraea Wilsoni. Eine neue Art, aus Hu-pe (China) ei[n-] geführt. Die prachtvollen doldentraubigen Blüten werd[en] von langen, sich zierlich herabneigenden Zweigen getrage[n], was die ganze Pflanze zu einer ungemein vornehm wirkend[en] Erscheinung macht. Eine herrliche Neuheit!

1 St. ℳ 1,

Viburnum rhytidophyllum (neu!) Die ungeme[in] edle feine Belaubung und der kräftige Wuchs werden diese[n] neuen Schneeball bald sehr beliebt machen. Die breite[n] lanzettförmigen Blätter sind 20—23 cm lang und 5—6 c[m] breit, oberseits dunkelgrün, unterseits mit wolligem, brauner[n] Filz bedeckt; blüht in Dolden endständig gelblich-weis[s]. Soll völlig winterhart sein, doch raten wir zur Vorsicht.

Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 2,5

Wertvolle neuere Ziergehölze.

Philadelphus Lemoinei-Hybriden (zur Vorpflanzung ganz besonders geeignet).

Philadelphus Lemoinei „Bouquet Blanc". An langen Zweigen, sehr reichblühend mit reinweissen gefüllten und halbgefüllten Blüten . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Dame blanche".** Die aufrecht wachsenden Zweige sind auf ihrer ganzen Länge mit kleinen dichtstehenden Blütendolden bedeckt. Blüten halbgefüllt, rahmweiss, von köstlichem Wohlgeruch . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Étoile rose".** Entstammt einer Kreuzung zwischen Fantaisie und purpureo-maculatus. Die in endständigen Trauben erscheinenden Blüten sind ausserordentlich gross, aussen purpurrosa, nach der Mitte zu heller werdend . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Oueil de pourpre".** Blüten schalenförmig, cremeweiss, am Grunde mit purpurnen Flecken; äusserst wohlriechend. Laub: klein, ähnlich wie bei der Stammform microphyllus . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Philadelphus Lemoinei „Nuée blanche". Aufrecht wachsend mit sehr grossen, runden, regelmässigen Blüten, schneeweiss . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Dresden".** Diese schöne deutsche Züchtung entstammt einer Kreuzung zwischen Ph. Lem. erectus und Ph. latifolius, wächst niedrig buschig, und blüht sehr dankbar mit grossen schneeweissen Blüten
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **brachybotris.** Eine ganz neue, in China entdeckte Art mit sehr grossen weissen, wohlriechenden Blüten. Anfang Juni . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sericanthus.** Neue Einführung aus China, mit länglichen Blättern und roten, blaubereiften jungen Trieben.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Vier besonders empfehlenswerte, neueste und grossblumige Philadelphus Lemoinei-Hybriden.

Philadelphus Lemoinei „Bannière". Mit langen, unter der Blütenlast sich beugenden Zweigen. Die sehr grossen Einzelblüten erreichen 6 cm Durchmesser, sind halbgefüllt und von schneeweisser Farbe. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **Mer de glace** (Eismeer). Wuchs aufrecht und sehr regelmässig. Die kurzen aufrechten Zweige sind mit zahlreichen rosettenartigen gefüllten, silbrig weissen Blumen bedeckt, die alle bekannten Sorten an Grösse übertreffen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Philadelphus Lemoinei „Rosace". Von leichtem, gefälligem Bau, trägt der kleine Strauch grosse, halbgefüllte, milchweisse Blüten, die einen sehr feinen Duft ausströmen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **Lemoinei „Virginal".** Die sehr stark wachsende Art trägt grosse dichte Dolden von 5—7 grossen, gefüllten, schneeweissen Blüten. Ueberaus reichblühend und wohlriechend. Eine der besten der schönen Lemoinei-Hybriden.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—



Philadelphus Lemoinei-Hybride.

Zier-Gehölze.

Eine Auswahl schönblühender und buntblättriger Sträucher für Gruppen und zur Einzelpflanzung

Acer, Ahorn.

Siehe auch unter „Hochstämmen“ und „Halbstämmen“ Seite 105—107 und unter verpflanzten Gehölzen Seite 104.

„ **dasycarpum** (*Silber-Ahorn*) . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **dasycarpum pulverulentum.** Blätter weissbestäubt, Austrieb rosa. Starke verpfl. Pyramiden . . . . 1 St. ℳ 2,50

„ **Ginnala** (*sibirischer Ahorn*), mit dreilappigen Blättern, die sich im Herbst dunkelkarminrot färben 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Negundo aureum Odessanum** (*Eschen-Gold-Ahorn*), ist leuchtend sattgelb mit bronzefarbenen Trieben. Die herrliche Goldfärbung leidet auch bei starkem Sonnenbrand nicht . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Negundo fol. arg. var.** (*silbr. Eschen-Ahorn*), der bekannte, fiederblättrige, buntweisse Ahorn, dessen helles Laub weithin leuchtet . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Negundo fol. aur. marg. elegans,** leuchtend goldbunt gerändert. Die älteren Blätter werden weissbunt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Platanus Leopoldi** (*Leopolds Berg-Ahorn*). Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo Plat. fol. purp. Prinz Handjery.** Die Oberseite der Blätter dieses Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert. Wächst nur schwach und ist namentlich beim ersten Austreiben von eigenartiger Schönheit . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Ps.-Pl. Simon-Louis-Frères.** Die Blätter zeigen rosafarbene und weissgrüne Farbenschattierung, prachtvoll. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50

„ **Pseudo-Pl. tricolor.** Blätter weiss, grün und rosenrot schattiert . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Pl. Worléei.** Die schöne konstante goldgelbe Belaubung, die sich auch bei grosser Hitze sehr widerstandsfähig zeigt, sichert dieser herrlichen Abart die grösste Beachtung . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Plat. fol. varieg.,** buntblättrig. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **striatum** mit leuchtend weiss gestricheltem Holze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Alnus, Erle.

„ **glutinosa imperialis** (*Kaiserliche Schwarz-Erle*), mit sehr zierlich geschlitzten Blättern . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **incana aurea.** Goldgelbe Blätter und Zweige. Sehr zierend sind die langen, sehr zahlreichen, prachtvoll lachsfarbigen Blütenkätzchen im Februar-März. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Amorpha canescens (*grauhaariger Bastardindigo*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **fruticosa** (*gemeiner Bastardindigo*), dichte, violette Blütenähren über gefiederten Blättchen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Amygdalus Davidiana. Schon Ende März entfaltet diese Ziermandel ihre hellrosa in weiss übergehenden Blüten in verschwenderischer Fülle, einen reizenden Anblick gewährend . . . . 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—

„ **nana** (*Zwergmandel*). Ein sich im März reich mit rosafarbenen Blüten bedeckender reizender Zierstrauch. 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—

Amygdalus persica (*Zierpfirsiche*).

„ **persica alba plena,** reinweiss gefüllt.

„ „ **rubra plena,** rot gefüllt.

„ „ **dianthiflora,** mit halbgefüllten grossen lebhaf rosa Blüten.

„ „ **magnifica,** prachtvoll leuchtend karminrot gefüllt

„ „ **Kaiser Friedrich III.** Neue sehr zierende Pfirsichsorte mit leuchtend rosa gefüllten Blüten, auch die Früchte sind wohlschmeckend.

„ „ **Klara Mayer.** Grossblumig, ebenfalls leuchtend rosa gefüllt, ist von grösster Wirkung, hat gleichfalls Wert als Obstbaum.

„ „ **fol. purpureis,** die rotblättrige Pfirsich, die rosa blüht und kleine, dunkelrote Früchte trägt.

Obige 7 Sorten 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—.

Aucuba japonica aurea var. (*jap. Goldorange*).

Pflanzen mit festen Erdballen,	Höhe		
„ „ „ „	20—30 cm	1 St.	ℳ 0,80
„ „ „ „	30—40 „	1 „	„ 1,25
„ „ „ „	40—50 „	1 „	„ 1,50
„ „ „ „	50—60 „	1 „	„ 1,75
„ „ „ „	60—70 „	1 „	„ 2,—

Azalea mollis. Ein Farbenspiel, wie es in solchem Reichtum kaum an einer anderen Pflanze gesehen werden kann, bieten die Azalea mollis in herrlicher Leuchtkraft in den Hauptfarben rot, orange und gelb in allen Tönen, Mischungen und Schattierungen. Blüte drängt sich an Blüte in verschwenderischer Ueberfülle. Eine Beimischung von Heide- oder Moorerde ist den Azaleen lieb, jedoch gedeihen sie auch in jedem lockeren Gartenboden.

„ **mollis sinensis** ist eine herrliche, neue Azaleenart für das freie Land, deren Blüten weit grösser als Azalea mollis und die in der Leuchtkraft und der Verschiedenheit des Farbenspiels die Azalea mollis-Hybriden weit übertrifft. Beide Sorten starke Pflanzen . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 19,—, 100 St. ℳ 180,—

Berberis vulgaris (*gewöhnl. Berberitze*), die gemeine Berberitze mit roten Beeren . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **vulgaris fol. purp.** (*rotblättr. Berberitze*) mit dunkelpurpurfarbenen Blättern . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Betula, Birke.

Siehe auch Hochstämme und Trauerbäume und verpflanzte Gehölze, Seite 104—106.

„ **Maximowiczii,** Einführung aus Japan, starkwachsend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pubescens atropurpurea.** Die herrliche, tiefdunkelrote Belaubung im Gegensatz zu der schneeweissen Rinde der alten Stammteile gibt dieser schönen Birke höchsten landschaftlichen Wert . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Extra starke verpfl. Pyramiden . . . . 1 St. ℳ 3,—
Ballenpflanzen 1,20—1,50 m hoch . . . . 1 St. ℳ 3,—

„ **verrucosa (B. alba)** (*Weissbirke*). Starke Pyramiden 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **laciniata** (*geschlitztblättr. Weissbirke*). An Zierlichkeit kaum von einem andern Gehölz erreicht, Zweige leicht hängend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **verrucosa elegans Youngi** (*Hängebirke*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zier=Gehölze.

Bignonia (siehe Seite 89).

Buddleia, siehe Neuheiten, Seite 109.

Calycanthus floridus (*Gewürzstrauch*), mit braunen, gewürzartig riechenden Blumen . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **praecox** (*frühblühender Gewürzstrauch*). 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Catalpa (*Trompetenbaum*).

„ **speciosa**, eine neuere Abart des Trompetenbaumes, deren Blätter grösser sind, als die der gewöhnlichen syringaefolia. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Caragana (*Erbsenbaum*).

„ **arborescens**, baumartiger Erbsenstrauch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Chamlagu** . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **jubata** (*braunzottige Mähnen-Caragane*), selten und eigenartig . . . . 1 St. ℳ 1,50

„ **microphylla**. Eine im Mai sehr reichblühende gelbe Art. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pygmaea** (*feinzweigige Zwerg-Caragane*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **aurantiaca**, eine feine Abart der reizenden Zwerg-Caragane mit braungelben Blüten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Carpinus Betulus (*Weiss- oder Hainbuche*), Pyramiden:

Verpflanzt:

100—150 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
150—200 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
200—250 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—
250—300 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 3,50
300—350 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 4,—

Caryopteris mastacanthus ist ein herrlicher, spätblühender Herbststrauch, der im Oktober mit dunkelblauen Blütentrauben überschüttet ist. Da er noch spät im Herbst in Vegetation, so raten wir zur Frühjahrspflanzung.

Junge Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Cercis Siliquastrum (*gemeiner Judasbaum*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Clerodendron trichotomum, japanischer Strauch, 150—200 cm hoch werdend, blüht im Spätsommer mit 3 cm breiten, weissen Blüten . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Clethra alnifolia (*Erlenblättr. Clethra*). Blüht in weissen 12 cm langen Trauben. Blumen weiss, wohlriechend.

Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Colutea arborescens (*baumartiger Blasenstrauch*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Cornus (Hartriegel).

Cornus alba . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **alba marg. elegantissima** (*buntblättrig. Hartriegel*), mit sehr konstanter, leuchtend weissbunter Belaubung, sehr zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **alba var. Spaethi**, die schönste der bunten Cornus-Arten, Blätter im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb, am schönsten in Gruppen von 2 bis 3 Stück vereinigt frei auf Rasenplätzen vor dunklem Hintergrund. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **alba Spaethi robusta**, kräftiger wachsend als die vorige, doch ist die Färbung der Blätter weniger bunt. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **mascula** (*Kornelkirsche*) . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea** . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Corylus (Haselnuss)

siehe auch Seite 102 u. 104.

Corylus Avellana laciniata (*geschlitztblättrige Haselnuss*) . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Avellana fol. purpureis**, Blätter dunkelpurpur. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **nana** . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **fol. aureis** (*goldblättrige Haselnuss*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **pendula** (*Trauerhaselnuss*) mit straff niederhängenden Zweigen . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Colurna** (*Baumhasel*) . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Crataegus (Weiss- und Rotdorn), in weiss, rosa und rot gefüllten und einfachen Spielarten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Azarolus** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Carrierei** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cydonia japonica. Die japanischen Quitten gehören mit ihren leuchtenden, dichtbehangenen Blütenzweigen zu den schönsten Frühjahrs-Blütensträuchern. In verschiedenen Farben von weiss bis dunkelrot.

„ **jap. extus coccinea.**
„ „ **grandiflora alba.**
„ „ **grandiflora rubra.**
„ „ **Mallardi**, hellrot.
„ „ **multiflora.**
„ „ **sanguinea plena**, hellscharlach, leicht gefüllt.
„ „ **umbilicata**, hellrosa.

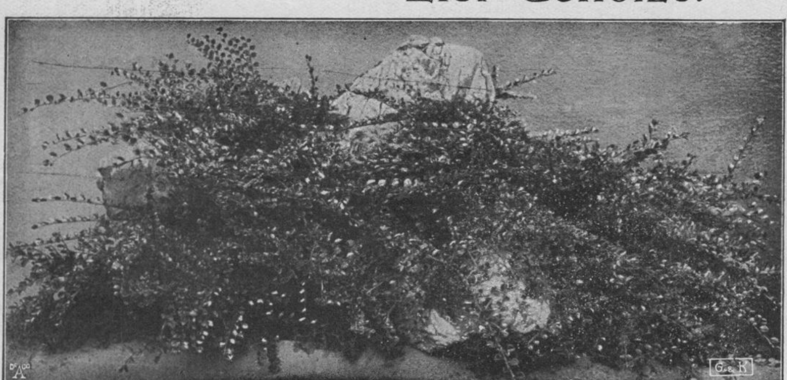
Obige Sorten 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Cytisus purpureus, mit purpurfarbenen Blüten im Mai 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—



Buntblättriger Cornus (Hartriegel).

Zier=Gehölze.



Kriechende Cotoneaster

(Zwergmispel).

Die kriechenden Cotoneaster sind mit ihren immergrünen Blättchen und den roten Herbstbeeren die reizendsten, niederliegenden, wintergrünen Sträucher, insbesondere auch zum Schmuck der Felspartien.

Cotoneast. horizontalis breitet sich fächerartig flach und weit aus, Erde und Steine mit den zierlich., immergrünen Zweigen dicht deckend, die im Herbst und Winter mit roten Früchten geschmückt sind.

Topfpflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St ℳ 65,—

Cotoneaster microphylla. Kleinblättrige Zwergmispel mit ebenfalls roten Früchten, vorzügliche Pflanze für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **buxifolia,** niedrig, breitwachsend und immergrün mit runden Blättern u. roten Früchten 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cotoneaster acuminata. Mit gelbgrünen bis rotgelben, hellgefleckten Zweigen, länglichen Blättern mit starker Stachelspitze. Blüten weiss, Frucht braunviolett. Blüht in milden Wintern lange . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **thymifolia.** Eine Abart von C. microphylla, jedoch noch kleinblättriger . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Strauchartige Cotoneaster (Zwergmispel).

Cotoneaster pannosa, mit schönen roten Früchtchen . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **pyracantha Lalandi** *(Feuerdorn).* In dem reichen Schmucke der feurig orangeroten Früchtchen ist dieser Feuerdorn einer unserer schönsten Ziergehölze . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Alle vorgenannten Cotoneaster sind in Töpfen vorrätig und zu jeder Zeit lieferbar.

Deutzia (Deutzien).

Neuere Hybriden.

Deutzia kalmiaeflora. An grossen Dolden grosse runde Blumen, weit geöffnet, deren Blättchen gekraust u. die weiss und zartrosa gefärbt sind . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei „Avalanche“.** Schneeweisse Blüten, die den Strauch in vielblütigen Doldentrauben bedecken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lemoinei „Fleur de pommier“.** Die 60 cm langen Zweige sind bedeckt mit Dolden, die je 20—30 aufrechte Blüten tragen, zartrosa in weiss übergehend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei Boule rose.** Die runden Blumenblätter sind weisslich rosa gerandet 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei compacta.** Von niedrigem Wuchs m. zahlreich erscheinend. reinweissen Blumen. Blütezeit Mai . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **discolor grandiflora.** Bei hellgrünem Laube lange Dolden grosser Blüten, weiss mit hellrosa u. roten Knosp. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **gracilis campanul.** Der buschige Strauch blüht sehr reich mit milchweiss. Blumen in glockenart. Form. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Deutzia hybrida.

„ **gracilis carminea.** Der feinzweigige Strauch blüht sehr reich und sind die Knospen und die Aussenseite der Blütenglocken dunkel karminrot, während das Innere der Blüte zart rosa gefärbt ist . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gracilis rosea.** Eine rosa blühende Form von Deutzia gracilis . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Deutzia grac. eximea. Die Blütchen sind innen weiss, aussen hellrosa m. karminrot. Knospen 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **gracilis venusta.** Die langen Blütenrispen sind reinweiss und die für eine Deutzia sehr grossen Einzelblüten reizend geformt, da ihr Rand gewellt ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Weitere Deutzien-Sorten siehe nächste Seite!

Zier-Gehölze.

Deutzia (Deutzien): Fortsetzung.

eutzia crenata fl. pl. . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ „ **candidissima fl. pl.** . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—
„ „ **fl. roseo pl.** . . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—
„ „ **Fortunei** . . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

esmodium penduliflorum, besonders als Solitärpflanze auf Rasen zu empfehlen. Die langen, rutenartigen Zweige bedecken sich im Herbst mit einer grossen Menge violetter Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

imorphanthus mandschuricus (Aralia spinosa). Schöne Einzelpflanze mit grossen gefiederten Blättern und mit starken Stacheln bewehrt . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

laeagnus angustifolia, schmalblättrige Oelweide.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **argentea,** Silberölweide mit silbrigen Blättern und hellgelben Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

xochorda grandiflora (Sp. grandifl.). Eine unserer edelsten Spiraeen mit einer Fülle grosser reinweisser Blütentrauben.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

vonymus europaeus, mit roten, aufklappenden Früchtchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **radicans fol. varieg.** Ein sehr harter, immergrüner, auf dem Boden sich ausbreitender Strauch. Diese buntblättrige Art eignet sich auch sehr gut als Einfassungspflanze.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

uchen, siehe Seite 104—105.

orsythia intermedia vereinigt mit dunklem Laube sehr grosse, gelbe Blüten . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Fortunei.** Die gelben Blüten erscheinen in verschwenderischer Fülle an den grünholzigen Zweigen vor den Blättern im März-April und machen die Pflanze so überaus wirkungsvoll . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **suspensa,** mit überhängenden Zweigen, eignet sich zum Bepflanzen alter abgestorbener Baumstümpfe ca. 1 m hoch über dem Erdboden . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

raxinus exc. elegantissima, zierlich gefiedert.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **americana fol. arg. marg.,** weiss gerändert.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Novae Angliae,** dunkelgrün. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **pubescens aucubaefolia,** goldbunt.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

alimodendron argenteum (*silberhaariger Salzstrauch*). Die ganze Belaubung des schönen Strauches ist einfarbig silbergrau, im Juni blühend, mit rosa-violetten Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **argenteum flore purpureo** mit lebhaft purpurrosafarbenen Blütchen 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

edysarum multijugum (*Mannaklee*). Winterharter Blütenstrauch, im Juni und Juli in langen, karminpurpurnen Blütentrauben blühend; der Bau des Strauches ist rundlich und fein verzweigt, Blätter graugrün-seidig, weiss behaart. Bedarf eines sonnigen Standortes.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

ydrangea pan. grandiflora, die grossblumige, winterharte Hortensie. Der schönste der Herbstblütensträucher mit mächtig grossen, reinweissen, im Verblühen rosa angehauchten dichten Blütenrispen. Der auffallenden Schönheit und Reichblütigkeit wegen bei gedrungenem Wuchs ist dieser Strauch auch sehr zu Gruppen oder Beetpflanzung zu empfehlen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **pubescens,** weichhaarige Hydrangea, aus den Gebirgen von Peking stammend, winterhart. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Hibiscus-Eibisch.

Die verschiedenen Spielarten des syrischen Eibisch — reichblühend mit grossen, glockenförmigen Blumen rund um die Zweige, in den schönsten Farben mit bunten Flecken am Grunde der Blumenblätter — sind ein prächtiger Schmuck für jeden Garten. In rauhen Lagen verlangen die Eibisch Winterschutz. Sie erfreuen uns mit ihrer reichen vielfarbigen Blüte zu einer Zeit — im August bis September — wenn fast alle anderen Gehölze keinen Blumenschmuck mehr zeigen. Wir besitzen eine reiche Auswahl gefüllt- und einfachblühender Sorten und erwähnen als beste die schönen einfachen: Rubin, fl. albo, coelestis. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—



Hibiscus syriacus.

Hydrangea quercifolia ist nicht neu, aber noch ziemlich selten. Der Strauch hat edles, eichenblattartig gezacktes Laub und blüht mit rötlich-weissen Rispen im Juli bis August. Besonders interessant macht die Pflanze der zimmetbraune wollige Ueberzug der jungen Triebe.
Starke Pflanzen aus Töpfen: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Kerria japonica fl. pl. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Koelreuteria paniculata, ist in der Jugend leider etwas empfindlich, gewährt aber namentlich in der Blütezeit im Schmucke seiner grossen endständigen gelben Blütenrispen einen prächtigen Anblick, wozu noch die zierliche Belaubung in hohem Maße beiträgt . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Laburnum vulgare, der gewöhnliche, bekannte Goldregen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ligustrum ovalifolium . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ovalifolium aureum elegantissimum.** Eine vor einigen Jahren eingeführte Sorte, deren Schönheit Bewunderung erregt. Man denke sich die dichtgesetzten lederartigen Blätter des Liguster in prachtvoll leuchtender, goldbunter Färbung, die alle bisherigen Sorten weit übertrifft . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
(Siehe auch Halbhochstämme Seite 108.)

„ **vulgare** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Liriodendron tulipifera, der Tulpenbaum.
Verpflanzte starke Pyramiden: siehe Seite 104.

Zier-Gehölze.

Lonicera Alberti, mit feinen hängenden Zweigen und rosa Blütchen, für Felsanlagen geeignet 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Ledebouri,** Blüte rötlich gelb; die schwarzen Früchte sind von roten Deckblättern umgeben 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tatarica alba** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **rosea** . . . . 1 „ „ 0,40, 10 „ „ 3,50

„ „ **virginalis grandiflora,** mit grossen reinweissen Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Lonicera syringantha, neu, feinzweigig, dichtgedrängt mit syringenartigen Blütchen, die den vollen, süssen Duft der Hyazinthen haben. Reizend zur Vorpflanzung und auf Steinpartien.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mahonia Aquifolium ist mit seinem immergrünen, glänzende scharfgezähnten Laube ein immer gern gesehener Garten schmuck, um so mehr, da er auch an allen Schattenstelle willkommene Verwendung findet. Blüten gelb; Beeren bla bereift . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,-

Morus alba (*weissfrüchtige Maulbeere*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,-

„ „ **aurea** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,-

„ „ **pendula,** (*Trauer-Maulbeere*), deren lange Zweig mit grossem Laube glatt herunterhängen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,-

Starke verpflanzte Pyramiden siehe Seite 104.

Pavia macrostachya (*Strauch-Kastanie*). Blüht im Sommer i grossen, weissen Rispen . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,-

---

Philadelphus, Pfeifenstrauch (Jasmin).

Philadelphus coronarius (*wohlriechender Pfeifenstrauch*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **coronarius fol. aureis** . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Philadelphus coronarius grandifl. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,-

„ „ **nivalis** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,-

Philadelphus Lemoinei-Hybriden.

Ist schon der liebe alte Jasmin unserer Gärten (Philadelphus coronarius) so erstaunlich reichblühend, so sind diese neuen Hybriden geradezu das Sinnbild der Verschwendung, wie untenstehende Abbildung zeigt.

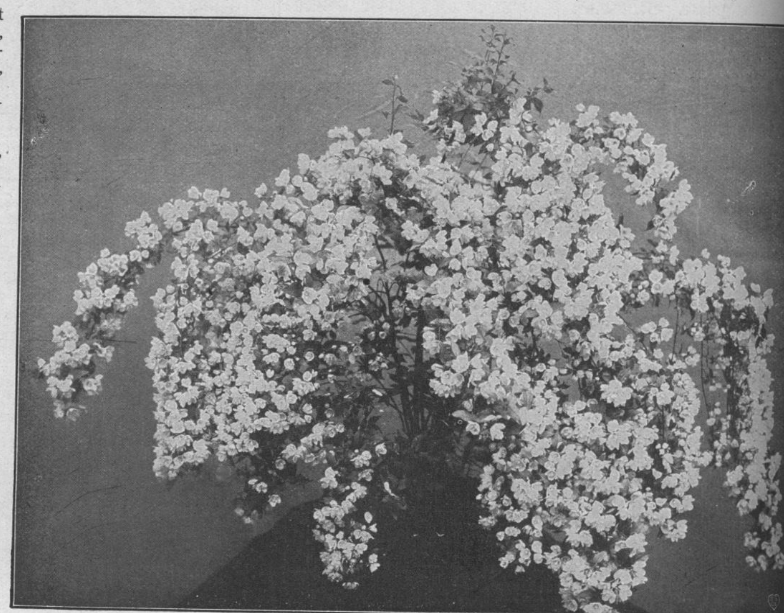
Candelabre. Die Neuheit ist von einzigartiger Schönheit, niedrig und in der Blütezeit vollkommen überschüttet m. gross., weissen, gewellten Blüten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Conquête, Blumen gross, gefüllt, tulpenförmig, reichblühend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Erectus, aufrecht wachsend, weiss blühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Fantaisie. Die lang. Zweige dieser schönen Pflanze sind mit grossen, wohlriechenden flachen Blumen bedeckt, reinweiss mit zartrosa Mitte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Manteau d'hermine.
Die ganze Pflanze ist mit einem milchweissen Blütenmantel völlig zugedeckt von gefüllten und halbgefüllten Blumen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—



Philadelphus Lemoinei: Manteau d'hermine.

Mont blanc, kräftig aufrecht wachsend, reinweiss. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Pavillon blanc, starkwachsend mit grossen weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Purpureo-maculatus . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Bouquet blanc
„Nuée blanche"
„Rosace"
„Dame blanche"
„Etoile rose"
„Oueil de pourpre"
„Dresden"
„Bannière"
„Mer de glace"
„Virginal"

Nebenstehende Sorten siehe Neuheiten Seite 111.

Zier-Gehölze.

Zier-Aepfel.

Die zarte Schönheit der verschwenderischen Blütenfülle im Frühjahr und die grosse Zierde der gelben oder roten Aepfelchen im Spätsommer lassen die Zieräpfel zu den schönsten Schmucksträuchern gehören.

Pirus angustifolia flore pleno ist sehr reichblühend mit besonders grossen, hellrosa gefüllten, wohlriechenden Blumen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

" **baccata fructu luteo.** Frucht gross, goldgelb. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **baccata floribunda atrosanguinea.** Dieser Strauch zählt, wenn in Vollkommenheit, im Schmucke seiner zahllosen, leuchtend roten Blütenknospen zum schönsten, was uns der Garten bieten kann . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **Halliana** (syn. P. Parkmanni). Zahlreiche Blüten, leuchtend rosa, halb gefüllt . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **Sargenti** (ähnlich Pirus Toringo). Blüte reinweiss, Früchte gross, dunkelrot . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

" ***Scheideckeri*** *ist eine der schönsten Spielarten. Der Strauch ist überreich geschmückt mit den grossen, gefüllten, leuchtend roten Blüten, die mit den röschenartigen, dunkelroten Knospen gemischt stehen.* *1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—*

" **spectabilis flore pleno,** hellrosa gefüllt mit dunkelrosa Knospen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **Tenori carnea plena,** hellrosa gefüllt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **prunifolia fr. coccineo,** scharlachfrüchtiger Wachsapfel, ist im Spätherbst eine grosse Zierde unserer Gärten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **Zumi** aus Japan, neu . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Populus (*Pappel*).

" **alba nivea,** echte Silberpappel 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **Bolleana,** die Pyramiden-Silberpappel. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
in extra starken Pyramiden . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

" **canadensis aurea,** die Goldpappel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Populus fastigiata, Italienische Pyramiden-Pappel,
" " 150—200 cm hoch. 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—
" " 200—250 cm hoch. 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

Potentilla fruticosa . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" " **aurea,** mit herrlicher, sehr konstanter, goldgelber Belaubung, eignet sich ausnehmend als Solitärpflanze. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Padus, Traubenkirsche 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **virginiana,** virginische Traubenkirsche. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Zier-Pflaumen und Mandeln.

Prunus cerasifera purpurea *(Pr. Pissardi) — Blutpflaume ist eines der schönsten rotblättrigen Gehölze, das die dunkelblutrote Blattfärbung während des ganzen Sommers behält . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—*

Prunus cerasifera purpurea Moseri *(Pr. Pissardi Moseri fl. pl.) ist eine neue Spielart von Pr. Pissardi mit der gleichen purpurroten Belaubung wie diese, aber mit rosa gefüllten Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—*

" **sinensis fl. albo pl.** Die weissgefüllte, japanische Strauchkirsche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **fl. roseo pl.** folgt in der Blütezeit der Prunus triloba mit überreichlich blütengeschmückten Zweigen in dunkelrosa Farbe . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **triloba fl. pl.** (*Ziermandel*). Die gefüllte Mandel ist ein prachtvoller Blütenstrauch, dessen Zweige dicht mit rosagefüllten Blütchen wie mit kleinen Röschen bedeckt sind, ehe noch die Blätter austreiben . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer.

Von diesem sehr dekorativ wirkenden Strauche, der sich zur Einzel- und Gruppenpflanzung sowohl als auch zur Zwischenpflanzung zwischen Koniferen vorzüglich eignet und noch den Vorzug hat, auch im Schatten zu gedeihen, bieten wir starke, wiederholt verpflanzte Ballenpflanzen in verschiedener Grösse an. Die genauen Preise werden der Stärke und Schönheit der Einzelexemplare angemessen und sollen nachstehende Höhenangaben nur als Anhalt dienen:

Prunus Laurocerasus
von 40—50 cm Höhe . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
" 60—70 " " . . . . 1 St. ℳ 1,75
" 80—90 " " . . . . 1 St. ℳ 2,50
" 90—100 " " . . . . 1 St. ℳ 3,—

" **Laurocerasus Schipkaënsis**
von 30—40 cm Höhe . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
" 60—80 " " . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Rhamnus cathartica, gemeiner Kreuzdorn. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Frangula,** der gemeine Faulbaum. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Rhododendron-Hybriden.

Mit Knospen.

Durch ihre prächtigen Farben sind die Hybriden der Alpenrose sehr beliebt zu **Gruppenpflanzungen.** — In ungeschützter Lage tut man gut, sie mit Tannenreisig vor dem Erfrieren der Knospen zu hüten.

Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,50, 10 St. ℳ 20—30,—

Rhododendron Catawbiense.

Zur **Frühjahrspflanzung** empfehlen wir eine beschränkte Zahl ungewöhlich starker Exemplare des schönen **lila** Rhododendron Catawbiense, das noch den besonderen Vorzug vollkommener Winterhärte hat . . . . 1 St. ℳ 7,50

Echte Alpenrosen.

Rhododendron ferrugineum, rostfarbige Alpenrose nach der Blattunterseite genannt, mit dunkelrosenroten Doldentrauben. 1 St. ℳ 1,50—2,00

" **hirsutum.** Almrausch, mit blassrosa Blüten. Beide Alpenrosen vorzüglich für Felspartien geeignet 1 St. ℳ 1,50—2,00

Rhodotypus kerrioides . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rhus Cotinus, der Perückenstrauch 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" " **atropurpureus,** neu, mit blutroten Blüten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

" **glabra laciniata,** Abart mit fein geschlitzten, sehr zierlichen Blättern; sehr zu empfehlen zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" **typhina laciniata,** ganz neue, in Amerika entstandene Varietät mit prachtvollen, geschlitzten Blättern. Dieselbe wächst viel stärker als Rhus glabra laciniata und ist auch widerstandsfähiger . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zier-Gehölze.

Ribes alpinum, die Alpengoldtraube, ist ein vorzüglicher Strauch für schattige Lagen . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Gordonianum** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

„ **sanguineum.** Die rotblühende Gold- oder Johannistraube ist mit ihrem Reichtum roter Blütentrauben ein immer beliebter Zierstrauch . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Robinia hispida, prächtig rotblüh. Akazie. Die Zweige sind braunrot borstig behaart, die Blüten hängen in langen, lockeren Trauben. Strauch anspruchslos, gedeiht noch an jedem Platz. Blütezeit von Mai bis Sommer.
1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—

Rubus deliciosus. *Die Schönheit dieses Prachtstrauches ist bezaubernd, ist er doch im Mai mit grossen, 4—5 cm im Durchmesser haltenden Blumen dicht bedeckt. Er wird ungefähr 1½ m hoch . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—*

Salix, Weide, siehe auch unter Trauerbäume Seite 106.

„ **alba vitellina** (*gelbe Dotterweide*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sambucus (Holunder).

Sambucus nigra (*gemeiner Holunder*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nigra fol. luteis,** goldgelb. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **laciniata** (*geschlitztblättriger Holunder*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sambucus nigra variegata aurea . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pubens maxima** (*Riesenblumen-Holunder*), im August blühend mit ½ m grossen weissen Dolden.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **racemosa** (*Traubenholunder*) . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **plumosa** . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ ***racemosa plumosa aurea*** *(goldgelbblättriger Holunder). Unter den bunten Gehölzen eines der besten. Die Blätter sind den ganzen Sommer über goldgelb, treten daher vor und zwischen anderen Gehölzen stark hervor, sind aber nur für halbschattige Plätze geeignet, da sie in starker Sonne leicht verbrennen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—*

„ **racemosa plumosa tenuifolia,** neu, mit ganz fein geschlitztem farnähnlichen Laubwerk . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Sorbus Aria lutescens. Blätter sind unterseits prachtvoll weissfilzig, in der Jugend hellgelb gefärbt, Beeren orangerot. Ausserordentlich wüchsig . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
starke Pyramiden . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **Aria chrysophylla,** mit goldgelber Belaubung.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ „ **quercifolia** (*eichenblättrige Mehlbeere*).
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **aucuparia fol. luteis var.** Sehr schöne gelbbunte Eberesche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **aucuparia moravica laciniata,** neu! . . . . 1 St. ℳ 1,50

Spiraea (Spierstrauch).

Mit ihren mannigfaltigen Vertretern ist diese in ihren Blütengaben so verschwenderische Gehölzart vom Frühjahr bis zum späten Sommer der Liebling in allen Gärten.



Spiraea arguta.

Im Frühjahr blühende Spiraeen.

Spiraea arguta, *ein entzückend reichblühender Strauch für das erste Frühjahr. Er ist eine Kreuzung von Sp. multiflora und Thunbergi und seine Zweige sind im April weiss überschüttet.*
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Spiraea opulifolia (*schneeballblättrige Spiraea*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **opulifolia aurea** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **prunifolia fl. pl.,** die dichtgefüllten weissen Blütendolden blühen an allen Zweigen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Reevesi fl. pl.** Diese zierlich feinblättrige, blaugrün belaubte Spiraea ist mit ihrem Reichtum weisser Blütendolden besonders schön, verlangt aber etwas geschützten Standort.
1 St. ℳ 0,50. 10 St. ℳ 4,—

„ **thalictroides** (Sp. hypericifolia truncata). Mit ihren langen Rispen grosser weisser Blüten, die von Mai bis Juni blühen, gehört sie zu den schönsten ihrer Gattung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Thunbergi** ist besonders früh- und reichblühend, weiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **van Houttei,** bringt Anfang Juni einen reichen Flor schneeweisser Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Im Sommer blühende Spiraeen.

Spiraea ariaefolia, blüht mit grossen Rispen cremeweisser Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Billardi** mit roten Blüten . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bumalda Walluf** (G. & K.). Diese neue Spiraea Walluf ist ein Sport von Spiraea Bumalda Anthony Waterer, sie hat die guten Eigenschaften der letztgenannten Sorte, sie bleibt niedrig und von kompaktem Wuchs, blüht ausserordentlich reich und lang, ist anspruchslos in der Kultur und dabei völlig winterhart . . . . . . 1 St. 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **callosa superba** mit rosafarbenen Dolden.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **alba** ist bei ihrem langdauernden Blütenflor und dem niederen Wuchs sehr zu Randpflanzungen geeignet.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **rubra,** rotblühend . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Syringen oder Flieder.



Fliederdolde.

Einfachblühende Syringen.

Syringa Emodi ist gedrungen wachsend und hat eine schöne grossblättrige, lederartige Belaubung. Die Blüten sind lilaweiss und erscheinen im Juni . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Josikaea,** mit grossen lederartigen Blättern und violetten Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Rothomagensis** (*chinensis*), rot violett. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Saugeana,** eine herrliche, leuchtend rote Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris „Andenken an Ludwig Späth",** ist ein prachtvoller Flieder mit sehr grossen, dunkelpurpurroten Blütenrispen.

„ „ **Charles X.,** mit dichten, blauen Rispen.

„ „ **Congo,** prächtig dunkelrot, grossrispig.

„ „ **de Marly alba grandiflora,** mit prachtvollen, grossen, weissen Dolden, sehr zu empfehlen.

„ „ **Duchesse de Nemours,** silbrig graublaue Blütendolden, ist eine der allerfrühestblühenden von wunderbar zarter Farbe.

„ „ **Hyazinthenflieder.** Aus der allbekannten Andenken an L. Späth entstanden, zeigt diese schöne Neuheit leuchtend purpurlila Färbung mit hellblauer Mitte. In ihrer ganzen Erscheinung ist die mächtige Blüte einer Hyazinthe täuschend ähnlich . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ „ **L'oncle Tom, neu!** Dunkelviolettpurpur . . . 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Marie Legraye,** der schönste weisse Flieder, mächtige Blütendolden, leicht cremegefärbt und von köstlichem Wohlgeruch.

„ „ **Negro,** dunkelpurpur-violett, neu! . . . . . . 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Pasteur,** neu! Dunkelweinrot, enorme Rispen 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Professor Sargent,** dunkelviolett mit weissem Schlunde.

„ „ **Réaumur,** neu! Stark verzweigte Rispen von dunkelkarminroter Farbe . . . . 1 St. ℳ 1,75

„ „ **Stadtgärtner Rothpletz,** ähnlich Andenken an L. Späth, von reichem, gesättigtem Purpurrot, auch als Treibsorte empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Volcan,** dunkelrubinrot . . . . 1 St. ℳ 1,25

Die genannten Syringa vulgaris-Varietäten kosten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Gefülltblühende Syringen.

Arthur William Paul, die grosse Rispe ist dunkelweinrot, mit heller Unterseite der Petalen.

Belle de Nancy, grossblumig, glänzend seidenrosa mit weissem Schlund.

Charles Joly, dunkelweinrot.

Dr. Masters. Die grossen Rispen sind fast 30 cm lang von gefälligem, leichtem Bau. Farbe lila, nach der Mitte zu heller.

Édouard André, sehr dicht gebaute Rispen, zart lila-rosa, Knospen dunkler, frühblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25

Jeanne d'Arc, grosse Dolden schneeweisser Blüten, Knospen grünlich-cremefarben, erinnert an Levkojenblüten, blüht sehr reich und gern . . . . 1 St. ℳ 1,75

Léon Simon, glockige Blütenform, blassrote Knospe, lila-blaue Blume.

Mad. de Miller, gross, alabasterweiss.

Mme. Antoine Buchner, blüht in über 30 cm langen zart malvenrosa Rispen. Herrlich! . . . . . 1 St. ℳ 2,50

Mad. Lemoine. Mit grossen 25 cm langen Rispen dichtgefüllter reinweisser Blumen von ganz besonders köstlichem Wohlgeruch.

Mad. Casimir Périer ist die schönste der weissgefüllten Syringen mit grossen und breiten Rispen.

Marc Micheli. Gabelige Rispen mit kugelförmig gefüllten Blüten von sehr zarter, lila-azurblauer Farbe.

Mr. Maxime Cornu, grosse verästelte Rispen, Knospen dunkelrosafarben, Blüten hellilarosa.

Michel Buchner, pyramidale Rispen, stark gefüllt, blass lilafarben, eine der besten Sorten.

Miss Ellen Wilmot. Grosse lockere Rispe schneeweisser rundgebauter Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,25

Président Carnot, blasslila mit weissem Schlund.

Président Grévy, mit mächtigen breiten Rispen grosser heliotropfarbener Blüten. Sehr zu empfehlen!

Président Loubet, grosse mächtige Rispen; von der rötlichlila Farbe der aufgeblühten Blumen heben sich die karminfarbenen Knospen scharf ab; dadurch wird eine besonders schöne Wirkung erzielt . . . . 1 St. ℳ 1,75

Sénateur Volland, hellila mit lebhaft roten Knospen.

Siebold. Die ambrafarbenen Knospen zwischen den rahmweissen, fleischfarben überhauchten, schön geformten Blüten sind von eigenartiger bestechender Wirkung; ein vollständig neuer Farbenton . . . . 1 St. ℳ 2,50

Virginité. Eine der allerschönsten. Leicht gebaute Rispen, herrliche zartrosafarbene Blüten. Strauch schwachwüchsig.

Waldeck-Rousseau, zart lilarosa, Mitte weiss 1 St. ℳ 1,75

Preis dieser gefüllten Sorten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Zier-Gehölze.

Staphylea colchica ist ein sehr schöner Blütenstrauch mit grossen, reinweissen Blüten von starkem Wohlgeruch.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pinnata** (*gemeine Pimpernuss*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Symphoricarpus Heyeri, mit rosafarbenen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **racemosus** (*gemeine Schneebeere*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **fol. aur. varieg.** (*goldbuntblättrige Schneebeere*), die mit ihrem bunten Laube sehr zierend wirkt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tamarix (Tamariske).



Tamarix hispida aestivalis (*Spiraeen-Tamariske*). Jeder junge Zweig dieser überraschend hübschen neuen Tamariske ist im Juli-August bis zur Hälfte seiner Länge mit den langen Rispen lebhaft rosafarbener Blütchen in ganz lockerer, zierlicher Anordnung geschmückt.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **gallica** (*Tamariske*) ist in ihrer ganzen Erscheinung ein edelwirkendes Gehölz mit seinen anmutig gebogenen, langen Zweigen und dem langgestreckten, nadelartig feinen Laube. Im Juli endigen die Zweigspitzen dann in grossen, lockeren rosafarbenen Blütenrispen. Liebt Halbschatten und nicht zu trockenen Boden, auch etwas geschützte Lage.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Odessana** mit graugrünem, zierlichem Laube und zartrosafarbenen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Linden, siehe auch Hochstämme Seite 105—106.

Tilia platyphyllos filicifolia. Sehr hübsche elegant Linde mit farnähnlich geschlitzten Blättern.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

Extra starke, verpflanzte Pyramiden . . 1 St. ℳ 8–10,–

Ulmen (*Rüster*). Siehe auch Hochstämme und verpflanzte Ge hölze Seite 104–106.

Ulmus campestris „Louis van Houtte“, die buntgefleckt Ulme von ausserordentlich kräftigem Wuchs, mit goldgelber grünlich gefleckter Belaubung.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

„ **campestris Berardi,** die zierliche Ulme, mit dünnen, zierlic überhängenden Zweigen und dunkelgrünen Blättern.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

„ **campestris medio argenteo-variegata** ist eine prächtig weissbunte Ulme, die auch in der Sonne die weissbunt Färbung vorzüglich hält. Noch selten und kaum verbreite
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

„ **campestris corylifolia purpurea,** dunkelrot belaubt, seh starkwüchsig, sehr zu empfehlen 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–

„ **montana atropurpurea.** Die blutrote Ulm schöne dunkelrotblättrige Rüster, sehr empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–

Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,–

„ **mont. fastigiata (exoniensis)** (*Schottische Pyramiden-Rüste*
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–

„ **montana fastigiata Dampieri Wrede** eine prächtige, gedrungen wachsende Pyramiden-Ulme m leuchtend goldgelbem Laube; extra! Eines der schönste Gehölze zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

„ **effusa fol. variegatis** (*buntblättrige Rüster*).
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,–

Viburnum (*Schneeball*).

„ **Lantana,** der wollige Schneeball, mit grossen, graugrüne Blättern und grossen Dolden weisser Blüten, die später ro und violette Beeren ansetzen. Vorzüglicher Schattenstrauc
1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,5

„ **opulus sterile** (*gemeiner Schneeball*). Ende Mai b Anfang Juni ist die schöne Zeit, wenn der Schneeball blüh und jeder kennt und liebt ihn, den Strauch mit den viele grossen weissen Blütenballen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,–

Siehe auch unter Halbhochstämmchen Seite 108.

Weigelien.

Die Weigelien blühen ausserordentlich reich in dem mannigfachsten Farbenspiel von weiss durch das zarteste Rosa bis zum dunkelsten Rot, alle gleich schön in ihrer Art, und einige derselben den ganzen Sommer hindurch remontierend. Der Strauch selbst ist anspruchslos und gedeiht in jedem kräftigen, gutgedüngten Boden in freier Lage vorzüglich.



Frühblühender Weigelien-Strauch.

Weigelia praecox-Hybriden.

In den letzten Jahren ist besonders der herrlichen, 3 bis 4 Wochen vor den übrigen Arten blühenden Varietät hortensis praecox die grösste, wohlverdiente Aufmerksamkeit zugewendet, und ist es gelungen, von dieser ungemein lieblichen, schon Mitte Mai blühenden Sorte mehrere gleich reichblühende Abarten zu züchten, deren Blütezeit noch einige Tage früher, oft schon gegen den 10. Mai eintritt.

Weigelia praecox, japanischer Herkunft, starkwüchsig. Die Zweige sind als Blütenruten mit den glockenartigen Blumen dicht bedeckt . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **praecox Bouquet rose.**
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Fleur de Mai,** blüht in den ersten Tagen des Mai mit hellrosa Blumen.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Weigelia praecox Floréal, Blüten zartrosa mit lebhaft karmin im Schlunde . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **praecox Le Printemps,** mit zahlreichen, aufrechten Blütendolden, zart fleischfarbig rosa.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Neuere Weigelien-Sorten.

Von den so zahlreichen neueren Abarten der schönen Weigelia hortensis haben wir nach jahrelanger, sorgfältiger Prüfung eine kleine Zahl der allerschönsten herausgegriffen und bieten dieselben nachstehend an:

Weigelia hortensis Abel Carrière, lebhaft rosakarmin mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, sehr schön.

„ **hortensis Alwine Roemer,** neu, innen violettrot, aussen dunkler rot, besonders schön und reichblühend.

„ „ **Anton Rathke,** leuchtend rot.

„ „ **Conquête.** Die ganz besonders grossen Blüten sind tiefrosa, ausserordentlich schön.

„ „ **Descartes** ist die dunkelste aller Weigelien und extra schön; die Knospen sind fast schwarz.

„ „ **Eva Rathke,** ist besonders reichblühend, und die Blumen sind von intensiv leuchtender, karmesinroter Farbe.

„ „ **Obergärtner R. Müller,** ähnlich der vorigen, nur etwas stärker wachsend und tiefer in der Farbe.

„ „ **Prauster Perle.** Die mittelgrossen, milchweissen Blüten bilden mit den lebhaft karminrosa Knospen einen äusserst lieblichen Gegensatz und machen diese Sorte dadurch besonders empfehlenswert.

„ „ **rosea nana variegata,** schöne, weissbunte Belaubung. Blüten hellrosa, niedrig wachsender Strauch.

Diese obigen Weigelien kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aeltere Weigelien-Sorten.

Chamaeleon, reichblühend, karmin mit hellrosa.

Candida, bis jetzt noch die beste und härteste der reinweissen Sorten.

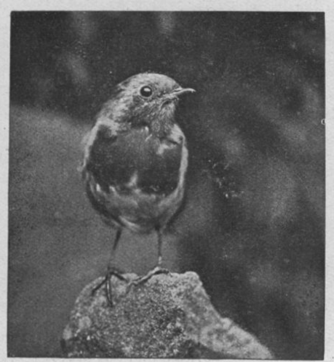
Isoline, hellrosa.

Van Houttei, rosa mit weiss.

Obige ältere Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Xanthoceras sorbifolia — selten! — zählt im Schmucke seiner grossen, weissen, am Grunde rötlichen Blütentrauben und seiner überaus zierenden Belaubung zu unseren edelsten Gehölzen. Blütezeit Mai-Juni. Er bedarf in harten Wintern einer leichten Deckung von Laub und Tannenreisig.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Schützet unsere heimischen Vögel!



Rotkelchen
aus H. Meerwarth — K. Soppel, Lebensbilder aus der Tierwelt.
R. Voigtländers Verlag, Leipzig.

Eine freundliche Bitte an unsere verehrte Kundschaft!

Der rastlosen bahnbrechenden Tätigkeit des Freiherrn von Berlepsch und der mächtig einsetzenden Bewegung für zielbewussten Naturschutz zum Segen für Landwirtschaft, Wein-, Obst- und Gartenbau verdanken wir das immer mehr sich ausbreitende Interesse für **„Vogelschutz".**

Wer in der Pflanze und ihrer Entwicklung und Pflege eine seiner schönsten Lebensfreuden findet, dem ist ja die Liebe auch zu seiner heimischen Vogelwelt eigentlich wie selbstverständlich und er sucht — nicht zu seinem Schaden — dieselbe mit allen verfügbaren Mitteln an seinen Garten zu fesseln. Er erreicht dieses durch Aushängen künstlicher Nistkästen, durch Vertilgen der natürlichen Feinde, sowie ganz besonders auch durch richtige Anpflanzung der passenden Gehölze.

Aber auch weiter ausserhalb seines gepflegten Gartens wird der richtige Vogelfreund immer neue Anregungen geben zur Bepflanzung von Oedländereien, die bisher unverwertet dalagen, mit solchen Gehölzen, die namentlich den insektenfressenden Vögeln sicheren Schutz und Nistgelegenheit bieten. Die erst seit kurzer Zeit bereits in diesem Sinne ausgeführten Anpflanzungen haben schon befriedigende Erfolge gezeitigt und laden dringend zur Nachfolge ein.

Möge es gelingen, unserer deutschen Heimat eine ihrer anmutigsten und schönsten Zierden zu eigenstem Segen und Nutzen zu erhalten!

Nachstehend aufgeführte Gehölze eignen sich besonders zur Anpflanzung für Vogelschutzanlagen, teils durch ihren dichten, charakteristischen Wuchs, teils durch die Früchte, die von vielen Vogelarten mit Begier aufgesucht werden.

Berberis vulgaris
„ Thunbergi
Caragana-Arten
Colutea arborescens
Cornus-Arten
Corylus Avellana
Cotoneaster-Arten
Crataegus-Arten
Cydonia japonica
Deutzia-Arten
Elaeagnus angustifolia
Evonymus europaea

Forsythia-Arten
Halimodendron
Hippophaë rhamnoides
Ligustrum
Lonicera-Arten
Mahonia aquifolium
Philadelphus-Arten
Pirus-Arten
Prunus Padus
„ Mahaleb
Ribes alpinum
Rubus-Arten

Rhamnus cathartica
„ frangula
Rhodotypus kerrioides
Rhus-Arten
Sambucus nigra und Abarten
„ racemosa und Abarten
Sorbus-Arten
Spiraea-Arten
Staphylea pinnata
Symphoricarpus
Viburnum Lantana
„ Opulus
Auch diverse dichtwachsende Koniferen!

Zier-Gehölze.

Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- und Garten-Anlagen.

(Nach unserer besten Auswahl.)

Zur Gruppenpflanzung.

Sträucher (Deck- und Vorsträucher):

Gewöhnliche Auswahl	10 St.	ℳ 3,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 30,—
Feine Auswahl	10 „	„ 4,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 40,—
Feinste Auswahl in edlen Blüten- und buntlaubigen Gehölzen	10 „	„ 5,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 50,—
Buntblättrige Gehölze (nach unserer Wahl)	10 „	„ 6,—
	100 „	„ 55,—
Pyramiden und Halbstämmchen feiner Gehölze zu Einzelpflanzungen	10 „	„ 14,—
	100 „	„ 125,—

Rosen.

Einige Ratschläge über Rosenkultur.

Die häufigen Misserfolge bei Neuanpflanzungen von Rosen werden, trotzdem meist grobe Fehler bei der Pflanzung und späteren Behandlung geschehen, fast immer dem Lieferanten zur Last gelegt. Wir sehen uns daher veranlasst, in Kürze einige Anweisungen über das Pflanzen und weitere Behandlung der Rosen zu geben.

Ankunft der Sendungen: Das Auspacken der Rosensendungen soll stets in einem vor Zug und Frost geschützten Raume geschehen. Der Sonne dürfen die Pflanzen nicht ausgesetzt werden, **da die Rosenwurzeln gegen das Austrocknen sehr empfindlich sind.** Die meisten Misserfolge sind hierauf zurückzuführen. Die Pflanzen werden sofort überspritzt und die Wurzeln in einen dicken Lehmbrei, vermischt mit Torfmull und Kuhdünger, getaucht, der sich durch seinen Ueberzug vor der Berührung mit der Luft und vor dem Austrocknen schützt.

Pflanzung: Die Frühjahrspflanzung ist, besonders bei Hochstämmen, unter allen Umständen der Herbstpflanzung vorzuziehen. Zu tiefes Pflanzen ist zu vermeiden. Niedrig veredelte Rosen können mit der Veredlungsstelle 3—5 cm in die Erde kommen, Hochstämme nur so weit, wie sie vorher gestanden haben. Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, sondern erst, wenn diese etwas mit feiner Erde bedeckt sind. Nach der Pflanzung giesse man die fest angetretenen Pflanzen kräftig und ausgiebig an.

Bei niedrig veredelten Rosen ist ein Anhäufeln ratsam, während es sich bei Hochstämmen empfiehlt, die Stämme flach auf die Erde zu biegen und auf die Dauer von 14 Tagen bis 3 Wochen mit Erde zuzudecken. Sie sind so nicht allein gegen Spätfröste, sondern auch gegen die austrocknenden Frühjahrswinde geschützt. Wo dieses nicht angängig ist, sind Stamm und Krone mit Moos zu umwickeln, das stets feucht gehalten werden muss.

Trauer=Rosen.

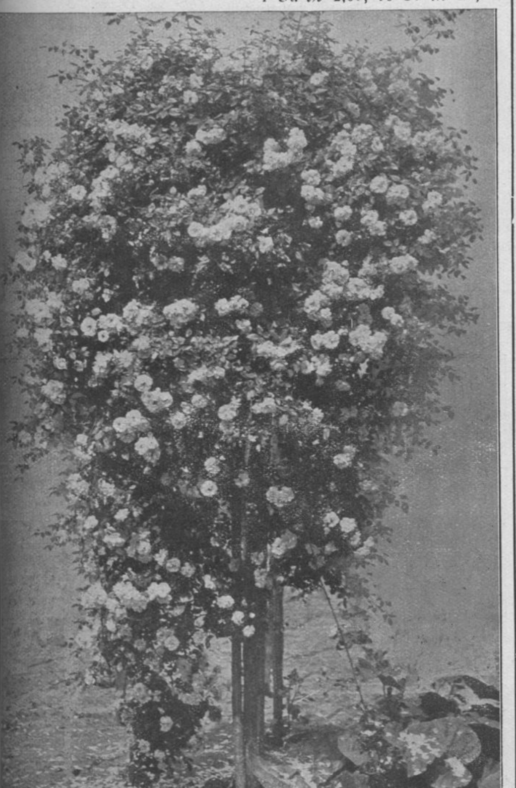
Schönster Gräberschmuck.

Geeignet auch zur Einzelstellung auf Rasen oder auch als Schmuckstücke auf langen Rabatten zu beiden Seiten eines Weges in einer regelmässigen Anlage.

Hohe Hochstämme mit rankenden Trieben, die auch zugleich in Schirmform gezogen werden können In Sorten wie:

Maréchal Niel, Immerblühende Crimson Rambler, La Perle, White Dorothy, Dorothy Perkins, Sodenia.

1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—



Remontant, Tee und Teehybriden.

Hochstämme von 0,90-1,20 m Höhe	1 St. *M* 1,50,	10 St. *M* 14,—
„ „ 1,20-1,50 „	1 „ „ 1,75,	10 „ „ 16,—
Halbstämme „ 0,60-0,90 „	1 „ „ 1,25,	10 „ „ 11,—

Zusammenstellungen v. Rosen=Hochstämmen.

Die Auswahlen sind aus den besten Sorten von Remontant-, Tee- und Tee-Hybriden zusammengestellt.

12 Hochstämme in 12 Sorten	*M* 18,—
25 „ „ 25 „	„ 36,—
50 „ „ 50 „	„ 70,—

Unsere Rosen=Hochstämme sind vorzüglich bewurzelte, gesunde Stämme mit kräftigen Kronen in einer Auslese bestbewährter Sorten.

Niedere Remontant-Rosen.

1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Niedere Tee=Rosen und Tee=Hybriden.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—.

Niedere Rosen=Sorten, aus allen Klassen gemischt, nach unserer Wahl: 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—.

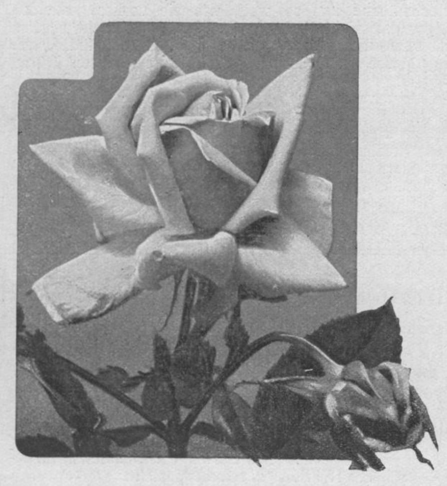
Einige wertvolle Neuheiten der letzten Jahre.

Commandeur Jules Gravereaux, *R* samtig-feuerrot.
Deutschland (*Pernet.*), goldgelb mit rosa und orange getönt.
Generalsuperior Janssen, *TH* dunkelkarminrot.
Georg Arends, *R* rosa.
Heinrich Münch, *TH* rosa.
Herzogin Marie Antoinette, *TH* orange-altgoldfarbig.
Hofgartendirektor Graebener, *TH* orange-rosa-gelb.
Juliet (*Pernet.*), rosa gelb.
Mad. Maurice de Luze, *TH* rosa, Mitte purpurkarmin.
My Maryland, *TH* hell orangerosa.
Natalie Böttner, *TH* hellgelb, gross.
Radiance, *TH* leuchtend karmin lachsrosa.
Rayon d'or (*Pernet.*), leuchtend goldgelb.
Sénateur Mascurand, (*Pernet.*), gelb mit dottergelber Mitte.

Hochstämme obiger Sorten 1 St. *M* 2,50.

Rosen. Hochstämme und niedere.

Vorzüglich bewurzelt. Kräftige Kronen. Eine Auswahl nur bestbewährter Sorten.



Tee= und Teehybriden.

Weiss.

TH Kaiser Auguste Viktoria.
TH White Killarney.
TH Mildred Grant.

Gelb und Orange.

T Belle Lyonnaise.
TH Betty.
TH Edu Meyer.
T Franziska Krüger.
T Gloire de Dijon.
TH Goldelse.
TH Gustav Regis.
TH Jakobs Perle.
T Mad. Jules Gravereaux.
TH „ Ravary.
T Marie van Houtte.
T Souv. de Pierre Notting.
T Sunset.

Rosa.

TH Belle Siebrecht.
TH Farbenkönigin.
T Grace Darling.
TH Königin Carola.
TH Kronprinzessin Cecilie.
TH Lady Ashtown.
TH La France.
TH La Tosca.
TH Lohengrin.
TH Lyon Rose.
TH Mad. Léon Pain.
TH „ Jules Grolez.
TH „ Abel Chatenay.
TH „ Caroline Testout.
T „ Segond Weber.
TH Max Hesdörffer.
TH Mrs. Aaron Ward.
TH „ Th. Roosevelt.
TH Oberbürgermeister Dr. Tröndlin.
TH Pharisäer.
TH Prince de Bulgarie.

Rot.

T Blumenschmidt.
TH Dean Hole.
TH Etoile de France.
T Freiherr von Marschall.
TH Friedrichsruh.
TH Général Mac Arthur.
TH Gruss an Teplitz.
TH J. B. Clark.
TH Laurent Carle.
TH Liberty.
TH Reine Marie Henriette.
TH Richmond.

Remontant-Rosen.

Weiss.

Frau Karl Druschki.

Rosa.

Baronne de Rothschild.
Captain Christy.
Mad. Gabriel Luizet.

Rot.

Alfred Colomb.
General Jacqueminot.
Jean Liabaud.
Mad. Victor Verdier.
Marie Baumann.
Mrs. Charles Lefèbvre.
Oberhofgärtner Singer.
Rote Captain Christy.
Ulrich Brunner fils.

Dunkelrot.

Baron Bonstetten.
Eugène Fürst.
Fisher & Holmes.
Prince Camille de Rohan.
Princesse de Béarn.
Van Houtte.

Einige ganz besonders schöne und empfehlenswerte Neuheiten aus der Klasse der Kapuziner-Rosen (Rosa lutea) und Schottische Zaunrose (Rosa rubiginosa).

Entente cordiale (1909). Die grossen halbgefüllten Blüten sind becherförmig geformt, kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde, Rückseite goldig lachsfarben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Juliet (Pernet 1910). Diese mit Recht das grösste Aufsehen erregende Kapuzinerrosen-Hybride zeigt eine so eigenartig schöne Farbenmischung von altgold, rosa und rot, wie sie bisher noch nicht vorhanden. Der Wuchs ist kräftig, und hervorzuheben ist noch der köstliche Wohlgeruch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Refulgence. Schottische Zaunrosen (Rosa rubiginosa) -Hybride (1909). Die 8 cm im Durchmesser haltenden, **leuchtend scharlach-zinnoberroten** Blüten, aus denen sich die goldenen Staubfäden-Bündel strahlend abheben, bilden so einen herrlichen Farbenkontrast und machen die Neuheit als Einzel- und als Gruppenrose im Park unübertrefflich . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rayon d'or (Pernet 1910). Die grossen gefüllten Blüten sind von kanariengelber Farbe, in Sonnengelb übergehend. Knospe kupfrig orange, scharlachkarmin gestreift. Schönste gelbe Gruppenrose, glänzendes Laub. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,-

Rosa Willmottiae. Eine herrliche neue Wildrosenspecies. An den vorjährigen, leicht übergebogenen Trieben erscheinen während des Juni in reicher Zahl an kurzen Stielen die 32 mm im Durchmesser haltenden einfachen Blüten von wunderbar zart rosa-karmin Farbe. Vorzüglich als Einzelpflanze oder als kleine Gruppe in Parks. Eine eigenartig schöne neue, von der bekannten Wildrose abweichende Art . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,–

Sunburst. Stark und aufrecht wachsend, rotgrün glänzende Belaubung. Blume gross, kadmiumgelb mit orangegelber Mitte. Prachtrose. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,–

Schlingrosen-Neuheiten.

Neuheiten für 1913.

Edgar Andreu. Lebhaft blutrot in leuchtend karmoisin übergehend. Die Rückseite der Blumenblätter frisch rosa, die inneren Petalen sind weiss gestreift; glänzendes tiefgrünes Laub; der Wuchs ist kräftig und die Blühwilligkeit eine sehr grosse. 1 St ℳ 1,50, 10 St. ℳ 1[illegible],—

Source d'or. Blüht in enormen Dolden, goldgelb, im Verblühen sich heller abtönend, Knospen tief goldgelb. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Neuheiten von 1912.

Ethel (Wich). Sämling von D. Perkins. Sehr zart fleischfarbene halbgefüllte Blütchen bilden mächtige Dolden, die in reicher Menge erscheinen; sehr starkwachsend . . . . 1 St. ℳ 1,—. 10 St. ℳ 9,—

Wichmoss. Bemooste Wichuraiana-Hybride (Wichuraiana×MoosroseSalet). Kräftig rankende Varietät. Die Zweige sind, wie bei den Moosrosen, mit zahlreichen kleinen Dornen besetzt. Blüten in Dolden von 6—15 halbgefüllten Blumen von rosa, unterseits karminrosa Farbe, wohlriechend. Stiel und Kelch bemoost wie bei der Moosrose Salet. **Eine wirkliche Rank-Moosrose** . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„Sodenia" (Wichuraiana). Diese üppig wachsende Schlingrosen-Neuheit bringt locker gestellte Dolden rein leuchtend karmin- bis scharlachroter Blumen, eine Farbe, wie sie noch nicht unter den Wichuraiana-Sorten vertreten ist.

Aviateur Blériot (Wich.). Der sehr wüchsige Strauch hat dunkelglänzend grüne Blätter. Die mittelgrossen Blumen stehen zu Trauben vereint, gut gefüllt, safrangelb, Mitte goldgelb.

Louis Barbier (Pernett). Die halbgefüllten Blumen dieser sehr stark rankenden Rose sind lebhaft kupferigrot, zuweilen gelb gestreift. Reich und frühblühend.

Casimir Moullé. In Trauben von 20—50 Blumen mittlerer Grösse zusammenstehend, sind diese gut gefüllt und zeigen lebhaft purpurrosa Färbung. Die Rückseite der Petalen ist silbrigrosa.

Landpflanzen in 4 obigen Sorten kosten . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,–

Shower of Gold, eine der schönsten gelben Schlingrosen, leuchtend grünes Laub, Rückseite braunrot, Blume gut gefüllt, mittelgross. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,–

Dauernd blühende Kletter- und Halb-Kletterrosen (Neuheiten von 1910).

Adrian Reverchon (Remontierende Leuchtstern). Dunkelkarminrosa mit grosser, weisser Mitte.

Exzellenz Kuntze. Rahm- bis schwefelgelb, Knospe chromgelb, rund, gut remontierend und duftend.

Exzellenz von Schubert. Dunkelkarminrosa, gut gefüllt.

Geheimrat Dr. Mittweg. Rosarot mit gelber Mitte.

Kommerzienrat W. Rautenstrauch. Zart lachsrosa, Mitte hellgelb.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Schlingrosen.



Schlingrosen-Laubengang aus unseren Anlagen.

Aeltere bewährte Schlingrosen.

lberic Barbier. Halbgefüllt, milchweiss mit gelber Mitte.

lexandre Trimoullet. Gefüllt, weiss mit leicht rosa und lachsfarbig in der Mitte.

lice Garnier (Wichur). Frischrosa mit hellgelb.

ugenschein. Milchweiss, stark duftend, von sehr starkem Wuchs.

merican Pillar. Die einfachen 6—10 cm im Durchmesser haltenden Blumen bilden mächtige Sträusse von herrlich zartrosa Färbung mit gelben Staubfäden.

abette. Dunkelzinnober mit weiss.

armine Pillar. Leuchtend karminrot.

oquina. Blüte einfach, zartes Porzellanrosa mit gelben Staubfäden.

rimson Rambler. Die bekannte reichblühende dichtgefüllte karmesinrote Sorte.

Dorothy Perkins. Grosse Dolden gefüllter, reinrosafarbener Blumen überschütten die Pflanze.

Lady Gay. Ist eine prächtige Ergänzung zu „Dorothy Perkins", noch grossblütiger und schärfer in rosa als letztere.

elight. Die karmesinfarbenen Blumen sind weiss am Grunde.

iabolo. Die schwärzlich purpur- und feuerroten Blumen sind halbgefüllt in grossen Trauben blühend.

vangeline (Wichur). Blüht in grossen Trauben einfach zart pfirsichrosa mit weissem Grunde über bronzefarbenem Laub.

dmond Proust. Fleischfarbigrosa mit kupfriger Mitte.

xcelsa (Wich.). Die gut gefüllten Blüten sind ganz besonders glänzend scharlachrot, starkwachsend.

rl. Octavia Hesse. Starkwüchsiger Strauch, Jahrestriebe bis 3 m lang. Blütezeit Juni-August. Blumen für die Wichuraiana-Klasse gross, weisslichgelb mit dunkelgelber spitzer Mitte.

erbe rose. Schalenförmig gefüllt, von schöner rosa Farbe.

oldfinch. Mit dunkelgelben Knospen, in der halbgefüllten Blume in orange übergehend, die gelben Staubfäden zeigend.

iawatha. Karmesinrote einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldenem Staubfädenbündel.

Jean Girin (Wich.). Als remontierende D. Perkins zu bezeichnen. Die mittelgrossen Blüten von lebhaft rosa Färbung auf weissem Grundton bilden grosse Dolden, die sich, auch abgeschnitten, lange halten. Blüht von Juni bis Herbst.

Joseph Billard. Der goldgelbe Mittelstern wird von einer karminroten Schale umgeben.

Lily Ito. An Trier erinnernd, nur von reinerem Weiss und grösseren Blütendolden.

La Perle. Milchweiss gefüllt, von regelmässiger Form.

Leontine Gervais. Gefüllt, karmin- und lachsrot mit lebhaft gelber Mitte.

Minnehaha. Dunkelrosa, grossblumig, kräftige Dolden bildend.

Mrs. F. W. Flight. Rosa, halbgefüllt, die Blüten zu grossen Dolden vereinigt.

Milky Way (Wich.). Die sehr langen reinweissen Blütchen sind meist einfach, hie und da auch halbgefüllt; reichblühend.

Newport Fairy. Aehnlich der bekannten schönen Sorte „Leuchtstern", jedoch noch edler.

Paradise Rambler. Sternartig in neuer spitzstrahliger Form leuchten die einfachen Blüten in köstlicher Farbenfrische mit weissem Mittelstern und rein rosafarbenen Aussenstrahlen.

Polyantha. Ungemein reichblühend, weiss.

Queen Alexandra. Aehnlich der bekannten Crimson Rambler nur, lichter in der Farbe.

Remontierende immerblühende Crimson Rambler. Eine hervorragende Säulen- und Spalierrose. Blüht so reich und andauernd wie Mme. Norbert Levavasseur, treibt aber höher und wird buschiger.

René André. Goldgelb mit orange gestreift.

Seagull. In überschwenglicher Fülle bedecken die reinweissen Blüten, gehoben durch die leuchtend goldgelben Staubfäden, die starken Jahrestriebe, für den herrschenden Geschmack am natürlich Einfachen, eine besonders empfehlenswerte Sorte.

Snowstorm. Busch halbrankend, blüht während des Sommers bis Herbst beständig. Die reinweissen Blumen erscheinen in dichten Büscheln und bedecken zuweilen die ganze Pflanze.

Tausendschön. Lockere Dolden sehr grosser balsaminenartiger Blüten von zartrosa in karminrosa übergehend.

The Farquhar Rose. Lachsrosa in weiss übergehend.

Veilchenblau. Die Blumen erscheinen in grossen Dolden, halbgefüllt, im Aufblühen teils rötlichlila, teils rosalila, dann in Amethyst übergehend und im Verblühen stahlblau auf glänzend grünem Laube.

White Dorothy. Reinweisser Sport der berühmten Rankrose Dorothy Perkins.

Yersey Beauty. Die lichtgelben einfachen Blumen stehen in grossen lockeren Trauben und sind stark duftend.

Obige Sorten kosten . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Neue Polyantha-Rosen. (Niedrige Gruppenrosen.)

Neue Polyantha-Rosen v. 1913.

Nachstehende 3 Sorten sind in jungen Winterveredlungen in Töpfen von Mitte Mai an lieferbar.

George Elger (Pol.). Blüht in grossen Dolden, goldgelb mit kupferfarben, im Verblühen heller werdend. Knospen goldgelb. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Gloire d' Orléans (Pol.). Der Züchter nennt diese Neuheit eine in jeder Richtung verbesserte Mad. Norb. Levavasseur. Sie hat den grossen Vorteil vor der alten Sorte voraus, dass sie ein weit lebhafter leuchtendes Rot zeigt, das im Verblühen nicht bläulich wird. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Le Ponceau (Pol.). Leuchtend tief granatrot, sehr niedrig wachsend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Neue Polyantha-Rosen v. 1912.

Angers-Rose (Pol.). Sämling von Marie Pavic. Ebenso reichblüh. wie diese, die Blüten stark gefüllt, die Farbe leuchtend rosa von grösster Haltbarkeit. Gruppenrose I. Ranges, blüht in Büscheln auf kräftigen rotgefärbten Stielen.

Bordure. Niedrige remontierende Wichuraiana-Hybride. Eine wahre Zwergpflanze, nicht über 30 cm Höhe erreichend, von gedrungenem Wuchs, während des ganzen Sommers mit Blütchen bedeckt. Letztere sind 3—5 cm breit, gefüllt, klar karminrot, Knospen noch lebhafter gefärbt, verblasst nicht in der Sonne. Besonders geeignet zu Einfassungen und zu Topfkultur.

Ellen Poulsen (Pol.). Mad. Norb. Levavasseur × D. Perkins. Farbe herrl. tief leucht. rosa, wohlriech. Grosse Verbesserung der Mrs. Cutbush, die sie durch 3mal so grosse Einzelblüten übertrifft.

Maman Turbat (Pol.). Blüht in grossen 30—50 blumigen Dolden von zart pfirsichrosa Farbe, die nach unten zu in goldgelb u. weiss übergeht. äusserst frische anmutige Farbenzusammenstellung.

Rödhätte (Rotkäppchen) (Pol.-Hybr.). Dänischen Ursprungs, wie Ellen Poulsen; Mad. Norb. Levavasseur × Liberty. Blume leuchtend dunkelrot, nicht verblassend, ca. 60—70 cm hoch werdend.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Polyantha-Rosen von 1911 und 1910.

Erna Teschendorff. Eine prächtige neue Rose; das beste und schönste, was bis jetzt in leuchtend roten Polyantha-Rosen existiert. Die Farbe ist leuchtend karmoisinrot und infolge ihrer Schärfe ausserordentlich wirkungsvoll. Erna Teschendorff — ein Sport von Mad. Norb. Levavasseur — besitzt dieselben guten Eigenschaften, wie kräft. Wuchs, gesund. Laub u. Reichblütigkeit. Nur 40—50 cm hoch werdend, eignet sich diese Neuheit vorzüglich für Gruppen und zur Einfassung.
Kräftige Landpflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Yvonne Rabier. Blüht in grossen Trauben von guter Haltung, Blüte: reinweiss mit leichtem schwefelgelben Anflug. Völlig winterhart, mit leuchtend grünem Blattwerk. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Jeanne d'Arc. Die Blühwilligkeit ist die gleiche wie bei Mad. Levavasseur; die Blumen sind rein milchweiss. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Jessie. Ueber dem saftiggrünen Laub, das völlig mehltaufrei ist, stehen in lockeren Trauben die glänzend kirschzinnoberroten Blumen. Der Blütenflor dauert von Juni ab bis Frost eintritt. Die Pflanze wird kaum 40 cm hoch.

Orléans Rose. Die ungemein reichblühende Rose hat die Haltung der bekannten Mrs. W. Cutbush. Die Blüten stehen in riesigen Dolden frei über dem glänzendgrünen Laube, sind geranienrot u. verblassen nicht im Verblühen. Vorz. Gruppensorte.

König Eduard VII. Der Bau, das Laub und die Blühwilligkeit sind die gleichen wie bei Mme. Norb. Levavasseur. Die Farbe der Blumen ist ein wunderbares zartes Pfirsichrosa. Die Blumen, namentlich von getriebenen Pflanzen, sind dicht gefüllt, wie die Blüten der Prunus triloba.

Vorgenannte 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,60,, 10 St. ℳ 5,50

Aeltere Polyantha-Rosen.

Aennchen Müller. Von Juni—November mit grossen Rispen korallenroter Blumen blühend.

Louise Walter (Pol.) 1909. Farbe der Schlingrose „Tausendschön" mit porzellanweisser Aderung. Wuchs niedrig und buschig. Winterveredlungen.

Mad. Norb. Levavasseur. Blüht in niederen Büschen ununterbrochen von Juni bis Herbst in leuchtendroter Farbe.

Maman Levavasseur. An den niederen, gedrungenen Pflanzen erscheinen die leuchtend rosaroten Blüten, ununterbrochen von Juni bis Herbst in reicher Fülle.

Mrs. Wm. H. Cutbush. Ein Sport von Mad. Levavasseur mit hellrosafarbenen Rispen.

Vorstehende 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Für kleinere Ziergärten besonders geeignet: Halbstämmchen von Mad. Norb. Levavasseur, Mrs. Cutbush 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Bengal-Rosen.

Chin Chin. Sport von Mme. Eugène Résal. Schwefelgelb, verblasst nicht, ist vielen ähnlichen Teerosen vorzuziehen. Sehr gut remontierend; für Gruppen und Dekoration geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Leuchtfeuer. Eine leuchtend rote, niedere, kaum 40—50 cm hoch werdende Monatsrose. Blüht einzeln und in Büscheln, ist als Schnittrose sehr gut und hat einen herrlichen Duft. Feine Gruppensorte, gegen Kälte unempfindlich. Die leuchtendste Monatsrose der Gegenwart 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Koniferen (Nadelhölzer).

Sämtliche Koniferen sind mehrmals verpflanzt und werden mit festen Lehmboden-Ballen versandt, auch sind unsere Pflanzen durch trocken-windige Lage abgehärtet, während sie durch reichliche Bewässerung einen herrlichen Wuchs haben.

Die beste Pflanzzeit ist für den Herbst im August bis Oktober und für das Frühjahr April bis Mai.



Abies, Weiss- oder Edeltanne.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies (siehe auch Picea.)			
„ **arizonica glauca**	40—50	3,50	—
„	50—60	4,50	—
„	60—70	6,—	—
„ **balsamea** (*Balsam-Tanne*)	40—60	0,80	7,50
„ „	60—80	1,25	11,—
„ „	80—100	1,75	16,—
„ **cephalonica**	400	40,—	—
„ **Douglasi**	80—100	1,50	14,—
„ „	100—120	2,—	18,—
„ „	120—140	2,50	22,—
„ „	160—180	4,—	—
„ „	180—200	5,—	—
„ „	200—220	6,50	—
„ „	230—260	8,—	—
„ „	300—320	12,—	—
„ „	320—340	15,—	—
„ „	400	25,—	—
„ „ **„Colorado"** (Pseudotsuga)	60—80	1,50	14,—
(*Douglas-Tanne*), dichter wachsend	80—100	2,—	18,—
als Douglasi	100—120	2,50	22,—
„ **Douglasi glauca** (*blaugrüne*	80—100	2,25	20,—
„ „ *Douglas-Tanne*)	100—120	2,75	25,—
„ „ „	120—140	3,50	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „	200—220	8,—	—

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies concolor	40—60	3,—	25,—
„ „	60—80	4,—	35,—
„ „	80—100	6,—	55,—
„ „	100—120	8,—	75,—
„ „	120—140	10,—	—
„ „	140—160	12,—	—
„ „	160—180	15,—	—
„ „	180—200	17,50	—
„ „	200—210	20,—	—
„ „	220—230	25,—	—
„ „	230—250	27,50	—
„ „	250—260	30,—	—
„ „	270—290	35,—	—
„ „	300—320	40,—	—
„ „	320—340	45,—	—
„ „ **pendula**	450	85,—	—
„ „ **violacea**	30—40	2,50	—
„ „ „	50—60	4,50	—
„ „ „	60—80	6,—	55,—
„ „ „	80—100	8,—	75,—
„ „ „	120—140	12,50	—
„ „ „	150—160	15,—	140
„ „ „	170—180	17,50	160
„ „ „	180—190	20,—	—
„ „ „	200—220	24,—	—
„ „ „	220—240	27,50	—
„ „ „	250—270	35,—	—
„ „ „	280—300	40,—	—
„ „ „	300—350	45 —	—

Koniferen.

Abies (siehe auch Picea).	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **nobilis glauca**	250—280	45,—	—
„ **Nordmanniana** (*Nordmannstanne*)	40—50	1,50	14,—
„ „	50—60	2,—	18,—
„ „	60—70	2,50	22,—
„ „	70—80	3,—	—
„ „	90—100	4,—	35,—
„ „	100—110	5,—	—
„ „	120—140	8,—	—
„ „	180—190	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230-240	22,50	—
„ „	250—275	25,—	—
„ „	280—300	30—35	—
„ „	310—330	40,—	—
„ „	330—370	45,—	—
„ „	370—400	50,—	—
„ „ (150 cm breit)	80—90	12,—	—
„ **Pinsapo** (*Spanische Weisstanne*)	150—160	12,—	—
„ „	180—200	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230—250	25,—	—
„ „	300—320	40,—	—
„ **subalpina**	40—50	1,50	—
„ „	50—60	2,—	—
„ „	60—70	2,50	—
„ **umbilicata**	50—60	3,—	27,50
„ „	60—80	4,—	37,50
„ „	80—100	6,—	57,50
„ „	100—120	8,—	75,—
„ „	120—140	10,—	—

Buxus (Buchsbaum).

Der Buchsbaum gehört nicht unter die Koniferen, wir führen ihn hier nur seiner immergrünen Belaubung wegen auf.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus sempervirens	40—50	1,50	14,—
„ „	50—60	1,75	16,—
„ „	70—80	2,50	22,—
„ „	80—100	4,—	35,—
„ „	100—120	5,—	45,—
„ „ Kronenbäumchen (Stammhöhe	70—80	4,—	—
„ „ Kugelbuxus . . (Durchmesser	30—40	6,—	—
„ „ **fol. aureo-var.** mit goldbunten Blättern	50—60	2,50	—
	60—70	3,—	—
„ „ „ „	70—80	4,—	—
„ „ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „ „	90—100	6,—	—
„ „ **Handsworthi** m. aufrecht. Wuchs	50—70	2,—	18,—
„ „ „	70—80	3,—	—
„ „ „	80—100	4,—	—
„ „ „	100—120	5,—	—
„ „ **macrophylla,** grossblätterig	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,50	32,50
„ „ „	60—90	4,50	—

„ „ **suffruticosa,** Einfassbux, per lfd. Mtr. ℳ 0,60, 10 Mtr. ℳ 5,—, 100 Mtr. ℳ 45,—

Biota orientalis.	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ „	80—100	1,75	16,—
„ „	100—120	2,50	22,50
„ „	120—140	3,—	27,50

Cedrus (Ceder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **atlantica**	100—120	4,—	—
„ „ „	200—220	12,—	—
„ „ **glauca**	80—100	6,—	—
„ „ „	110—130	7,—	—
„ „ „	130—140	8,—	—
„ **Deodara**	80—100	4,—	—
„ „	100—120	5,—	—

Cephalotaxus (Kopf-Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Fortunei**	100—120	7,—	—
„ **peduncul. fastigiata** (Podocarpus	70—90	4,50	—
koraiana)	140	10,—	—

Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana** (Cupressus Lawsoni)	50—70	0,80	—
„ „	70—90	1,25	—
„ „	90—110	1,75	16,—
„ „	120—140	2,50	22,50
„ „	140—160	3,—	27,50
„ „	180—200	4,50	42,50
„ „	220—240	8,—	—
„ „ **albo-spica**	90—110	2,50	—
„ „ „	110—130	3,50	—
„ „ **Alumi,** blaugrün, pyramidenförm.	60—80	2,—	17,50
„ „ „	80—100	2,50	22,50
„ „ „	100—120	3,—	—
„ „ „	120—130	4,—	—
„ „ „	130—150	5,—	—
„ „ „	150—160	6,—	—
„ „ „	160—180	7,—	—
„ „ „	180—220	8—10	—
„ „ **aurea,** tief goldgelb	80—90	4,50	—
„ „ „	100—120	6,—	—
„ „ **erecta viridis,** hellgrüne kompakte Pyramiden	80—100	2,50	22,50
„ „ „	100—120	3,50	32,50
„ „ „	120—140	4,50	42,50
„ „ **Drummondi**	100—120	3,50	—
„ „ **filifera,** selten	60—70	4,—	37,50
„ „ „	70—80	5,—	—
„ „ „	90—100	7,—	—
„ „ „	100—120	9,—	—
„ „ „ **compacta,** 40—50 cm breit	30—40	1,75	—
„ „ „ „ 50—60 cm breit	40—50	2,50	—
„ „ „ **erecta** zeichnet sich durch gr. Winterhärte vor erecta virid. aus. Vorzüglich!	50—60	2,50	22,50
	60—70	3,50	32,50
	70—80	4,50	—
„ „ „ „	80—90	5,50	—
„ „ „ **Fraseri**	80—100	2,25	20,—
„ „ „ „	100—120	3,—	—
„ „ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „ „	140—160	6,—	—
„ „ „ „	180—200	7,50	—

Koniferen.



Chamaecyparis nutkaënsis pendula.

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ Lawsoniana glauca	140—160	5,—	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ intertexta	100—120	3,—	—
„ „ „	140—160	5,75	52,50
„ „ „	160—180	7,—	65,—
„ „ „	180—200	9,—	80,—
„ „ „	200—220	11,—	—
„ „ „	220—240	13,—	—
„ „ „	280	18,—	—
„ „ minima glauca	20—30	2,—	—
„ „ „ „	30—40	3,50	—
„ „ „ „	40—50	5,—	—
„ „ monumentalis nova	80—100	2,50	22,50
„ „ „ „	140—160	5,50	50,—
„ „ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „ „	220—230	12,—	—
„ „ patula	70—80	2,50	—
„ „ „	80—90	3,—	—
„ „ „	90—100	3,50	—
„ „ „	100—110	4,50	—
„ „ „	110—120	5,50	—
„ „ „	120—130	6,50	—
„ „ pyramidalis	170—180	7,—	—
„ „ „	200—210	10,—	—

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ Lawsoniana Rosenthali	280—300	18,—	—
„ „ „	300—320	20,—	—
„ Lawsoniana Silver Queen, m. silberweissen Spitzen	80—100	3,—	—
„ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	7,50	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—270	12—18	—
„ „ „	300	22,50	—
„ „ Triumph von Boskoop, prachtvolle blaue Form	120—140	4,50	40,—
„ „ „	140—160	6,50	60,—
„ „ „	160—180	9,—	85,—
„ „ „	180—200	10,—	—
„ „ „	200—220	12,—	—
„ „ „	220—240	15,—	—
„ „ versicolor	100—120	2,50	—
„ „ „	120—140	3,50	32,50
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	350	25,—	—
„ „ Westermannii, zierl. gelbbunt	80—100	3,—	27,50
„ „ „	100—120	3,50	32,50
„ „ „	120—140	4,50	42,50
„ „ „	140—160	6,50	60,—
„ „ „	160—180	8,—	—
„ „ Wisselii	70—90	2,50	22,50
„ „ „	90—110	4,—	35,—
„ „ „	110—130	5,—	45,—
„ „ „	130—150	6,—	55,—

Chamaecyparis nutkaënsis.

Wir möchten diese schöne Konifere mit ihren Abarten ganz besonders empfehlen. — Ihre ganz ausserordentliche Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und Hitze und ihre absolute Winterhärte machen sie im Verein mit ihrer Schönheit besonders der Varietät pendula und glauca, zu einer Pflanze, die noch unter ungünstigsten Verhältnissen Erfolge verspricht.

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ nutkaënsis (Thuyopsis borealis)	80—100	2,50	22,50
„ „	100—120	3,—	—
„ „	130—150	4,—	—
„ „	180	8,—	—
„ „ compacta	40—50	2,—	18,—
„ „ „	120—140	8—10	—
„ „ glauca	60—80	2,—	18,—
„ „ „	80—100	2,50	24,—
„ „ „	100—120	3,—	27,50
„ „ „	130—150	4,—	35,—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	280—300	18,—	—
„ „ pendula	40—60	1,75	16,—
„ „ „	60—80	2,50	22,50
„ „ „	90—110	3,50	32,50
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—240	12,—	—
„ „ „	300—320	18,—	—
„ obtusa Crippsii, goldgelbe, vollkommen winterharte, neuere	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—70	3,50	32,50
„ „ „	70—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ gracilis aurea	80—100	5,—	47,50
„ „ „ „	100—120	6,—	—

Koniferen.

Chamaecyparis.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **obtusa nana aurea**	60—70	4,—	37,50
„ „ „ „	70—80	5,—	47,50
„ „ „ „	80 90	6,—	57,50
„ „ „ **gracilis,** 20—25 cm breit	15 20	2,—	18,—
„ **pisifera filifera,** fadenförmig hängend	60—80	4,—	—
„ „ „	120—140	6,50	—
„ „ „	140—160	8,—	—
„ „ „ breite Pflanzen	160 180	10,—	—

Ilex.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **aquifolium angustifolia**	80—100	2,50	—
„ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „	140-160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ **camelliaefolia**	120—140	3,—	—
„ „	140—160	4,—	—
„ **laurifolia**	120—140	4,—	—
„ „	140—160	5,—	—

Juniperus (Wacholder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **chinensis arg. variegata**	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60 80	2,75	25,—
„ „ **pendula**	100—120	3,—	—
„ „ „	120—140	4,—	37,50
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ „ **aurea**	30—60	1,50 bis 2,50	—
„ „ „	70—90	4,50	—
„ **commun. hibernica,** säulenförmiger Wacholder	50-60	1,50	—
„ „ „	60—70	1,75	16,—
„ „ „	70—80	2,—	18,—
„ „ „	80—90	2,50	22,50
„ „ „ **von Nord-China**	40—60	1,50	—
„ „ „	60—80	2,—	—
„ „ „	80—100	2,50	—
„ **nana canadensis,** 50—60 cm breit	—	2,—	—
„ „ „ 60—70 „ „	—	2,50	—
„ „ „ 70—80 „ „	—	3,—	—
„ „ „ **aurea** 30—40 „ „	—	2,—	—
„ „ „ „ 40—50 „ „	—	2,50	22,50
„ „ „ „ 50—60 „ „	—	3,—	27,50
„ „ „ „ 60—80 „ „	—	3,50	—
„ **Sabina tamariscifolia,** zierlich, feinlaubig, blaugrün, kriechend wachsend, 20—30 cm breit	—	1,25	11,—
„ „ „ *30—40* „ „	—	1,50	*14,—*
„ „ „ 40—50 „ „	—	1,75	16,—
„ **virginiana** *(virgin. Wacholder)* *100 St. ℳ 120,—*	*80—100*	*1,50*	*14,—*
„ „ *„ „ „ 160,—*	*100—120*	*2,—*	*18,—*
„ „	120—140	3,—	—
„ „	140—160	4,—	—
„ „	160—180	5,—	—
„ „ **elegantissima**	60—80	2,50	22,50
„ „ „	80—100	3,50	32,50
„ „ „	100-120	4,50	—
„ „ „	120—140	5,50	—
„ „ „	240—250	10,—	—
„ „ **glauca,** stahlblau	100-120	3,—	27,50
„ „ „	120—140	4,—	37,50
„ „ „	140-160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ **globosa**	20—30	2,—	18, -
„ „ „	30—40	2,50	22,50
„ „ „	40—50	3,—	27,50
„ „ „	50—60	5,50	—
„ „ **pendula**	100—120	3,50	32,50
„ „ „	120—140	4,50	—
„ „ „	140—160	5,50	—
„ „ **polymorpha**	80—90	2,75	—
„ „ „	100—120	5,—	—
„ „ „	120—140	6,—	—
„ „ „	140—160	7,50	—
„ „ **tripartita** 60—70 cm breit	—	2,—	18,—
„ „ „ 70—80 „ „	—	2,50	22,50
„ „ „ 80—90 „ „	—	3,50	32,50
„ „ „ 90—100 „ „	—	4,—	37,50
„ „ „ 100—120 „ „	—	5,—	47,50
„ „ „ 120—140 „ „	—	6,—	—

Larix (Lärche).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **europaea** *(gemeine Lärche)*	100—120	1,—	9,—
„ „	120—150	1,25	10, -
„ „	160—190	2,—	18,—
„ „	260—300	3,—	27,50
„ „	310—350	4,—	35,—
„ „	350—400	6,—	55,—
„ „	450 - 500	10,—	95,—
„ **leptolepis** *(japanische Lärche)*	210 -240	2,50	22,50
„ „	300 350	4,—	35,—
„ „	350—400	6,—	—

Libocedrus (Kaliforn. Fluss-Zeder)

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **decurrens**	330—350	25,—	—

Picea (Fichte, Rottanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **alba**	300—320	12,—	-
„ **Engelmannii**	50—60	2,—	18,—
„ „	70 80	2,50	22,50
„ „	80—100	3,50	32,50
„ „	100—120	5,—	—
„ „ **glauca**	50—60	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,50	32 50
„ „ „	80—100	5,—	—
„ „ „	100—120	6,—	—
„ „ „	120—140	7,—	—
„ „ „	140—160	8,—	—
„ **excelsa** 100 St. ℳ 50,—	40—60	0,75	6,—
„ „ „ 100 „ „ 80,—	60—80	1,—	9,—
„ „ „ 100 „ „ 110,	80—100	1,50	12,—
„ „ „	100—120	1,75	16,—
„ „ **aurea**	130—150	5,—	45,—
„ „	150 -170	6, -	—
„ „	170 -190	7,—	—
„ „	190—210	8, -	—
„ „	210—250	9—10	—
„ „	300—320	15,—	—
„ „ **Clanbrasiliana**	20—30	1,50	12,50
„ „ „	50 -60	3,50	—
„ „ „	60—70	6,—	—
„ „ **Gregoryana** 40—50 cm breit	50—60	5,—	—
„ „ „ 50—60 cm breit	50—60	6,—	—
„ „ **inversa,** die Trauerfichte mit glatt am Stamm herunterhängenden Zweigen	80 - 90	3,—	—
„ „ **Maxwelli,** niedr. krausstachelsp., *20—30 cm br.*	*15—20*	*1,50*	*14,—*
„ „ „ *30—40 cm br.*	*20—30*	*2,—*	*18,—*
„ „ „ 40-50 cm br.	—	3,—	27,50
„ „ „ 60 cm br.	40	4,50	—
„ „ „ 80—90 cm br.	50	8,—	—
„ „ **pygmaea**	20—30	1,50	12,50
„ „ „	30—40	2,—	18,—
„ „ „	40—50	2,25	20,—
„ „ „	50 - 60	3,—	—
„ „ „ extra breite Pflanzen	—	—	—
„ „ „	60—80	7,50	—
„ „ **Remonti**	30—40	2,—	18,—
„ „ „	40 - 50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ **virgata** *(Schlangen- oder Rutenfichte)*	100 -120	3,—	27,50
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ **Morinda**	140—160	10,—	—
„ „	160—180	12,—	—
„ **nigra**	200—220	10,—	-
„ „	280—300	18,—	—
„ „ **Doumetti**	80—100	6,—	—
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ **Mariana.** Wundervolle kegelförmige Konifere mit dichter Bezweigung und blaugrünen Nadeln	80—100	7,—	—

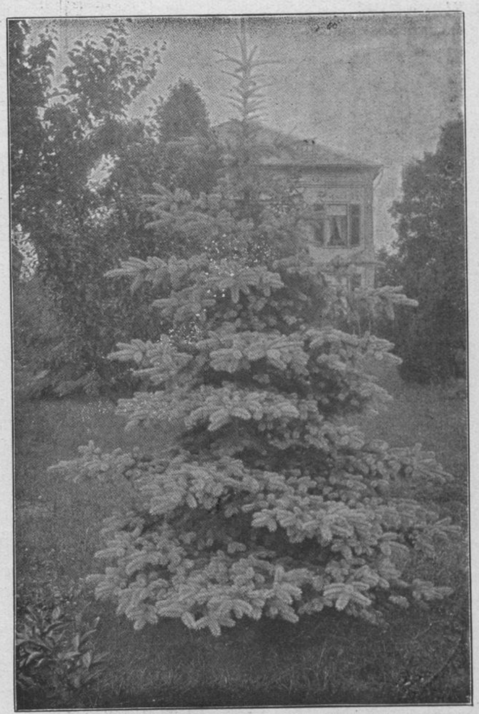
Koniferen.

Picea

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Omorica**	40—60	2,—	18,—
„ „	60—80	2,50	22,50
„ „	80—100	3,—	—
„ „	100—120	4,—	37,50
„ „	400—420	35,—	—
„ **orientalis** ist eine sehr zierliche Fichte mit glänzend grünen, dünn- und feinzweigigen Ästen.	50—70	2,—	18,—
„ „	70—90	2,50	22,50
„ „	90—100	3,—	27,50
„ „	150-170	9,—	—
„ „	400—450	45,—	—
„ **polita**, aus Japan stammend, mit sehr starken, dicken Nadeln	100—120	6,—	—
	120—140	8,—	—
„ „	140—160	10,—	—
„ „	170—190	13,—	—
„ „	190—210	18,—	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	240-260	25,—	—
„ **pungens**, eine sehr schöne Tanne mit steif abstehenden Nadeln	40—50	1,25	10,—
	50—70	1,75	15,—
„ „	70—90	2,50	22,50
„ „	90—110	3,25	30,—
„ „	110—130	4,50	42,50
„ „	220—240	12,—	—
„ „	240—260	15,—	—
„ „	260—280	18,—	—
„ „	280—300	20,—	—
„ „	300—320	22,50	—
„ „	330—350	25,—	—
„ „ **argentea** *(Silber-Blautanne)* ist eine der schönsten Tannen mit leuchtend blauweissen Trieben, sie hält die strengsten Winter ohne Schutz aus	40—50	4,—	37,50
	50—60	5,—	47,50
	60—70	7,—	67,50
	70—90	9—10	—
„ „ „	90—100	12,—	—
„ „ „	100—120	15—18	—
„ „ „	140—150	22,50	—
„ „ „	150—170	25,—	—
„ „ „	180—200	30,—	—
„ „ „	200—220	35,—	—
„ „ „	240—260	40,—	—
„ „ „	260—280	45,—	—
„ „ „	280—300	50,—	—
„ „ „	300—320	55,—	—
„ „ „	380—400	85,—	—
„ „ „ **Kosteri**, die leuchtendste Form der Silber-Blautanne	60—70	8,—	77,50
	70—80	10,—	97,50
„ „ „ „	80—100	13—15	120,— bis 140,—
„ „ „ „	100—120	16—20	150,— bis 190,—
„ „ „ „	120—140	25,—	240,—
„ „ „ „	140—160	30,—	275,—
„ „ „ „	160—180	35,—	325,—
„ „ „ „	180—200	40,—	375,—
„ „ „	240—260	55,—	—

Pinus (Kiefer).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ Laricio **austriaca** *(Schwarzkiefer)* 100 St. ℳ 250,—	120—140	3,—	27,50
„ „ „	140—160	4,—	37,50
„ „ „	160—180	5,—	47,50
„ „ „	180—200	6,—	57,50
„ „ „	200—250	8—10	75-95,-
„ „ „	260—280	12,—	—
„ **excelsa** *(Tränenkiefer)* 100 St. ℳ 350,—	100—120	4,—	37,50
„ „ 100 „ „ 450,—	120—140	5,—	47,50
„ „	140—160	6,—	55,—
„ „	160—180	7,—	60,—
„ „	180—200	8,—	70,—
„ „	200—220	10,—	—
„ „	250—270	14,—	—
„ „	300—320	18,—	—
„ **montana** *(Mughus, Knieholzkiefer)*, 40—60 cm breit	40—50	1,50	14,—
	60—70	2,—	18,—
	70—80	2,50	22,50
„ **Strobus** *(Weymouthskiefer)*	120—140	4,50	42,50
„ „	140—160	5,50	52,50
„ „	160—180	6,50	—



Picea pungens argentea (Silber-Blautanne).

Taxus (Eibe).

	100 St. ℳ	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **baccata** *(gew. Eibe)*, eine sehr wertvolle dunkellaubige Konifere . . **Pflanzen für Hecken geeignet!**	100 St. ℳ 70,-	30—40	0,80	7,50
„ „	100 „ „ 80,—	40—50	1,—	9,—
„ „	100 „ „ 100,—	50—60	1,25	11,—
„ „	100 „ „ 130,—	60—70	1,50	14,—
„ „	100 „ „ 170,—	70—80	2,—	18,—
„ „		80—90	2,50	22,50
„ „		90—100	3,—	27,50
„ „ breite, dichtgebaute Pflanzen		90—100	3,50	—
„ „ „ „ „		100—110	4,—	—
„ „		110—120	5,—	—
„ „		120—140	7,50	70,—
„ „		140—160	10,—	90,—
„ „				
„ „ **adpressa**		20—40	2,—	18,—
„ „ „		40—60	3,50	32,50
„ „ „		60—80	4,50	—
„ „ **aureo-variegata**		30—40	1,50	14,—
„ „ „ „		40—50	2,—	18,—
„ „ „ „		50—60	2,50	22,50
„ „ „ „		60—70	3,—	27,50
„ „ „ „		70—80	4,—	35,—
„ „ „ „		80—90	5,—	45,—
„ „ „ „		90—100	6,—	55,—
„ „ „ „		100—110	7,—	60,—
„ „ „ „		110—130	8,—	70,—
„ „ „ „		130—150	10,—	90,—
„ „ **erecta**	100 St. ℳ 100,—	40—50	1,25	11,—
„ „ „	100 „ „ 110,—	50—60	1,50	12,50
„ „ „	100 „ „ 170,—	60—70	2,—	18,—
„ „ „	100 „ „ 210,—	70—80	2,50	22,50
„ „ „		80—90	3,—	27,50
„ „ „		90—100	3,50	32,50
„ „ „		100—110	4,—	35,—
„ „ „		120—130	6,—	—

Koniferen.

Taxus (Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **baccata fastigiata** *(Säulen-Taxus)*	40—50	1,50	14,—
„ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60—70	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „	80—90	3,50	32,—
„ „ „	90—100	4,—	35,—
„ „ „	100—110	5,—	45,—
„ „ „	110—120	6,—	—
„ „ „	130—140	8,—	—
„ „ „	140—150	10,—	—
„ „ „	160—200	11—16	—
„ „ „ **nova,** *winterhart*	40—50	1,50	—
„ „ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „ „	60-70	2,50	—
„ „ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „ „	80—90	3,50	—
„ „ „ „	90—100	4,—	—
„ „ „ **aurea** *(goldbunter Säulen-Taxus)*	40—50	1,50	—
„ „ „	50—60	2,—	—
„ „ „	70—90	3,50	—
„ „ „	90—100	4,50	—
„ „ „	100—120	5,50	—
„ „ „	120—130	6,50	—
„ „ „	160—180	12,—	—
„ „ **semper aurea** goldgelb, dichtzweigig	30—50	2,50 bis 3,50	—
„ „ „	50—70	4—5	—
„ „ „	70—90	6,50-8	—
„ „ „	90—100	10,—	—
„ „ „	100—110	12,—	—
„ „ „	110—130	14—16	—
„ „ „	130—150	18,—	—
„ „ **Washingtoni**	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ „	120—140	7,50	—
„ „ „	140—160	10,—	—
„ „ **Dovastoni**	40—60	3,—	—

Thuya (Lebensbaum).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **gigantea,** von kräftigem Wuchse	40—90	1,75	16,—
„ „ „	90—110	2,25	20,—
„ „ „	110—120	3,—	—
„ „ „	300—320	15,—	—
„ „ **aureo-variegata**	140—160	4,—	35,—
„ „ „ „	160—170	5,—	—
„ „ „ „	180—200	7,50	—
„ „ **aurescens**	120—140	3,—	—
„ „ „	240	10,—	—
„ „ „	300	15,—	—
„ **occidentalis** *(Abendländ. Lebensbaum)* (100 St. ℳ 80,—	60—80	1,—	9,—
„ „ Pflanzen für „ „ „ 100,—	80—100	1,25	11,—
„ „ Hecken geeignet! „ „ „ 130,—	100—120	1,50	14,—
„ „ „ „ „ 150,—)	120—140	1,75	16,—
„ „	140—160	2,50	—
„ „	160—180	3,—	—
„ „	300—350	12,—	—
„ „ **aurea,** prachtv. goldgelbe Spielart 100 St. ℳ 80,—	40—60	1,—	9.—
„ „ „ „ „ 100,—	60—80	1,25	11,—
„ „ „ „ „ 150,—	80—100	1,75	16,—
„ „ „ „ „ 250,—	110—130	3,—	27,50
„ „	130—180	4—5	35—45
„ „	180—200	6,—	55,—
„ „	200—220	8,—	—
„ „	220—240	10,—	—
„ „	240—260	12,—	—
„ „	260—280	14.—	—
„ „ **Bodmerii**	40—60	1,—	—
„ „ „	60—80	1,50	—
„ „ „	140—160	4,50	—
„ „ „	160—180	5,50	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „	200—220	8,—	—
„ „ **Columbia**	80—100	1,75	16,—
„ „ „	100—120	2,50	24,—
„ „ „	120—150	3,50	—
„ „ „	200	5,—	—
„ „ **elegantissima**	300—320	20,—	—
„ „ **Ellwangeriana** 100 St. ℳ 100,—	60—80	1,25	11,—
„ „ „	80—100	1,75	16,—
„ „ „ extra breite Exemplare	240—250	7,—	—

Thuya

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Ellwangeriana Rheingold**	30—40	2,—	18,—
„ „ „ „	40—50	2,50	22,50
„ „ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „ „	60—70	4,—	35,—
„ „ „ „	70—80	5,—	—
„ **occidentalis fastigiata**	260—280	9,—	—
„ „ „	280—300	10,—	—
„ „ **Froebeli,** Zwergform	30—40	2,—	—
„ „ „ „	40—60	3,—	—
„ „ **globosa viridis** . . . . 20—30 cm breit	—	1,50	14,—
„ „ **globularis,** . . . . 20—30 cm breit, rund	—	1,50	—
„ „ „ . . . . 30—40 „ „ „	—	2,—	—
„ „ „ . . . . 40—50 „ „ „	—	2,50	—
„ „ **pendula,** mit straff herunterhäng. Trauerzweigen	180—200	5,50	—
„ „ **pumila** . . . . 30—40 cm breit	—	1,50	12,50
„ „ „ . . . . 40—50 cm breit	—	2,50	18,—
„ „ „ . . . . 50—60 cm breit	—	3,—	—
„ „ **recurva nana** . . . . 15—20 cm breit	25	1,50	14,—
„ „ „ . . . . 20—30 cm breit	25	2,—	18,—
„ „ „ . . . . 30—40 cm breit	20—30	2,50	—
„ „ „ . . . . 50—60 cm breit	60—70	4,—	—
„ „ **Späthi**	60—70	2,50	22,50
„ „ „	80—100	4,—	35,—
„ „ „	100—120	5,—	—
„ „ „	120—140	6,—	—
„ „ **Vervaeneana,** eine gelbe Varietät	120—140	2,50	22,50
„ „ „	180—200	5,50	50,—
„ „ „	220	7,50	—
„ „ **Wareana,** eine sehr kurzgedrungene Pyramidenform m. dunkelgrüner Belaubung	80—100	2,—	18,—
„ „ „	130—140	3,—	—
„ „ „	140—150	3,50	—
„ „ „	150—160	4,—	—
„ „ „	190—200	6,—	—
„ „ „	200—220	7,50	—

Tsuga (Hemlockstanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **canadensis** . . . . 100 St. ℳ 130,—	60—80	1,50	14,—
„ „ . . . . 100 „ „ 160,—	80—100	2,—	18,—
„ „ . . . . 100 „ „ 200,—	100—120	2,50	22,50
„ „	120—140	3,—	27,50
„ „	140—160	4,—	35,—
„ „	160—180	5,—	45,—
„ „	180—200	6,—	—
„ „	200—220	7,—	—
„ „	230—250	8,—	—
„ „	300	10,—	—
„ **diversifolia,** extra breit	240—250	27,50	—

Thuyopsis (Hiba-Lebensbaum).

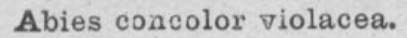
	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **dolabrata**	70—80	2,75-3,50	25-32,50
„ „ . . . . 100—130 cm breit	80—90	3,50-5,—	32,50-45
„ „ . . . . 100—130 cm breit	90—100	5—6,—	—
„ „ . . . . 100—130 cm breit	100—120	6—8,—	—
„ „	160—180	14,—	—
„ „	200—220	18,—	—

Wellingtonia (Kalif. Ries.-Tanne).

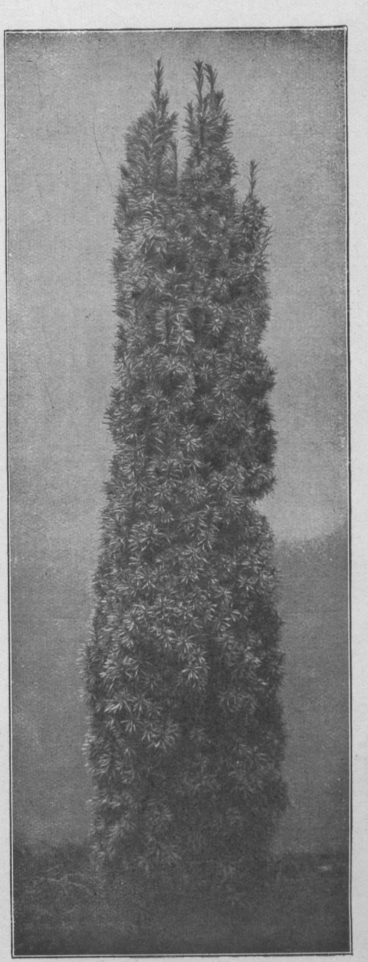
	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **gigantea,** in Drahtkörben	60—70	5,—	—
„ „	140—150	12,—	—
„ „	150—160	14,—	—

Koniferen.





Abies concolor violacea.



Taxus baccata fastigiata, Säulen-Taxus.

Prachtvolle, mehrmals verpflanzte Koniferen.

Wie bei den Stauden und Ziersträuchern, so setzen wir auch bei den Koniferen Auswahlen zusammen nach unserer Wahl und bemerken ausdrücklich, dass wir darin **nur gut entwickelte, kräftige Exemplare** liefern.

Wir empfehlen unserer werten Kundschaft ganz besonders diese Auswahlen.

Auswahl zu Gruppenpflanzungen

in guter Sortenwahl:

50—80 cm hoch	**10 St.**	**M 12,—**
	25 „	**„ 27,50**
	100 „	**„ 100,—**
80—150 cm hoch	**10 „**	**„ 22,50**
	25 „	**„ 55,—**
	100 „	**„ 200,—**

Beste Auswahl zu Gruppen

mit wenigstens $^1/_5$ feinster Koniferen zur Einzelpflanzung.

50—80 cm hoch	**10 St.**	**M 18,—**
	25 „	**„ 30,—**
	100 „	**„ 150,—**
80—150 cm hoch	**10 „**	**„ 30,—**
	25 „	**„ 70,—**
	100 „	**„ 270,—**
150—200 cm hoch	**10 „**	**„ 52,50**
	25 „	**„ 125,—**
	100 „	**„ 450,—**
Desgl. in gemischt. Grösse v. 50—150 cm hoch	**10 „**	**„ 24,—**
	25 „	**„ 57,50**
	100 „	**„ 225,—**

5 wertvolle, winterharte Koniferen in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5 Sorten, 50—150 cm hoch, M. 30,—.

Sämtliches Bildmaterial ist unsern eigenen Kulturen entnommen.

Alphabetisches Register

der im Katalog enthaltenen Gattungsnamen.



GOOS & KOENEMANN
NIEDERWALLUF
(RHEINGAU)